

Taschenbuch

Standards
für

Schienenfahrzeuge

VEB Rationalisierung Braunkohle



Taschenbuch

DDR-und Fachbereichstandards

Schienenfahrzeuge

1. Auflage
Mai 1970

VEB Rationalisierung Braunkohle

Zusammenstellung und Bearbeitung
Zentralstelle für Standardisierung Kohle, Leipzig

Herausgegeben vom VEB Rationalisierung Braunkohle
Druck: VEB Leipziger Druckhaus 701 Leipzig
III / 18 / 203.1000
Vertrieb: VEB Rationalisierung Braunkohle
Zentralstelle für Standardisierung Kohle,
703 Leipzig, Zwickauer Str. 54
Veröffentlicht unter der Druckgenehmigungs - Nr.
des Rates des Bezirkes Leipzig L 55 / 1970

V o r w o r t

Die Zusammenfassung von Standards für Schienenfahrzeuge in einem Taschenbuch wurde vorgenommen, um dem Praktiker, der ständig mit Schienenfahrzeugen Umgang hat, eine Arbeitsunterlage in die Hand zu geben, die übersichtlich und handlich ist. Damit verbunden ist die Absicht, eine noch bessere Rationalisierung in der Instandhaltung, Aufarbeitung und Instandsetzung (Reparatur) zu erreichen.

Zur Erleichterung für den Benutzer wurde ein Inhaltsverzeichnis, geordnet nach Baugruppen, ein TGL-Nummernverzeichnis und ein Stichwortverzeichnis aufgenommen.

Die erste Auflage enthält Standards, die bis zum 31.12.1969 bestätigt wurden und über das Buchhaus Leipzig, Zentrale Bestellstelle für Standards, 701 Leipzig, Postschließfach 140, zu beziehen sind.

Für die Anwendung der Standards sind stets die neuesten Ausgaben maßgebend. Eine vollständige Übersicht der DDR- und Fachbereich-Standards geben das jeweils gültige Verzeichnis "DDR-Standards und Fachbereichstandards der DDR" und die im Gesetzblatt der DDR, Sonderdruck ST über Standards der Deutschen Demokratischen Republik veröffentlichten Anordnungen.

VEB Rationalisierung Braunkohle
Zentralstelle für Standardisierung
Kohle

Inhalt

DK 625.2.01:001.4:622

Fachbereich - Standard

September 1968



Benennungen für Schienenfahrzeugteile

Aufbau Richtlinien

TGL 100 – 7101
Blatt 1
Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 1. 1969

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau.

Vorbemerkung
In den Standards „Benennungen für Schienenfahrzeugteile" werden für die einzelnen Baugruppen-Benennungen für bestimmte, in Schienenfahrzeugen verwendete Teile, festgelegt. Hinweise, wie Benennungen gebildet werden, sind dem Abschnitt 2. zu entnehmen. Benennungen dienen der Verständigung im Gespräch, im Schriftverkehr, in Zeichnungen und Stücklisten, sowie für Bestellungen.
Bei der Erarbeitung von Instandhaltungs- und Technologie-Standards sind die Benennungen für Schienenfahrzeugteile anzuwenden.

Es werden nicht nur Benennungen festgelegt, sondern auch Richtlinien für die einheitliche Bildung neuer Benennungen gegeben.

Bauteile allgemeiner Art, wie Rippe, Träger, Steg, Welle usw., die häufig in unterschiedlicher Gestalt vorkommen und deren Begriffseinheit abgegrenzt werden muß, sind in einem gesonderten Standard festgelegt.

Die Bilder stellen die verschiedenen Fahrzeugteile nur soweit dar, daß man die Bauteile gut erkennen und die Bedeutung der einzelnen Benennungen aus dem konstruktiven Zusammenhang verstehen kann. Für Benennungen der Einzelteile von Schienenfahrzeugen anderer Bauart gelten die Festlegungen sinngemäß. Soweit zum Verständnis der Benennungen bildliche Darstellungen vorgesehen sind, dienen diese nur als Beispiel.

1. Aufbau

Der Inhalt der im Abschnitt Vorbemerkung genannten Standards umfaßt:
Benennungen für Schienenfahrzeugteile;
Aufbau – Richtlinien
–; Begriffe
–; Baugruppenübersicht (in Vorbereitung)
–; Stichwortverzeichnis (in Vorbereitung)
–; Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader
Benennungen der Bauteile der einzelnen Baugruppen mit bildlichen Darstellungen.

Die Festlegung der Standard-Nummern hat so zu erfolgen, daß die letzten zwei Ziffern der Standard-Nummern mit der Baugruppen-Nummer übereinstimmt.

Durch die Numerierung in den bildlichen Darstellungen und den zugehörigen Benennungen wird keine Systematik zum Ausdruck gebracht, sie dienen dazu, den Zusammenhang zwischen bildlicher Darstellung und Benennung herzustellen.

Werden einzelne Bauteile, z. B. Radreifen oder Achswelle mit mehreren laufenden Nummern versehen, so deshalb, damit eventuell einzeln zu bearbeitende Stellen technologisch genau bestimmt werden können. Z. B. Spurkranzkehle- und Spurkranzkegelhärten oder Achsschenkelschleifen.

Für Standardteile, wie Schrauben, Muttern, Scheiben, Splinte, Niete usw. gelten die Standard-Bezeichnungen. Diese Teile werden in den Standards „Benennungen für Schienenfahrzeugteile" nicht benannt.

Fortsetzung Seite 2 und 3

Bestätigt: 20. 9. 1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 790.01

2. Richtlinien

Für die Bildung weiterer Benennungen ist die Anwendung der Grundsätze dieses Standards im Sinne nachstehender Regeln anzuwenden.

2.1. Allgemeines

Die Benennung wird grundsätzlich in der Einzahl und ohne Artikel angegeben.

2.2. Arten der Benennung

2.2.1. Form

Die einfachste Form einer Benennung ist ein Substantiv, z. B. Tritt, Griff, das ohne weitere einschränkende Merkmale verständlich ist.

2.2.2. Wortverbindungen

2.2.2.1. Eine Wortzusammensetzung, z. B. für den Oberbegriff Puffer: „Hülsenpuffer" oder „Aufschlagpuffer"; für den Oberbegriff Haken: „Zughaken" oder „Seilhaken".

2.2.2.2. Eine Wortgruppe, die aus Grundwort und adjektivischer Ergänzung besteht, z. B. „Langträger, äußerer" oder „Langträger, innerer", „Hebel, langer", „Hebel, kurzer", „Verschlußwelle, gerade" oder „Verschlußwelle, gekröpfte".

2.2.2.3. Eine Wortgruppe aus zwei Substantiven mit verbindender Präposition, z. B. „Lager für Verschlußwelle".

2.2.3. Einschränkende Merkmale

2.2.3.1. Das einschränkende Merkmal bei Wortzusammensetzungen kann die Bauform, z. B. Schraubenfeder, Verschlußwelle, die Funktion oder der Verwendungszweck, z. B. Zughaken, Pufferplatte, die Anbaustelle oder Ortsbestimmung, z. B. Drehgestellwange, Sattelträger oder die Lage, z. B. Obergurt, Kopfstück, sein.

2.2.3.2. Zu vermeiden ist das Merkmal „Werkstoff", ebenso die Unterscheidung „rechter" oder „linker"; an deren Stelle ist „wie gezeichnet" und „entgegen wie gezeichnet" zu verwenden.

2.2.3.3. Das einschränkende Merkmal bei Wortgruppen mit Präposition kann die Funktion oder der Verwendungszweck, z. B. Luftleitung für Lastwechsel, Anschlag für Untergestell, die Anbaustelle, z. B. Obergurt für Querträger, Dichtung für Lagerdeckel und der Konstruktionszusammenhang, z. B. Lager für Bremshebel, Halter für Rohrschelle, sein.

2.2.4. Äußere Form der einschränkenden Merkmale

2.2.4.1. Bei Wortzusammensetzungen sind nicht mehr als drei Wortstämme in einem Wort zusammenzufügen, z. B. Federfangbock. Werden mehr Wortstämme benötigt, wird das zusammengesetzte Wort durch Einfügen der Präposition „für" in eine Wortgruppe aufgelöst, z. B. nicht Bremsklotzhängeeisenlager, sondern „Lager für Bremsklotzhängeeisen".

2.2.4.2. Bei Wortgruppen aus Grundwörtern und adjektivischer Ergänzungen werden Eigenschaftswörter dem Grundwort nachgestellt, z. B. „Zugstange, seitliche", „Federring, geschlitzter".
Eigenschaftswörter werden von Grundwörtern nicht durch weitere Merkmale getrennt. Es ist nicht zu schreiben: „Versteifung an Stirnwand, oben", sondern „Versteifung, obere für Stirnwand".

2.2.4.3. Bei Wortgruppen aus Substantiven mit Präposition ist, um eine Einheitlichkeit zu erreichen, die Präposition „für" zu bevorzugen. Doppelte Einschränkungen „Lager für Verschlußwelle für Kippvorrichtung" sind zu vermeiden. Lassen sie sich wegen genauer Abgrenzung nicht umgehen, so ist als zweite Präposition „an" in zweiter Linie „zum" zu verwenden.

2.2.5. Anwendung der einschränkenden Merkmale

2.2.5.1. Es ist zu prüfen, ob Bauteile, die benannt werden sollen, von anderen gleichartigen unterschieden werden müssen.

2.2.5.2. Muß man bei allgemein verwendbaren Teilen durch einschränkende Merkmale Unterschiede hervorheben, so sind vorzugsweise die Merkmale der Gestalt oder der Art zu wählen, z. B. Schraubenfeder, Blattfeder, Kopfbolzen.

2.2.5.3. Ist ein Gegenstand nicht allgemein verwendbar, ist die erforderliche Einschränkung in erster Linie durch die Funktion, z. B. „Druckfeder", „Zughaken", in zweiter Linie durch den Ort, z. B. „Klappenlenker", „Pufferplatte", zu bestimmen.

2.3. Benennungen, die nur in Wortverbindungen anzuwenden sind

2.3.1. Die Benennung „Rohr" ist auch in Wortverbindungen nur dann anzuwenden, wenn die Rohrform für das Bauteil hervorgehoben werden soll, z. B. in „Ablaufrohr". Wortverbindungen mit „Rohr" werden unterschieden:

a) nach dem Zweck, z. B. Abstandsrohr, Ansaugrohr, Führungsrohr;
b) nach der Querschnittsform, z. B. Flachrundrohr, Sechskantrohr.

2.3.2. Die Benennung „Stück" soll nur in Wortverbindungen angewandt werden und zwar

a) für den nichtselbständigen Teil eines Ganzen, z. B. Rahmenstück, wenn „Teil" nicht zutrifft (siehe auch Abschnitt 2.3.3.);
b) für ein selbständiges Bauteil mit einem Merkmal der Form, z. B. Winkelstück, des Zweckes, z. B. Verbindungsstück oder der Funktion, z. B. Paßstück, wenn keine einfache und zutreffendere Benennung zu finden ist.

2.3.3. Die Benennung „Teil" soll nur in Wortverbindungen angewandt werden und zwar wenn ein selbständiger Teil eines Ganzen gemeint ist, z. B. „Brückenteil, vorderer".

2.3.4. Die Benennung „Winkel" soll, auch in Wortverbindungen, nur angewandt werden, wenn die Winkelform für das Bauteil hervorgehoben werden soll, z. B. „Winkelhebel" oder „Eckwinkel" (siehe auch Abschnitt 2.3.1.).

2.4. Benennungen für allgemeine Teile und einschränkende Merkmale

Benennungen wie Anstrich, Behälter, Gehäuse, Halter, Kasten, Rahmen dürfen allein stehen, wenn ihre Zuordnung oder ihr Zweck aus dem Zusammenhang der Darstellung einwandfrei zu erkennen ist. Sonst sind sie durch einschränkende Merkmale näher zu bestimmen.

Benennungen wie Anlage, Ausrüstung, Einrichtung, Stück, Teil sind immer durch einschränkende Merkmale zu bestimmen.

Welche Merkmale im einzelnen zutreffen und anzugeben sind, ist nach Abschnitt 2.2.5. dieses Standards zu entscheiden.

Hinweise

Entstanden unter Berücksichtigung von DIN 25001 Blatt 1, Ausgabe 11.65

Abweichungen gegenüber DIN: Nur teilweise berücksichtigt.

DK 625:2.01:001.4:622

Fachbereich-Standard

September 1968



Benennungen für Schienenfahrzeugteile

Begriffe



TGL 100-7101
Blatt 2

Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 1. 1969

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau.

Vorbemerkung

Dieser Standard hat den Zweck, für allgemeine häufig vorkommende Bauteile, die den gleichen Begriff in sehr verschiedenen Formen verkörpern, den Begriffsinhalt zu erklären und die Bedeutung der Benennung festzulegen. Soweit zur Verdeutlichung eine bildliche Darstellung zweckmäßig ist, wurden entsprechende Skizzen aufgenommen.

Nr.	Benennung	Erklärung
1.	Teile, deren Hauptmerkmal die Form ist	
1.1.	Zylindrische Hohlkörper	
1.1.1.	Buchse	Buchse ist ein zweiseitig offener zylindrischer Hohlkörper, dessen Länge größer ist als das 1,6fache, aber kleiner als das 24fache der Kreisringbreite und größer als das 0,33fache, aber kleiner als das oder gleich dem 4fachen des Außendurchmessers und dessen Kreisringfläche kleiner als die Lochfläche ist (siehe Tabelle). Anmerkung Buchse ist ein zweiseitig offener zylindrischer Hohlkörper mit Abmessungen nach Abschnitt 1.1.1. als Lager für bewegte und ruhende Bauteile mit und ohne Bund, mit und ohne Nuten, mit und ohne Gewinde, auch mit unterschiedlichen Durchmessern.
1.1.2.	Büchse	Büchse ist ein zylindrischer Hohlkörper mit Boden, sonst mit den Merkmalen einer Buchse.
1.1.3.	Hülse	Hülse ist ein Rohrstück, auch geschlitztes, zur Umhüllung eines Bauteiles. Anmerkung Für Klemm- und Spannhülse wird „Hülse" im übertragenen Sinn gebraucht.
1.1.4.	Muffe	Muffe ist eine Rohrverbindung mit oder ohne Innengewinde, mit oder ohne Schlüsselflächen.
1.1.5.	Nippel	Nippel ist eine Rohrverbindung mit Außengewinde, mit oder ohne Schlüsselflächen.

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Bestätigt: 20. 9. 1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 790.02

III-18-58 LG 119/38/68

Nr.	Benennung	Erklärung
1.1.6.	Ring	Ring ist ein zweiseitig offener zylindrischer Hohlkörper, dessen Dicke größer als das 0,5fache, aber kleiner als das oder gleich dem 1,6fachen der Kreisringbreite und größer als das 0,14fache, aber kleiner als das 0,33fache des Außendurchmessers und dessen Kreisringfläche kleiner als die Lochfläche ist (siehe Tabelle). Anmerkung Wortverbindungen mit „Ring" treffen auch für ringförmige Gebilde mit beliebigem Querschnitt mit oder ohne Unterbrechung – z. B. Sicherungsring, Federring – zu.
1.1.7.	Rohr	Rohr ist ein zweiseitig offener zylindrischer Hohlkörper, dessen Länge größer als das 4fache des Außendurchmessers ist (siehe Tabelle). Anmerkung Rohre mit und ohne Gewinde, Bund oder Flansch, sowie mit beliebigem Querschnitt und konisch geformte Rohre sind möglich.
1.1.8.	Scheibe	Scheibe ist ein zweiseitig offener zylindrischer Hohlkörper, dessen Dicke kleiner als das oder gleich dem 0,5fachen der Kreisringbreite und kleiner als oder gleich dem 0,14fachen des Außendurchmessers ist und dessen Kreisringfläche gleich der oder größer als die Lochfläche ist (siehe Tabelle). Anmerkung Der Scheibenquerschnitt kann beliebig geformt sein, andere als runde und Scheiben ohne Bohrung sind möglich.

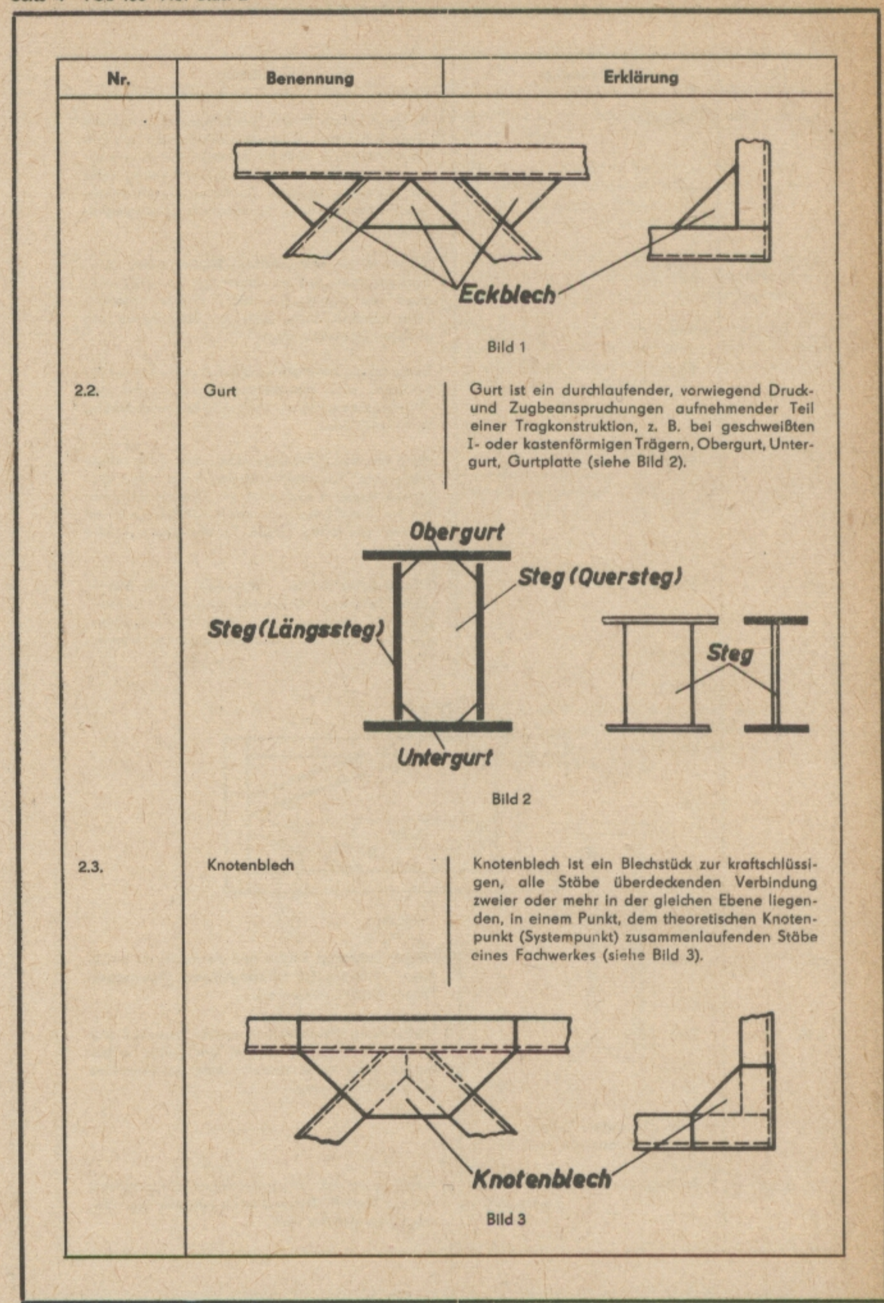
Tabelle

Begriff	Buchse	Ring	Rohr	Scheibe	Skizze
Maß / Abschnitt	1.1.1.	1.1.6.	1.1.7.	1.1.8.	
Dicke s oder Länge l	$> 1{,}6\ b$ $\leq 24\ b$	$> 0{,}5\ b$ $\leq 1{,}6\ b$	—	$\leq 0{,}5\ b$	d_1, $s(l)$, b, d_2
	$> 0{,}33\ d_2$ $\leq 4\ d_2$	$> 0{,}14\ d_2$ $\leq 0{,}33\ d_2$	$> 4\ d_2$	$\geq 0{,}14\ d_2$	
Außendurchmesser d_2	$< 1{,}4\ d_1$	$< 1{,}4\ d_1$	—	$\geq 1{,}4\ d_1$	

Anmerkung

Kann ein Hohlkörper nach seinen Maßverhältnissen nicht eindeutig einem der angegebenen Begriffe zugeordnet werden, ist der Begriff anzuwenden, auf den wenigstens zwei Verhältnisse zutreffen. Teile, die sich in die Verhältniswerte als Merkmal nicht einordnen lassen, werden nach ihrem Zweck benannt.

Nr.	Benennung	Erklärung
1.2.	Zylindrische Vollkörper	
1.2.1.	Achswelle	Achswelle ist ein durchgehender oder in verschiedenen Durchmessern abgestufter zylindrischer Körper, um den oder mittels dessen sich ein Bauteil dreht.
1.2.2.	Bolzen	Bolzen ist ein zylindrischer Körper mit und ohne Kopf, auch mit unterschiedlichen Durchmessern, mit oder ohne Gewindeteil, mit oder ohne Nuten oder Schmierbohrung.
1.2.3.	Stange	Stange ist vorwiegend ein zylindrischer Körper mit einer Länge von mehr als dem 8fachen des Durchmessers, zur Übertragung von Zug- oder Druckkräften und Bewegungen, auch zur Verlängerung kurzer Bauteile. Anmerkung Andere als runde Querschnitte sind zulässig.
1.2.4.	Welle	Welle ist ein zylindrischer Körper, auch mit unterschiedlichen Durchmessern, drehbar gelagert, zur Übertragung von Drehmomenten.
1.2.5.	Zapfen	Zapfen ist das zylindrische Entstück einer Welle oder Achswelle, auch zylindrischer Fortsatz eines Bauteiles zur Drehlagerung oder Führung, auch zur Zentrierung.
1.3.	Ebene flächige Teile	
1.3.1.	Blech	Blech ist zu einem ebenflächigen Teil gewalztes Metall, dessen Dicke von ~ 0,1 mm an aufwärts im Verhältnis zur Fläche gering ist. Anmerkung Blech als Wortstamm in Wortverbindungen, dessen Zweck oder Funktion mit benannt werden soll, z. B. Deckblech, Eckblech, Knotenblech, ist zulässig.
1.3.2.	Bohle	Bohle ist unbesäumtes oder besäumtes Schnittholz mit einer Dicke über 40 mm und einer Breite von mindestens der doppelten Dicke.
1.3.3.	Platte	Platte ist ein ebenflächiges in bestimmten Maßen zugeschnittenes, gepreßtes oder gegossenes Teil aus beliebigem Werkstoff, dessen Dicke zwischen 1/20 und 1/4 des größten Längenmaßes liegt. Anmerkung Platte als Wortstamm in Wortverbindungen, deren Zweck oder Funktion mit benannt werden soll, z. B. Deckplatte, Grundplatte, ist zulässig.
2.	Teile, die Fachwerke und fachwerkähnliche Konstruktionen bilden	
2.1.	Eckblech	Eckblech ist ein Blechstück zwischen zwei Stäben zur kraftschlüssigen Verbindung oder Aussteifung einer durch zwei in einem Punkt zusammenlaufenden oder sich kreuzenden Stäbe gebildeten Ecke (siehe Bild 1).



Nr.	Benennung	Erklärung
		Bild 1
2.2.	Gurt	Gurt ist ein durchlaufender, vorwiegend Druck- und Zugbeanspruchungen aufnehmender Teil einer Tragkonstruktion, z. B. bei geschweißten I- oder kastenförmigen Trägern, Obergurt, Untergurt, Gurtplatte (siehe Bild 2).
		Bild 2
2.3.	Knotenblech	Knotenblech ist ein Blechstück zur kraftschlüssigen, alle Stäbe überdeckenden Verbindung zweier oder mehr in der gleichen Ebene liegenden, in einem Punkt, dem theoretischen Knotenpunkt (Systempunkt) zusammenlaufenden Stäbe eines Fachwerkes (siehe Bild 3).
		Bild 3

Nr.	Benennung	Erklärung
2.4.	Rahmen	Rahmen ist ein in sich geschlossenes, meist aus Einzelteilen zusammengesetztes Bauteil zum Ein- oder Umfassen anderer Bauteile, mit denen zusammen es ein Ganzes bildet (Türrahmen), oder zur Lagerung anderer Bauteile (Motortragrahmen) dienend oder Fahrgestelle (Drehgestellrahmen) bildend.
2.5.	Riegel	Riegel ist ein waagerechtes Bauteil eines Fahrzeuggerippes, das als tragendes Konstruktionsglied von Säulen gebildete Felder unterteilt oder versteift, oder auch zur Befestigung von anderen Bauteilen dient.
2.6.	Säule	Säule ist ein senkrechtes Bauteil eines Fahrzeuggerippes, das Wandfelder begrenzt und den Fahrzeugkasten versteift (z. B. Seitenwandsäule, Stirnwandsäule).
2.7.	Steg	Steg ist ein Flächengebilde, das Teile eines tragenden Konstruktionsteiles oder zwei tragende Bauteile verbindet, zur Übertragung von in der Stegfläche wirkenden Kräften (z. B. im Innern von Hohl- oder Kastenträgern [siehe Bild 2]).
2.8.	Strebe	Strebe leitet Kräfte – meistens Druckkräfte – unter Änderung der Kraftrichtung weiter und versteift als schräges Glied eines Dreieckverbandes Fachwerke und Rahmenkonstruktionen (siehe Bild 4).

Bild 4

Nr.	Benennung	Erklärung
2.9.	Träger	Träger überträgt Kräfte und Momente in beliebiger Richtung (z. B. Langträger, Querträger, Träger für Bremszylinder).
2.10.	Verbindung	Verbindung überbrückt Abstände zwischen tragenden Konstruktionsteilen, um selbst mitzutragen oder auch um nur eine gleichmäßige Auflage zu erzielen.
3.	Teile, die andere Teile in ihrer Funktionslage halten	
3.1.	Aufhängung	Aufhängung ist ein mehrteiliges Gebilde, mit der ein Bauteil hängend gehalten oder auch bewegt oder geführt wird.

Nr.	Benennung	Erklärung
3.2.	Auflager	Auflager ist ein Bauteil, auf dem ein anderes Bauteil liegt.
3.3.	Bock	Bock ist ein einfaches oder zusammengesetztes Bauteil zur Aufnahme von Kräften, auch als Anbauteil für Lager (Lagerbock) und zum Abstützen eines Bauteiles (Stützbock).
3.4.	Grundplatte	Grundplatte ist ein vorwiegend flächiges, einfaches oder zusammengesetztes Gebilde, zum Aufbau und zur Befestigung anderer Bauteile.
3.5.	Konsole	Konsole ist ein aus einer senkrechten Fläche herausragendes, an ihr befestigtes Auflager mit waagerechter Lagerfläche, auch zum Befestigen anderer Bauteile (siehe Bild 5).

Konsole

Bild 5

Nr.	Benennung	Erklärung
3.6.	Stütze	Stütze ist ein festes oder klappbares, meist stabförmiges und senkrecht angeordnetes Bauteil zur Aufnahme vorwiegend senkrechter Kräfte (Stützkräfte) (siehe Bild 6).

Stütze

Feste Stütze

Bild 6

Nr.	Benennung	Erklärung
4.	Ausgleichstücke	
4.1.	Beilage	Beilage ist ein Ausgleichstück für Längen und Höhen, auch zur Erreichung der erforderlichen Auflagefläche.

Nr.	Benennung	Erklärung
4.2.	Futterstück	Futterstück ist ein Ausgleichstück zur stellenweisen Verdickung dünner Wände, z. B. zur Aufnahme von Befestigungsmitteln. Anmerkung Futterstücke nicht oder nicht in erster Linie zum Verstärken oder Versteifen. Im Stahlbau ist die Benennung „Futter" für Zwischenlagen aus Blech üblich, die zum Auffüllen der Hohlräume zwischen Profilen dienen.
4.3.	Zwischenstück	Zwischenstück ist ein Ausgleichstück zur Überbrückung von Abständen und Zwischenräumen.
5.	Teile, die die Festigkeit von Bauteilen erhöhen	
5.1.	Rippe	Rippe ist ein versteifendes Bauteil, das senkrecht auf der/den zu versteifenden Fläche/Flächen steht und im Verhältnis zu diesen dünn und schmal ist (siehe Bild 7). Anmerkung Eine Rippe ist auch ein die Oberfläche vergrößerndes Gebilde, das senkrecht auf dieser Fläche steht, im Verhältnis zu deren Ausdehnung dünn ist und zur Wärmeableitung bei Kühlung und Heizung dient.

Bild 7

Nr.	Benennung	Erklärung
5.2.	Sicke	Sicke ist eine die Beulsicherheit und Biegefestigkeit einer Wand erhöhende, in der Regel parallel zu ihrer Längskante durchlaufende Einprägung von dach-, trapez- oder bogenförmigem Querschnitt (Sicke ist kein selbständiges Bauteil).
5.3.	Verstärkung	Verstärkung ist ein Bauteil, das einem anderen zur Erhöhung des Widerstandsmomentes durch Vergrößerung des Querschnittes an- oder eingefügt wird (siehe Bild 8).

Nr.	Benennung	Erklärung

Verstärkung

Bild 8

Nr.	Benennung	Erklärung
5.4.	Versteifung	Versteifung ist ein Bauteil, das einem anderen zur Erhöhung des Widerstandsmomentes, der Beulsicherheit, der Steifigkeit, Form- oder Standfestigkeit durch Vergrößerung des Trägheitsradius (siehe Bild 9a) oder versteifende Verbindung (siehe Bild 9b) an- oder eingefügt wird.

Versteifung

Bild 9a

Versteifung

Bild 9b

Nr.	Benennung	Erklärung
6.	Bauteile ohne gemeinsame Merkmale	
6.1.	Bekleidung	Bekleidung ist eine angepaßte Umhüllung eines Bauteiles oder einer Gruppe von Bauteilen (z. B. Kastengerippe) aus Blechen, Brettern oder Platten, die die Wände eines Fahrzeuges vervollständigt (siehe auch Verkleidung). Anmerkung: Bekleidung aus Blech kann auch Teil der tragenden Konstruktion sein.
6.2.	Dichtung	Dichtung ist ein Bauteil aus festem, plastischen oder elastischem Werkstoff, der zwischen ruhenden oder beweglichen Flächen zwei Räume dichtend voneinander trennt.

Nr.	Benennung	Erklärung
6.3.	Durchführung	Durchführung ist ein rohrförmiges oder anders geformtes hohles Bauteil, das in Wände oder sonstigen Flächen eingefügt, dazu dient, Leitungen, Kabel, auch Rohre durchzuführen, ohne daß sie durch ungeschützte Kanten beschädigt werden.
6.4.	Flansch	a) Flansch ist eine kreisförmige oder ovale, mit Armaturen oder Rohrstücken fest verbundene oder lose Platte mit Schraubenlöchern zur Herstellung lösbarer Verbindungen in Rohrleitungen. b) Flansch an U-, T- und I-förmigen Walz-, Strangpreß- oder Abkantprofilen sind Flansche die senkrecht zum Steg stehenden Teile des Profiles.
6.5.	Hebel	Hebel ist ein um eine Achse drehbares Bauteil zur Übertragung von Kräften, Momenten oder Bewegungen.
6.6.	Klaue	Klaue ist ein haken- oder greiferförmiges, ruhendes oder bewegliches Gebilde, das ein anderes Bauteil mindestens bis zur Hälfte umfaßt.
6.7.	Klinke	Klinke ist ein um eine Achse, meist gegen Federkraft drehbares kurzes Bauteil, das mit seinem haken- oder keilförmigen Ende in entsprechend geformte Vertiefungen oder Zahnungen eines anderen Bauteiles eingreift und dessen Bewegungen hindert (Sperrklinke) oder verursacht (Schaltklinke).
6.8.	Lasche	Lasche ist ein flaches Bauteil, dessen Länge meist größer als die doppelte Breite ist: a) mit Durchgangslöchern zur Herstellung einer starren, aber lösbaren, meist Schraubverbindung zwischen zwei stumpf aneinander stoßenden Bauteilen durch Überbrückung des Stoßes; b) in Schweißkonstruktionen zur Verstärkung einer stumpf geschweißten Verbindung durch Überbrückung des Stoßes. c) mit Durchgangslöchern zur Herstellung einer gelenkigen Verbindung zweier um Laschenlänge voneinander entfernter Bauteile mittels Bolzen.
6.9.	Nocken	Nocken ist ein kurvenförmiger Vorsprung an einer Welle oder Scheibe, der bei deren Umlauf einem anderen Bauteil eine gesteuerte Hebbewegung erteilt.

Nr.	Benennung	Erklärung
6.10.	Profil	Profil ist die allgemeine Benennung eines Querschnittes beliebiger Form, sofern keine Standardbezeichnung, wie Winkelstahl, Flachstahl usw. zutrifft. Anmerkung Profil bezeichnet nur den Querschnitt und ersetzt nicht die Benennnung des betreffenden Bauteiles, wie Stange, Dichtung.
6.11.	Verkleidung	Verkleidung ist ein angepaßtes Bauteil aus Blechen oder Platten, das andere Bauteile (z. B. Armaturen oder elektrische Leitungen) der Sicht und der Berührung entzieht.

Hinweise

Entstanden unter Berücksichtigung von DIN 25 002 Bl. 2 Ausg. 7.66

Abweichungen gegenüber DIN: Nur teilweise berücksichtigt.

DK 625.22:622.332 | Fachbereich-Standard | Oktober 1968



Braunkohlenbergbau

Begrenzung für Schienenfahrzeuge

1435 mm Spurweite

TGL 22958 Blatt 1

Gruppe 332

Verbindlich ab 1. 4. 1969

Maße in mm

Dieser Standard gilt für Schienenfahrzeuge im Stillstand bei Mittelstellung im geraden Gleis.

Begrenzung des Schienenfahrzeuges und Betriebsgrenzmaß bei Neubau

Begrenzung für Signalscheiben und Signallaternen

Begrenzung für Teile, aus denen Dampf entströmt

Betriebsgrenzmaß für vorhandene Schienenfahrzeuge

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 29. 10. 1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 710.01

Hinweise

Ersatz für Anlage 7 der ASAO 122 „Werkbahnen im Braunkohlenbergbau über Tage",
GBl. Sonderdruck 554 § 118 (2) c.

Änderungen gegenüber Anlage 7: Begrenzungsmaße teilweise geändert; Inhalt redaktionell überarbeitet.

Entstanden unter Berücksichtigung der Empfehlung zur Standardisierung RS 1242–68, Beschluß der Ständigen Kommission Kohle im RGW vom Oktober 1966.

Änderungen gegenüber RS 1242–68: Maß 36 gestrichen; Betriebsgrenzmaß aufgenommen.

Braunkohlenbergbau; Begrenzung für Schienenfahrzeuge; 900 mm Spurweite siehe TGL 22958 Bl. 2.

DK 625.22:622.332 Fachbereich-Standard Oktober 1968



Braunkohlenbergbau

Begrenzung für Schienenfahrzeuge

900 mm Spurweite

TGL 22958 Blatt 2

Gruppe 332

Verbindlich ab 1. 4. 1969

Maße in mm

Dieser Standard gilt für Lokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker mit eingezogenen Stromabnehmern und Wagen im Stillstand bei Mittelstellung im geraden Gleis.

Begrenzung des Schienenfahrzeuges und Betriebsgrenzmaß bei Neubau

Begrenzung für Teile, aus denen Dampf entströmt

Betriebsgrenzmaß für vorhandene Schienenfahrzeuge

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 29. 10. 1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 710.02

Hinweise

Ersatz für Anlage 8 der ASAO 122 „Werkbahnen im Braunkohlenbergbau über Tage", GBl. Sonderdruck 554 § 118 (2) c.

Änderungen gegenüber Anlage 8: Begrenzungsmaße teilweise geändert; Inhalt redaktionell überarbeitet.

Entstanden unter Berücksichtigung der Empfehlung zur Standardisierung RS 1241–68, Beschluß der Ständigen Kommission Kohle im RGW vom Oktober 1966.

Änderungen gegenüber RS 1241–68: Maß 36 gestrichen: Betriebsgrenzmaß aufgenommen.

Braunkohlenbergbau; Begrenzung für Schienenfahrzeuge; 1435 mm Spurweite siehe TGL 22958 Bl. 1.



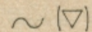
Buchsen, gerollt

TGL 100 – 3026

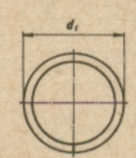
Gruppe 327

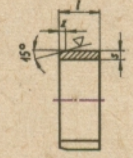
Verbindlich ab 1. 9. 1967

Maße in mm



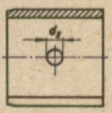
A



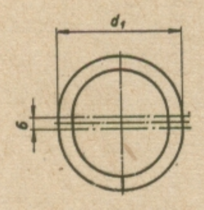


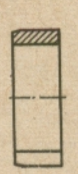
B





C





fehlende Maße wie A

Bezeichnung einer Buchse A Nenngröße 80 von Durchmesser d_1 = 102 mm und Länge l = 40 mm:

Buchse A 80 x 102 x 40 TGL 100 – 3026

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 30. 6. 1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle

Ordnungs-Nr. 521.15

Form	Nenngröße = Bolzendurchmesser	d_1 *)	*l*																					d_2	*s*	*z*
			20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	100	110	120	140	150	170			
		+0,2	+0,5 −1,0								+0,5 −1,2			+0,7 −1,6		+0,9 −1,8		+1,0 −2,0	+1,1 −2,2	+1,1 −2,4	+1,2 −2,6	+1,3 −3,0			+0,3	
			Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈																							
A	35	48	0,13		0,24		0,26																		6	
	40	57	0,20				0,40		0,50																8	
	45	60 ◥		0,25									0,69												7	
		62	0,27						0,55	0,59															8	
	50	65 ◥		0,28		0,37			0,56				0,75												7	4
		67		0,32			0,47		0,58		0,77														8	
	55	70 ◥						0,50							0,88										7	
	56	73		0,33		0,44							0,90												8	
	60	75 ◥				0,40									0,94										7	
		77			0,42		0,52								1,00										8	
		81							0,80									1,60							10	
		89							1,08																12	
	63	80			0,43				0,71						1,18										8	
	70	85 ◥												1,00	1,06										7	
		87													1,26		1,42								8	
	71	88					0,64		0,80						1,28											
		92			0,64	0,71											1,60								10	6
		107							1,80																16	
	75	90 ◥							0,75															—	7	
		92							0,86																8	
	80	96 ◥						0,76																	7	
		97									0,97	1,06													8	
		98					0,71									1,48										
		101					0,91										2,05								10	
		102					0,92																			
	90	111					1,17				1,76		2,00		2,35											
		115						1,36	1,50				2,12												12	
		127							2,16																16	
	100	117											1,55												8	
		122							1,40																10	
		125							1,69																12	
	110	132					1,19																		10	8
		135						1,65																	12	
	112	146								2,88															16	
	120	137														2,22									8	
	130	156							2,18																12	
		164									3,26														16	
	140	174									3,50															
B	80	102																2,20							10	6
	90	115																	3,39					20	12	
	100	122																		3,35					10	
		125																		4,40					12	
	110	132																			4,20				10	8
	112	146																			7,10				16	
	130	156																					7,40	30	12	
		164																				8,76			16	
	140	174																				9,40				
C	50	67							0,68															—	8	4

◥ für Neukonstruktionen nicht zugelassen

Werkstoff: 120 Mn 50 nach TGL 14102
für Dicke s = 6 und 7 auch 65 Si Mn 7 nach TGL 14102 zulässig

Ausführung: 120 Mn 50 bei 1050 °C in Wasser abgeschreckt
65 Si Mn 7 vergütet auf 150 bis 170 kp/mm²

*) Maße gelten für gespannten Zustand

Hinweise

Ersatz für TGL 4104 Ausg. 8.63, TGL 100-7052 Ausg. 7.63 und TGL 20-359 563 Ausg. 5.65
Änderungen gegenüber TGL 4104, TGL 100-7052 und TGL 20-359563: Inhalt der Standards vereinigt, Form C aus TGL 100-7052 in Form und Abmessung geändert. Redaktionell überarbeitet.

Entstanden unter Berücksichtigung des Beschlusses der Ständigen Kommission Kohle im RGW vom März 1966.
Gegenüber dem Beschluß des RGW wurden zusätzlich aufgenommen: Buchsen für Raupenketten, Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader.



Einseitenkastenkipper und Sattelbodenentlader

Bolzen

TGL 100 – 7091

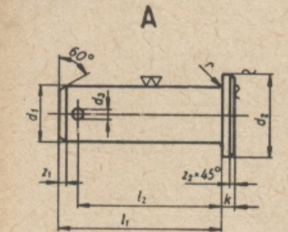
Gruppe 337

Maße in mm

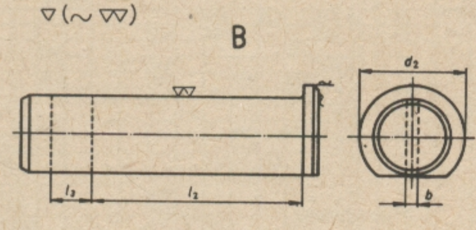
Verbindlich ab 1. 1. 1967

▽(∼▽▽)

A



B



Fehlende Maße wie A

Bezeichnung eines Bolzens A von Durchmesser $d_1 = 50$ mm und Länge $l_1 = 135$ mm:

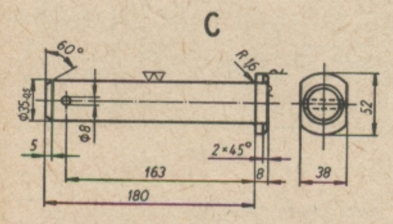
Bolzen A 50x135 TGL 100 – 7091

Form	d_1 h 11	l_1	b	d_2	d_3 H 14	K	l_2	l_3	r	z_1	z_2	Masse kg
A	25	165	—	40	6	7	156	—	1	3	2	0,7
	50	135		75	10	9	120		2	6		2,4
		145					130					2,5
		245		68			228					4,0
B	70	300	11	95	—	12	237	37	3		3	9,4
	80	310	17	110			250	45		7		12,5

Werkstoff: 58 Cr V 4 TGL 6547
St 60 TGL 7960 nur für Bolzen A 25 x 165 und
Bolzen A 50 x 245

Ausführung: Bolzen aus 58 Cr V 4 vergütet auf 100 bis 125 kp/mm².

C



D

185
2
Ø36a11

Bezeichnung:

Bolzen C - TGL 100 – 7091

Werkstoff: St 60 TGL 7960

Masse: 1,45 kg

Bezeichnung:

Bolzen D - TGL 100 – 7091

Werkstoff: St 60 TGL 7960

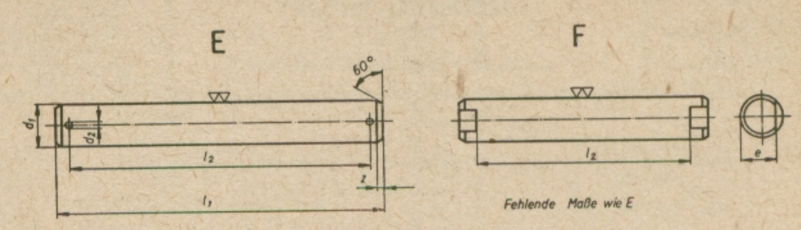
Masse: 1,48 kg

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 6. 9. 1966 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 704.01



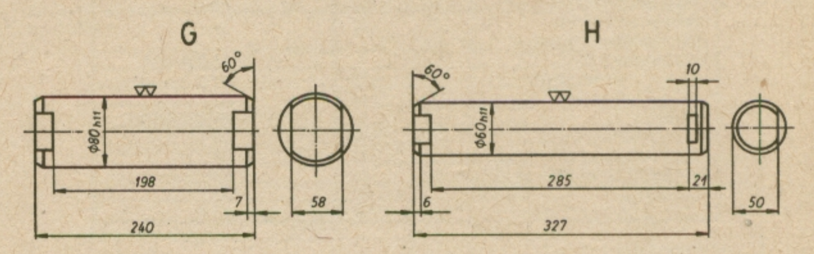
Bezeichnung eines Bolzens E von Durchmesser $d_1 = 30$ mm und Länge $l_1 = 255$ mm:

Bolzen E 30x255 TGL 100 – 7091

Form	d_1 h 11	l_1	d_2 H 14	e	l_2	z	Masse kg
E	11	190	4	—	180	1,4	0,14
	30	255	6		115	4	1,4
	32	52	—		—		0,3
	36	385	8		365	5	3,1
	50	395	10		370	6	6,1
F		285	—	41	245		4,3
		350			312		5,3
	80	235		69	198	7	9,1

Werkstoff: St 60 TGL 7060 } nach Wahl des Herstellers.
St 60K — TGL 0-1652 }
58 Cr V 4 TGL 6547 nur für Bolzen der Form E und F mit Durchmesser $d_1 = 50$ mm.

Ausführung: Bolzen aus 58 Cr V 4 vergütet auf 100 bis 125 kp/mm².



Bezeichnung:

Bolzen G - TGL 100 – 7091

Werkstoff: St 60 TGL 7960

Masse: 9,0 kg

Bezeichnung:

Bolzen H - TGL 100 – 7091

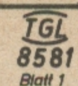
Werkstoff: St 60 TGL 7960

Masse: 7,2 kg

Hinweise:
Bolzen mit Kopf siehe TGL 18010
Bolzen ohne Kopf siehe TGL 0-1433
Bolzen für Federausgleichhebel siehe TGL 8708
Bolzen für Drehpfannen siehe TGL 8709
Bolzen für Zug- und Stoßvorrichtung siehe TGL 100 - 7062

Deutsche Demokratische Republik

Diesellokomotiven
100 PS
Spurweiten 600, 750, 900 und 1000 mm



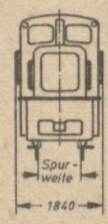
8581
Blatt 1

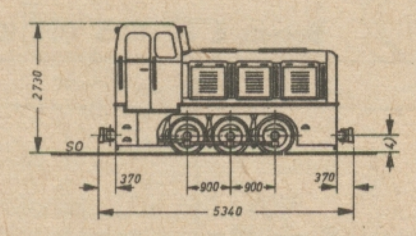
Gruppe 331

Verbindlich ab 1. 4. 1961

Dieser Standard gilt nicht für Diesellokomotiven in explosionsgefährdeten Betrieben

Maße in mm





Bezeichnung einer Diesellokomotive (V) mit einer Leistung von 100 PS (10), Achsanordnung C und einer Spurweite von 900 mm 1):

Diesellokomotive V 10 C 900 TGL 8581

Spurweite		mm	600, 750, 900, 1000 *)
Achsanordnung		-	C 2)
Laufkreisdurchmesser		mm	700
kleinster befahrbarer Krümmungshalbmesser		m	20
Verbrennungsmotor		-	Viertakt, luftgekühlt
Motor	Dauerleistung 3)	PS	100
	Drehzahl	min^{-1}	1500
Getriebe		-	4 Gang-Kupplungsgetriebe
Höchstgeschwindigkeit		km/h	24
Mindest-Zugkraft am Zughaken in der Ebene	beim Anfahren	kp	4900
	bei Höchstgeschw.	kp	700
Fahrzeuglast	dienstbereit	Mp	≈ 16
	leer	Mp	≈ 15,7

1) gewählte Spurweite bei Bestellung angeben
2) drei gekuppelte Achsen siehe DIN 30052 2. Ausg. 5. 37
3) für Diesellokomotiven im Tagebau und in Industriebetrieben nach TGL 8346 Dauerleistung II
für Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn nach UIC Merkblatt 623 VE 3. Ausg. 1. 58
4) Pufferhöhe nach Vereinbarung, 260 bis 800 mm

*) Diesellokomotiven für Spurweiten 600 und 750 mm mit Außenrahmen
Diesellokomotiven für Spurweiten 900 und 1000 mm mit Innenrahmen

Hinweise:

Diesellokomotiven 100 PS Spurweite 1435 mm siehe TGL 8581 Blatt 2

Bestätigt am 24. 10. 1960 Amt für Standardisierung, Berlin

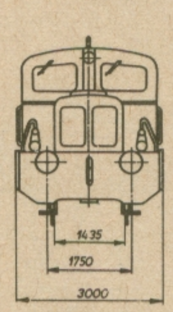
Deutsche Demokratische Republik	Diesellokomotiven 100 PS Spurweite 1435 mm	TGL 8581 Blatt 2 Gruppe 331

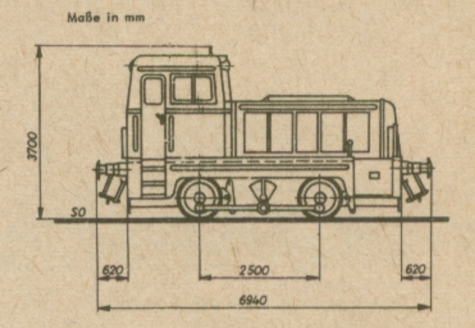
ТЕПЛОВОЗЫ 100 л.с. Ширина колеи 1435 мм	Diesel locomotives 100 H.P. gauge 4'8½" (1435 mm)

Verbindlich ab 1. 1. 1965

Dieser Standard gilt nicht für Diesellokomotiven in explosionsgefährdeten Betrieben.

Maße in mm





Bezeichnung einer Diesellokomotive (V) mit einer Motorleistung von 100 PS (10), Achsanordnung B und einer Spurweite von 1435 mm:

Diesellokomotive V 10 B 1435 TGL 8581

Achsanordnung		–	B [1])
Laufkreisdurchmesser		mm	1000
kleinster befahrbarer Krümmungshalbmesser		m	40
Verbrennungsmotor		–	Viertakt, luftgekühlt
Motor	Dauerleistung [2])	PS	100
	Drehzahl	min^{-1}	1500
Getriebe		–	4-Gang-Kupplungsgetriebe
Höchstgeschwindigkeit		km/h	30
Mindest-Zugkraft am Zughaken in der Ebene	beim Anfahren	kp	3950
	bei Höchstgeschwindigkeit	kp	600
Fahrzeuglast	dienstbereit	Mp	≈ 18
	leer	Mp	≈ 17,5

[1]) zwei gekuppelte Achsen

[2]) für Diesellokomotiven im Tagebau und in Industriebetrieben nach TGL 8346 Dauerleistung II, für Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn nach UIC Merkblatt 623 VE 3. Ausg. 1. 58

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge

Bestätigt: 6. 4. 1964, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/287/64/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31

Hinweise:

Ersatz für TGL 8581 Bl. 2 Ausg. 10.60
Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Laufkreisdurchmesser von 850 in 1000 und Höhe von 3425 in 3700 geändert; Bemaßung der Pufferhöhe und Angabe der Toleranzen für den Pufferabstand entfernt; redaktionell überarbeitet.

Diesellokomotiven 100 PS, Spurweite 600, 750, 900 und 1000 mm, siehe TGL 8581 Bl. 1
Diesellokomotiven 180 PS, Spurweite 1435 mm, siehe TGL 8581 Bl. 3
Diesellokomotiven bis 180 PS, Spurweite 1435 mm, Technische Lieferbedingungen, siehe TGL 9913
Diesellokomotiven, Spurweiten unter 1435 mm, Technische Lieferbedingungen, siehe TGL 7028.

Am 27.3.1964 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

DK 625.282-843.6 **DDR-Standard** Juli 1962



DIESELLOKOMOTIVEN

180 PS
Spurweite 1435 mm
Hauptkennwerte

TGL 8581
Blatt 3
Gruppe 331

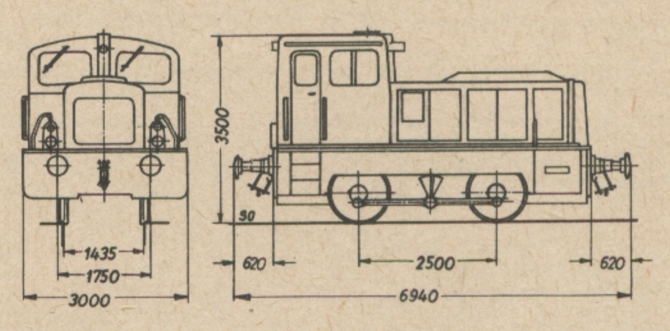
Тепловозы
I80 л.с.
Ширина колеи I435 мм
Характеристика тепловоза

Diesel locomotives
180 H.P.
gauge 4'8½" (1435 mm)
principal dimensions

Verbindlich ab 1.3.1963

Dieser Standard gilt nicht für Diesellokomotiven in explosionsgefährdeten Betrieben.

Maße in mm



Bezeichnung einer Diesellokomotive (V) mit einer Motorleistung von 180 PS (18), Achsanordnung B und einer Spurweite von 1435 mm:

Diesellokomotive V18B 1435 TGL 8581 Bl.3

Achsanordnung		-	B 1)
Laufkreisdurchmesser		mm	1000
Kleinster befahrbarer Krümmungshalbmesser		m	40
Verbrennungsmotor		-	Viertakt, wassergekühlt
Motor	Dauerleistung 2)	PS	180
	Drehzahl	min^{-1}	1500
Getriebe		-	hydrodynamisch Wandler-Kupplung-Kupplung
Höchstgeschwindigkeit		km/h	37
Mindestzugkraft am Zughaken in der Ebene	beim Anfahren	kp	5900
	bei Höchstgeschwindigkeit	kp	840
Fahrzeuglast	dienstbereit	Mp	≈21,5
	leer	Mp	≈20,4

1)2) Siehe Seite 2

Fortsetzung Seite 2

Bearbeiter: Fachbereich 32, Schienenfahrzeuge
Bestätigt: 9.7.1962, Amt für Standardisierung, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

1) Zwei gekuppelte Achsen

2) Für Diesellokomotiven im Tagebau und in Industriebetrieben nach TGL 8346 Dauerleistung II.
Für Diesellokomotiven der Deutschen Reichsbahn nach UIC Merkblatt 623 VE 3.Ausg.1.58.

Hinweise:

Diesellokomotiven 100 PS, Spurweite 600, 750, 900 und 1000 mm, siehe TGL 8581 Bl.1
Diesellokomotiven 100 PS, Spurweite 1435 mm, siehe TGL 8581 Bl.2
Diesellokomotiven bis 180 PS, Spurweite 1435 mm, Technische Lieferbedingungen, siehe TGL 9913
Diesellokomotiven, Spurweiten unter 1435 mm, Technische Lieferbedingungen, siehe TGL 7028.

Die Kurzbezeichnung ist nicht identisch mit der Bezeichnung bei der Deutschen Reichsbahn.

Am 15.6.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.



Benennungen für Schienenfahrzeugteile
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Laufwerk

Laufradsatz — Achslager

TGL 100-7102 Blatt 1

Gruppe 337

Verbindlich ab 1.4.1968

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau

Schnitt A-A
nur Achslagerführung geschnitten

Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung
1	Radsatz	14	Spurkranzrückenfläche	27	Druckscheibe	34	Verschleißplatte	41	Innenring
2	Rad	15	Sprengringnut	28	Sicherungsblech	35	Achslagerdeckel	42	Außenring
3	Radkörper	16	Ansatz	29	Klangvorrichtung	36	Labyrinthring	43	Käfig
4	Radnabe	17	Grenzmaßrille	30	Haltebügel	37	Federausgleichscheibe	44	Bordscheibe
5	Radscheibe	18	Radreifenstirnfläche	31	Klangring	38	Dichtring	45	Innenlager
6	Felgenkranz	19	Radreifenrückenfläche	32	Rollenachslager	39	Zylinderrollenlager	46	Außenlager
7	Radreifen	20	Sprengring	33	Achslagergehäuse	40	Zylinderrolle		
8	Lauffläche	21	Achswelle						
9	Spurkranz	22	Achsschaft						
10	Spurkranzstirnfläche	23	Nabensitz						
11	Spurkranzkehle	24	Notschenkel						
12	Spurkranzkegel	25	Achsschenkel						
13	Spurkranzkuppe	26	Lagersicherung						

Bestätigt: 20.12.1967 ,Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

- III/18/172.1158.400 - Ag 119/60/67 -

ZfS Kohle — Ordnungs-Nr. 790.05

DK 625.2.012.001.4:622 — Fachbereich-Standard — Dezember 1967



Benennungen für Schienenfahrzeugteile
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Laufwerk

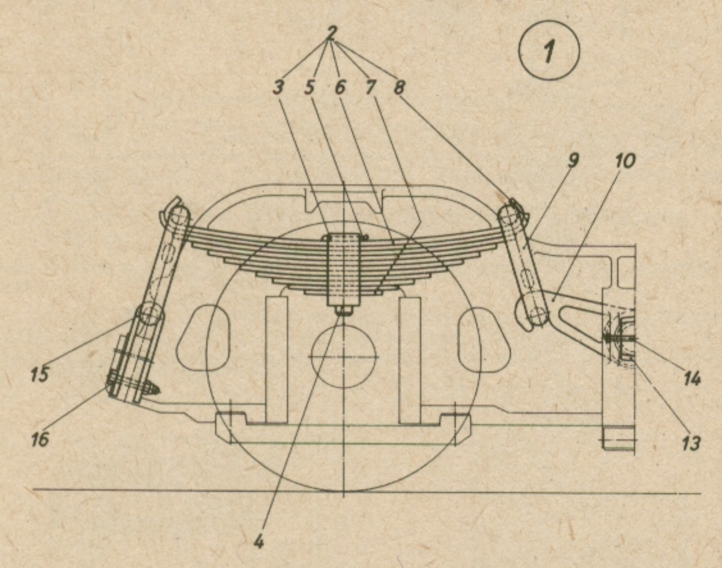
Tragfeder — Federaufhängung

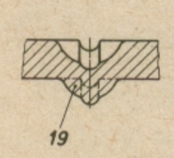
TGL 100-7102
Blatt 2

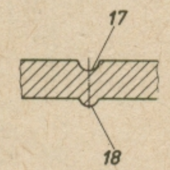
Gruppe 337

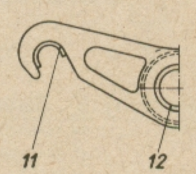
Verbindlich ab 1.4.1968

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau









Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung	Lfd. Nr.	Benennung
1	**Tragfeder, Federaufhängung**	8	Federblattende	15	Federschakenbügel
2	Blatttragfeder	9	Federschake	16	Paßschraube
3	Federbund	10	Federausgleichhebel	17	Federblattrille
4	Federbundzapfen	11	Verschleißschale	18	Federblattrippe
5	Beilage für Federbund	12	Buchse	19	Mittelwarze
6	Hauptfederblatt	13	Bolzen für Federausgleichhebel		
7	Federblatt	14	Sicherungsbolzen		

Bestätigt: 20.12.1967 , Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle — Ordnungs-Nr. 790.06

- III/18/172.1158.400 - LG 119/60/67

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge Radprofile Breiten über 125 mm	TGL 6080 Gruppe 337

Подвижной состав Профили поверхности катания колес шириной сверх I25 мм	Railway vehicles Tyre contours widths over 125 mm

Verbindlich ab 1. 10. 1964

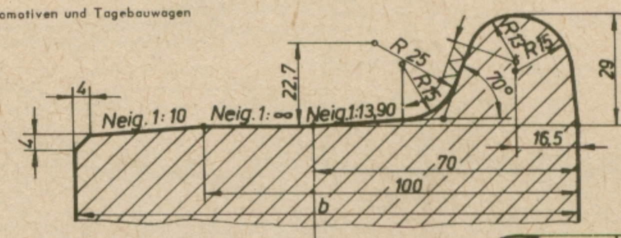
Maße in mm

▽ (▽▽)

Radprofile mit ungeschwächtem Spurkranz

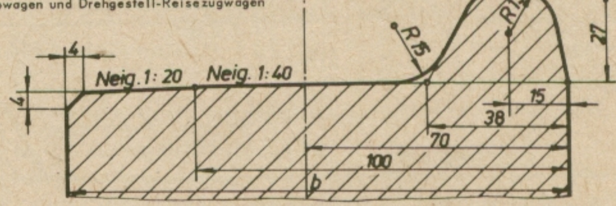
A

für Lokomotiven und Tagebauwagen



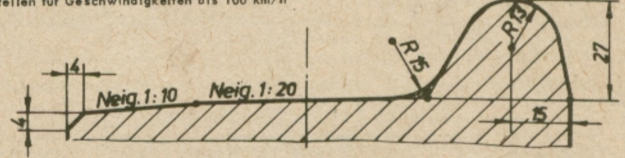
B

für Triebwagen und Drehgestell-Reisezugwagen



C

für Güterzugwagen und zwei- und dreiachsige Reisezugwagen mit kurzem Federgehänge und Reisezugwagen mit Drehgestellen für Geschwindigkeiten bis 100 km/h



fehlende Maße wie B

Bezeichnung eines Radprofiles A von Breite *b* = 135 mm:

Radprofil A 135 TGL 6080

Radprofil	A	B	C
b	135	135	135
	140	–	–

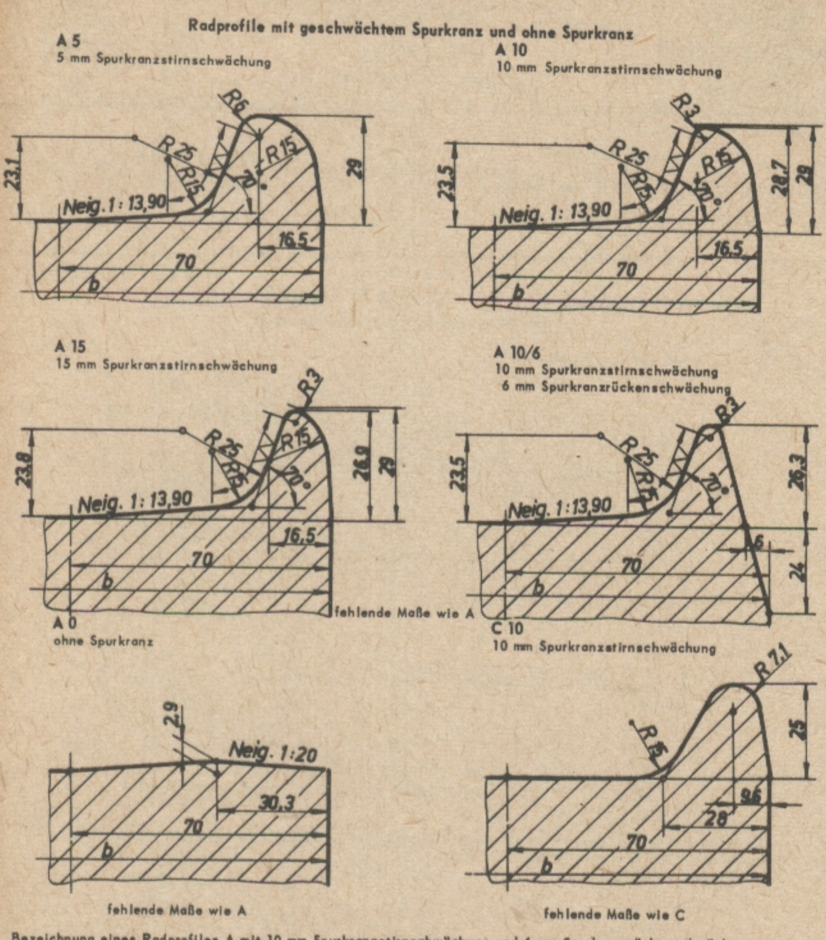
Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge

Bestätigt: 30. 12. 1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(32) Ag 103/240/64/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 — Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31



Bezeichnung eines Radprofiles A mit 10 mm Spurkranzstirnschwächung und 6 mm Spurkranzrückenschwächung von Breite b = 135 mm:

Radprofil A 10/6 – 135 TGL 6080

Radprofil	A 5	A 10	A 15	A 10/6	A 0	C 10
b	135	135	135	135	135	135
	140	140	140	140	140	–
	–	–	–	–	145	–
	–	–	–	–	150	–

Hinweise:

Ersatz für TGL 6080 Ausg. 6. 59

Änderungen gegenüber Ausg. 6. 59: Inhalt überarbeitet.

Am 24. 12. 1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

Radreifen Fertigmaße für Breiten über 125 mm, siehe TGL 6081

Radprofile, Breiten bis 125 mm, siehe TGL 32–602.10

Radreifen Fertigmaße für Breiten bis 125 mm, siehe TGL 32–602.11

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge Radreifen Fertigmaße Breiten über 125 mm	TGL 6081 Gruppe 337

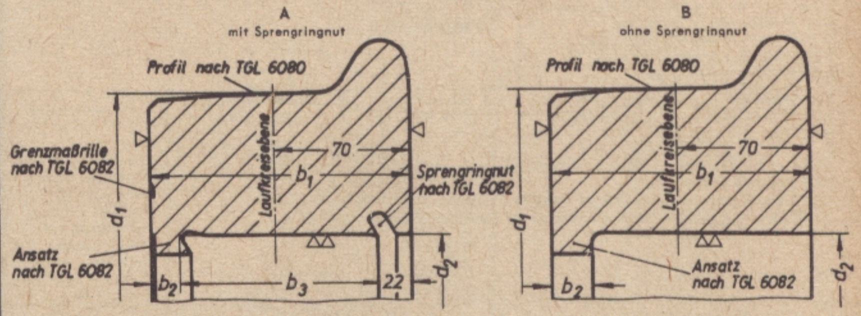
Подвижной состав Бандажи колесных центров, окончательные размеры для бандажей шириной сверх I25 мм	Railway vehicles Tyres mashined widths over 125 mm

Verbindlich ab 1. 10. 1964

Dieser Standard gilt nicht für Dampflokomotiven.

Maße in mm

Alle Innenmaße mit ihren Abmaßen gelten für die Radreifen vor dem Aufziehen auf Radkörpern.
Alle Außenmaße mit ihren Abmaßen gelten für aufgezogene Radreifen.



Bezeichnung eines Radreifens A von Laufkreisdurchmesser d_1 = 850 mm, Innendurchmesser d_2 = 700 mm Radprofil A 140 und Toleranz-Klasse 1 aus M 66 *):

Radreifen A 850 x 700 – A 140 – 1 TGL 6081 M 66

Laufkreisdurchmesser				d_1	560	650	750	850	900	900 L**)	950	1000	1100	1120***)	1350	1350	1400
Innendurchmesser				d_2	490	500	600	700	750	800	800	850	950	950	1100	1200	1250
–	Radprofil TGL 6080	b_1	b_2	b_3	Masse[4]) kg ≈												
A	A 135	135	14	99	–	–	–	211	–	–	–	251	280	–	–	–	–
	A 140	140		104	–	–	–	218	–	–	–	260	289	–	328	357	371
	B 135	135	27	86	–	–	188	–	230	–	244	259	–	–	–	–	–
	C 135				–	–	–	–	226	155	240	255	–	–	–	–	–
B	A 135	135	17	–	94	163	–	214	–	–	241	255	–	–	–	–	–
	A 140	140	22	–	–	–	–	–	–	–	250	–	–	334	–	–	–

*) Gewählter Werkstoff ist bei Bestellung anzugeben
**) Für Leichttriebwagen
***) Nicht für Neukonstruktionen
[4]) Durch Wägen ermittelt

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge
Bestätigt: 30. 12. 1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/240/64/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31

Werkstoff: M 46, M 66, 60 Cr 4, 60 CrMo 4 } TGL 7624

Vorzugsweise Verwendung der Werkstoffe:

M 46	für Reise-, Güterzug- und Spezialwagen
M 66	für hochbeanspruchte Reisezugwagen, für Triebwagen und Lokomotiven
60 Cr 4	für Abraumfahrzeuge im Bergbau und Straßenbahnwagen
60 CrMo 4	für Schnelltriebwagen und hochbeanspruchte Lokomotiven.

	Toleranzklasse 1	2	3	4	5
	für gekuppelte Radsätze mit		für nicht gekuppelte Radsätze mit		
	Speichenrädern	Scheibenrädern	Speichenrädern	Scheibenrädern	Scheibenrädern nur für Wagenräder $d_1 \geq 800$ mm
d_1	± 1 jedoch zulässiger Unterschied nur 0,3‰ zwischen den mittleren Laufkreisdurchmessern der Räder von Einzelradsätzen sowie den Rädern einer Antriebsradsatzgruppe (für Tagebaulok nach besonderer Vereinbarung) Zulässige Rundlaufabweichung 0,3‰ Zulässige Stirnlaufabweichung 0,5‰ Zulässige Unrundheit 0,3‰		+ 5 jedoch zulässiger Unterschied zwischen den Laufkreisdurchmessern der Räder eines Radsatzes einschließlich Unrundheit nur 1 mm. Zulässige Stirn- und Rundlaufabweichung einschließlich Unrundheit je 1 mm		
d_2	Schrumpfmaß 1 bis 1,3‰	Schrumpfmaß 1,35 bis 1,8‰	Schrumpfmaß 1 bis 1,3‰	Schrumpfmaß 1,35 bis 1,8‰	Auswahlverfahren
	bezogen auf das Istmaß des Radkörper-Außendurchmessers nach dem Aufziehen des Radkörpers auf die Achswelle. Zulässige Maßabweichung des Radkörper-Außendurchmessers ± 0,5‰*****) Zulässige Maßabweichung für Radreifenbohrung und Radkörper-Außendurchmesser 0,12‰				Radreifen + 0,3‰ Radkörper + 1,5‰ + 1,9‰ Schrumpfmaß soll bei der Auswahl zwischen 1,3‰ und 1,7‰ liegen
b_1	± 2				± 1
b_2	+ 0,5				
Profil	Zulässige Umrißabweichung an Lauffläche und Spurkranz höchstens ± 0,5 mm				

*****) Gemessen am Radsatz beim Umlaufen in den Zentrierbohrungen.

Hinweise:

Ersatz für TGL 6081 Ausg. 6.59

Änderungen gegenüber Ausg. 6.59: Anwendungsbereich eingeschränkt, Größen 560; 1120 und 1350 aufgenommen, Größen ab 1500 aufwärts gestrichen.

Am 24.12.1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.
Radreifen Rohlinge für Breiten über 125 mm siehe TGL 6083
Radreifen Fertigmaße für Breiten bis 125 mm siehe TGL 32-602.11.

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge Sprengringnut, Ansatz, Grenzmaßrille für Radreifen und Vollräder	TGL 6082 Gruppe 337

Железнодорожный подвижной состав Кольцевая выточка, упорный буртик, предельная риска для обточки бандажей и цельнокатанных колес	rail vehicles retaining ring groove, lip, limiting size groove for tyres and solid wheels

Verbindlich ab 1. 4. 1966

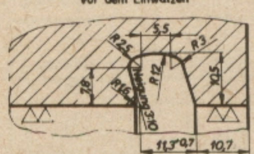
Dieser Standard gilt nicht für Industrie- und Straßenbahnen hinsichtlich Grenzmaßrille und Absatz und gilt nicht für Lokomotiven hinsichtlich Absatz.

Maße in mm

∇ (∇∇)

Sprengringnut

vor dem Einwalzen

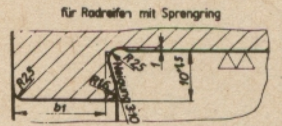


nach dem Einwalzen

10

Ansatz

für Radreifen mit Sprengring



für Radreifen ohne Sprengring

Tabelle 1

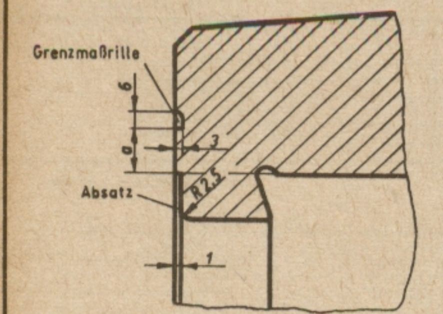
Verwendungszweck	Radreifenbreite	für Radreifen mit Sprengring b_1	ohne Sprengring b_2	h	Zulässige Abweichung	r
Lokomotiven	140	14	22	10	+ 1,5	2,5
	80	–	7	4	+ 1,0	
Lokomotiven, Wagen	135	14/17/27	17	10	+ 1,5	
	125	12				
	115	–				
	90	–	12	4	+ 1,0	
			10			
Triebwagen	135	14	–	–	–	–
U-Bahnwagen	120	22				
Straßenbahnwagen	85	–	9	2,5	+ 2,5	

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge
Bestätigt: 8. 6. 1965, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/297/65/DDR

Grenzmaßrille und Absatz
für Radreifen



Grenzmaßrille
für Vollräder

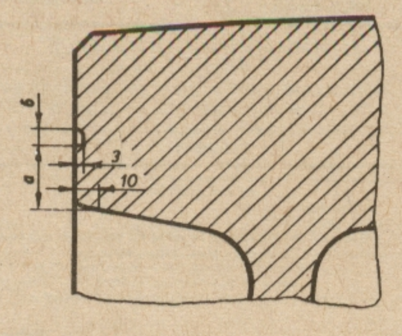


Tabelle 2

Verwendungszweck	a +1 für Radreifen	a +1 für Vollräder
Trieb- und Laufradsätze für Lokomotiven	30	20
Triebradsätze für S- und U-Bahnwagen Laufradsätze für Triebwagen und Wagen	25	15
U-Bahn-Beiwagen	20	–

Hinweise

Ersatz für TGL 6082, Ausg. 6.59
Änderungen gegenüber Ausg. 6.59:
Ansatz für Radreifenbreiten 80; 90; 115 und 120 aufgenommen.
Verwendungsbereich erweitert um Triebwagen, Grenzmaßrille für Vollräder festgelegt.
Radreifen Fertigmaße für Breiten über 125 mm siehe TGL 6081
Radreifen Fertigmaße für U-Bahnwagen siehe TGL 6084
Radreifen Fertigmaße für Straßenbahnwagen siehe TGL 6086
Radreifen Fertigmaße für Breiten bis 125 mm siehe TGL 32–602.11

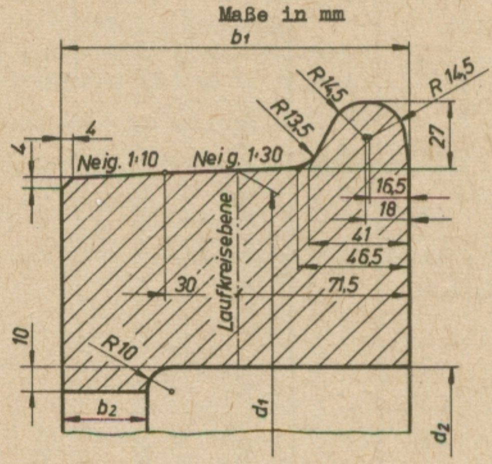
VVB Stahl- und Walzwerke	Schienenfahrzeuge RADREIFEN ROHLINGE BREITEN ÜBER 125 mm	TGL 6083 Gruppe 275

Подвижной состав Бандажи колесных центров, исполнительные размеры для заготовок бандажей шириной сверх I25 мм	Railway vehicles Tyres blanks widths over 125 mm

Verbindlich ab 1. 1. 1968

Dieser Standard gilt nicht für Dampflokomotiven, U-Bahnwagen und Straßenbahnwagen. Für die Schienenfahrzeug-haltung dürfen für die entsprechenden Wagentypen auch Radreifen-Rohlinge nach den Fachbereichstandards TGL 101-063 und TGL 101-064 verwendet werden.

Maße in mm



Bezeichnung eines Radreifens von Nenndurchmesser 850 und Breite b_1 = 138 mm aus M 46[+)]:

Radreifen 850 - 138 TGL 6083 - M 46

+) Gewählter Werkstoff ist bei Bestellung anzugeben

Fortsetzung Seite 2 und 3

Bearbeiter: VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz
Bestätigt: 7.7.1967, VVB Stahl- und Walzwerke, Berlin

Ag 103/564/68/DDR - III/18/295

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

Nenndurchmesser	560	650	750	850	900	900 L[++)]	950	1000	1100	1120[+++)]	1250	1350	1400	
d_1 $^{+4}_{-2}$	570	658	758	858	908	908	958	1008	1108	1132	1258	1360	1410	Radreifen Fertigmaße TGL 6081
d_2 $^{+2}_{-4}$	480	494	594	694	744	794	794	844	944	944	1094	1190	1242	
	Masse 4) kg ≈													
$b_1=138^{+3}$ $b_2=40$	110	187	219	251	268	200	285	300	335	-	-	-	-	A....,-A 135 A.... -B 135 A....,-C 135 A....,-A 135
$b_1=143^{+3}$ $b_2=35$	-	-	-	253	-	-	287	302	337	385	383	428	439	A...,-A 140 B...,-A 140

Höhen- und Seitenzuschlag < 3

++) Leichttriebwagen
+++) Nicht für Neukonstruktionen
4) Durch Wägen ermittelt

Werkstoff:	M 46	TGL 7624
	M 66	
	60 Cr 4	
	60 CrMo 4	

Rohe Radreifen, Technische Lieferbedingungen nach TGL 7624

Hinweise:
Ersatz für TGL 6083 Ausg. 12.63
Änderungen gegenüber Ausg. 12.63
Toleranz für d_1 und d_2 geändert
Maße und Massen für Nenndurchmesser 560 und 1120 berichtigt.

GOST 3225-46 und GOST 5000-49 wurden nicht berücksichtigt, da die Abmessungen und Werkstoffe noch nicht abgestimmt sind.

Radreifen Fertigmaße für Breiten über 125 mm	siehe TGL 6081
Radreifen für U-Bahnwagen, Rohlinge	siehe TGL 6085
Radreifen für Straßenbahnwagen, Rohlinge	siehe TGL 6087
Radreifen Rohlinge für Breiten bis 125 mm	siehe TGL 32-602.12

Nur für Schienenfahrzeuge gelten:

Radreifen-Rohlinge für Fertigbreiten über 125 mm,
Abmessungen siehe TGL 101-063 Bl. 1

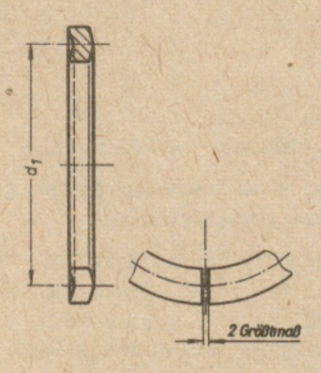
Radreifen-Rohlinge für Fertigbreiten bis 125 mm,
Abmessungen siehe TGL 101-064 Bl. 1

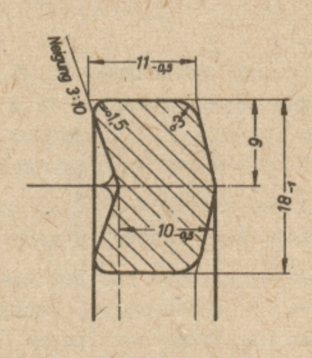
DK 621.887:625.2.012.5 | DDR-Standard | Mai 1961

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge **Sprengringe** für Radreifen	**TGL 10208** Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 11. 1961

Maße in mm





Bezeichnung eines Sprengringes von Durchmesser d_1 = 850 mm:

Sprengring 850 TGL 10208

d_1	≈ Länge des gestreckten Sprengringes	Masse kg/Stück [7,85 kg/dm³]	für Laufkreisdurchmesser
400	1257	1,73	500
450	1414	1,95	550
530	1665	2,29	650
600	1884	2,52	750
630	1979	2,73	
680	2136	2,95	800
700	2199	3,03	850
750	2356	3,25	900
760	2388	3,29	
800	2513	3,47	950
850	2670	3,68	1000
870	2733	3,77	
950	2985	4,12	1100
1100	3456	4,77	1250
1200	3770	5,20	1350
1250	3927	5,42	1400
1350	4241	5,85	1500
1450	4555	6,29	1600
1600	5027	6,94	1750
1850	5812	8,02	2000

Werkstoff: St 38 u-2

Hinweise: Radreifen siehe TGL 6081. Sprengringnut Ansatz Grenzmaßrille siehe TGL 6082, Radreifen für U-Bahnwagen siehe TGL 6084 und Radreifen, Fertigmaße siehe TGL 32-602.11.

Bestätigt am 29. 5. 1961, Amt für Standardisierung, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 – Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

DK 621.822.8:
625.242.012.2:622.69

DDR-Standard

Juni 1966



Bergbau

EINSEITEN-KASTENKIPPER UND SATTELBODEN-ENTLADER

Rollenachslager

TGL 8704

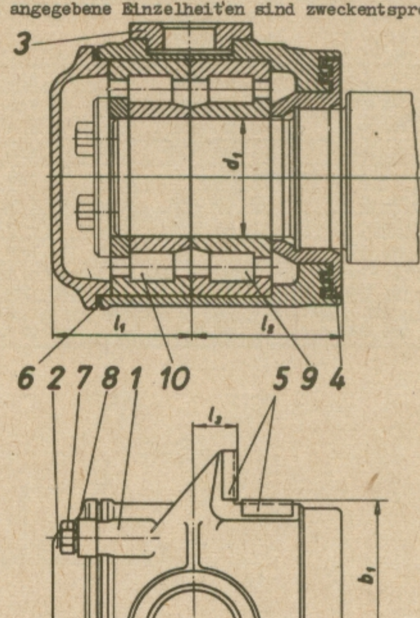
Gruppe 332

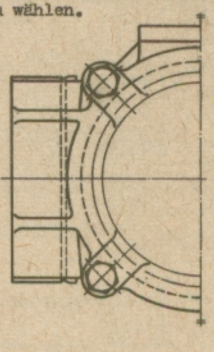
Горное дело Вагон с односторонним опрокидным кузовом и разгрузочный вагон с седловым днищем Роликовый осевой подшипник	Mining One Side Dump Box Cars and Saddie-Bettemed Selt-Discharging Cars Roller Bearing Axle Box

Verbindlich ab 1.4.1967

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.





Bezeichnung eines vollständigen Rollenachslagers von Nenngröße 120:

Rollenachslager 120 TGL 8704

Nenngröße = Achsschenkel-durchmesser d_1	b_1 - 1	l_1	l_2	l_3 + 0,2 - 0,5	Masse kg	für Spurweite
100 *)	238	135	125	46,5	53,4	900 | 1435
120	280	136	150	46,5	94,5	900
140	330	162	160	70	156,5	1435

*) nicht für Neukonstruktion

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Zuständiger Fachbereich: 100, Kohle
Bestätigt: 27.6.1966, Amt für Standardisierung, Berlin

(87) RA Ag 103/312/66 DDR 1,05 O 7046

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

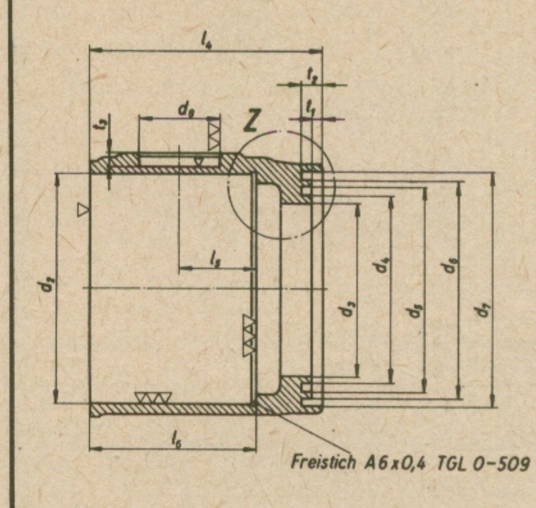
Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Bezeichnung Kurzbezeichnung 100*)	120	140
1	1	Achslagergehäuse	1-100 TGL 8704	1-120 TGL 8704	1-140 TGL 8704
2	1	Achslagerdeckel	2-100 TGL 8704	2-120 TGL 8704	2-140 TGL 8704
3	1	Federausgleichscheibe	3-100 TGL 8704	3-120 TGL 8704	3-140 TGL 8704
4	1	Labyrinthring	4-100 TGL 8704	4-120 TGL 8704	4-140 TGL 8704
5	4	Verschleißplatte	5-120 TGL 8704		5-140 TGL 8704
6	1	Dichtring	6-100 TGL 8704	6-120 TGL 8704	6-140 TGL 8704
7	4	Sechskantschraube	M16x50 TGL 0-601-4D	M20x50 TGL 0-601-4D	M24x60 TGL 0-601-4D
8	4	Federring	A 16 TGL 7403	A 20 TGL 7403	A 24 TGL 7403
9	1	Zylinderrollenlager	NJ 2320M2) C3 ZS2) TGL 2988 Bl.1	WJ 120x240 C4 ZS2) TGL 20 902	NJ 2328M2) C4 ZS2) TGL 2988 Bl.1
10	1		NUJ 2320M2) C3 ZS2) TGL 2988 Bl.2	WJP 120x240 C4 ZS2) TGL 20 902	NJP 2328 C4 ZS2) TGL 20 902

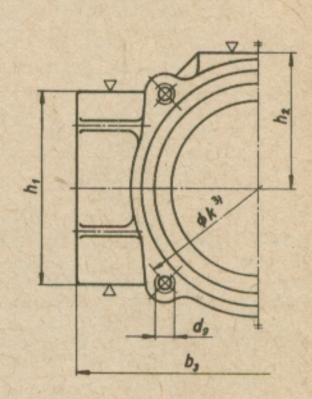
*) siehe Seite 1

2) Wälzlager, Kennzeichnung nach Standard des Fachbereiches 153, Wälz- und Gleitlager

1 Achslagergehäuse

~ (▽ ▽▽ ▽▽▽)

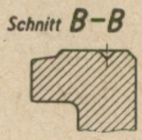




l₇

B B

A A



Einzelheit Z

Bezeichnung eines Achslagergehäuses von Nenngröße 120:

Achslagergehäuse 1-120 TGL 8704

Nenngröße	b_2 h11	b_3	d_2 H7	d_3 H11	d_4 h11	d_5 H11	d_6 h11	d_7 H11	d_8 H11	d_9	h_1 -2	h_2	l_4	l_5 ±0,15	l_6 -0,15	l_7 ±0,2	t_1	t_2 +1	t_3 +0,5	Masse kg
100*)	228	343	215	141	154	170	182	198	51	M16	200	135	207	73	155	41,5	14	29	22	16,5
120	270	380	240	179,75	192,5	212,5	224,5	242,5	85	M20		140	244	80	174		9	21	14	40,0
140	320	460	300	199,5	244	262	280	298		M24	250	173	272	102	214	65	13	28		53,0

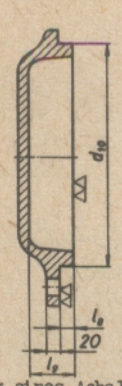
Werkstoff: GS 40.1 TGL 14 315

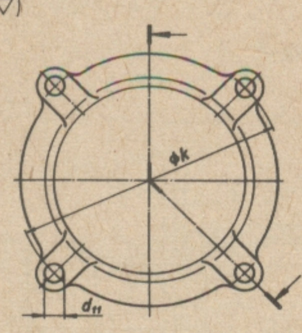
*) siehe Seite 1

3) siehe Tabelle Seite 4

2 Achslagerdeckel

~(▽▽)





Bezeichnung eines Achslagerdeckels von Nenngröße 120:

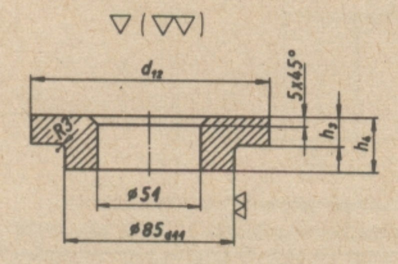
Achslagerdeckel 2-120 TGL 8704

Nenn-größe	d_{10} d_9	k ±0,5	d_{11}	l_8 + 0,3	l_9	Masse kg
100 *)	215	244	18	10	56	6,3
120	240	280	22	15	48	7,4
140	300	340	26	11	50	11,2

Werkstoff: GTS-36 TGL 10 327

3 Federausgleichscheibe

▽(▽▽)



Bezeichnung einer Federausgleichscheibe von Nenngröße 120:

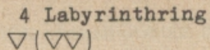
Federausgleichscheibe 3-120 TGL 8704

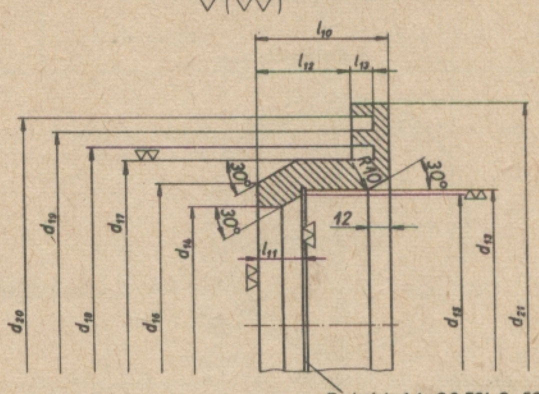
Nenn-größe	d_{12}	h_3	h_4	Masse kg
100 *)	100	7	-	0,3
120	120	15	28	1,5
140	150			2,5

Werkstoff: St 38u-2 TGL 7960

*) siehe Seite 1

4 Labyrinthring





Bezeichnung eines Labyrinthringes von Nenngröße 120:

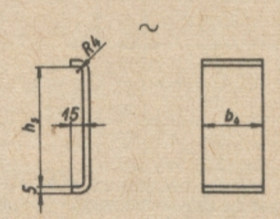
Labyrinthring 4-120 TGL 8704

Nenn-größe	d_{13} H8	d_{14}	d_{15} -0,5	d_{16}	d_{17} h11	d_{18} H11	d_{19} h11	d_{20} H11	d_{21} h11	l_{10}	l_{11} ±0,1	l_{12} +0,25	l_{13} + 1	Masse kg
100 *)	125	110	120	128	140	156	168	184	196	52	23	24	15	3,25
120	146	128	142	154	178,5	194,5	210,5	226,5	240,5	70	24	50	12	6,5
140	165	148	157	180	198	246	260	282	296	58	18	31	15	9,0

Werkstoff: St 50 TGL 7960

*) siehe Seite 1

5 Verschleißplatte



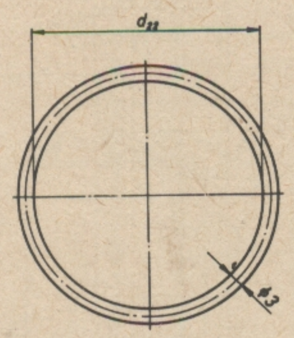
Bezeichnung einer Verschleißplatte von Nenngröße 120:

Verschleißplatte 5-120 TGL 8704

Nenn-größe	b_4	h_5 +1,5	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈
120	50	200	0,44
140	60	250	0,65

Werkstoff: 120 Mn 50 TGL 18 248

6 Dichtring



Bezeichnung eines Dichtringes von Nenngröße 120:

Dichtring 6-120 TGL 8704

Nenn-größe	d_{22}	Masse (1,14 kg/dm³) kg ≈
100*)	215	0,006
120	240	0,008
140	300	0,010

Werkstoff: Gummi WSV nach TGL 6365

Rollenachslager, Technische Lieferbedingungen nach Standard des Fachbereiches 32, Schienenfahrzeuge

---

*) siehe Seite 1

Hinweise

Ersatz für TGL 8704, Ausg. 10.60
Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Maß l_1 von 150 in 136, 175 in 162 geändert. Filzringabdichtung gestrichen. Maße l_9 für Achslagerdeckel aufgenommen. Dichtringe aufgenommen. Standardtechnisch überarbeitet. Werkstoffe und Toleranzen mit TGL 32-602.34 abgestimmt. Nenngröße 100 aufgenommen. Titelergänzung gestrichen.

Rollenachslager, Technische Lieferbedingungen — siehe TGL 32-602.34
Einseiten-Kastenkipper und Sattelbodenentlader, Drehgestelle für 900 mm und 1435 mm Spurweite, Übersicht, Hauptabmessungen — siehe TGL 8702
Wälzlager, Kennzeichnung — siehe TGL 153-1002

VVB Schienenfahrzeuge	Wälzlager für Rollenachslager Abmessungen Technische Werte Auswahl	TGL 32-410.01 Gruppe 337

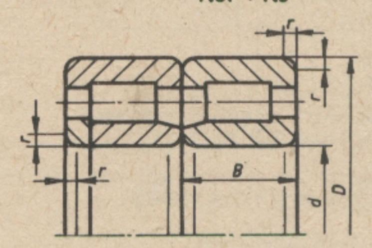
Verbindlich ab 1.7.66

Dieser Standard gilt nicht für die Erhaltung von Dampflokomotiven und Tendern sowie von Elektro- und Dieseltriebzügen der Baujahre vor 1945.

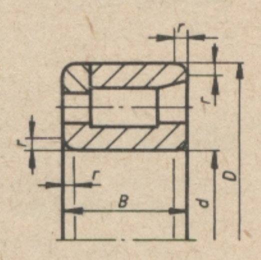
Maße in mm

Zylinderrollenlager

Lagerreihe WJP+WJ NJP+NJ



Lagerreihe NFP 22



Bezeichnung eines Zylinderrollenlager-Satzes der Lagerreihe WJP+WJ mit Bohrung d=120 mm und Außendurchmesser D=240 mm, Lagerluftgruppe C4, Lagerluftbereich und Austauschbarkeit ZS [1]) (Kurzzeichen WJP+WJ 120x240 C4 ZS):

Zylinderrollenlager WJP+WJ 120x240 C4 ZS-TGL 20 902

Tabelle 1

Anwendungsklasse 2)	Kurzzeichen und Zusatzkurzzeichen	d	D	B	r	dyn. Tragzahl C für 1 Wälzlager kp	Masse je Stück 3) kg
2	WJP+WJ 110x215 C4 ZS	110	215	73	4	34 000	12,5
	WJP+WJ 120x240 C4 ZS	120	240	80		42 000	17,2
	WJP+WJ 130x250 C4 ZS	130	250			48 000	18,0
	NJP+NJ 2328 C4 ZS	140	300	102	5	73 500	36,0
	NFP 2238 C3 ZS	190	340	92		66 000	37,0

Die Lager der Tabelle 1 werden nach TGL 20 902 mit Massivkäfig Gk-Cu 60 Zn TGL 8110 geliefert.
Die Lager NFP... dürfen nur für Fahrzeuge mit innengelagerten Radsätzen verwendet werden.

---

1) Lagerluftbereich und Austauschbarkeit ZS: Lagerluftbereich eingeengt, Lagerteile austauschbar. Nach dem Austausch von Lagerteilen ist der Lagerluftbereich nicht mehr eingeengt.

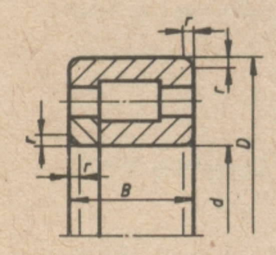
2) Genehmigungspflicht nach TGL 2980 beachten.

3) Die angegebenen Massen sind Durchschnittswerte, die sich je nach verwendeter Innenkonstruktion geringfügig ändern können.

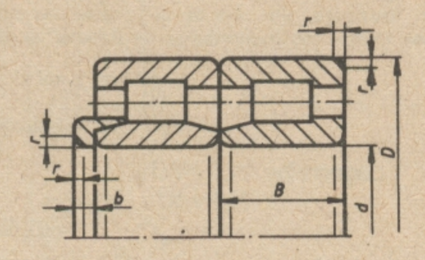
Fortsetzung Seite 2 bis 4

Bestätigt: 26.1.1966 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Lagerreihe NUP 3
NUP 23



Lagerreihe NUJ + NJ 3
NUJ + NJ 22
NUJ+NJ 23



Bezeichnung eines Zylinderrollenlagers der Lagerreihe NUP 3 mit Bohrung d=70 mm, Messing-Massivkäfig (M), Lagerluftgruppe C3 (Kurzzeichen NUP 314 M C3):

Zylinderrollenlager NUP 314 M C3 TGL 2988

Tabelle 2

Anwendungsklasse 2)	Kurzzeichen	d	D	B	r	b	dyn. Tragzahl C für 1 Wälzlager kp	Masse je Stück 3) kg
2	NUP 2311 M C3 *)	55	120	43	3	—	10 800	2,2
1**)	NUP 314 M C3 *)	70	150	35	3,5	—	11 600	2,9
2	NUP 2314 M C3 *)			51		—	16 600	4,2
	NUP 2317 M C3 *)	85	180	60	4	—	23 600	7,0
	NUP 2324 M C3 *)	120	260	86		—	53 000	23,6
	NUJ+NJ 2317 M C3 ZS	85	180	60		10	23 600	7,0
	NUJ+NJ 320 M C3 ZS	100	215	47		13		8,0
	NUJ+NJ 2320 M C3 ZS			73			35 000	12,5
	NUJ+NJ 2332 M C3 ZS	160	340	114	5	15	86 000	55,0
3	NUJ+NJ 2236 M C3 ZS	180	320	86		12	60 000	31,5

---

2) 3) siehe Seite 1

*) nicht für Neukonstruktionen und Weiterentwicklungen

**) auf Grund der Abweichung von der Regelausführung (Messing-Massivkäfig) sind auch diese Lager genehmigungspflichtig.

Kegelrollenlager

Kegelrollenlager sind nur für Muldenkipper nach TGL 6716, Förderwagen nach TGL 4489 und 4490 und Plattformwagen bis 10 Mp Tragkraft zu verwenden.

Lagerreihe 302
322

Bezeichnung eines Kegelrollenlagers der Lagerreihe 302 mit Bohrung d=60 mm (Kurzzeichen 302 12):

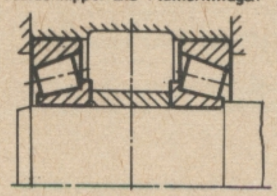
Kegelrollenlager 302 12 TGL 2993

Tabelle 3

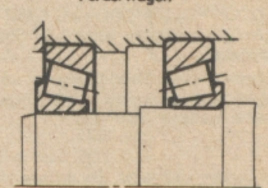
Anwendungsklasse 2)	Kurzzeichen	d	D	B	C	T	r	r_1	dyn. Tragzahl C für 1 Wälzlager kp	Masse je Stück kg
1	302 12	60	110	22	19	23,75	2,5	0,8	6 200	0,86
	302 13	65	120	23	20	24,75			7 100	1,10
	322 10	50	90		19		2		5 400	0,59
	322 11	55	100	25	21	26,75	2,5		6 700	0,82
	322 12	60	110	28	24	29,75			8 100	1,10
	322 13	65	120	31	27	32,75			10 200	1,48
	322 14	70	125			33,25				1,56
	322 15	75	130						10 400	1,62
	322 16	80	140	33	28	35,25	3	1	11 400	2,00

Der Einbau erfolgt nach den skizzierten Einbauschemen (dargestellt ist jeweils das linke Achsende)

Muldenkipper und Plattformwagen



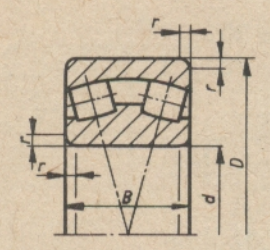
Förderwagen

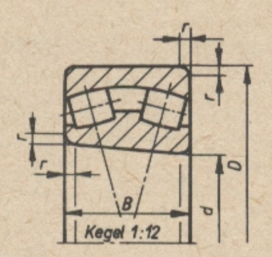


2)3) siehe Seite 1

Pendelrollenlager

Lagerreihe 223 232 — Lagerreihe 223 K





Bezeichnung eines Pendelrollenlagers der Lagerreihe 223 K mit Bohrung d = 190 mm, Lagerluftgruppe C3 (Kurzzeichen 223 38 K C3):

Pendelrollenlager 223 36 K C3 TGL 3890

Tabelle 4

Anwendungsklasse 2)	Kurzzeichen	d	D	B	r	dyn. Tragzahl C für 1 Wälzlager kp	Masse je Stück 3) kg
1	223 28 C3	140	300	102	5	70 000	36,2
3	232 34 C3 *)	170	310	110		66 000	37,5
1	223 24 K C3 *)	120	260	86	4	54 000	22,4
	223 26 K C3 *)	130	280	93	5	62 000	28,0
	223 36 K C3	180	380	126		108 000	69,9
	223 38 K C3	190	400	132	6	110 000	82,3

Die Tragzahlen sind dem Informationsbuch „Wälzlager" des Institutes für Wälz- und Gleitlager, Leipzig, Ausgabe 1963, entnommen.

Die Lebensdauerberechnung erfolgt nach ISO-Empfehlung R 281: $L = \left(\frac{C}{P}\right)^{\frac{10}{3}}$
Hierbei ist P die radiale Last für 1 Wälzlager in kp.

---

2) 3) siehe Seite 1
*) siehe Seite 2

Hinweise:

Ersatz für TGL 32-410.01 Ausg. 6.64
Änderungen gegenüber Ausg. 6.64: Anwendungsklasse Tabelle 1 geändert, Inhalt redaktionell überarbeitet.

Entstanden unter Berücksichtigung von GOST 8328-57, 5721-57 und 333-59.
Abweichungen gegenüber GOST: Zylinderrollenlager der Lagerreihen WJP+WJ sowie NFP 22
Zylinderrollenlager NUJ 320
NUJ 2332
NUJ 2236 sind in GOST nicht enthalten.
Alle übrigen Wälzlager des vorliegenden Standards sind in bezug auf Hauptabmessungen durch Wälzlager nach GOST 8328-57, 5721-57 und 333-59 austauschbar.

Wälzlager, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 15 507
Wälzlager, Toleranzklassen siehe TGL 15 508
Wälzlager, Lagerluft siehe ☆TGL 15 509
Wälzlager, Anwendungsklassen siehe TGL 2980

DK 621.822.84 **DDR-Standard** März 1966

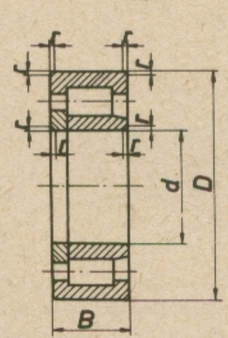
Deutsche Demokratische Republik	(Radial-)Zylinderrollenlager Speziallager für Schienenfahrzeuge	TGL 20 902 Gruppe 327

Ролико-подшипники /радиальные/ с цилиндрическими роликами Подшипники специальные для рельсового подвижного состава	Cylindrical Roller Bearings Railway Bearings

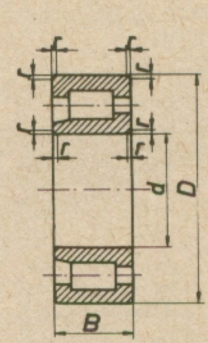
Verbindlich ab 1.1.1967

Maße in mm

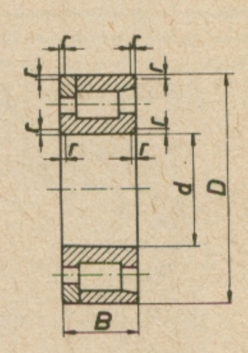
Lagerreihe WJP NJP



Lagerreihe WJ



Lagerreihe NFP



Bezeichnung eines Zylinderrollenlagers der Lagerreihe WJP mit Bohrung d = 120 mm (Kurzzeichen WJP 120 x 240):

Zylinderrollenlager WJP 120 x 240 TGL 20902

Lagerreihen WJP, NJP, WJ, NFP Anwendungsklasse 2*)							
Kurzzeichen Lagerreihe			d	D	B	r	Masse²) je Stück kg ≈
WJP, NJP	WJ	NFP					
WJP 110 x 215	WJ 110 x 215	–	110	215	73	4	12,5
WJP 120 x 240	WJ 120 x 240	–	120	240	80	4	17,2
WJP 130 x 250	WJ 130 x 250	–	130	250	80	4	18,0
NJP 2328	–	–	140	300	102	5	36,0
–	–	NFP 2238	190	340	92	5	37,0

*) Genehmigungspflicht nach TGL 2980 beachten

[2]) Die angegebenen Massen sind Durchschnittswerte, die sich je nach verwendeter Innenkonstruktion geringfügig ändern können.

(52) Ag 103/264/66/DDR

Zuständiger Fachbereich: 153, Wälz- und Gleitlager
Bestätigt: 21.3.1966, Amt für Standardisierung, Berlin

Fortsetzung Seite 2

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

Werkstoff:

Innenring, Außenring, Bordscheibe und Wälzkörper:
Wälzlagerstahl nach TGL 2783:1
Käfig: Massivkäfig aus GK-Cu60Zn – TGL 8110

Ausführung:

Einzelheiten zur Ausführung und Bezeichnungsbeispiele der Lager sowie Angaben zur Tragfähigkeit nach Standard des Fachbereiches 32, Schienenfahrzeuge.
Anwendungsklassen nach TGL 2980
Technische Lieferbedingungen nach TGL 15507
Toleranzklassen nach TGL 15508
Lagerluftgruppe nach TGL 15509
Wälzlager, Kennzeichnung nach Standard des Fachbereiches 153, Wälz- und Gleitlager

Hinweise

Entstanden unter Berücksichtigung von UIC 514-1.

Wälzlager für Rollenachslager siehe TGL 32-410.01.

Wälzlager, Kennzeichnung siehe TGL 153-1002.

DK 625.2.012.853
625.2.42:622.69

DDR-Standard

Dezember 1963

Deutsche Demokratische Republik

Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

BLATTFEDERN FEDERBUNDE

TGL 8705

Gruppe 332

Вагон с односторонним опрокидным кузом и разгрузочный вагон с седловым днищем

Листовая рессора. Рессорный хомут

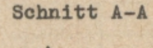
Self-discharging saddle car
One-way side box tipping car

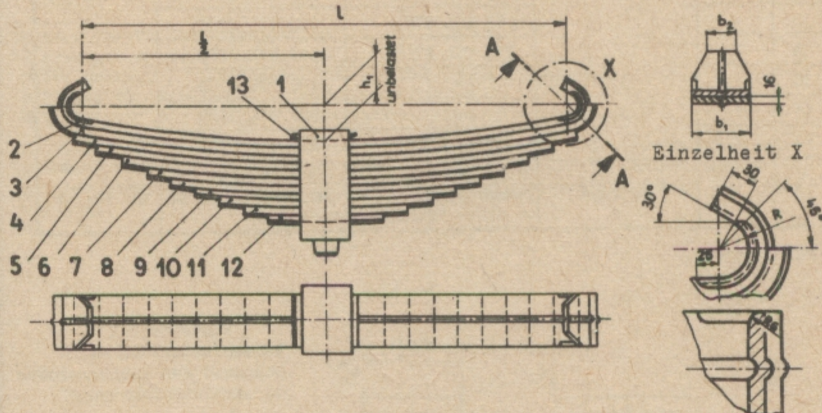
Laminated springs
Springs bands

Verbindlich ab 1.7.1964

Maße in mm

Blattfeder





Bezeichnung einer Blattfeder von Länge l = 1000 mm:

Blattfeder 1000 TGL 8705

l	zulässige Abweichung	b_1	b_2	h ±2,5	R	Masse je Stück (7,85 kg/dm³) kg ≈
800	± 2	90	56	35	20	65,5
1000	± 4	120	60	76	28	137,5

Fortsetzung Seite 2 und 3

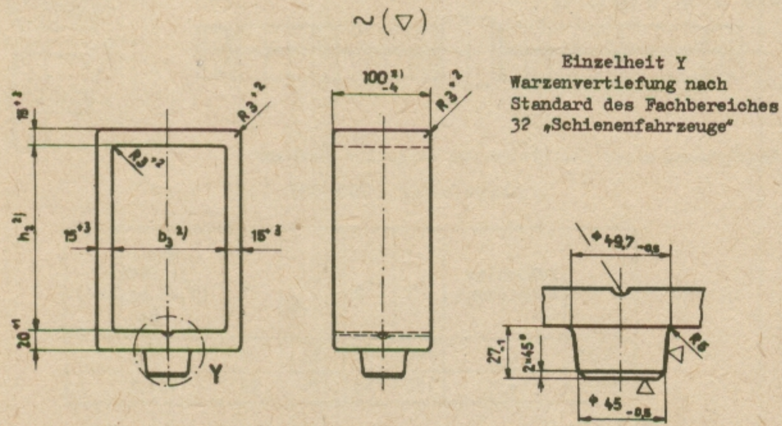
Zuständiger Fachbereich: 100, Kohle
Bestätigt: 23.12.1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/230/64/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 — Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Bezeichnung Kurzbezeichnung 800	1000	Werkstoff
1	1	Federbund	91 TGL 8705	121 TGL 8705	-
2	1	Federblatt[1]	1015 TGL 8705	1270 TGL 8705	51 Si 7
3	1		945 TGL 8705	1210 TGL 8705	
4	1		805 TGL 8705	1040 TGL 8705	
5	1		690 TGL 8705	935 TGL 8705	
6	1		575 TGL 8705	830 TGL 8705	
7	1		460 TGL 8705	725 TGL 8705	
8	1		350 TGL 8705	620 TGL 8705	
9	1		235 TGL 8705	515 TGL 8705	
10	1		-	410 TGL 8705	
11	1		-	305 TGL 8705	
12	1		-	200 TGL 8705	
13	1	Beilage	90 x 135 nach Standard des Fachbereiches 32 "Schienenfahrzeuge"	120 x 135	St 34u -2

Federbund



Bezeichnung eines Federbundes von lichter Weite b = 121 mm:

Federbund 121 TGL 8705

1) Zur Bezeichnung der Federblätter dient die gestreckte Federblattlänge.

2)

+) Vor dem Aufziehen

b_3 -1	h_2 +2 -1	Masse je Stück (7,85 kg/dm³) kg ≈
91	146	7,0
121	194	9,1

Werkstoff: St 34u - 2 TGL 7960

Hinweise:

Ersatz für TGL 8705 Ausg.10.60.
Änderungen gegenüber Ausg.10.60:
Titel geändert. Blattfeder A 800 und Federbund aufgenommen.
Beilagen für Federbunde, siehe TGL 32-612.08
Mittelwarzen für gerippte Federblätter, siehe TGL 32-602.42

Am 1.12.1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

DK 625.2.012.853:622.59

Fachbereich-Standard

Mai 1967



Schienenfahrzeuge

Blatt-Tragfedern

TGL 100 – 7056

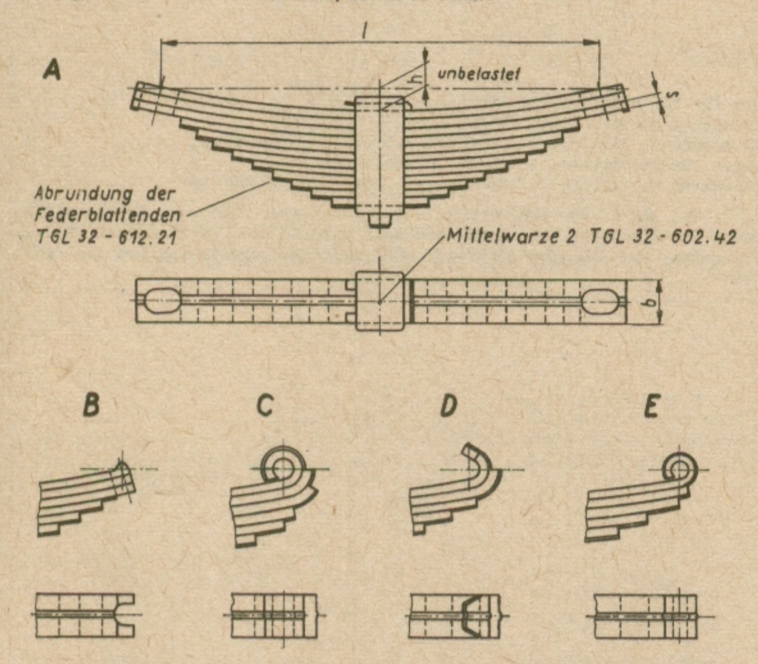
Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 7. 1967

Dieser Standard gilt nur für die Instandhaltung von Elektrolokomotiven im Tagebau, Dampflokomotiven, Gleisrückmaschinen, Pflugrücker, Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Fehlende Maße und Angaben wie A

Bezeichnung einer Blatt-Tragfeder A von Länge l = 900 mm, Anzahl der Federblätter = 12 und Federbund B 91 x 173:

Blatt-Tragfeder A 900x12 – B 91x173 TGL 100-7056

Fortsetzung Seite 2 bis 3

Bestätigt: 16. 5. 1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle

Ordnungs-Nr. 712.11

Form	l ±3	Anzahl der Federblätter	Zugehöriger Federbund nach TGL 100 - 7082	h ±2,5	Federblätter Flachstahl (gerippt) nach TGL 14036 b × s	Federenden nach TGL 32-612.21	Beilage nach TGL 32 - 612.88	Zulässige[1] Belastung kp	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈
A	800	12	B 91 × 173	40	90 × 13	A 4	13 × 90 × 125	10 600	70,0
			D 91 × 173						70,0
		13	B 91 × 186					11 500	76,5
			D 91 × 186						76,0
		14	D 91 × 199					12 400	81,5
	900	11	B 91 × 160	45	90 × 13	A 4	13 × 90 × 125	8 700	74,0
			H 91 × 160						83,0
		12	B 91 × 173					9 500	79,0
			D 91 × 173						78,5
		13	B 91 × 186					10 200	84,0
			D 91 × 186						83,5
		14	B 91 × 199					11 000	89,0
			D 91 × 199						88,5
			E 91 × 199						88,5
			H 91 × 199						99,5
	950	11	D 91 × 160	50				8 200	76,5
			G 91 × 160						79,0
	1100	13	D 121 × 186	70	120 × 13	A 9	13 × 120 × 145	11 200	133,5
	1200		B 91 × 186	90	90 × 13	A 4	13 × 90 × 125	7 700	107,5
			D 91 × 186						107,5
	1250	11	E 121 × 237	30	120 × 20	A 9	13 × 120 × 145	20 000	197,5
			H 121 × 237						223,5
	1300	15	E 121 × 212	90	120 × 13	A 8		12 900	194,5
		18	E 121 × 252					13 100	203,0
	1600	16	E 121 × 274	100	120 × 16	A 9		14 300	276,0
B	710	11	B 91 × 160	30	90 × 13	B 1	13 × 90 × 125	11 000	58,0
			D 91 × 160						57,5
	800		B 91 × 160	40				9 800	67,0
			D 91 × 160						66,5
	900	10	D 91 × 147	45				7 900	68,0
C	800	13	C 91 × 186	60	90 × 13	F 1	13 × 90 × 125	11 500	86,5
			F 91 × 186						90,0
		16 *	C 91 × 225					14 200	102,5
		18	C 91 × 252					16 000	111,5
			F 91 × 252						115,0
		20 *	C 91 × 278					17 700	120,5
		21	C 91 × 291					18 600	127,5
D	750	7	A 91 × 108	35	90 × 13	K 1	13 × 90 × 135	6 600	45,0
	800	8	A 91 × 121	40				7 100	52,0
	1000	10	A 121 × 177	45	120 × 16	K 2	13 × 120 × 135	14 300	122,5
E	950	12	A 91 × 173	80	90 × 13	E 2	13 × 90 × 135	9 000	82,5
	1000	6	A 121 × 113		120 × 16	E 7	13 × 120 × 135	8 600	84,0
	1080	13	A 91 × 186		90 × 13	E 2	13 × 90 × 135	8 500	97,5
	1250	9	A 121 × 161	100	120 × 16	E 7	13 × 120 × 135	10 300	133,5

[1]) Belastung errechnet mit $\sigma_b = 7000$ kp/cm²

*) Gültig auch für den Neubau von Gleisrückmaschinen und Pflugrücker

Werkstoff für Federblätter: 50 Si Mn 7 TGL 13 789

Federbunde nach TGL 100-7082

Federblätter, Flachstahl gerippt A nach TGL 14 036

Federenden nach TGL 32-612.21

Beilagen für Federbunde nach TGL 32-612.08

Technische Lieferbedingungen nach TGL 8883

Hinweise

Ersatz für TGL 100-7056 Bl. 1 und Bl. 2 Ausg. 9.63

Änderungen gegenüber Ausg. 9.63:

Blatt 1 und 2 zusammengefaßt, standardtechnisch und redaktionell überarbeitet.

Titel, Titelergänzung, Werkstoff, Maß h und Federenden nach TGL 32-612.21 geändert.

Einzelheiten X, Z, Maße a, d, e, f, r und Blatt-Tragfeder A 710 x 11, A 800 x 10, A 1000 x 7, A 1200 x 10, A 1500 x 10, D 800 x 7, E 710 x 6 und E 710 x 7 gestrichen.

Blatt-Tragfeder A 800 x 12, A 800 x 14, A 1200 x 13, A 1250 x 11, A 1300 x 15 und E 1000 x 6 aufgenommen. Zulässige Belastung mit σ_b = 7000 kp/cm², anstatt 5500 kp/cm², festgelegt.

Blattfedern, siehe TGL 8705, 9708 nnd 12 435

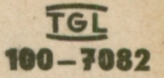
Federplatten für Blattfederaufhängung, siehe TGL 32-612.11

DK 625.2.018.8 **Fachbereich-Standard** Mai 1967



Schienenfahrzeuge

Federbunde



Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 9. 1967

Dieser Standard gilt für Blatt-Tragfedern nach TGL 100 – 7056.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Maße b_1 und h_1 gelten vor dem Aufpressen

A

B C D E

F G H

Fehlende Maße und Angaben wie A

Bezeichnung eines Federbundes B von Breite $b_1 = 91$ mm und Höhe $h_1 = 173$ mm:

Federbund B 91x173 TGL 100 – 7082

Fortsetzung Seite 2 bis 3

Bestätigt: 16. 5. 1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle

Ordnungs-Nr. 712.12

III-18-64 LG 119/67 300

Form	b_1 +1	h_1 +2	b_2 −1	d_1 H8	d_2	h_2	h_3	l −4	m	r	s_1 +2	s_2 +2	s_3 +2	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	Zugehörige Blatt-Tragfeder nach TGL 100-7056	Federbund Typ 1)
A	91	108	—	—	—	—	—	100	—	—	15 *)	20 *)	15 *)	6,0	D 750 × 7	204/1
		121												6,5	D 800 × 8	204/3
		173												8,2	E 950 × 12	204/7
		186												8,5	E 1080 × 13	204/8
	121	113												7,5	E 1000 × 6	206/5
		161												8,7	E 1250 × 9	206/2
		177												9,2	D 1000 × 10	206/3
B	91	160	—	—	—	—	—	90	—	—	15	25	20	7,4	A 900 × 11	268/4
															B 710 × 11	
															B 800 × 11	
		173												7,7	A 800 × 12	268/1
															A 900 × 12	
		186												7,9	A 800 × 13	268/3
															A 900 × 13	
															A 1200 × 13	
		199												8,2	A 900 × 14	268/2
C	91	186	—	—	—	—	—	90	—	—	20	20	20	8,1	C 800 × 13	202/1
		225												9,1	C 800 × 16	202/2
		252												9,8	C 800 × 18	202/3
		278												10,5	C 800 × 20	202/4
		291												10,9	C 800 × 21	202/5
D	91	147	—	—	—	—	—	90	$45,5^{+0,5}$	50	15	25	20	6,7	B 900 × 10	146/4
		160 **)												7,0	A 950 × 11	146/3
															B 710 × 11	
															B 800 × 11	
		173												7,3	A 800 × 12	146/2
															A 900 × 12	
		186												7,6	A 800 × 13	146/1
															A 900 × 13	
															A 1200 × 13	
		199												7,8	A 800 × 14	146/5
															A 900 × 14	
	121	186						110	$60,5^{+0,5}$	80	17			10,0	A 1100 × 13	146/7
E	91	199	—	—	—	—	—	90	—	—	15	30	20	8,1	A 900 × 14	145/2
	121	212						110			17		30	13,7	A 1300 × 15	145/5
		237										35		16,0	A 1250 × 11	145/6
		252										30		14,7	A 1300 × 18	145/3
		274												17,5	A 1600 × 16	145/4
F	91	186	—	—	—	—	—	90	—	—	20	55	20	11,7	C 800 × 13	174/1
		252												13,5	C 800 × 18	174/3
G	91	160	—	—	—	—	—	90	—	—	15	25	20	9,4	A 950 × 11	339/5
H	91	160	70	85	160	115	80	90	—	63	15	25	20	16,5	A 900 × 11	606/1
		199	80				100		110			35	30	21,6	A 900 × 14	606/2
	121	237	110	105	180	146	104	110	130	100	17	42	35	42,0	A 1250 × 11	605/2

1) Federbund-Typ entspricht dem Federbund-Typenkatalog vom VEB Federnwerk Zittau

*) Für geschweißte Ausführung ist Flachstahl 100 x 14 nach TGL 7973 zulässig

**) Federbund D 91 x 160 ohne Aussparung zulässig. Bei Bestellung angeben

Werkstoff und Ausführung: St 34 u – 2 TGL 7960 geschmiedet
St 34 b – 2 TGL 7960 geschweißt

Mittelwarzen nach TGL 32 – 602.42
Technische Lieferbedingungen nach TGL 8884

Hinweise

Ersatz für TGL 100 – 7082 Ausg. 9.63
Änderungen gegenüben Ausg. 9.63:
Maße h_1 und s, für Federbund A Maß l, Rundungen R 1,6 und 2,5 in R 3^{+2}, für Federbund E Bohrung von 26 in 24 und Paßung H 8 in H 11 geändert.
Federbund D, G, H Mittelwarze 2 gestrichen, dafür Bohrung 24 aufgenommen.
Federbund A 91 x 107, A 91 x 123, B 91 x 141, B 91 x 245, 'B 121 x 211, D 91 x 171, E 91 x 154, F 91 x 219, G 91 x 141, G 121 x 102, H 121 x 211 und Maße b_2 und h_2 gestrichen. Federbund A 121 x 113, E 121 x 212, E 121 x 237, H 91 x 199, H 121 x 237 und Federbundtypenbezeichnung aufgenommen.
Standardtechnisch und redaktionell überarbeitet.

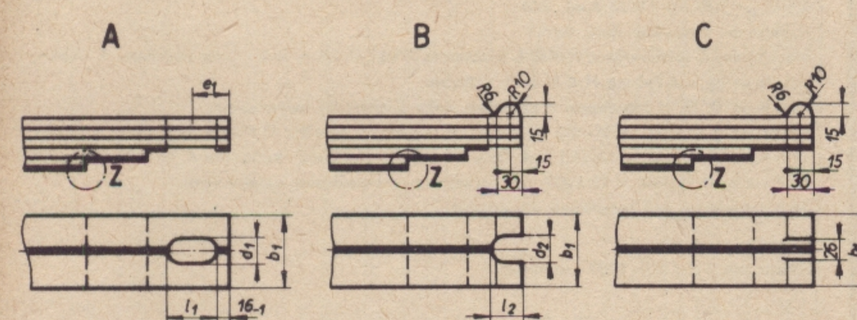
Federbunde, siehe TGL 9937 und 12 436

VVB Schienenfahrzeuge	**Blattfedern** Federenden Abmessungen	**TGL 32-612.21** Gruppe 337

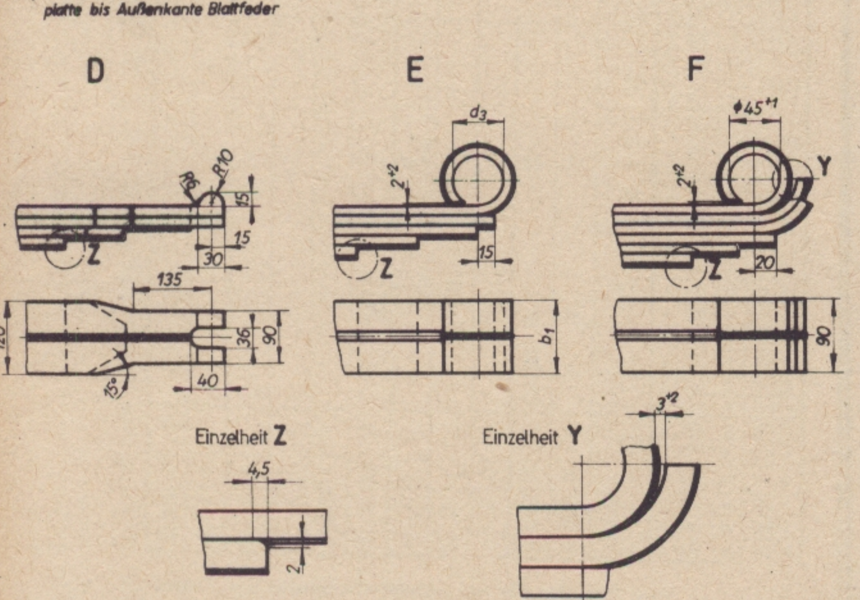
Verbindlich ab 1.1.1967

Dieser Standard gilt nicht für Federenden an Blattfedern für Straßenbahnen.
Die Anzahl der durchgehenden Federblätter wird durch diesen Standard nicht festgelegt.

Maße in mm

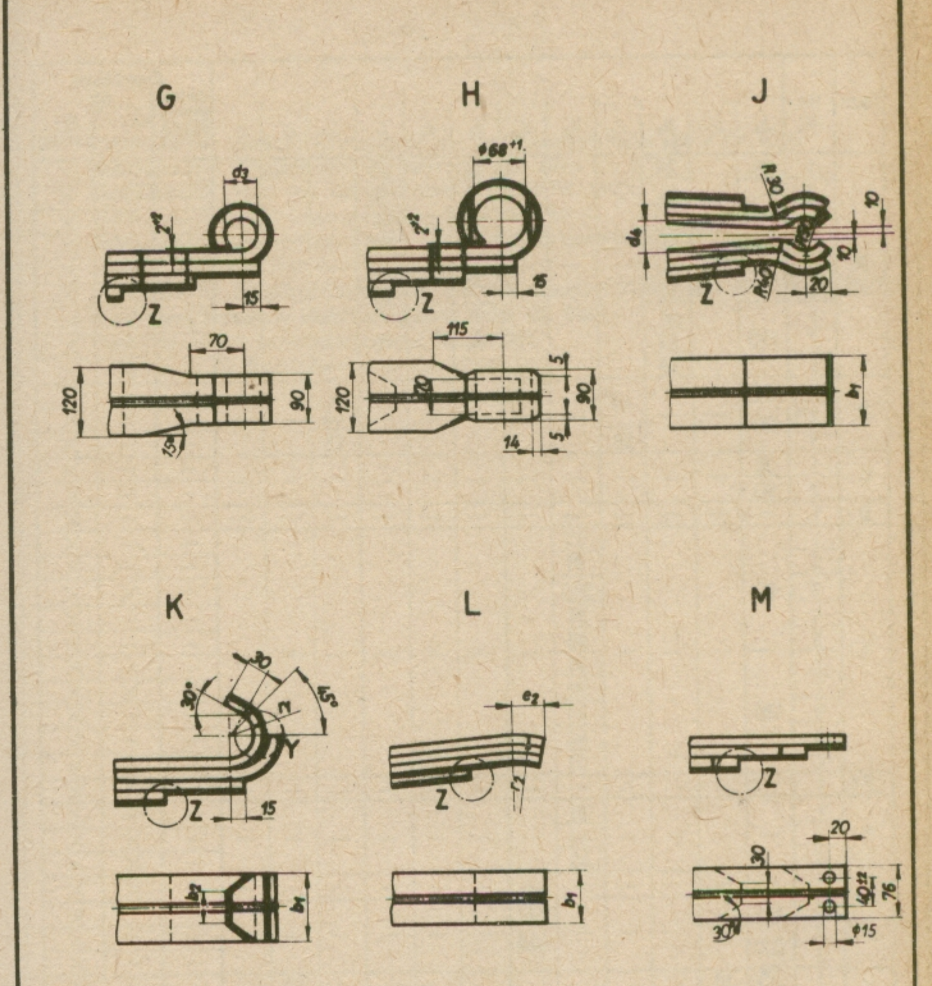


e_1 = Abstand von Mitte Federgrundplatte bis Außenkante Blattfeder



Fortsetzung Seite 2 bis 4

Bestätigt: 30.6.1966, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin



Bezeichnung eines Federendes A, lfd Nr. 4:

Federende A4 TGL 32-612.21 (auf Zeichnung eintragen)

Form	lfd. Nr.	b_1	b_2	d_1 +1	d_2 +1	d_3 +1	d_4	e_1	e_2	l_1 +1	l_2	r_1	r_2	Anwendung für Neukonstruktion und Weiterentwicklung	Anwendung für Nachbau	Anwendung für Erhaltung
A	1	76		28				43		50				—	X	X
	2			34						56				—	X	X
	3			40				52		66				—	—	X
	4	90		46						76				X	X	X
	5		—	40	—	—	—	35	—	40	—	—	—	—	—	X
	6			30						30				—	—	X
	7			46										—	—	X
	8	120		52				54		76				—	—	X
	9			56										X	X	X
B	1	90			46						42			—	—	X
	2*)	120	—	—		—	—	—	—	—	44	—	—	—	X	X
	3				56						55			—	—	X
C	1	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X
	2	90												—	—	X
D	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X
E	1					27								—	—	X
	2					31								—	—	X
	3	90				32,5								—	X	X
	4					36								—	—	X
	5		—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X
	6					31								—	—	X
	7					36								X	X	X
	8	120				42								—	—	X
	9					45								—	—	X
	10					51								X	X	X
F[1]	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X
G	1					31								—	—	X
	2	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X
	3					45								—	X	X
H	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X
J	1	90					33,5							—	—	X
	2		—	—	—	—	42,5	—	—	—	—	—	—	—	—	X
	3	120												—	—	X
K	1	90	56	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	X	X
	2	120	60									28		—	X	X
L	1	40							40				160	X	X	X
	2	60												—	X	X
	3								25					X	X	X
	4	70	—	—	—	—	—	—		—	—	—	60	—	—	X
	5	76							30					X	X	X
	6	90							40				100	X	X	X
	7								50				60	—	X	X
M	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X

[1]) nur für Gleisbaufahrzeuge des Fachbereiches Kohle

*) Federblattenden können im Trapezschnitt ausgeführt werden (bei Bestellung angeben)

Hinweise:

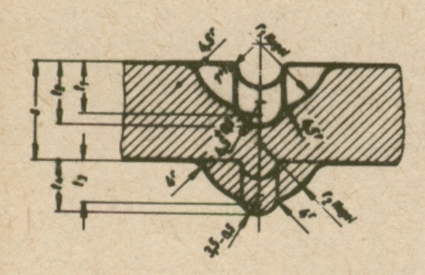
Blattfedern für Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader siehe TGL 8705
Blattfedern und Wiegenfedern für Güterzugwagen siehe TGL 9708
Blattfedern für Diesel-und Elektrolokomotiven siehe TGL 12435
Blattfedern für Leicht-Triebwagen siehe TGL 32-602.43
Blattfedern für Elektro-und Dampflokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker siehe TGL 100-7056 Blatt 1
Blattfedern für Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader siehe TGL 100-7056 Blatt 2
Blattfedern, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8883
Flachstahl gerippt, warm gewalzt siehe TGL 14 036
Federplatten für Blattfedern siehe TGL 32-612.11

VVB Schienenfahrzeuge	**Mittelwarzen** für gerippte Federblätter	TGL 32-60242 Gruppe

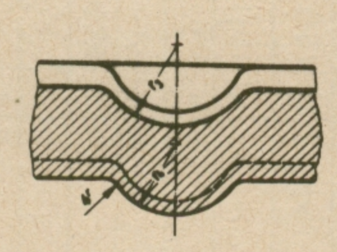
Entstanden durch Überarbeitung von DIN 1571 Ausgabe Juli 1955
Verbindlich ab 1.10.1960

Maße in mm

Querschnitt



Längsschnitt



Bezeichnung einer Mittelwarze der Nenngröße 2:

Mittelwarze 2 TGL 32-602.42

Nenngröße	r_1	r_2	r_3	r_4	t_1	t_2	t_3	t_4	für Dicke s
1	12	11	14,5	12,5	7,5	10	7	8,5	10
2	14	12	16,5	14,25	10	12,5	8,5	10,75	13,16,20

Hinweis:
~~Gerippter Federstahl siehe TGL 32-221.07~~
Flachstahl gerippt, siehe TGL 14 036

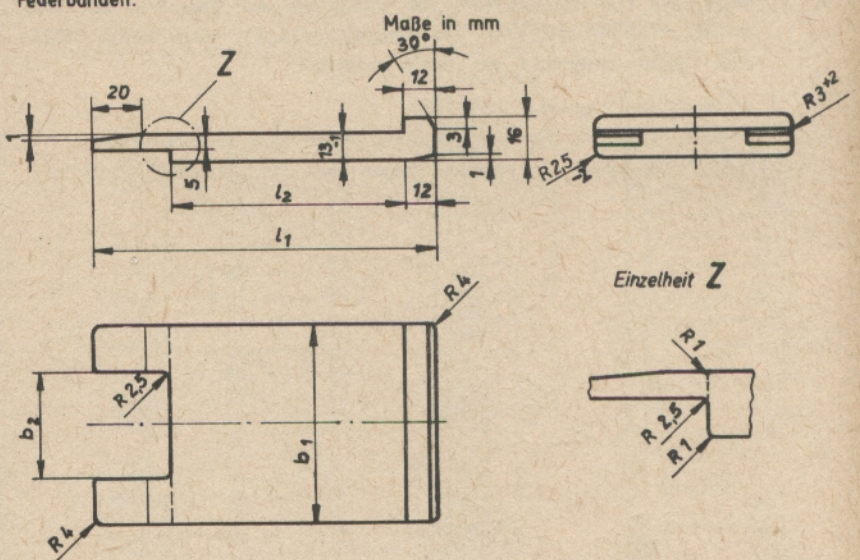
Bestätigt am 15.8.1960 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

VVB Schienenfahrzeuge	Schienenfahrzeuge **Beilagen für Federbunde**	**TGL** **32-612.08** Gruppe 337

Рельсовый подвижной состав **Прокладки для рессорных хомутов**	Rail vehicles **Shims for spring buckles**

Verbindlich ab 1.1.63

Dieser Standard gilt für Beilagen an Blatttragfedern mit warm aufgezogenen Federbunden.



Bezeichnung einer Beilage für Federbunde von Breite b_1=120mm und Länge l_1=135mm:

Beilage 120 x 135 TGL 32-612.08

b_1 -1	b_2 +2	l_1 +5	l_2 +2	Masse (7,85 kg/dm³) kg/Stück ≈	Verwendung für Federbundlänge
90	50	125	83	0,9	90
		135	93	1,0	100
120	60			1,4	
		145	103	1,5	110

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 12.11.62 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Berichtigung Juni 1963:
Im Bild oben rechts die Maße R 2,5 in $R\,3^{+2}$ und R4 in $R\,2{,}5_{-2}$ berichtigt.

Best.-Nr. 59230 Tr. Vordruck-Leitverlag Osterwieck/Harz

Werkstoff: St 34u-2 TGL 7960 zum Gesenkschmieden

Ausführung: Entgratet, Kanten gebrochen, Oberfläche walzglatt

Hinweise:

1. Dieser Standard ist entstanden unter Berücksichtigung von DIN 1573 *Ausgabe 2.61*
2. Am 1.11.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.
3. Abweichungen gegenüber DIN 1573:
   Beilagen und Keile für kalt gebundene Federn nicht aufgenommen.
   Beilage mit Nasen den Federbundlängen nach TGL angepaßt.

Ag 505/61/DDR/5274/100/1161 - V/5/6 1075

625.2.012.853
DK 6.25.242 : 622.69

DDR-Standard

Januar 1967



Schienenfahrzeuge
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Federschaken

TGL 8706

Gruppe 332

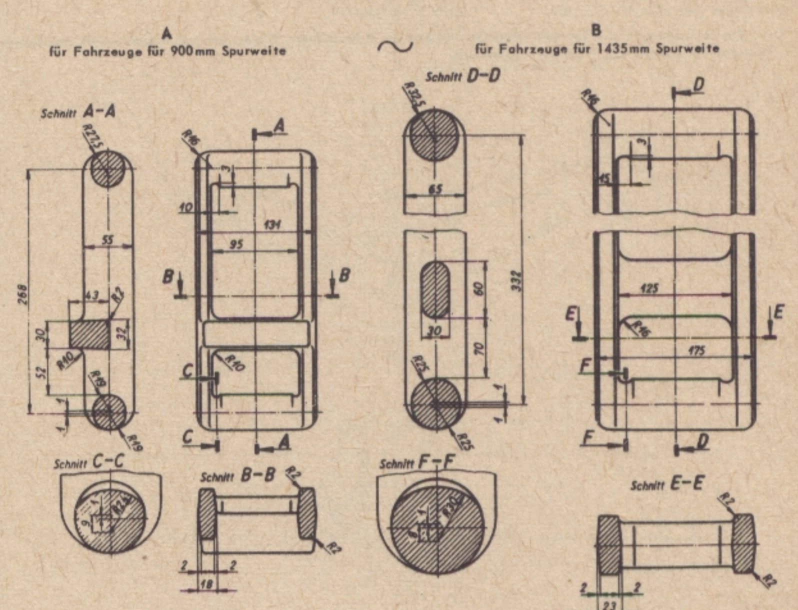
Рельсовый подвижной состав
Вагоны-самосвалы с односторонней боковой разгрузкой и разгружатель с двухскатным дном

Пружинные звена

Rail Bound Rolling Stock
One Side Dump Box Cars and Saddle Self-Discharging Cars Bottomed
Spring Shackles

Verbindlich ab 1.1.1968

Maße in mm



Zulässige Abweichungen: B – TGL 10 412 Bl. 1

Bezeichnung einer Federschake A:

Federschake A – TGL 8706

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge
Bestätigt: 23.1.1967, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/234/67

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

Werkstoff: GS – 50 TGL 14315

Masse: A = 7,4 kg
B = 13,8 kg

Ausführung: normalgeglüht

Hinweise

Ersatz für TGL 8706, Ausg. 10.60

Änderungen gegenüber Ausg. 10.60:

Bisherige Federschake mit 20 mm gekürztem Stegabstand als B bezeichnet, Federschake A aufgenommen, Rundungshalbmesser 300 gestrichen, Bezeichnung geändert.

Deutsche Demokratische Republik

Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

FEDERAUSGLEICHHEBEL

TGL 8707

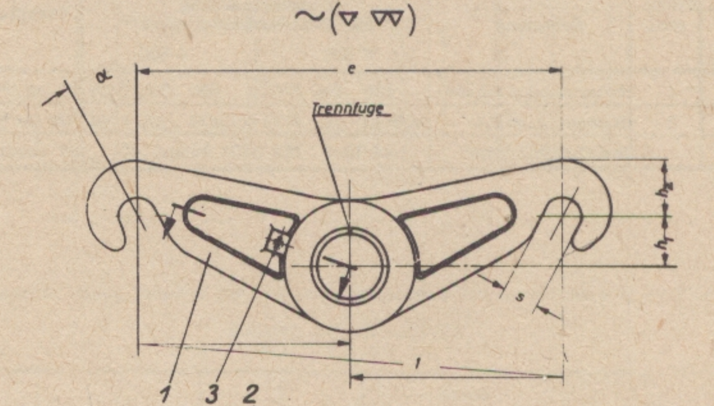
Gruppe 332

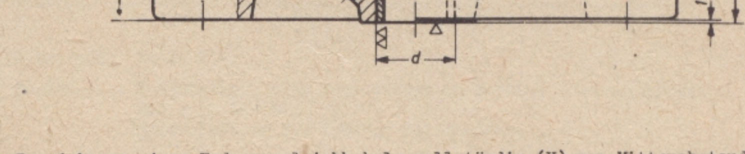
Verbindlich ab 1.3.1961

Maße in mm.

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

~(▽ ▽▽)





Bezeichnung eines Federausgleichhebels vollständig (V) von Mittenabstande = 488 mm:

Federausgleichhebel V 488 TGL 8707

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt am 10.10.1960, Amt für Standardisierung, Berlin

III/18/6 - Ag 103/340/60 DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

e ± 2	b ± 1	d H11	h_1	h_2	l − 0,2	s + 1	α ≈	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	für Spurweite
488	90	101	75	68	92	40	16	23,0	900
600	120	111	70	80	166	54	25	63,4	1435

Lfd. Nr.	Stück-zahl	Bezeichnung			Werkstoff
		Benennung	Kurzbezeichnung für Federausgleichhebel		
			V 488	V 600	
1	1	Federausgleichhebel	488 TGL 8707	600 TGL 8707	GS-38
2	2	Buchse, gerollt	A80x40 TGL 4104	A90x70 TGL 4104	120 Mn 50
3	1	Kugelschmierkopf	AM 10x1 DIN 3402 Ausg.1.46		St verzinkt





Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

BOLZEN
für Federausgleichhebel

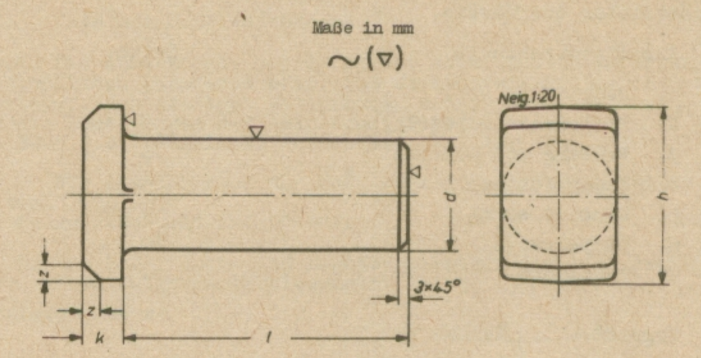
TGL 8708

Gruppe 332

Verbindlich ab 1.3.1961

Maße in mm

∼(▽)



Bezeichnung eines Bolzens für Federausgleichhebel von Durchmesser d = 80 mm:

Bolzen 80 TGL 8708

d - 0,7	h	k	l ± 0,5	z	Masse (7,85 kg/dm^3) kg ≈	für Spurweite
80	125	28	200	12	10,0	900
90	140	32	250	14	15,5	1435

Werkstoff: 58 Cr V 4

Ausführung: Bolzenschaft nach Bearbeitung im Bereich l brenngehärtet,
HRC = 60 bis 64
Härtetiefe 12 bis 15% vom Bolzendurchmesser

Hinweis: Bolzenkopf entspricht TGL 4105

Bestätigt am 10.10.1960, Amt für Standardisierung, Berlin

III/18/6 - Ag 103/341/60 DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

DK 625.2.012.252.8 Fachbereichstandard Juni 1964

VVB Schienenfahrzeuge	ROLLENACHSLAGER Technische Lieferbedingungen	TGL 32-602.34 Gruppe 337

Verbindlich ab 1.1.65

D i e s e r S t a n d a r d g i l t für Rollenachslager in ungeteilter Ausführung.

Inhaltsverzeichnis — Seite

1. Begriff

Das Rollenachslager ist eine Baugruppe des Laufwerkes in Schienenfahrzeugen. Es setzt sich zusammen aus Gehäuse, Deckel, den Wälzlagern, Labyrinthring, Federführung und den zur Sicherung, Befestigung und Abdichtung dienenden Teilen.
Das Rollenachslager wird auf dem Achsschenkel des Radsatzes montiert. Es überträgt die Last des Fahrzeuges auf den Achsschenkel und gibt dem Radsatz im Untergestell bzw. im Drehgestell die notwendige Führung.

2. Technische Forderungen

2.1. Werkstoff

2.1.1 Achslagergehäuse in Gußausführung	GS-40.1 GS-45.1	TGL 14 315
Achslagergehäuse in Schweißausführung	St 38 b-2 St 38 b-2Q	TGL 7960
2.1.2 Achslagerdeckel in Gußausführung	GTS-36	TGL 10 327
für besonders hohe Beanspruchungen (z.B. Lokomotivbau)	GS-40.1	TGL 14 315
Achslagerdeckel in Schweißausführung	St 38 b-2	TGL 7960

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Bestätigt: 30.6.1964, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

2.1.3.	Labyrinth- und Abstandsringe	St 50	TGL 7960
2.1.4.	Federaufnahmeelemente	St 38 u	TGL 7960
2.1.5.	Verschleißplatten	120 Mn 50	TGL 18 248

2.1.6. Für Wälzlager gelten die Festlegungen nach TGL 15 507 Wälzlager, Technische Lieferbedingungen.

2.2. Maße und Maßabweichungen

2.2.1. Die Abmessungen der Teile der Rollenachslager müssen den verbindlichen Standards oder, für nicht standardisierte Rollenachslager, den gültigen Zeichnungen entsprechen.
Für die Abmessungen der Wälzlager gilt:
TGL 32-410.01 Wälzlager für Rollenachslager

2.2.2. Für Abweichungen der Maße ohne Toleranzangabe gilt: "mittel" TGL 2897.
Für Rohgußmaße gilt TGL 10 412.

2.2.3. Für Maß-, Form- und Lageabweichungen der tolerierten Maße gelten folgende Festlegungen:

Achslagergehäuse

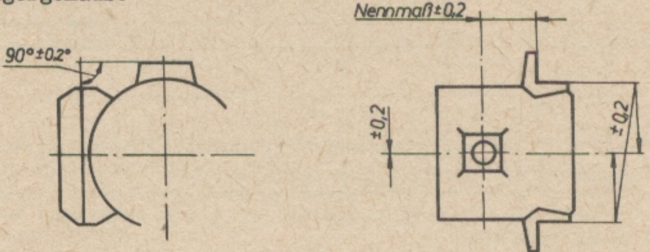


Bild 1
achshaltergeführt

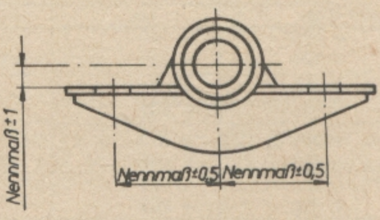


Bild 2
achshalterlos geführt

Tabelle 1: Achslagergehäuse - Rollenlagersitz

Bohrungsdurchmesser über	Bohrungsdurchmesser bis	Maßtoleranzfeld TGL 8275 Nennabmaß H 7	Unrundheit bei Zweipunktmessung	Kegligkeit	Seitenschlag der Anlagefläche zur zylindrischen Sitzfläche S_a
mm	mm	µm	zulässige Werte in µm		
80	120	+ 35 0	13	17	35
120	180	+ 40 0	15	20	40
180	250	+ 46 0	20	23	46
250	315	+ 52 0	20	26	52
315	400	+ 57 0	23	28	57

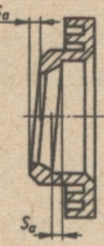
Tabelle 2: Labyrinthring

Bohrungsdurchmesser des Schrumpfsitzes über	Bohrungsdurchmesser des Schrumpfsitzes bis	Maßtoleranzfeld TGL 8275 Nennabmaß H8	Seitenschlag S_a	Breitenschwankung U_p
mm	mm	µm	zulässige Werte in µm	
80	120	+ 54 0	25	25
120	180	+ 63 0	30	30
180	250	+ 72 0	35	30

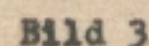
Tabelle 3: Abstandsring

Durchmesser über	Durchmesser bis	Maßtoleranzfeld TGL 8275 Nennabmaß D 11	Maßtoleranzfeld TGL 8275 Nennabmaß d 9	Breitenschwankung U_p
mm	mm	µm	µm	µm
50	80	+ 290 + 100	- 100 - 174	15
80	120	+ 340 + 120	- 120 - 207	20
120	180	+ 395 + 145	- 145 - 245	25
180	250	+ 460 + 170	- 170 - 285	25
250	315	+ 510 + 190	- 190 - 320	30
315	400	+ 570 + 210	- 210 - 350	30

Definition der Lageabweichungen



Seitenschlag der beiden Anlageflächen des Labyrinthringes zur Bohrungsfläche des Schrumpfsitzes:
Abstand zweier zur Achse der Labyrinthringbohrung senkrechten Ebenen, zwischen denen die zu prüfende Seite liegt. Es sind beide Anlageflächen zu prüfen.


Bild 3

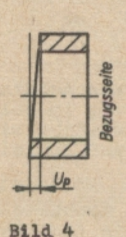


Bild 4

Breitenschwankung (Unparallelität) des Labyrinth- oder Abstandsringes:
Abstand zweier zur Bezugsseite paralleler Ebenen, zwischen denen die zu prüfende Seite liegt.

2.3. Masse und Masseabweichungen

Die Nennmasse der Teile ist mit 7,85 kg/dm³ zu berechnen oder durch Wägen zu ermitteln.
Die Masseabweichung je fertigbearbeitetes Teil darf bei einer Masse

	bis 20 kg	± 5 %
über 20	bis 50 kg	± 4 %
über 50	bis 100 kg	± 3 %
über 100 kg		± 2 % betragen.

2.4. Herstellung

2.4.1. Rohteile aus Stahlguß sind nach TGL 14 315 herzustellen und zu liefern.
Schmiederohteile sind nach TGL 0-7521 zu liefern, das Schmiedeverfahren ist bei der Bestellung anzugeben. Die Teile sind einem Normalglühen zu unterziehen, Glühtemperaturen nach TGL 7960.
Eine Prüfung auf Einhaltung der physikalischen Werte ist durchzuführen.
Für Rohteile in Schweißausführung sind dem verwendeten Werkstoff entsprechende Elektroden zu verwenden. Die Teile sind nach dem Schweißen einem Spannungsfreiglühen zu unterziehen.

Bei der Lieferung sind für jede Teilmenge (Charge) von Rohteilen ein Werkzeugnis entsprechend TGL 16 988 und die Bescheinigungen[1]) mit den Werten der chemischen und physikalischen Prüfung mitzuliefern.

2.4.2. Die Rohteile der Achslager sind durch mechanisches Bearbeiten gemäß den Angaben in Standards oder auf Zeichnungen zu fertigen.
Die Rauhtiefen des Rollenlagersitzes und der seitlichen Anlagefläche sind wie folgt einzuhalten:

bis 300 mm Durchmesser	6,3 µm
über 300 mm Durchmesser	10 µm

Das Anschweißen zusätzlicher Teile an das Achslagergehäuse hat so zu erfolgen, daß der Schweißverzug im Rollenlagersitz durch nachfolgende Bearbeitung beseitigt wird. Unbearbeitete Oberflächen der Gehäuse und Deckel sind zu verputzen.

Oberflächenfehler, Erhöhungen, größere Rauheiten und Sandeinschlüsse sind durch Werkstoffabhebung (kaltmeißeln, schleifen) zu beseitigen, ohne die Funktion zu beeinträchtigen und die zulässigen Maßabweichungen zu überschreiten.

2.4.3. Die Montage der Zylinderrollenlager auf die Achsschenkel der Radsätze hat nach dem Werkstandard "Einbau, Ausbau und Wartung einteiliger Rollenachslager mit zwei Zylinderrollenlagern" zu erfolgen.

Die Montage der Pendelrollenlager hat nach den Empfehlungen des Informationsbuches "Wälzlager", Ausgabe 1963 des Instituts für Wälzlager und Normteile, Fachgebiet Wälz- und Gleitlager Leipzig, Seite 207 bis 225, zu erfolgen.

Die Rollenachslager sind nach der Montage auf den Achsschenkel auf besondere Anforderung zu plombieren.

2.5. Beseitigung von Gußfehlern

2.5.1. Ohne Ausbesserung sind an bearbeiteten Flächen Fehler bis zu nachstehender Größe zu belassen

---

1) Die Bescheinigungen müssen mit dem Überwachungszeichen des DAMW versehen sein.

Tabelle 4

Fläche	Anzahl der Fehler (max)	Größe der Fehler (max)		Abstand der Fehler (min)
		Ø mm	tief mm	mm
a	0	-	-	-
b	4	4	1	100
c	2	4	1	40
d	2	4	1	100
e	3 x)	4	1,5	60
f	4	4	1,5	80

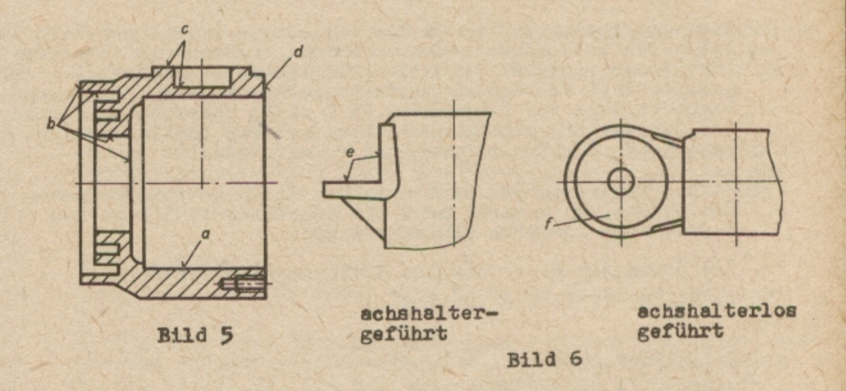


Bild 5

achshalter-geführt

achshalterlos geführt

Bild 6

Auf allen bearbeiteten Flächen ist Porosität bis zu 10 % der Gesamtfläche zulässig, dabei dürfen je 3 cm^2 nicht mehr als 2 Porositätsnester von je 3 mm Ø und 1 mm Tiefe vorhanden sein. In der Rollenlagerbohrung ist Porosität nicht zulässig.

2.6.2. Durch Schweißen sind Fehler nachstehender Größe zu beseitigen

x) je Fläche

Tabelle 5

Fläche	Anzahl der Fehler (max)	Größe der Fehler (max)		Abstand der Fehler (min)	Fehlerart TGL 6457 Kenn-Nr.
		cm²	tief mm	mm	
a 3)	3	1,5	4	150	2.1 2.3 2.7
b	4	1,5	4	120	2.4 2.7 2.9
c	2	1,5	3	40	2.4 2.7
d	3	1	4	150	2.1 2.3
e	2 x)	2	5	100	2.1 2.4 2.7
f	2	3	4	90	2.4 2.7

Die Größenbestimmung wird bei den bis zum metallisch reinen Werkstoff erweiterten Fehlern vorgenommen. Teile, deren Fehler über den angegebenen Umfang hinausgehen, sind zu verwerfen.

Die angegebenen Fehler im Guß von Achslagergehäusen, die auf bearbeiteten Flächen sichtbar werden, sind durch Schweißen auszubessern. Dabei ist ein nachfolgendes Normalisieren der geschweißten Teile nicht erforderlich, wenn laut Analysenbescheinigung der C-Gehalt 0,25 % nicht überschritten wird. Die Beseitigung von Fehlerstellen hat vor der Fertigbearbeitung der Rollenlagerbohrung zu erfolgen.

Eine Beseitigung von Fehlerstellen darf nur dann vorgenommen werden, wenn nicht mehr als höchstens 15 % einer zu fertigenden Losgröße fehlerhaft ist.

Zum Schweißen sind folgende Elektroden zu verwenden:

Ti VII m, Ti VIII s, Kb X s.

2.6. Schmierung

Als Schmiermittel für Wälzlager ist Fett C e r i t o l B 33 Konsistenz 10 nach TGL 18 238 zu verwenden.

Das Wälzlagerfett ist bei der Montage der Rollenachslager auf den Radsätzen in nachfolgender Weise an die dafür angegebenen Stellen zu bringen:

Labyrinthgänge, Fettrillen, die Räume zwischen den Rollen und Käfigen der Wälzlager sind vollständig mit Fett zu füllen. Nach dem Anbringen der Achssicherung ist vor dieser ein Fettkegel bis zum Innendurchmesser des Wälzlageraußenringes zu setzen. Die jeweils verlangte Fettmenge ist mit Maßfüller abzumessen.

---

x) Siehe Seite 6
3) Gilt nur für die untere Gehäuse-Hälfte

3. Prüfung und Abnahme

Die Abnahme der Rollenachslager beim Hersteller durch einen Abnahmebeauftragten des Bestellers ist vertraglich zu vereinbaren, dabei hat der Abnahmebeauftragte das Recht, die Fertigung zu überwachen.
Wird vom Besteller der Rollenachslager eine Abnahme der Rohteile durch einen Abnahmebeauftragten gefordert, so erfolgt dieselbe im Lieferwerk der Rohteile. Die Lieferung der Rohteile hat dann mit einem Abnahmezeugnis zu erfolgen.

Die erforderlichen Meß- und Prüfwerkzeuge sind vom Hersteller bereitzustellen.
Die abgenommenen Rollenachslager sind zu kennzeichnen.

3.1. Zweck der Prüfverfahren

Rohteile: Nachweis der chemischen und physikalischen Werte
Stahlguß nach TGL 14 315, Abschnitt 3, Tabelle 1 und 2
Schmiedestücke nach TGL 7960, Abschnitt 3, Tabelle 2 und 4

Fertigteile: Ermittlung der Maß-, Form- und Lageabweichungen und der Oberflächenbeschaffenheit an bearbeiteten Teilen. Eine Prüfung auf Dichtigkeit der Achslagergehäuse erfolgt nur nach vertraglicher Vereinbarung.

Die Prüfung und Kontrolle der zulässigen Fehlerbeseitigung an den Gußstücken nach Punkt 2.5. wird von der Technischen Kontrollorganisation (TKO) des Herstellers der Rollenachslager durchgeführt und kann durch den Abnahmebeauftragten überprüft werden.

3.2. Probenahme

Rohteile: nach TGL 4395, eine Probe je Schmelze bzw. Losgröße

Fertigteile: Der Abnahmebeauftragte entnimmt aus jeder, zur Abnahme vorgeführten Stückzahl willkürlich eine bestimmte Anzahl Teile. Es sind 5 % der vorgeführten Stückzahl zu prüfen.

3.3. Durchführung der Prüfung

Rohteile: Bestimmung der physikalischen Werte durch den Zugversuch nach TGL 0-50 146. Bestimmung der chemischen Werte bei Stahlguß nach den Standards des Fachbereiches 103 "Gießereien", bei Schmiedestücken durch die Schmelzenanalyse.

Fertigteile: Bestimmung der vorhandenen Maß-, Form- und Lageabweichungen und Vergleich mit den Werten nach Abschnitt 2.2. Beurteilung der Oberflächenbeschaffenheit und Vergleich mit den Werten nach Abschnitt 2.4.

Bestimmung der Funktionsmaße und der zulässigen Abweichungen nach der Montage auf den Radsätzen.

3.4. Wiederholungsprüfung

Entsprechen die geprüften Teile oder einzelne Stücke nicht den Forderungen, so wird aus der vorgestellten Prüfmenge die doppelte Probenzahl geprüft.
Genügt bei der Wiederholungsprüfung ein Stück nicht den Forderungen, so ist die gesamte zur Abnahme vorgestellte Prüfmenge zurückzuweisen. Eine nochmalige Prüfung und erneute Abnahme erfolgt nur dann, wenn die Teile unter Berücksichtigung der unter Punkt 2.2. angegebenen Forderungen nachgearbeitet werden können.

3.5. Prüfbescheinigungen

Prüfbescheinigungen sind jeder Lieferung beizulegen.
Sie sind entsprechend TGL 16 988 auszufertigen.

4. Kennzeichnung

Die Kennzeichnung hat den Angaben in den Standards oder auf Zeichnungen zu entsprechen. Das Anbringen des Eigentumsmerkmals der bestellenden Bahnverwaltung an Gehäusen und Deckeln ist vertraglich zu vereinbaren.
An jedem gegossenen Teil ist das Firmenzeichen des Gußherstellers und die Jahreszahl des Abgusses anzugießen.

5. Konservierung

5.1. Säuberung

Nach der Fertigbearbeitung sind die Teile der Achslager von Metallspänen und sonstigen Verunreinigungen zu befreien. Gewindelöcher sind auszublasen.
Gehäuse und Deckel sind vor dem Streichen alkalisch zu waschen und zu spülen.

5.2. Farbanstrich

Die außenliegenden Flächen der Gehäuse und Deckel sind in trockenem Zustand mit Rostschutzfarbe zu streichen.
Für den ersten Anstrich ist
Rostschutzgrundierung, Stoff-Nr. 588.20.36 / rotbraun
zu verwenden.
Die Deckelinnenseite ist mit Bleimennige, Stoff-Nr. 588.20.04 zu streichen.
Alle nicht gestrichenen Flächen und Teile der Achslager sind einzufetten.

5.3. Lagerungsfähigkeit

Die Konservierung der Rollenachslager und Achslagerteile muß gewährleisten, daß ein Lagern in geschlossenen Räumen mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 65 % für die Dauer von 6 Wochen möglich ist, ohne daß Rostansatz feststellbar ist.

6. Verpackung

Lieferungen von Rollenachslagern erfolgen unverpackt. Die Achslager müssen so verladen werden, daß Beschädigungen ausgeschlossen sind, sie dürfen beim Auf- und Abladen nicht geworfen werden.

Pendelrollenlager sind getrennt, in der Originalverpackung des Herstellerwerkes mitzuliefern.
Einzelne Rollenachslager und Einzelteile sind in Ölpapier zu verpacken.

7. Transport

Der Transport von Rollenachslagern und Einzelteilen hat in geschlossenen, gründlich gereinigten Fahrzeugen zu erfolgen.
Einzelne Rollenachslager und Einzelteile sind in Transportbehältern zu transportieren, gegen Beschädigungen untereinander sind sie entsprechend zu sichern.

Hinweise:

Ersatz für TGL 32-602.34 Ausg. 11.59 x
Änderungen gegenüber Ausg. 11.59 x: Inhalt vollständig überarbeitet.

Am 18.2.1964 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zu gegebener Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

Wälzlager, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 15 507

Wälzlager, Toleranzklassen siehe TGL 15 508

Wälzlager, Lagerluft siehe TGL 15 509

Zubehörteile für Wälzlager, Abziehhülsen siehe TGL 15 521

Rollenachslager für Einseitenkastenkipper und Sattelbodenentlader siehe TGL 8704

Rollenachslager für Reise- und Güterzugwagen siehe TGL 32-612.12

Chemische Prüfung von Gußwerkstoffen siehe TGL 103-1090 bis 103-1096

Einbau, Ausbau und Wartung einteiliger Rollenachslager mit zwei Zylinderrollenlagern siehe RIWN 1 (Werkstandard des VEB Radsatzfabrik Ilsenburg).



RADREIFEN-ROHLINGE AUS STAHL

warm gewalzt

Technische Lieferbedingungen

TGL 7624

Gruppe 275

Заготовки колёсных бандажей
-горячекатанные-
Технические условия поставки

Raw Material for Steel Tyres
hot rolled
Technical Conditions of Supply

Verbindlich ab 1.10.1963

Dieser Standard gilt für warm gewalzte nahtlose Radreifen-Rohlinge aus Stahl aller Breiten mit Laufkreisdurchmessern von 500 mm aufwärts. Die angegebenen Stahlmarken gelten auch für geschmiedete Radreifen-Rohlinge unter 500 mm Laufkreisdurchmesser.

Maße in mm

1. BEZEICHNUNG

Beispiel für die Werkstoffkurzbezeichnung als Teil der in den Maßstandards angegebenen Bezeichnung:

Stahl für Radreifen der Stahlmarke 60 Cr 4:

60 Cr 4 TGL 7624

2. TECHNISCHE FORDERUNGEN

2.1. Herstellungsverfahren

2.1.1.
Die Stähle sind nach Ermessen des Herstellers im Siemens-Martin- oder Elektro-Ofen zu erschmelzen.

2.1.2.
Die Radreifen-Rohlinge müssen aus dichten Rohblöcken auf Hämmern oder Pressen vorgeschmiedet und nach den vorgeschriebenen Rohprofilen glatt und vollkantig gewalzt werden.

2.2. Lieferzustand

Gewalzte Radreifen-Rohlinge sind im ölvergüteten Zustand zu liefern, mit Ausnahme der Radreifen-Rohlinge der Stahlmarke M 46, die unbehandelt zu liefern sind.

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Bearbeiter: Fachbereich 101, Schwarzmetallurgie
Bestätigt: 4.3.1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/299/63/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

2.3. Chemische Zusammensetzung

2.3.1.
Die in Tabelle 1 angegebenen Werte beziehen sich auf die Schmelzenanalyse.

Tabelle 1

<table>
<tr><th rowspan="2">Stahlmarke</th><th rowspan="2">C
%</th><th rowspan="2">Si
%</th><th rowspan="2">Mn
%</th><th>P
%</th><th>S
%</th><th rowspan="2">Cr
%</th><th rowspan="2">Mo
%</th><th rowspan="2">Werkstoff-
kennzeichen[1])</th></tr>
<tr><th colspan="2">höchstens</th></tr>
<tr><td>M 46</td><td>0,42
bis
0,50</td><td rowspan="4">0,25
bis
0,45</td><td>0,50
bis
0,80</td><td rowspan="2">0,045</td><td rowspan="2">0,045</td><td rowspan="2">-</td><td rowspan="3">-</td><td>BV 1</td></tr>
<tr><td>M 66</td><td>0,62
bis
0,70</td><td>0,70
bis
1,00</td><td>V 80</td></tr>
<tr><td>60 Cr 4</td><td rowspan="2">0,57
bis
0,65</td><td rowspan="2">0,60
bis
0,80</td><td rowspan="2">0,040</td><td rowspan="2">0,040</td><td rowspan="2">0,90
bis
1,20</td><td>V 90</td></tr>
<tr><td>60 CrMo 4</td><td>0,25
bis
0,40</td><td>V 100</td></tr>
</table>

2.3.2.
Bei Kontrollanalysen am Radreifen sind die in Tabelle 2 angegebenen absoluten Abweichungen von der chemischen Zusammensetzung nach Tabelle 1 zulässig.

Die Plus-Abweichungen gelten für die oberen, die Minus-Abweichungen für die unteren Analysenbegrenzungen.

Tabelle 2

C %	Si %	Mn %	P %	S %	Cr %	Mo %
± 0,01	+ 0,03	+ 0,07	+ 0,003	+ 0,003	+ 0,05	+ 0,05

2.4. Verformbarkeit

Der Radreifen-Rohling muß sich um "f" in mm in der Schlagrichtung verformen lassen, ohne daß er anreißt oder bricht (siehe Abschnitt 3.2.2.2.).

---

1) Werkstoffkennzeichen nach UIC- oder Deutsche Reichsbahn-Vorschriften

2.5. Festigkeitseigenschaften

Tabelle 3

Stahlmarke	Wärmebehandlungszustand	Streckgrenze kp/mm² mindestens	Zugfestigkeit kp/mm²	Bruchdehnung $L_o = 5\ d_o$ % mindestens	Härte HB
M 46	unbehandelt	32	60 bis 72	16	-
M 66	ölvergütet	50	80 bis 92	14	225 bis 265
60 Cr 4		63	90 bis 105	10	255 bis 300
60 CrMo 4		75	100 bis 115	12	285 bis 330

Der in der Kennzeichnung jedes Radreifen-Rohlings anzugebende Zugfestigkeitswert ist aus 0,35 HB zu berechnen.

2.6. Oberflächenbeschaffenheit

Fehler an der Oberfläche, wie Risse, Blasen, Walzsplitter, Löcher und Falten dürfen nur durch spanabhebende Bearbeitung beseitigt werden, vorausgesetzt, daß die Fertigmaße gewährleistet sind.

Jede andere Fehlerbeseitigung ist unzulässig.

3. PRÜFUNG

3.1. Probenahme

3.1.1. Chemische Prüfung

Nach TGL 4396, eine Probe je Schmelze.

Kontrollanalysen am Radreifen sind bei Bestellung zu vereinbaren.

3.1.2. Schlagversuch

Wagenradreifen: Ein Radreifen-Rohling je 130 Stück einer Schmelze.

Triebfahrzeug- und Tenderradreifen: Ein Radreifen-Rohling je 75 Stück einer Schmelze.

Die Durchführung der Schlagprüfung ist zu vereinbaren.

Für Radreifen-Rohlinge aus Stahl 60 Cr 4 entfällt der Schlagversuch.

3.1.3. Zugversuch

Wagenradreifen: Ein Radreifen-Rohling je 130 Stück einer Schmelze.

Triebfahrzeug- und Tenderradreifen: Ein Radreifen-Rohling je 75 Stück einer Schmelze.

Die Proben sind für Wagenradreifen nach Bild 1 und für Triebfahrzeug- und Tenderradreifen nach Bild 2 aus dem Radreifen-Rohling zu entnehmen. Hierzu sind die Radreifen-Rohlinge zu verwenden, die der Schlagprüfung unterworfen wurden.

Bild 1

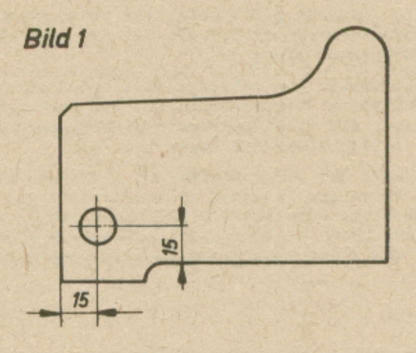
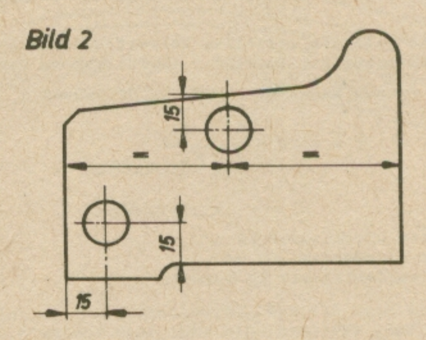


Bild 2



3.1.4. Härteprüfung

Jeder Radreifen-Rohling, außer denen aus Stahl M 46, nach Bild 3.

3.1.5. Oberflächenprüfung

Jeder Radreifen-Rohling

3.2. Prüfverfahren

3.2.1. Chemische Analyse

Nach den in den Betrieben eingeführten Methoden.

3.2.2. Schlagversuch

Mit einem Fallwerk nach folgenden Bedingungen:

3.2.2.1. Fallwerk

Der Fallbär ist seitlich geführt. Die Führung muß vollkommen starr, eben, senkrecht und derart angeordnet sein, daß die Reibung beim Fall des Bären auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird.

Masse und Form des Bären müssen zur Führungsebene symmetrisch sein. Die Masse des Bären muß mindestens 1000 kg betragen. Der Schwerpunkt des Bären muß möglichst tief liegen. Die Führungslänge des Bären muß mehr als das Doppelte des Abstandes zwischen den Führungen betragen.

Die Auslösevorrichtung darf bei ihrer Betätigung den Bären nicht seitlich bewegen. Die Finne des Bären muß in einem zylindrischen Teil enden, dessen Achse waagerecht in der Mitte zwischen den Führungen liegt. Der Amboß und sein Unterbau müssen eine Masse besitzen, die mindestens 25mal so groß ist wie die des Bären. Die Masse des stählernen Ambosses muß mindestens 10000 kg betragen.

3.2.2.2. Prüfbedingungen

Die Temperatur der zu prüfenden Radreifen-Rohlinge muß zwischen 10 und 25 °C liegen.

Der senkrecht unter das Fallwerk gestellte Radreifen-Rohling ist durch Schläge mit dem Fallbären auf die Mitte der Lauffläche zu verformen.

Die Verformung "f" in mm ist nach der Formel zu berechnen

$$f = 0{,}0075 \frac{d_1 \cdot d_2}{\sigma_B}$$

Hierin bedeuten

d_1 = Laufkreis-Durchmesser in mm
d_2 = Innerer Durchmesser in mm
σ_B = Mindestzugfestigkeit in kp/mm².

3.2.3. Zugversuch

Nach TGL 0-50 145

3.2.4. Härteprüfung nach Brinell

Nach TGL 8648

3.3. Wiederholungsprüfung

Entspricht das Ergebnis einer Prüfung nicht den Forderungen, so ist die Prüfung an zwei weiteren Radreifen-Rohlingen zu wiederholen.

Entsprechen die Ergebnisse eines der nachgeprüften Radreifen-Rohlinge innerhalb einer Schmelze nicht den Forderungen, so sind alle Radreifen-Rohlinge dieser Schmelze einer weiteren Wärmebehandlung zu unterziehen.

Nach der Wärmebehandlung sind an zwei weiteren Radreifen-Rohlingen alle Prüfungen nochmals durchzuführen. Entsprechen die Ergebnisse nicht den Forderungen, so sind alle Radreifen-Rohlinge dieser Schmelze zu verwerfen.

3.4. Schiedsprüfung

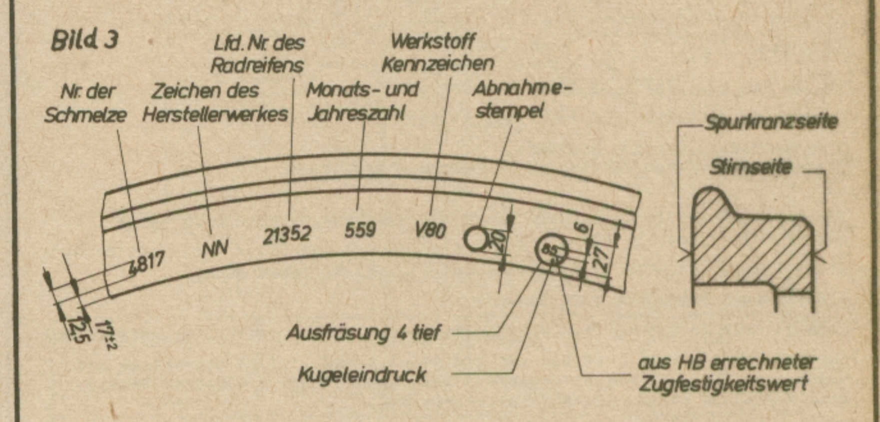
Für die Schiedsprüfungen ist das Deutsche Amt für Material- und Warenprüfung (DAMW) zuständig.

3.5. Prüfbescheinigungen

Je nach den Anforderungen, die an die Radreifen im Betrieb gestellt werden, und je nach dem Umfang der Bestellung ist eine Analysenbescheinigung oder eine der Prüfbescheinigungen nach TGL 0-50 049 zu vereinbaren.

4. KENNZEICHNUNG

4.1. Beispiel für die Kennzeichnung der Radreifen



Alle Zeichen sind so tief einzuprägen, daß sie nach dem Abdrehen der Radreifen noch gut sichtbar sind. Die Eindrucktiefe darf jedoch 6 mm nicht überschreiten. Die Zeicheneindrücke und Ausfräsungen müssen im Grund gut gerundet sein.

4.2. Kennzeichnung bei Maßabweichungen

Bei Überschreiten der festgelegten oberen Maßtoleranzen des Laufkreisdurchmessers ist der gemessene Durchmesser in mm auf der Spurkranzseite mit weißer Ölfarbe anzuschreiben.

5. TRANSPORT

Die Radreifen sind so zu verladen, daß ein Abrollen und Rutschen verhindert wird.

6. MASSE UND MASSEABWEICHUNG

6.1. Masse

Die Masse ist mit einer Dichte von 7,85 kg/dm³ zu berechnen oder durch Wägen zu ermitteln.

6.2. Masseabweichung

Die Radreifen-Rohlinge sind einzeln zu wägen. Die Masseabweichung der Radreifen-Rohlinge darf unter Einhaltung der festgelegten Maßtoleranzen von der im Standard festgelegten Masse je Stück um höchstens + 5%, bei Radreifen-Rohlingen unter 100 kg Masse um höchstens + 5 kg abweichen. Nur bei Radreifen-Rohlingen aus Stahl 60 CrMo 4 darf die Abweichung + 8% betragen.

Hinweise:

Ersatz für TGL 7624 Ausg.11.60.

Änderungen gegenüber TGL 7624 Ausg.11.60:

Stahlmarkenbezeichnung geändert.
Technische Forderungen für die Stahlmarken erweitert.

Dieser Standard ist entstanden unter Berücksichtigung von GOST 398-57, OST NKPT 3113 und UIC 810-1 V Ausg.1.1.53.

Abweichungen gegenüber UIC 810-1 V Ausg.1.1.53 bestehen nicht.

Abweichungen gegenüber GOST 398-57:

Legierte Stähle mit höheren Festigkeitswerten wurden zusätzlich aufgenommen.

Der unlegierte Stahl M 46 ist auf UIC 810-1 V Ausg.1.1.53 abgestimmt und weist gegenüber der Radreifenmarke I nach GOST 398-57 niedrigere Festigkeitswerte und höhere Bruchdehnungswerte auf.

Der unlegierte Stahl M 66 ist mit den Radreifenmarken II und III nach GOST 398-57 und der Radreifenmarke für Straßenbahnen nach GOST 5257-50 nur bedingt vergleichbar.

Abweichungen gegenüber OST NKPT 3113:

Prüfvorschriften nach UIC wurden berücksichtigt.

Radreifen, Rohlinge für Breiten über 125 mm siehe TGL 6083.

Radreifen, Rohlinge für U-Bahnwagen siehe TGL 6085.

Radreifen, Rohlinge für Straßenbahnwagen siehe TGL 6087.

Radreifen, Rohlinge für Breiten bis 125 mm siehe TGL 32-602.12.

Radreifen, Rohlinge für den Tagebergbau siehe TGL 100-5144.

Radreifen, Rohlinge für Breiten über 125 mm siehe TGL 100-7059.



KUPPELKETTEN
SICHERHEITSKETTEN
mit garantierten Festigkeitseigenschaften

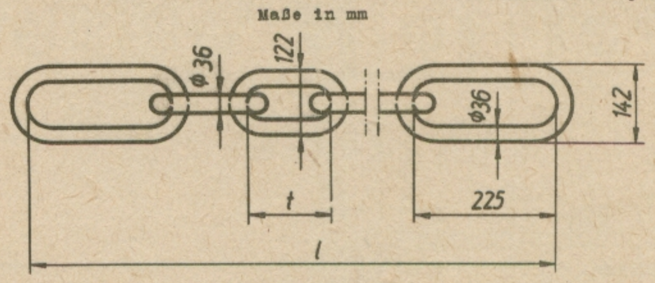
TGL 15284

Gruppe 382

Соединительные цепи Предохранительные цепи с гарантией для качества по прочности	Connecting Chains Security Chains with guaranteed strength properties

Verbindlich ab 1.10.1963

Maße in mm



Bezeichnung einer Kette von Nennmaß l = 830 mm:

Kette 830 TGL 15 284

Nennmaß		Zwischenglieder			Masse je Stück kg
l	zulässige Abweichung	t	Stück	nach	
575	± 35	126	1	BN 36 TGL 12 969	15,1
675		225		Endglied TGL 15 284	16,4
750		101	3	AN 36 TGL 12 969	17,5
830		126		BN 36 TGL 12 969	21,0
950	± 60	101	5	AN 36 TGL 12 969	25,9
1080		126		BN 36 TGL 12 969	27,8
1330			7		34,9
1580			9		41,6

Werkstoff: Muk 12 oder M 15 nach TGL 6544, nach Wahl des Herstellers

Ausführung: naturschwarz

Fortsetzung Seite 2

Bearbeiter: Fachbereich 43, Standardteile
Bestätigt: 4.2.1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/108/63/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

Prüfkraft: 17 000 kp

Bruchkraft: 50 000 kp

Technische Lieferbedingungen für Rundstahlketten mit garantierten Festigkeitseigenschaften nach TGL 10 538.

Hinweise:

Ersatz für TGL 0-5967 Information Ausg.10.62.

Änderungen gegenüber TGL 0-5967 Information Ausg.10.62:

Nenndicken und Ausführung geändert.

Kettenenden mit anderen Abmessungen siehe TGL 12 969 "Rundstahlketten mit garantierten Festigkeitseigenschaften".

Am 5.1.1963 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.



Benennungen für Schienenfahrzeugteile
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Drehgestell

TGL 100-7104
Blatt 1
Gruppe 337

Verbindlich ab 1.9.1968

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau

Laufwerk nach TGL 100-7102 Bl.1 und 2

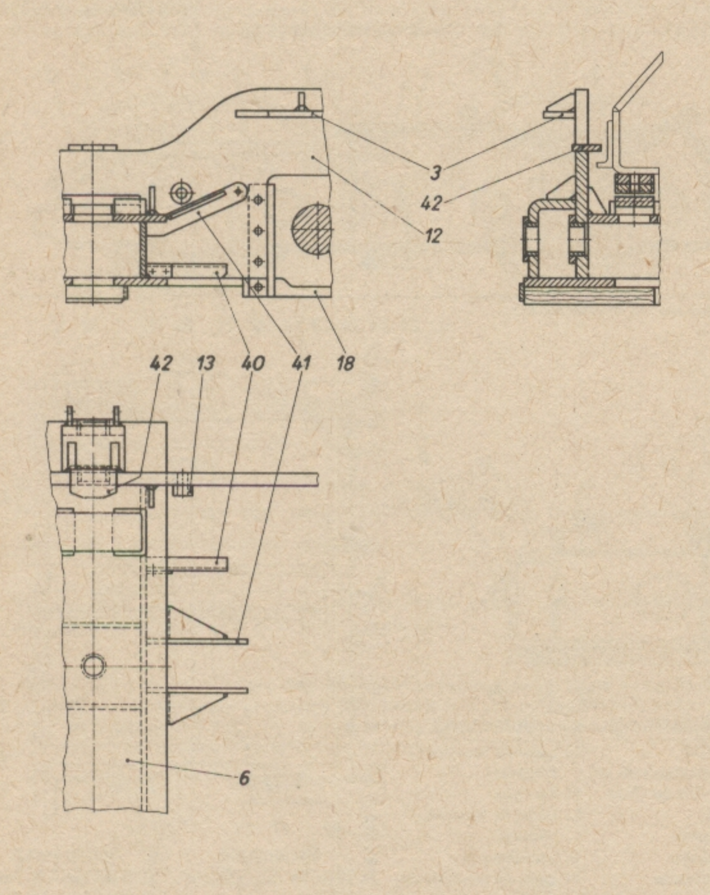
Lfd. Nr.	Benennung
1	**Drehgestell**
2	Drehgestellrahmen (dazu gehören die Teile der lfd. Nr. 6, 12 und 14
3	Federfangbock
4	Gleitstückhalter
5	Gleitstück, unteres
6	Querträger
7	Halter für Bremsbrücke[1]
8	Bremsbrücke[1]
9	Träger für Bremsgestänge
10	Halter für Fangbügel[1]
11	Festpunktbock[1]
12	Drehgestellwange
13	Lager für Bremsklotzhängeeisen
14	Kopfstück
15	Halter für Federschakenbügel
16	Versteifungsring
17	Lager für Achshaltersteg
18	Achshaltersteg
19	Futterleiste
20	Verstärkung
21	Achshaltergleitbacke
22	Versteifungsbügel
23	Halter für Aufschlagbohle
24	Aufschlagbohle
25	Lager für Federausgleichhebel
26	Lagergehäuse
27	Buchse
28	Beilage
29	Anschlag
30	Lager für Sicherungsbolzen
31	Drehpfanne
32	Drehpfannen-Oberteil
33	Drehpfannen-Unterteil
34	Bolzen für Drehpfanne
35	Scheibe
36	Verschleißeinlage
37	Druckscheibe
38	Dämpfungsscheibe
39	Keil

[1] Teil der Baugruppe 07

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 15.4.1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

ZfS-Kohle | Ordnungs-Nr. 790.08



Lfd. Nr.	Benennung
40	Bremsfangeisen[1]
41	Festpunktbock[1]
42	Anschlag für Untergestell

[1] siehe Seite 1



Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

DREHGESTELL FÜR 900 UND 1435 mm SPURWEITE

Übersicht Hauptabmessungen

TGL 8702

Gruppe 332

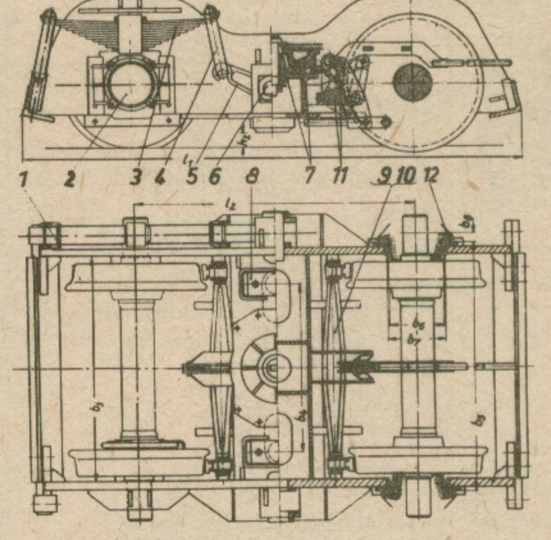
Verbindlich ab 1.7.1964

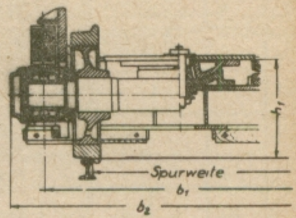
Maße in mm

A mit Bremseinrichtung

(bildliche Darstellung 900 mm Spurweite)

B ohne Bremseinrichtung





Bezeichnung eines Drehgestelles mit Bremseinrichtung (A) für Spurweite 900 mm:

Drehgestell A 900 TGL 8702

Spurweite	b_1	b_2	b_3	b_4	b_5 ± 1	b_6 $-0,3$	b_7 $-0,5$	b_8 $+0,5$	h_1	h_2	l_1	l_2 ± 2	für Achsdruck Mp
900	1360	1660	1140	850	1262	280	283	49	499	90	2465	1400	18,0
1435	2000	2350	1700	1450	1854	330	335	73	844	130	3290	1800	27,5

Je Drehgestell ein Radsatz mit Klangring.

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 100, Kohle
Bestätigt: 23.12.1963, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/230/64/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 — Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31

Lfd. Nr.	Stückzahl A Spurweite 900	1435	B	Benennung	Standard Nr. Spurweite 900	1435
1	2		2	Radsatz	TGL 8703	
2	4		4	Rollen-Achslager	TGL 8704	
3	4		4	Blatttragfeder	TGL 8705	
4	8		8	Federschake	TGL 8706	
5	2		2	Federausgleichhebel	TGL 8707	
6	2		2	Bolzen für Federausgleichhebel	TGL 8708	
7	1		1	Drehpfanne	TGL 8709	
8	2		2	Gleitstück	TGL 8710	
9	2	-	-	Bremstraverse	TGL 8711	-
10	-	4	-	Bremsdreieck	-	TGL 8712
11	4	8	-	Geteilte Bremsklötze	TGL 8713	
12	8		8	Achshaltergleitbacke	TGL 8714	

Hinweise:

Ersatz für TGL 8702 Ausg.10.60.
Änderungen gegenüber Ausg.10.60:
Tabelle auf Seite 2 redaktionell überarbeitet.

Am 1.12.1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

DK 625.242.011.12:622.69 **DDR-Standard** Oktober 1960



Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

DREHPFANNEN

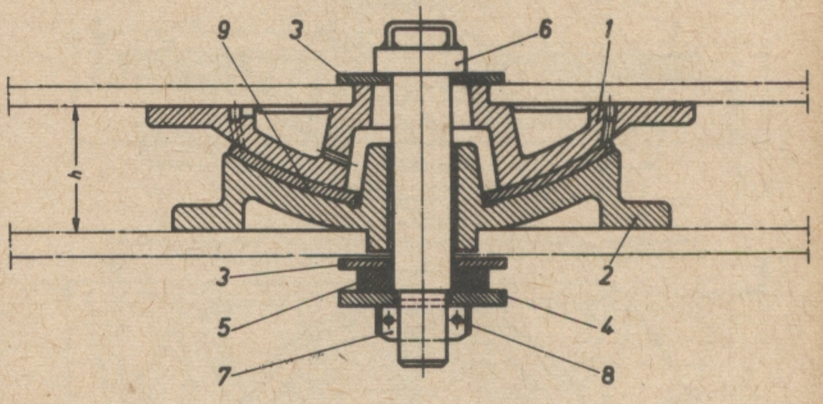
TGL 8709

Gruppe 332

Verbindlich ab 1.3.1961

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Bezeichnung einer Drehpfanne von Nenngröße h = 129 mm:

Drehpfanne 129 TGL 8709

Nenngröße h ± 0,5	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	für Spurweite
129	167,0	900
174	237,8	1435

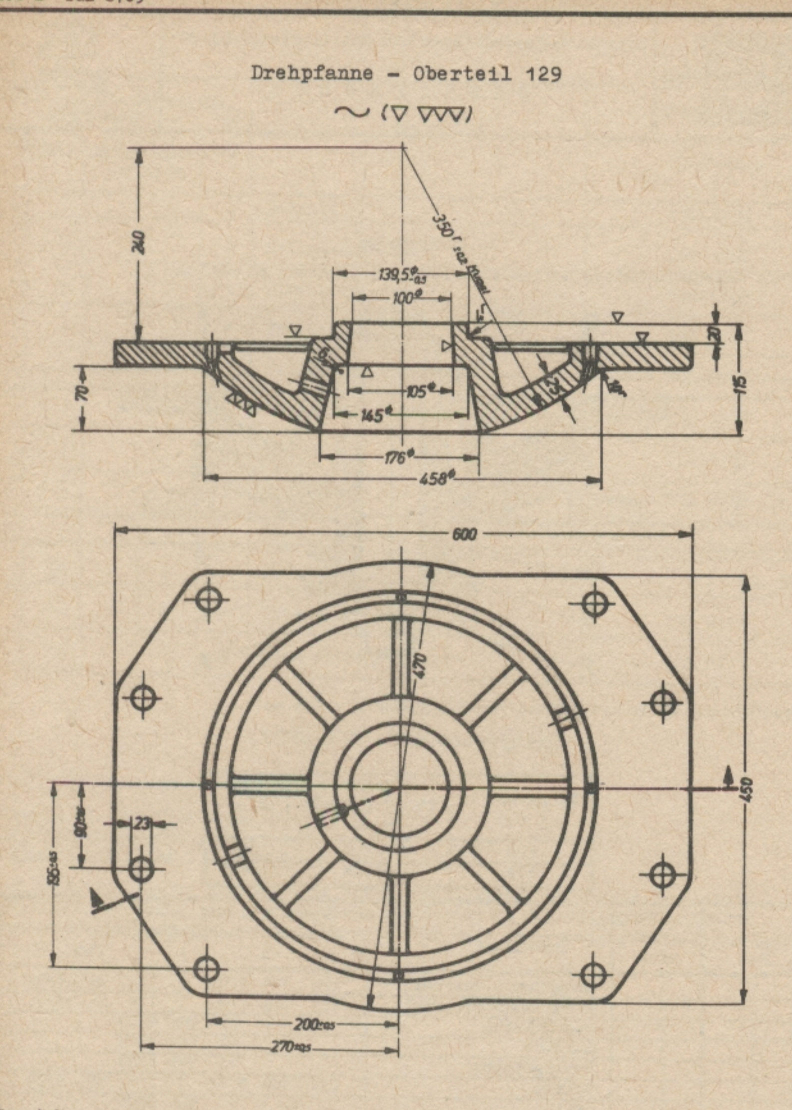
Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Bezeichnung – Kurzbezeichnung für Drehpfanne 129	174
1	1	Drehpfanne-Oberteil	129 TGL 8709	174 TGL 8709
2	1	Drehpfanne-Unterteil	129 TGL 8709	174 TGL 8709
3	2	Gegenplatte	75 TGL 8709	
4	1	Scheibe	60 TGL 8709	
5	1	Gummischeibe	70 TGL 8709	
6	1	Bolzen	230 TGL 8709	275 TGL 8709
7	1	Keil	40 x 12 TGL 8709	
8	2	Splint	6 x 25 DIN 94 Ausg.8.39	
9	1	Verschleißanlage	129 TGL 8709	174 TGL 8709

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Bestätigt am 10.10.1960, Amt für Standardisierung, Berlin

III/18/6 - Ag 103/344/60 DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin



Bezeichnung:

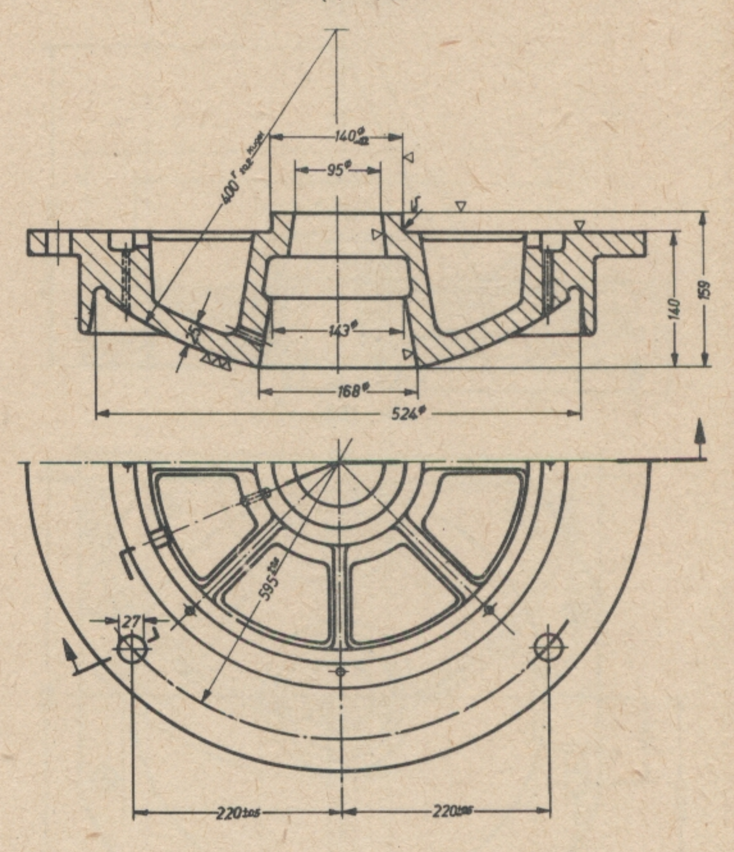
Drehpfanne - Oberteil 129 TGL 8709

Werkstoff: GS-38

Ausführung: normalgeglüht

Masse (7,85 kg/dm^3): ≈ 60 kg

Drehpfanne - Oberteil 174



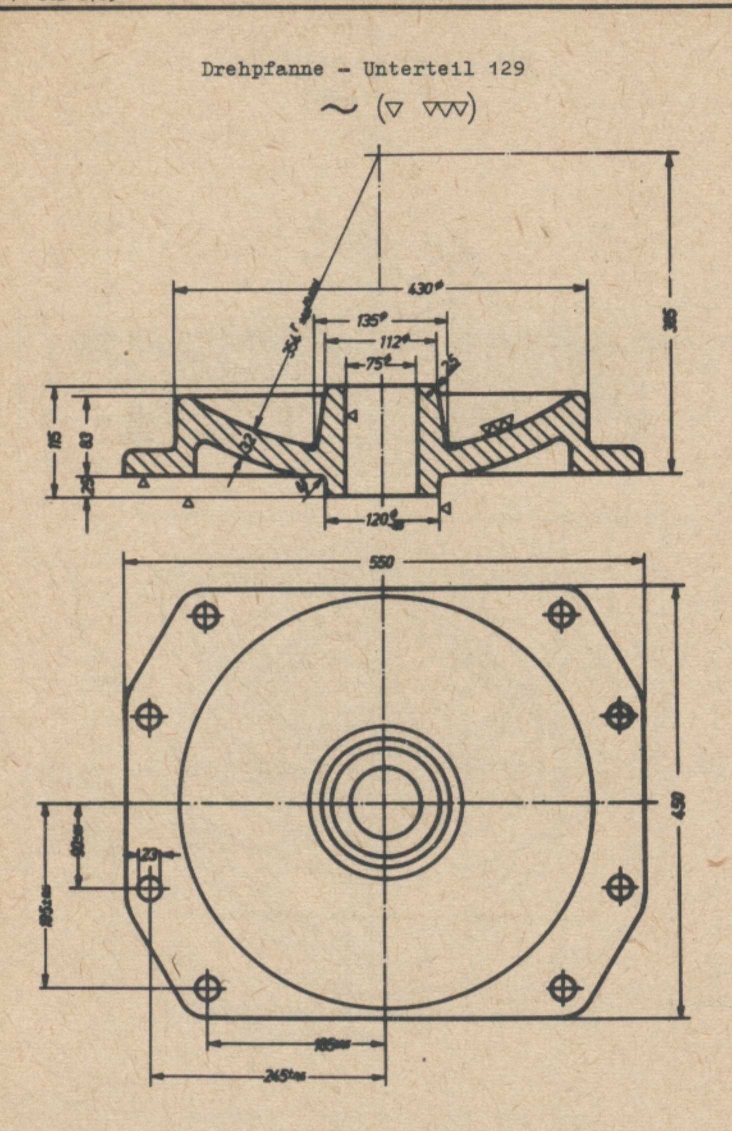
Bezeichnung:

Drehpfanne - Oberteil 174 TGL 8709

Werkstoff: GS-38

Ausführung: normalgeglüht

Masse (7,85 kg/dm³): ~ 132 kg



Bezeichnung:

Drehpfanne - Unterteil 129 TGL 8709

Werkstoff: GS-52

Ausführung: normalgeglüht

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 85 kg

Drehpfanne - Unterteil 174

~ (▽ ▽▽▽)

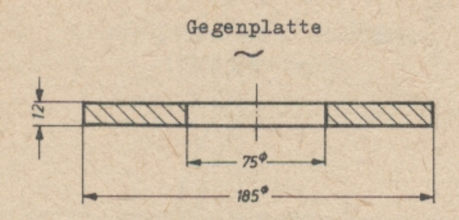
Bezeichnung: Drehpfanne - Unterteil 174 TGL 8709

Werkstoff: GS-52

Ausführung: normalgeglüht

Masse (7,85 kg/dm^3): ≈ 80 kg

Gegenplatte

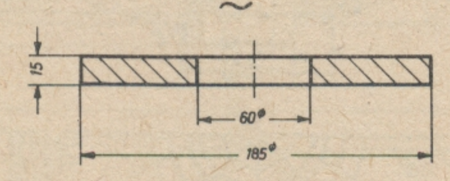


Bezeichnung:

Gegenplatte 75 TGL 8709

Werkstoff: St 37
Masse (7,85 kg/dm^3): ≈ 2,1 kg

Scheibe

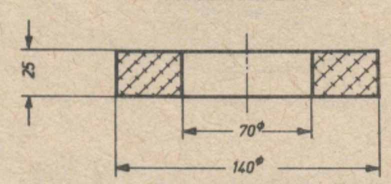


Bezeichnung:

Scheibe 60 TGL 8709

Werkstoff: St 37
Masse (7,85 kg/dm^3): ≈ 2,8 kg

Gummischeibe

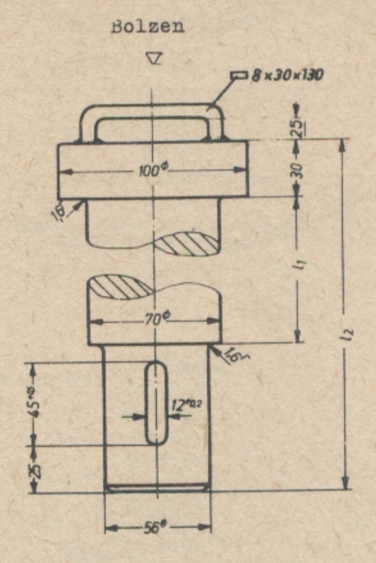


Bezeichnung:

Gummischeibe 70 TGL 8709

Werkstoff: Gummi 70 Shore, ölbeständig
Masse (1,45 kg/dm^3): ≈ 0,4 kg

Bolzen



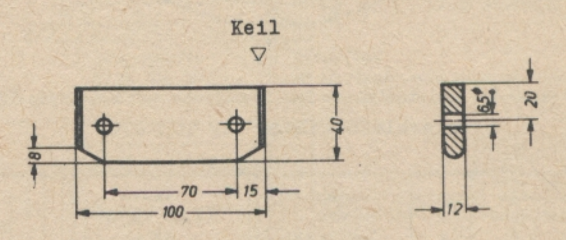
Bezeichnung eines Bolzens von Länge l_1 = 230 mm:

Bolzen 230 TGL 8709

l_1	l_2	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	für Spurweite
230	340	10,2	900
275	385	12,0	1435

Werkstoff: St 37

Keil



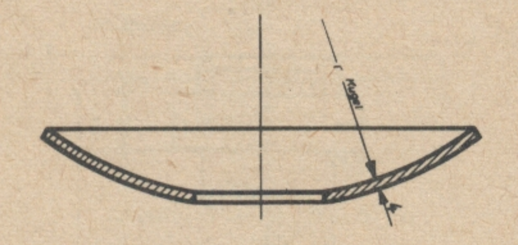
Bezeichnung:

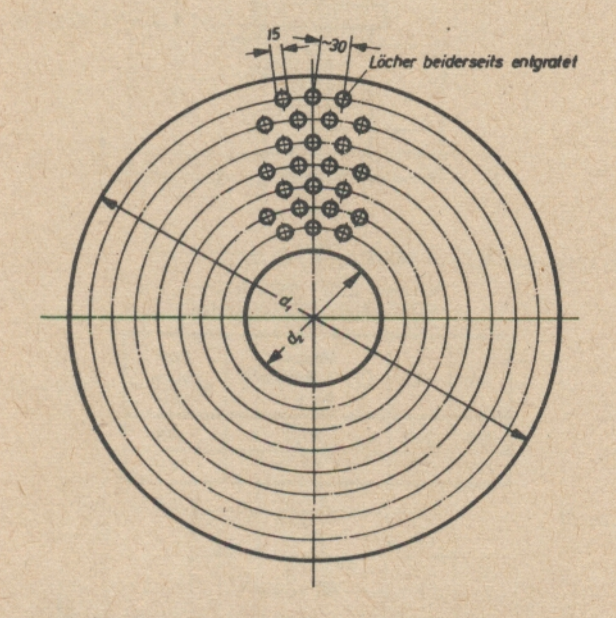
Keil 40 x 12 TGL 8709

Werkstoff: St 50

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 0,35 kg

Verschleißeinlagen





Bezeichnung einer Verschleißeinlage für Drehpfanne von Nenngröße 129:

Verschleißeinlage 129 TGL 8709

Nenngröße	Einlage gestreckt d_1	d_2	r	Anzahl der Bohrungen	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	für Spurweite
129	440	137	350	155	3,36	900
174	510	142	400	239	4,60	1435

Werkstoff: St 37,22



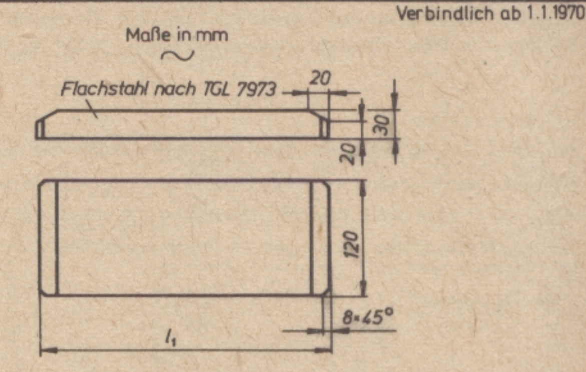
Braunkohlenbergbau
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Gleitstücke

TGL 8710
Gruppe 332

Verbindlich ab 1.1.1970

Maße in mm



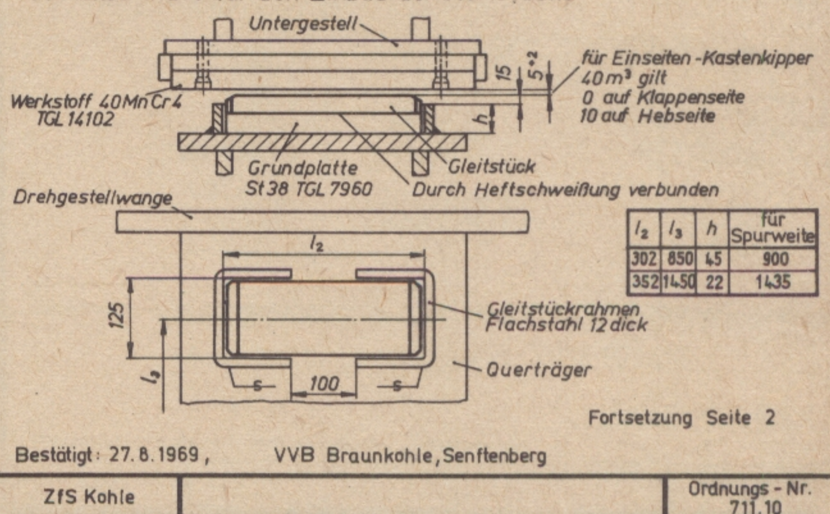
Bezeichnung eines Gleitstückes von Länge l_1 = 350 mm aus 55 Si Mn 7:

Gleitstück 350 TGL 8710 - 55 Si Mn 7

l_1 -3	Masse kg	für Spurweite
300	8,03	900
350	9,45	1435

Werkstoff: 55 Si Mn 7 TGL 13789
GS-50 TGL 14315

Anschlußmaße für den Einbau der Gleitstücke



l_2	l_3	h	für Spurweite
302	850	45	900
352	1450	22	1435

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 27.8.1969, VVB Braunkohle, Senftenberg

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 711.10

Hinweise

Ersatz für TGL 8710 Ausg. 10.60

Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Titelergänzung gestrichen. Maße für den Einbau vervollständigt.

Einseiten - Kastenkipper und Sattelboden - Entlader, Drehgestell für 900 mm und 1435 mm Spurweite, Übersicht, Hauptabmessungen siehe TGL 8702.

Im Standard zitiert

Allgemeine Baustähle, Stahlmarken, Allgemeine technische Forderungen	TGL 7960
Flachstahl warm gewalzt für allgemeine Verwendung, Abmessungen	TGL 7973
Stähle für Federn warm gewalzt, Technische Lieferbedingungen	TGL 13789
Verschleißfeste Stähle, warm gewalzt, geschmiedet, Technische Lieferbedingungen	TGL 14102
Stahlguß, unlegiert	TGL 14315

DK 625.242:622.69 **Fachbereich-Standard** August 1969



Braunkohlenbergbau
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Achshaltergleitbacken

Technische Forderungen

TGL 8714
Gruppe 332

Verbindlich ab 1.1.1970

Maße in mm
Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A
für Drehgestell 900 mm Spurweite
I links II rechts
~ (▽)

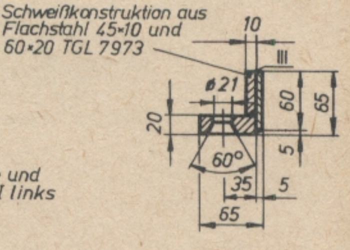
Flachstahl 50·5 TGL 7973
50; 147,5; 245; 335; 355; 270; 50; ⌀22
L 65·80·12 TGL 0-1029

7; ⌀23; 12; 50; 65; 5; 60°; 38; 5; 80

fehlende Maße und Angaben wie I links

B
für Drehgestell 1435 mm Spurweite
links und rechts anwendbar
▽

Flachstahl 60·5 TGL 7973
50; 150; 250; 350; 400; 350; 25



Bezeichnung einer Achshaltergleitbacke A für Drehgestell 900 mm Spurweite, links (I):

Achshaltergleitbacke A I TGL 8714

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 27.8.1969, VVB Braunkohle, Senftenberg

ZfS Kohle | Ordnungs-Nr. 711.11

-III/18/172.821.300 LG 119/39/69-

Werkstoff: Grundkörper St 52 - 3 TGL 7960
Flachstahl 120 Mn 50 TGL 14102

Masse: A = 4,0 kg
B = 6,1 kg

Ausführung: Flachstahl aus 120 Mn 50 mit Elektrode Cr Ni Mn 18.8.6 Durchmesser 3,25 mm durch Heftschweißung befestigt. Flachstahl muß am Grundkörper satt anliegen. Senkbohrungen in Verbindung mit dem Drehgestell gebohrt. Für übrige Maße - Zulässige Abweichungen für Maße ohne Toleranzangabe grob TGL 2897.

Hinweise
Ersatz für TGL 8714 Ausg. 10.60
Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Titel erweitert, Achshaltergleitbacken in A und B unterteilt, Bezeichnung, Maße, Werkstoff und Masse geändert.

Einseiten - Kastenkipper und Sattelboden - Entlader, Drehgestell für 900 mm und 1435 mm Spurweite, Übersicht, Hauptabmessungen siehe TGL 8702.

Im Standard zitiert

Ungleichschenkliger L-Stahl, gewalzt (rundkantig) Abmessungen, statistische Werte und zulässige Abweichungen	TGL 0-1029 Bl. 1
Zulässige Abweichungen für Maße ohne Toleranzangabe	TGL 2897
Allgemeine Baustähle, Stahlmarken, Allgemeine technische Forderungen	TGL 7960
Flachstahl warm gewalzt für allgemeine Verwendung, Abmessungen	TGL 7973
Verschleißfeste Stähle, warm gewalzt, geschmiedet, Technische Lieferbedingungen	TGL 14102

Deutsche Demokratische Republik

Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Zug- und Stoßvorrichtung

30 Mp Federendkraft

TGL 9134
Blatt 1

Gruppe 332

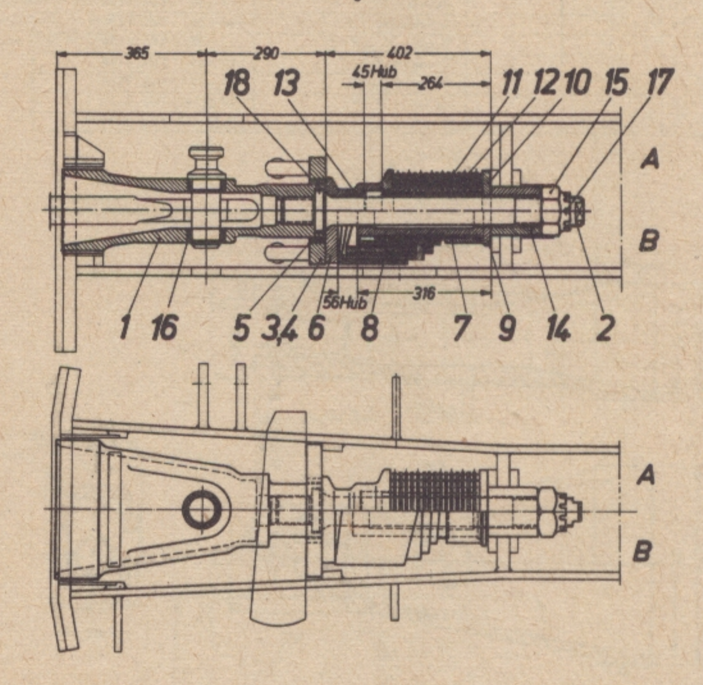
Verbindlich ab 1. 5. 1961

Dieser Standard gilt nur für die Erhaltung des vorhandenen Wagenparks des Braunkohlenbergbaues.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A mit Gummiringfeder
B mit Kegelfeder



Bezeichnung einer vollständigen Zug- und Stoßvorrichtung A mit einer Federendkraft von 30 Mp:

Zug- und Stoßvorrichtung A 30 TGL 9134

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Bestätigt am 11. 11. 1960, Amt für Standardisierung, Berlin

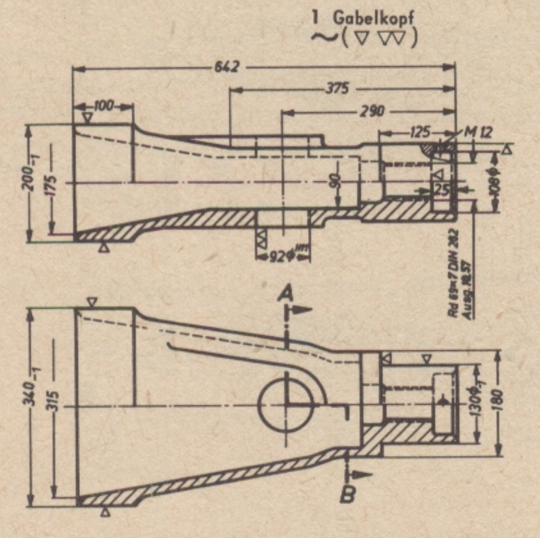
III/29/2 Ag 103/5/61/DDR

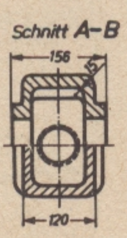
Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

Lfd. Nr.	Stückzahl A 25 m³	Stückzahl A 00 ÷ 40	Stückzahl B 25 m³	Stückzahl B 00 ÷ 40	Bezeichnung: Benennung	Bezeichnung: Kurzbezeichnung
1	1		1		Gabelkopf	1 – 30 TGL 9134
2	1		1		Gabelkopfschaft	2 – 30 TGL 9134
3	1	–	1	–	Kopflager	3 – 30 TGL 9134
4	–	1	–	1		4 – 30 TGL 9134
5	1	–	1	–	Buchse	5 – 30 TGL 9134
6	–		1		Federgrundplatte	6 – 30 TGL 9134
7	–		1		Hülse	7 – 30 TGL 9134
8	–		1		Kegelfeder	8 – 30 TGL 9134
9	–		1		Hülse mit Bund und Ansatz	9 – 30 TGL 9134
10	1		–		Hülse mit Bund	10 – 30 TGL 9134
11	8		–		Federelement	11 – 30 TGL 9134
12	7		–		Scheibe	12 – 30 TGL 9134
13	1		–		Druckhülse	13 – 30 TGL 9134
14	1		1		Buchse	14 – 30 TGL 9134
15	1		1		Kronenmutter	15 – 30 TGL 9134
16	2		2		Buchse, gerollt	16 – 30 TGL 9134
17	1		1		Splint	10×110 TGL 0–94
18	1		1		Gewindestift	M 12×18 TGL 0–417

1 Gabelkopf

~(▽ ▽▽)



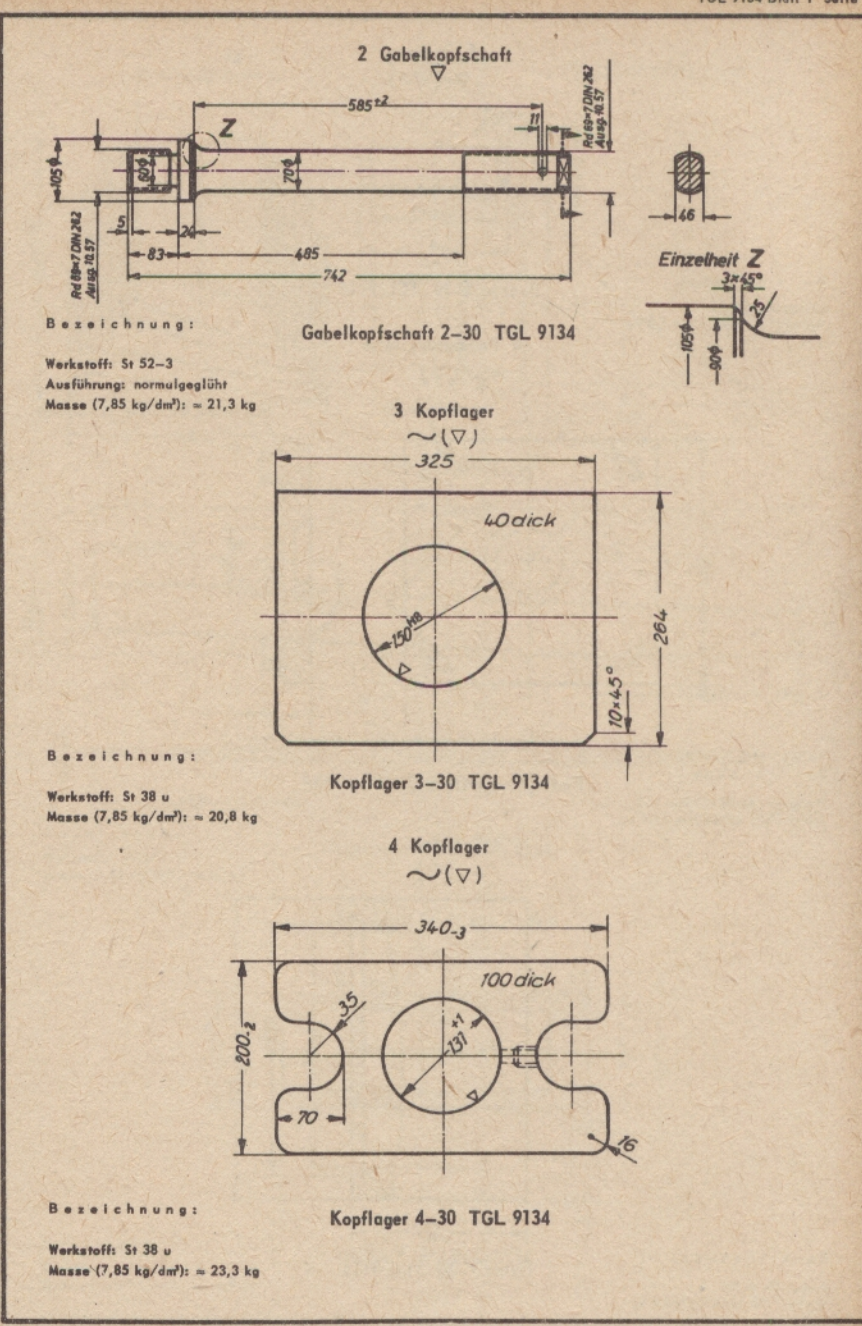


Bezeichnung:

Gabelkopf 1–30 TGL 9134

Werkstoff: GS 38

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 65 kg



Bezeichnung:

Gabelkopfschaft 2–30 TGL 9134

Werkstoff: St 52–3
Ausführung: normalgeglüht
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 21,3 kg

Bezeichnung:

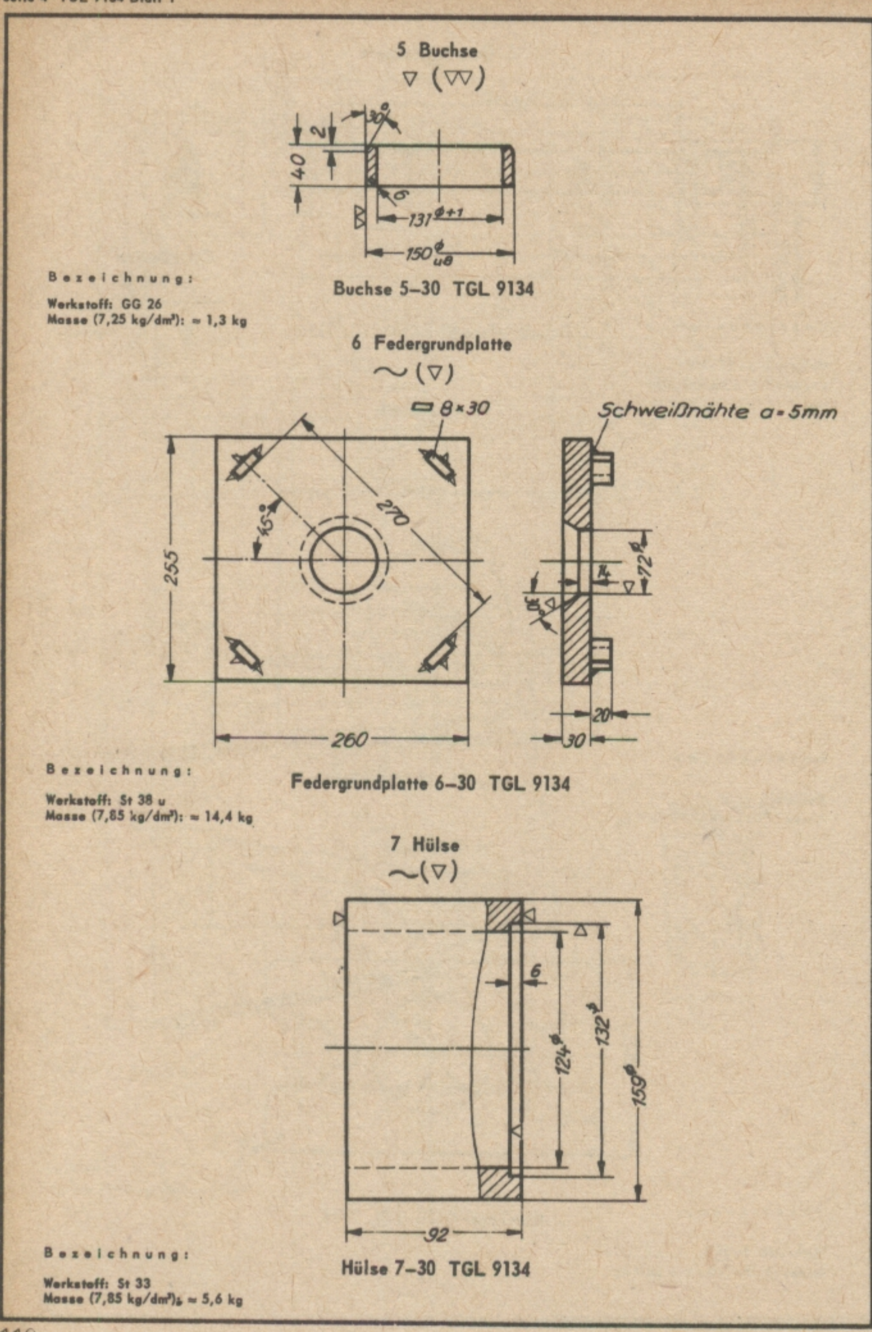
Kopflager 3–30 TGL 9134

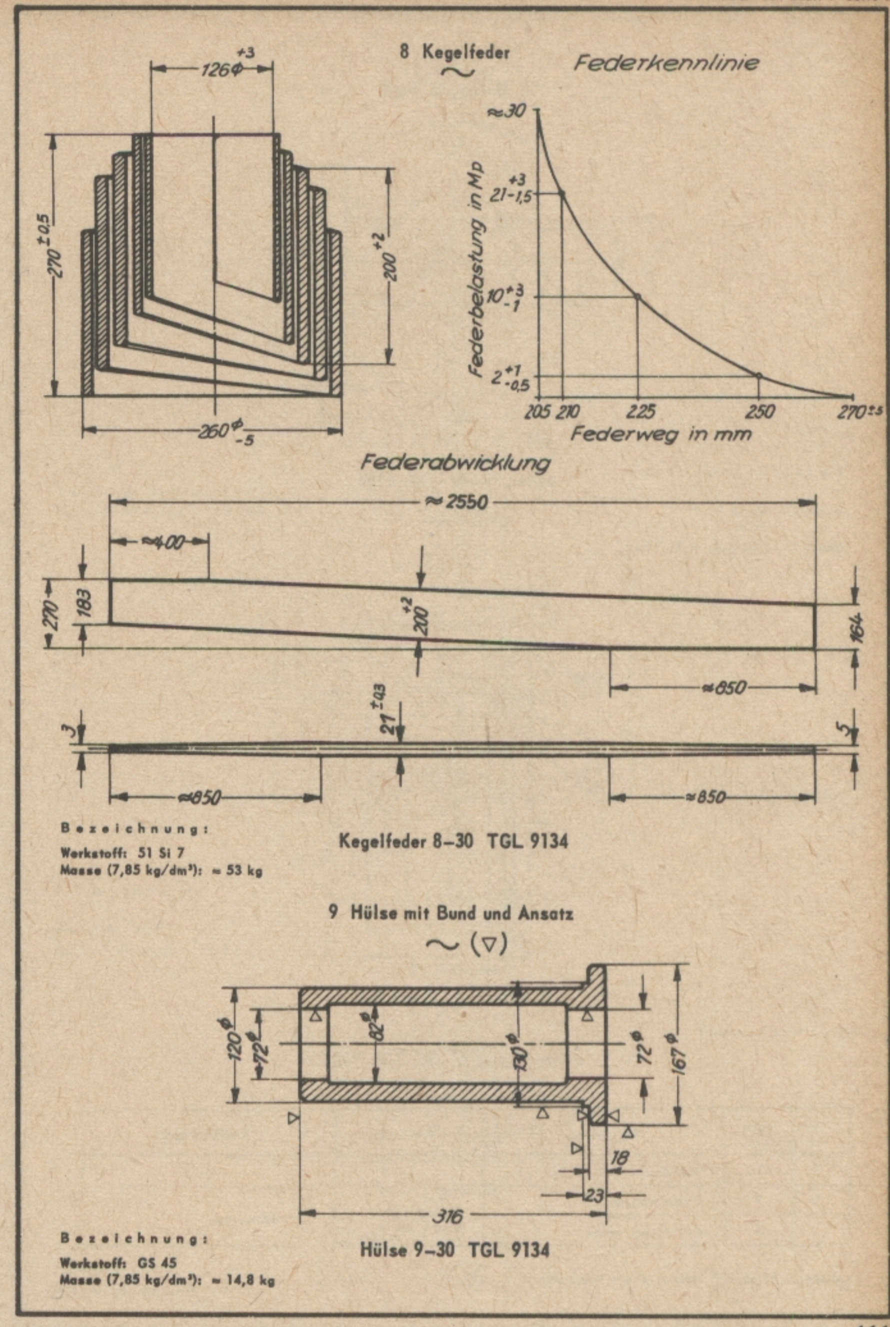
Werkstoff: St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 20,8 kg

Bezeichnung:

Kopflager 4–30 TGL 9134

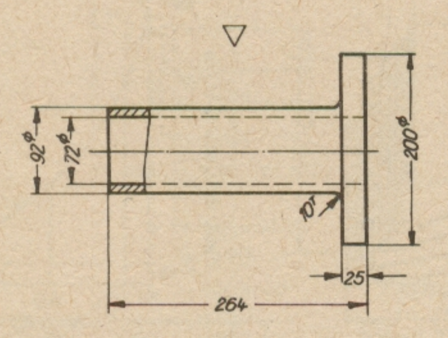
Werkstoff: St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 23,3 kg


5 Buchse
2
40
30°
6
131 ϕ +1
150 ϕ u8
Bezeichnung:
Buchse 5–30 TGL 9134
Werkstoff: GG 26
Masse (7,25 kg/dm³): ≈ 1,3 kg
6 Federgrundplatte
8×30
Schweißnähte a=5mm
45°
270
255
72 ϕ
14
30°
20
260
30
Bezeichnung:
Federgrundplatte 6–30 TGL 9134
Werkstoff: St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 14,4 kg
7 Hülse
6
124 ϕ
132 ϕ
159 ϕ
92
Bezeichnung:
Hülse 7–30 TGL 9134
Werkstoff: St 33
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 5,6 kg



8 Kegelfeder
Federkennlinie
Federbelastung in Mp
Federweg in mm
Federabwicklung
Bezeichnung:
Werkstoff: 51 Si 7
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 53 kg
Kegelfeder 8–30 TGL 9134
9 Hülse mit Bund und Ansatz
Bezeichnung:
Werkstoff: GS 45
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 14,8 kg
Hülse 9–30 TGL 9134

10 Hülse mit Bund



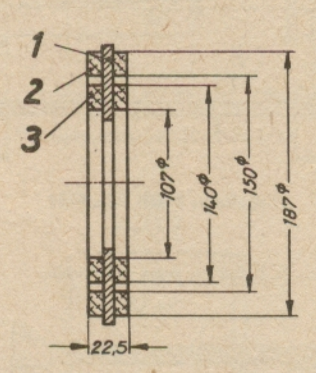
Bezeichnung:

Hülse 10–30 TGL 9134

Werkstoff: GS 52
St 50

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 10,3 kg

11 Federelement



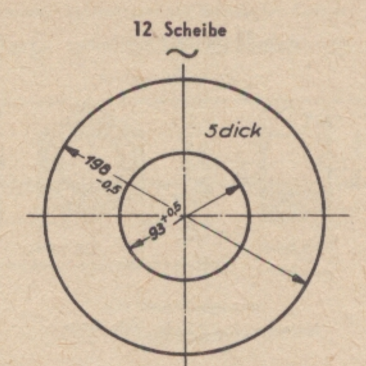
Bezeichnung:

Federelement 11–30 TGL 9134

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Werkstoff	Ausführungen
1	1	Scheibe 12 – 30 TGL 9134	–	–
2	2	Gummiring, außen	Gummi ZMHA 65 ± 4 Shore	aufvulkanisiert
3	2	Gummiring, innen		

Masse: 1,35 kg/dm³ (durch Wägen ermittelt)

12 Scheibe

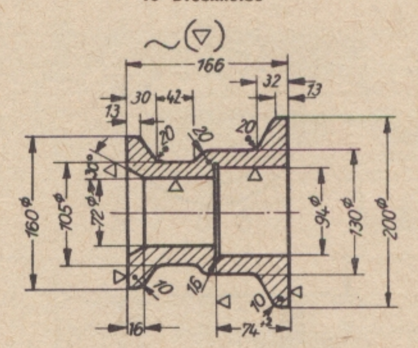


Scheibe 12–30 TGL 9134

Bezeichnung:

Werkstoff: St 33
Ausführung: verzinkt gal Zn 12
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 0,94 kg

13 Druckhülse

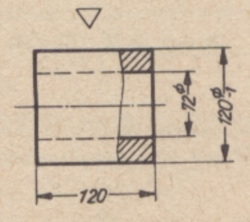


Druckhülse 13–30 TGL 9134

Bezeichnung:

Werkstoff: GS 38
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 9,9 kg

14 Buchse

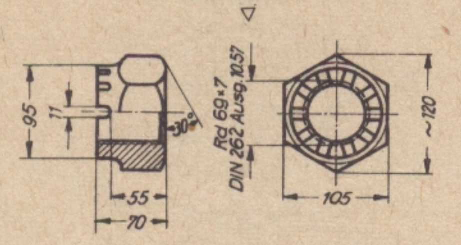


Buchse 14–30 TGL 9134

Bezeichnung:

Werkstoff: St 50
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 7,1 kg

15 Kronenmutter

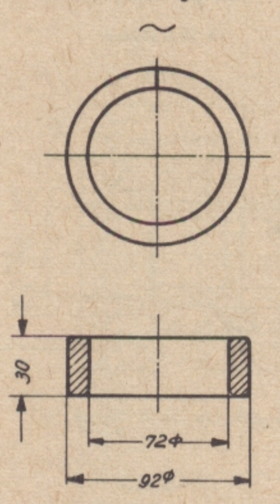


Bezeichnung:

Kronenmutter 15–30 TGL 9134

Werkstoff: St 50
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 2,65 kg

16 Buchse gerollt



Bezeichnung einer Buchse gerollt:

Buchse 16–30 TGL 9134

Maße für Innendurchmesser 72 und Außendurchmesser 92 sind für den gespannten Zustand angegeben.

Werkstoff: × 120 Mn 12

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 0,6 kg

Ausführung: Bei 1050 °C in Wasser abgeschreckt, um vollaustenitisches Gefüge zu erhalten.

DK 625.2.013.26 :622

DDR-Standard

November 1960

Deutsche Demokratische Republik

Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Zug- und Stoßvorrichtung

60 Mp Federendkraft

TGL 9134 Blatt 2

Gruppe 332

Verbindlich ab 1. 5. 1961

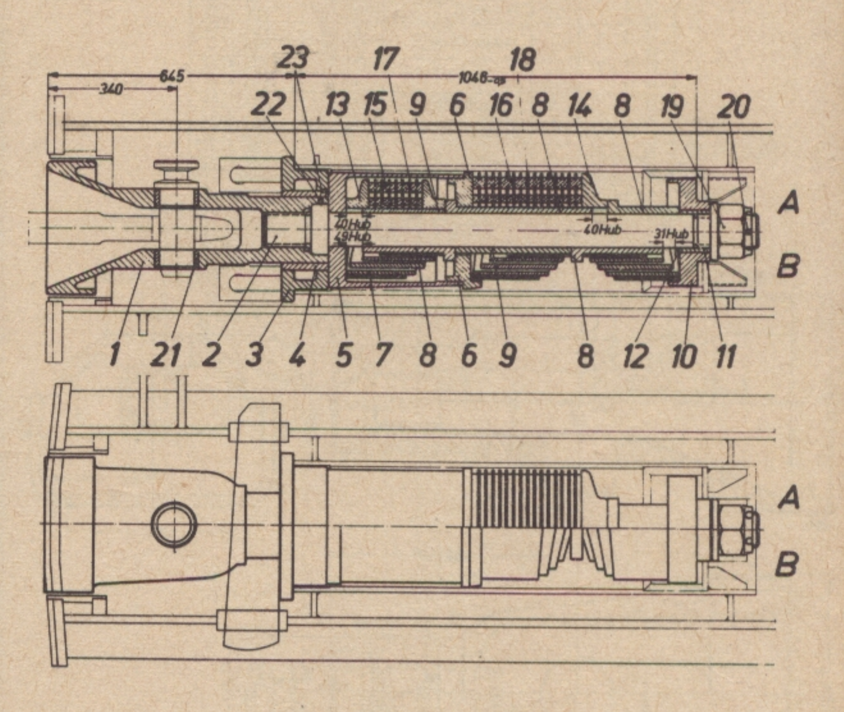
Dieser Standard gilt nur für die Erhaltung des vorhandenen Wagenparks des Braunkohlenbergbaues.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A mit Gummiringfeder

B mit Kegelfeder



Bezeichnung einer vollständigen Zug- und Stoßvorrichtung A mit einer Federendkraft von 60 Mp:

Zug- und Stoßvorrichtung A 60 TGL 9134

Fortsetzung Seite 2 bis 8

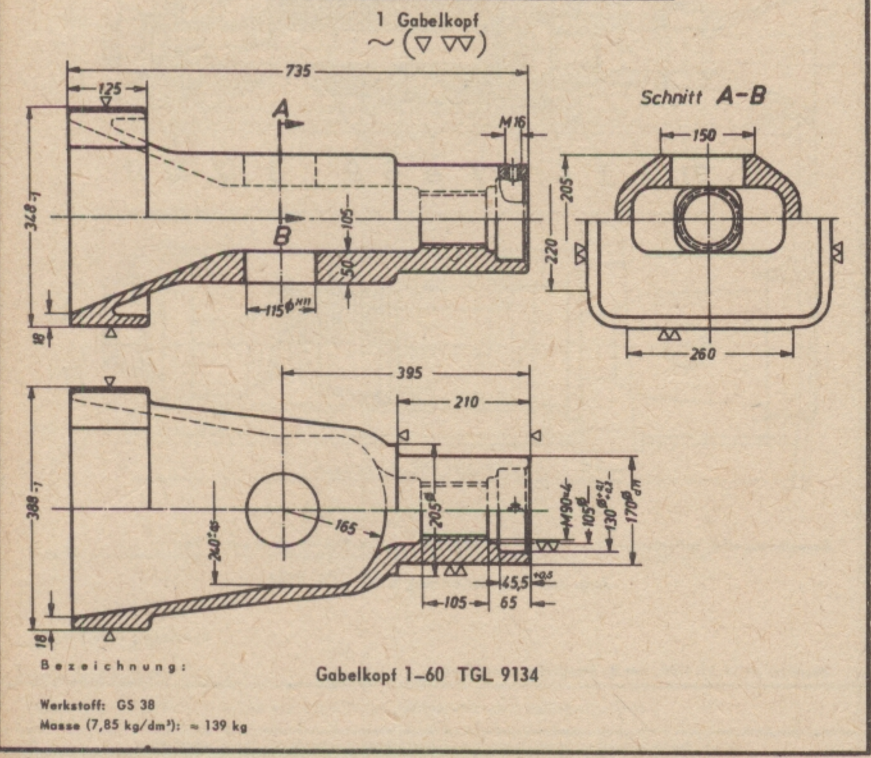
Bestätigt am 11. 11. 1960, Amt für Standardisierung, Berlin

III/29/2 Ag 189/3/61/DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

Lfd. Nr.	Stückzahl A	Stückzahl B	Bezeichnung: Benennung	Bezeichnung: Kurzbezeichnung	
1	1	1	Gabelkopf	1 – 60	TGL 9134
2	1	1	Gabelkopfschaft	2 – 60	TGL 9134
3	1	1	Kopflager	3 – 60	TGL 9134
4	1	1	Buchse	4 – 60	TGL 9134
5	1	1	Führungstopf	5 – 60	TGL 9134
6	1	–	Führungsplatte	A 6 – 60	TGL 9134
	–	1		B 6 – 60	TGL 9134
7	–	3	Kegelfeder	8 – 30	TGL 9134
8	1	–	Hülse mit Bund	A 8 – 60/188	TGL 9134
	1	–		A 8 – 60/382	TGL 9134
	–	1		B 8 – 60	TGL 9134
9	1	–	Hülse	A 9 – 60	TGL 9134
	–	1		B 9 – 60	TGL 9134
10	1	1	Schaftlagergehäuse	10 – 60	TGL 9134
11	1	1	Buchse	11 – 60	TGL 9134
12	–	1	Scheibe	12 – 60	TGL 9134
13	2	–	Druckring	13 – 60	TGL 9134
14	1	–		14 – 60	TGL 9134
15	4	–	Federelement	15 – 60	TGL 9134
16	8	–		16 – 60	TGL 9134
17	3	–	Scheibe	17 – 60	TGL 9134
18	7	–		18 – 60	TGL 9134
19	1	1	Kronenmutter	19 – 60	TGL 9134
20	1	1	Splint	13×140	TGL 0–94
21	2	2	Buchse	A 90×45	TGL 4104
22	1	1	Gewindestift	M 16×25	TGL 0–417
23	1	1		M 12×5	TGL 0–551

1 Gabelkopf



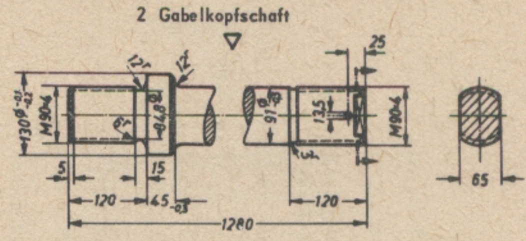
Bezeichnung:

Gabelkopf 1–60 TGL 9134

Werkstoff: GS 38

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 139 kg

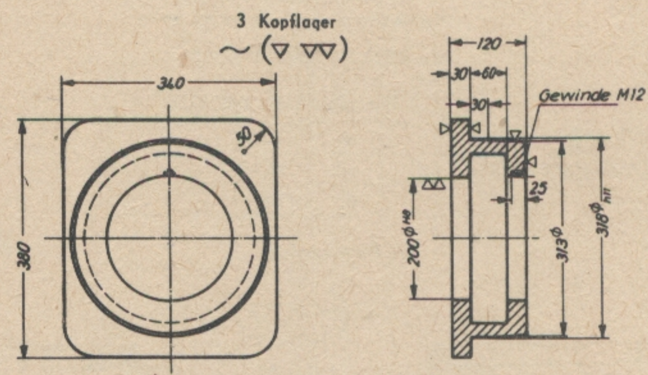
2 Gabelkopfschaft



B e z e i c h n u n g : Gabelkopfschaft 2–60 TGL 9134

Werkstoff: St 52–3
Ausführung: normalgeglüht
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 67,5 kg

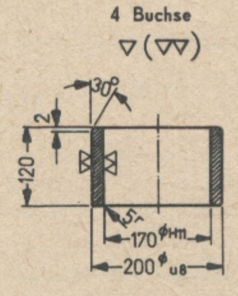
3 Kopflager



B e z e i c h n u n g : Kopflager 3–60 TGL 9134

Werkstoff: GS 45
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 51,0 kg

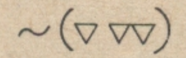
4 Buchse

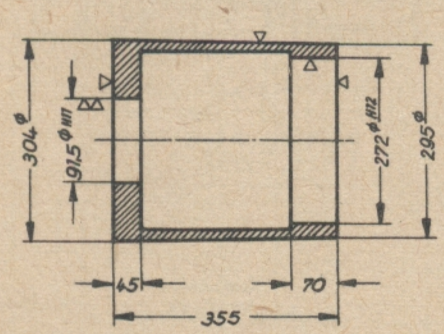


B e z e i c h n u n g : Buchse 4–60 TGL 9134

Werkstoff: GG 26
Masse (7,25 kg/dm³): ≈ 7,6 kg

5 Führungstopf



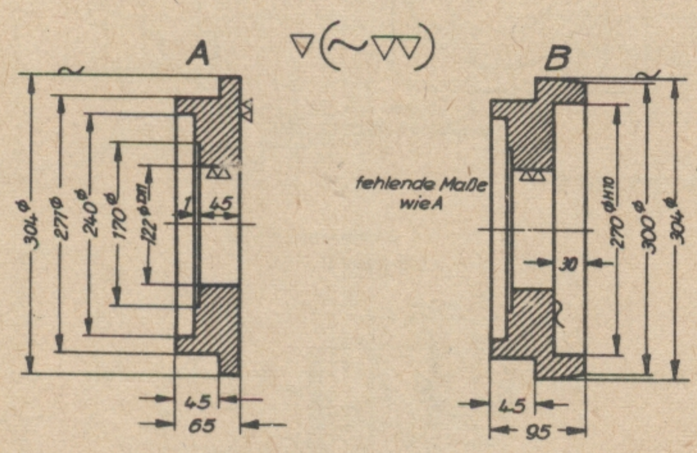


Bezeichnung:

Führungstopf 5–60 TGL 9134

Werkstoff: GS 38
St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 57,0 kg

6 Führungsplatte

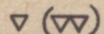


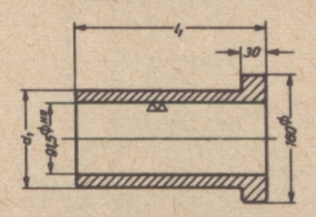
Bezeichnung einer Führungsplatte A:

Führungsplatte A 6–60 TGL 9134

Werkstoff: GS 38
St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): A ≈ 23,8 kg
B ≈ 25,0 kg

8 Hülse mit Bund





Bezeichnung einer Hülse mit Bund A von Länge l_1 = 188 mm:

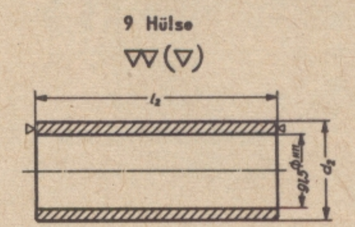
Hülse A 8–60/188 TGL 9134

Hülse	l_1	d_1 h 11	Masse (7,85 kg/dm³) ≈ kg
A	382	122	17,0
	188	130	11,8
B	237	122	11,5

Werkstoff: GS 38
St 38 u

9 Hülse

▽▽(▽)



Bezeichnung einer Hülse A:

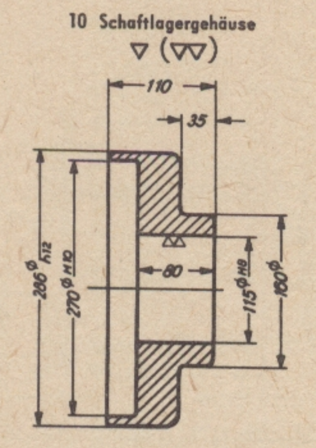
Hülse A 9–60 TGL 9134

Hülse	d_2 h 11	l_2	Masse (7,85 kg/dm³) ≈ kg
A	110	216	4,5
B	122	300	12,0

Werkstoff: GS 38
St 38 u

10 Schaftlagergehäuse

▽ (▽▽)



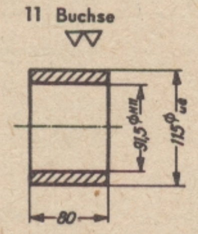
Bezeichnung:

Schaftlagergehäuse 10–60 TGL 9134

Werkstoff: GS 38
St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 26,0 kg

11 Buchse

▽▽



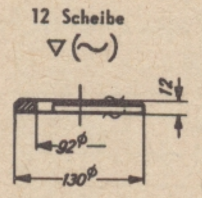
Bezeichnung:

Buchse 11–60 TGL 9134

Werkstoff: GG 26
Masse (7,25 kg/dm³): ≈ 2,2 kg

12 Scheibe

▽(∼)

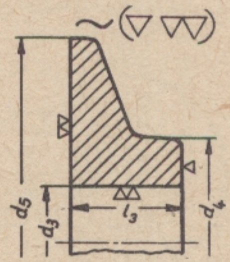


Bezeichnung:

Scheibe 12–60 TGL 9134

Werkstoff: St 38 u
Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 0,6 kg

13 Druckring
14 Druckring



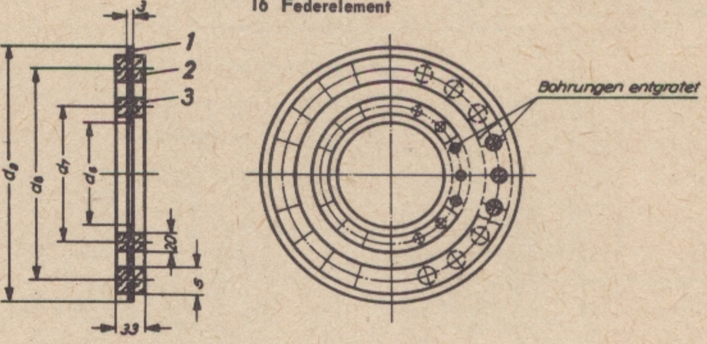
Bezeichnung eines Druckringes lfd. Nr. 13:

Druckring 13–60 TGL 9134

Lfd. Nr.	d_3 +0,5	d_4	d_5 +4	l_3	Masse (7,85 kg/dm³) ≈ kg
13	111	160	266	58	11,2
14	123	172	300	65	17,2

Werkstoff: GS 38

15 Federelement
16 Federelement



Bezeichnung eines Federelementes lfd. Nr. 15:

Federelement 15–60 TGL 9134

Lfd. Nr.	d_6	d_7	d_8	d_9	s	Masse[1] ≈ kg
15	111	155	230	270	25	2,15
16	123	160	250	300	30	2,8

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Werkstoff	Ausführung und Bemerkungen
1	1	Scheibe	St 33	nach Wahl des Herstellers verzinkt gal Zn 12
2	1	Gummiring	Gummi[2]	aufvulkanisiert
3				

[1]) durch wägen ermittelt
[2]) für lfd. Nr. 15 LOS 75 ± 4 Shore, für lfd. Nr. 16 SBW 55 ± 4 Shore

17 Scheibe
18 Scheibe



Bezeichnung einer Scheibe lfd. Nr. 17:

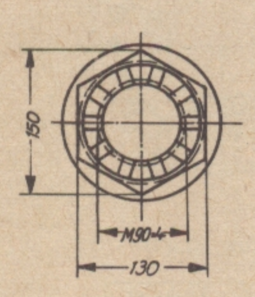
Scheibe 17–60 TGL 9134

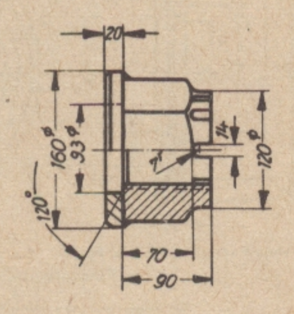
Lfd. Nr.	d_{10}	d_{11}	Masse (7,85 kg/dm³) ≈ kg
17	111	270	1,2
18	123	300	1,39

Werkstoff: St 33

19 Kronenmutter mit Bund

▽





Bezeichnung:

Kronenmutter 19–60 TGL 9134

Werkstoff: St 50
5 D

Masse (7,85 kg/dm³): ≈ 2,44 kg

DK 625.2.013:622.625

Fachbereich-Standard

September 1966



Einseitenkastenkipper und Sattelbodenentlader

Kuppelstangen

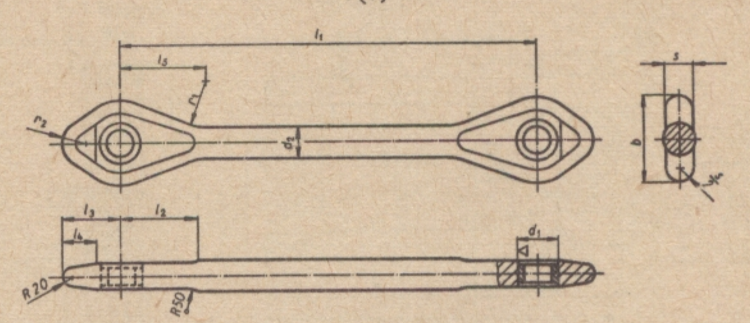
TGL 100 – 7053

Gruppe 337

Maße in mm

Verbindlich ab 1. 1. 1967

~(∇)



Bezeichnung einer Kuppelstange von Breite b = 190 mm, Länge l_1 = 820 mm und Bohrung d_1 = 107 mm:

Kuppelstange 190 x 820 x 107 TGL 100 – 7053

b	l_1	d_1	d_2	l_2	l_3	l_4	l_5	r_1	r_2	s	Buchse nach TGL 100–3026	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	Für Kuppelbolzen Durchmesser
◤ 150	820	65	70	160	120	70	180	90	40	60	—	38,0	60
	1040											47,5	
	1140											50,3	
190	820	89 107		170	125	75	195	100	50		A 60 x 89 x 50 A 71 x 107 x 50	38	60 71
	920											48	
	1000											50	
230	800	127	80	200	145	90	260	150	60	65	A 90 x 127 x 50	66	90
	840											68	
	1200											83	
	1500											93	

◤ nur für Ersatzbedarf

Werkstoff: C 35 TGL 6547

Ausführung: Vergütet auf 55 bis 65 kg/mm². Buchsen beiderseits an 3 Stellen mit Elektrode Kb IX/X durch Heftschweißung befestigt.

Hinweise:

Ersatz für TGL 100 — 7053 Ausg. 12.62
Änderungen gegenüber Ausg. 12.62: Vergütung aufgenommen.
Für b 190 l_1 = 1100 und 1500 gestrichen
d_1 von 97 in 89 geändert
b 230 l_1 = 920 und 1000 sowie
d_1 = 107 gestrichen.

Bestätigt: 6. 9. 1966 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 713.04

III-18-64 Lp G 119/66 300



Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

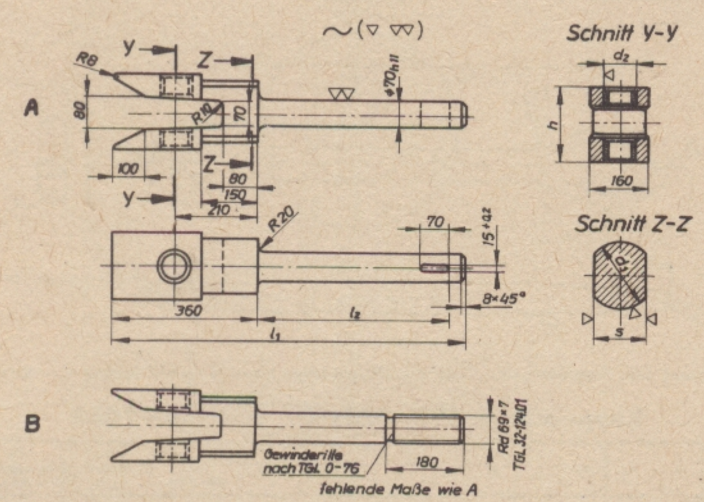
Gabelstangen

TGL 100–7054

Gruppe 300

Maße in mm

Verbindlich ab 1. 7. 1967



Bezeichnung einer Gabelstange A von Länge l_1 = 1010 mm, Führung s = 135 mm, Durchmesser d_1 = 175 mm uud Bohrung d_2 = 88 mm:

Gabelstange A 1010 x 135 x 175 x 88 TGL 100–7054

Form	l_1	s				d_1					d_2		h	l_2	Buchse nach TGL 100-3026	Masse (7.85 kg/dm³) kg ≈
		125	130	135	140	150	160	165	170	175	77	88				
A	900	×		—		—	—	×	×	—		×	180	500		64
	950		—			×	×					—	160	570		
	985				—			—	—					585		68
	1010			×			—							610	A 60 x 77 x 30*)	70
B	900		×					×	×	×	×				A 60 x 77 x 40	64
	985	—	—		×	—	×	—				×	180		A 71 x 88 x 40	68
	1010		×	—	—			×						—		
							—		—							70
	1660		—		×			—	×	—						94

Werkstoff: GS – 50 TGL 14315

Ausführung: Vergütet auf σ_{zB} = 55 bis 65 kp/mm². Buchsen an beiden Seiten an 3 Stellen mit Elektrode Kb IX/X durch Heftschweißung befestigt.

*) nur für Gabelstange A von Länge l_1 = 950 mm

Hinweise: Ersatz für TGL 100–7054 Augg. 4.61. Änderungen gegenüber Ausg. 4.61: Länge l_1 = 820, 855 und 1220 mm gestrichen; Maße für s und d_2 = 88 mm nachgetragen. Vergütung aufgenommen, standardtechnisch überarbeitet.

Bestätigt: 6. 1. 1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle

Ordnungs-Nr. 713.05



Einseitenkastenkipper und Sattelbodenentlader

Kuppelbolzen

TGL 100 – 7062

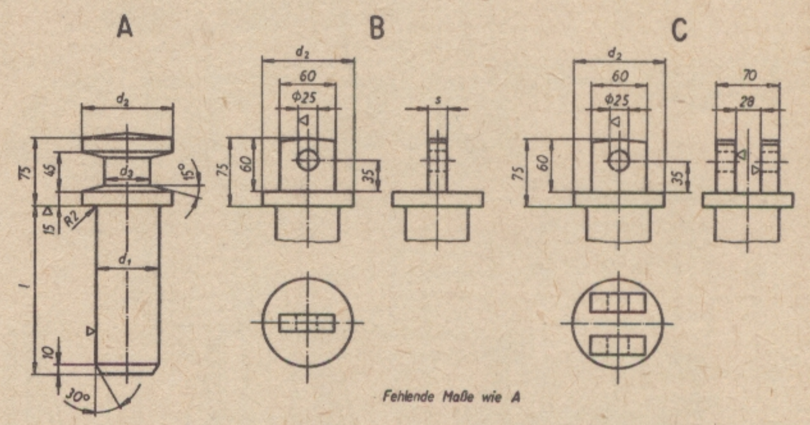
Gruppe 337

Maße in mm

Verbindlich ab 1. 1. 1967

~ (▽)

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen:



Fehlende Maße wie A

Bezeichnung eines Kuppelbolzens A von Schaftdurchmesser d_1 = 71 mm und Länge l = 190 mm:

Kuppelbolzen A 71x190 TGL 100 – 7062

Form	d_1	l	d_2	d_3	s	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈
A	71	170	100	50	—	7,9
		190				8,5
	90	215	120	60	—	15,5
B	60	190	100	—	20	5,8
	71					7,4
	90	215	120		25	12,6
C	71	170	100	—	—	7,4

Werkstoff: 58 Cr V 4 TGL 6547

Ausführung: Vergütet auf 100 bis 125 kp/mm².
Bolzenschaft oberflächengehärtet HRc = 60 bis 64 kp/mm².
Härtetiefe 12 bis 15% vom Bolzendurchmesser.

Hinweise:
Ersatz für TGL 100 — 7062 Ausg. 7.62. Änderungen gegenüber Ausg. 7.62: Form C aufgenommen. Standardtechnisch überarbeitet.

Bestätigt: 6. 9. 1966 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 713.06

III-18-64 Lp G 119/56 300

DK 62.592:625.2:001.4:622 — Fachbereich-Standard — März 1969



Benennungen für Schienenfahrzeugteile
Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Bremsgestänge

TGL 190 – 7107
Blatt 1
Gruppe 287

Verbindlich ab 1.7.1969

Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau

Einzelheit Z siehe Seite 2

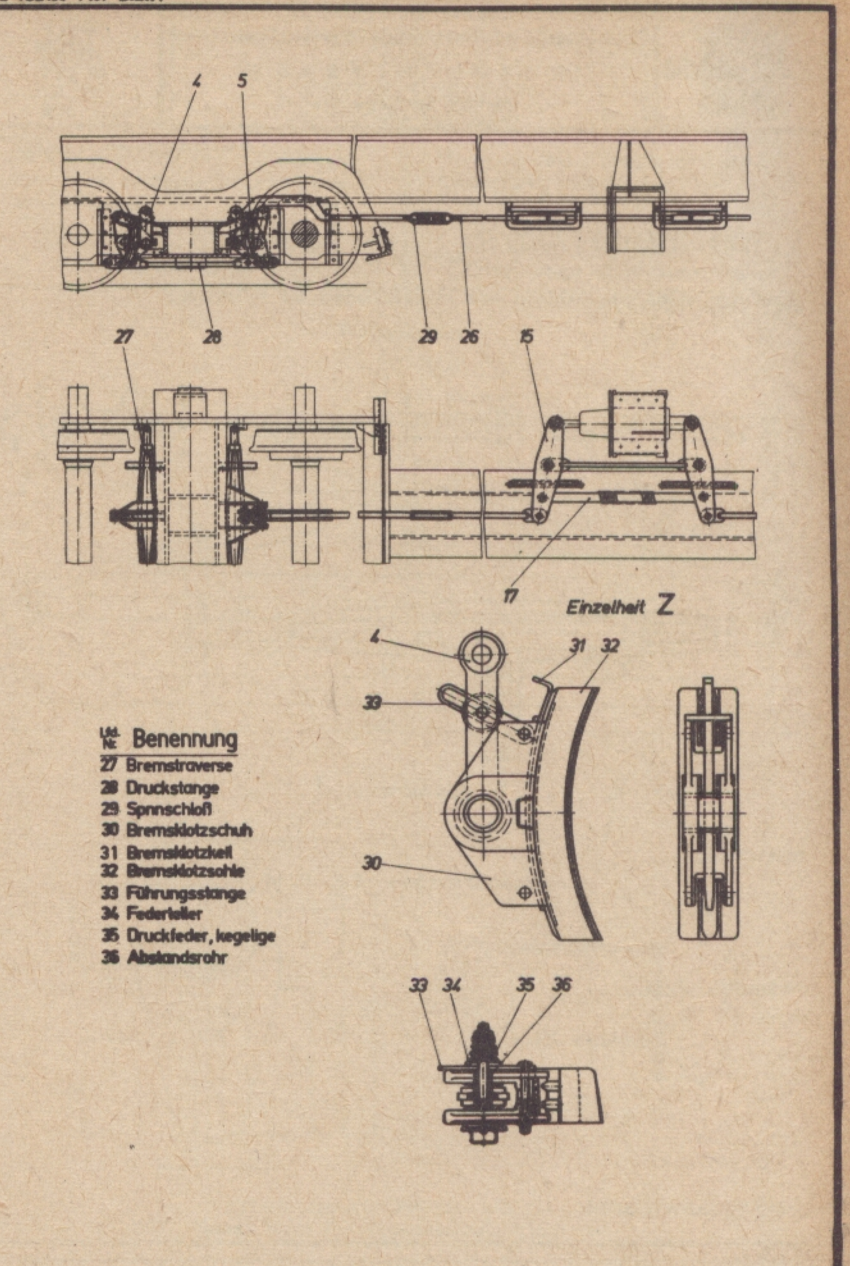
①

Lfd. Nr.	Benennung
1	**Bremsgestänge**
2	Festpunktbock
3	Mittelbremsgestänge (dazu gehören Teile der lfd. Nr. 2, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 22, 24, 25)
4	Bremsklotzhängeeisen
5	Bremshebel
6	Bremshebelverbinder
7	Umführung der Bremszugstange
8	Achsbremsgestänge (dazu gehören Teile der lfd. Nr. 4, 5, 6, 9, 10, 11, 19, 20, 21)
9	Bremsklotz, mehrteilig
10	Fangbügel
11	Bremshängeeisen
12	Schleifenstange
13	Schleife
14	Kipphebel
15	Zylinderhebel
16	Führung, äußere für Zylinderhebel
17	Rückziehfeder
18	Rückziehstange
19	Lager für Bremshängeeisen
20	Bremsdreieck
21	Bremszugstange
22	Laststange
23	Führung, innere für Zylinderhebel
24	Verbindungsstange
25	Bremsgestängesteller
26	Hauptbremszugstange am Zylinderhebel

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 31.3.1969, VVB Braunkohle, Senftenberg

ZfS Kohle — Ordnungs-Nr. 790.11


4
5
28
29
26
27
15
17
Einzelheit Z
4
31
32
33
30
33
34
35
36
Lfd. Nr. Benennung
27 Bremstraverse
28 Druckstange
29 Spnnschloß
30 Bremsklotzschuh
31 Bremsklotzkeil
32 Bremsklotzsohle
33 Führungsstange
34 Federteller
35 Druckfeder, kegelige
36 Abstandsrohr

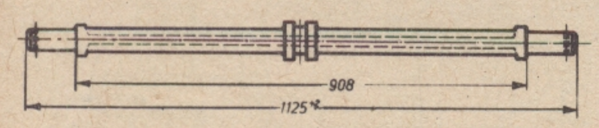
Deutsche Demokratische Republik	Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader **B R E M S T R A V E R S E** für 900 mm Spurweite	TGL **8711** Gruppe 332

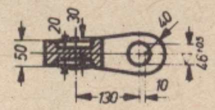
Verbindlich ab 1.3.1961

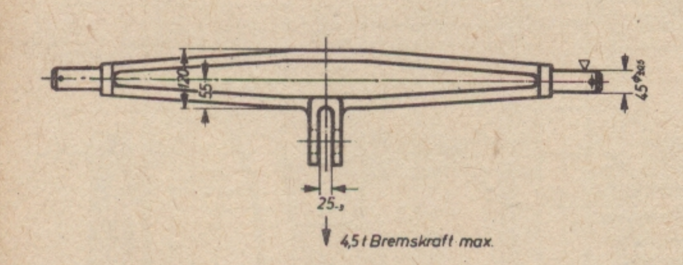
Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

~(▽)







Bezeichnung:

Bremstraverse TGL 8711

Werkstoff: GS-38

Masse: 30 kg

Bestätigt am 10.10.1960, Amt für Standardisierung, Berlin

III/18/6 - Ag 103/341/60 DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig C 1, Karl-Rothe-Straße 17 – Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

DK 621-59:625.242:622.69 **Fachbereichstandard** Juli 1967



Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Bremsdreieck

für 1435 mm Spurweite

TGL 8712

Gruppe 332

Вагон с односторонним опрокидным кузовом и разгрузочный вагон с седловым днищем

Тормозный триангель

для ширины колеи 1435 мм

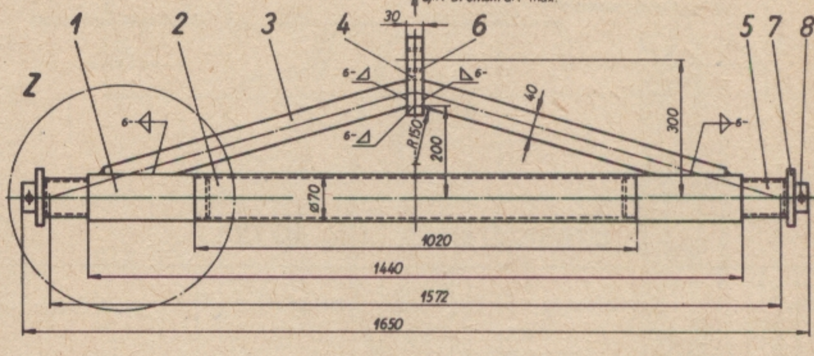
One-way side dumping car and Discharging saddle beak car

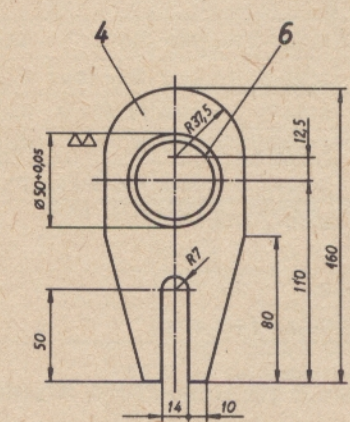
Brake truss bar

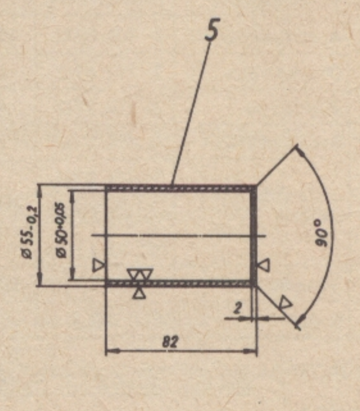
Track gauge of 1435 mm width

Verbindlich ab 1.1.1968

Maße in mm







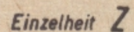
Fortsetzung Seite 2

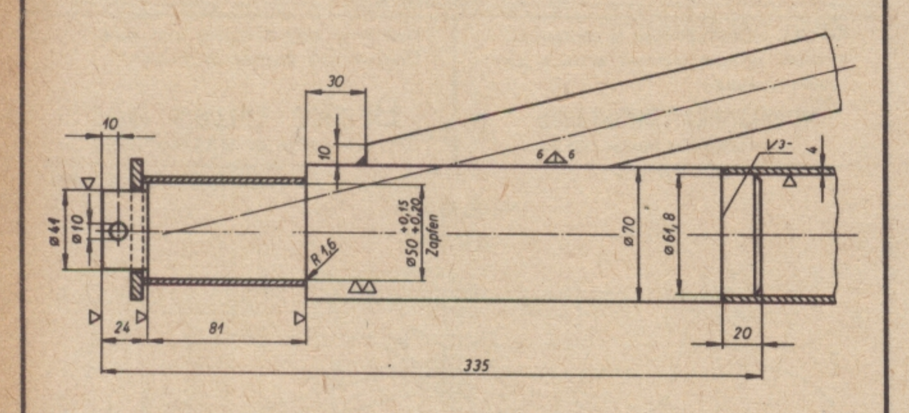
Bestätigt: 3.7.1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle | | Ordnungs-Nr.

(688) Ag 102 292 67 DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig





Bezeichnung

Bremsdreieck TGL 8712

Lfd. Nr.	Stückzahl	Bezeichnung Benennung	Kurzbezeichnung	Masse kg	Werkstoff	Halbzeug
1	2	Anschweißzapfen	1- TGL 8712	15,9	St 38b-2 TGL 7960	Rd 70 TGL 7970
2	1	Druckstrebe	2- TGL 8712	6,6	St 52-3 TGL 9413	Rohr 70 x 4 TGL 9012
3	1	Zugstrebe	3- TGL 8712	6,3	St 52-3 TGL 7960	Fl 40 x 14 TGL 7973
4	1	Anschweißkopf	4- TGL 8712	1,7	St 38b-2 TGL 7960	Bl 30 TGL 8446
5	2	Buchse	5- TGL 8712		St 52-3 TGL 9413	Rohr 57 x 4,5 TGL 9012
6	1		A40,5/50 x 30 TGL 32-421.01	0,16	St 60-2 TGL 7960 CK 10	—
7	2	Scheibe	42/72 TGL 8328	0,13	St TGL 7371	—
8	2	Splint	10 x 60 TGL 0-94	0,05	St 38u-2 TGL 7960	—

Ausführung: Schweißzusatzwerkstoff Elektroden Typ K6 IX / X
Buchse lfd. Nr. 6 aus CK 10 wird im Fließpressverfahren hergestellt

Hinweise:
Ersatz für TGL 8712 Ausg. 10.60
Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Feld für fremdsprachige Titel aufgenommen. Geltungsbereich laut Anordnung 354 vom 14.12.64 GBl. St 354 gestrichen. Bremskraft von 6 Mp in 6,3 Mp, einzelne Baumaße geändert. Anschlußmaße beibehalten. Standardtechnisch überarbeitet.

DK 621-597.22:625.242.622.69 **Fachbereichstandard** Juli 1967



Einseiten-Kastenkipper und Sattelboden-Entlader

Bremsklötze

mehrteilig

TGL 8713

Gruppe 332

Вагон с односторонним опрокидным кузовом и разгрузочный вагон с седловым днищем

Тормозные колодки

многосекционные

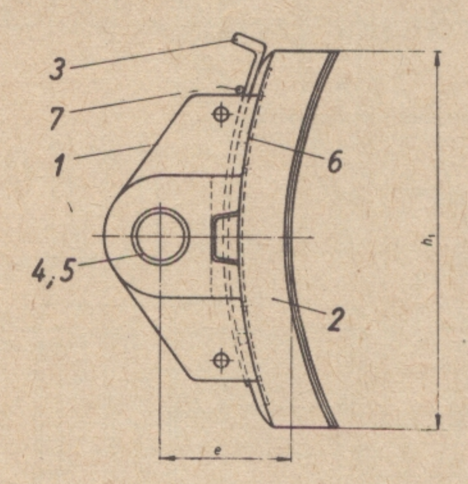
One-way side dumping car and Discharging saddle beak car

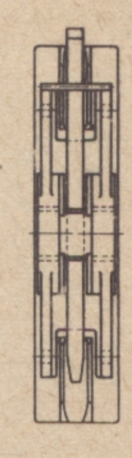
Complex brake-blocks

Verbindlich ab 1.1.1968

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.





Bezeichnung eines Bremsklotzes mehrteilig von Höhe h_1 = 260 mm und Abstand e = 115 mm:

Bremsklotz mehrteilig 260 x 115 TGL 8713

Tabelle 1

h_1	e	Masse kg	für Spurweite
260	115	10,1	900
	125	11,6	
400	135	22,5	1435

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Bestätigt: 3.7.1967 Ministerium für Grundstoffindustrie, Berlin

ZfS Kohle		Ordnungs-Nr.

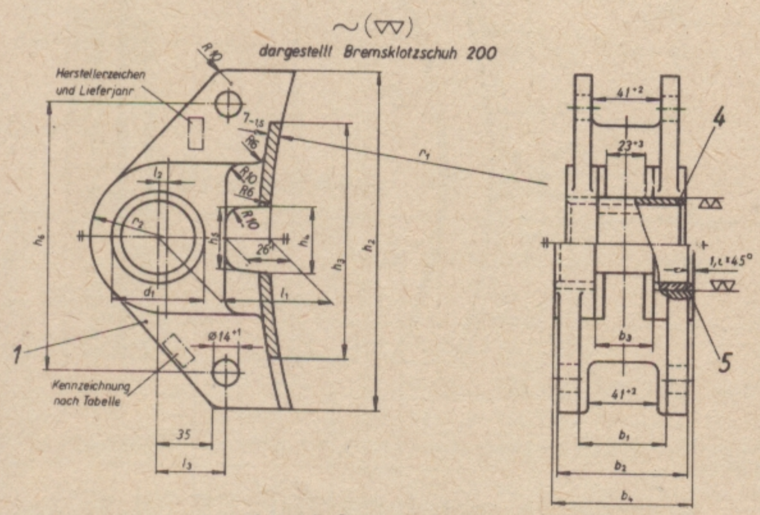
(688) Ag 102/... 07/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

Tabelle 2

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung	Bezeichnung / Kurzbezeichnung 260 x 115	260 x 125	400 x 135
1	1	Bremsklotzschuh	1-200 TGL 8713		1-300 TGL 8713
2	1	Bremsklotzsohle	2-260 x 50 TGL 8713	2-260 x 60 TGL 8713	2-400 x 55 TGL 8713
3	1	Bremsklotzkeil	3-A 250 TGL 8713		3-B 350 TGL 8713
4	1	Buchse	$45{,}5\ H11 \times 56^{+0{,}13}_{+0{,}19} \times 67 \pm 0{,}5$ TGL 8713		—
5	2	Buchse	—		A 55,5 / 65 x 22 TGL 32-421.01
6	1	Einlage	Fl 20 x 5 x 210 TGL 8713		Fl 20 x 5 x 320 TGL 8713
7	1	Quersteg	Rd 6 x 60 TGL 7970		Rd 8 x 75 TGL 7970

1 Bremsklotzschuh



Bezeichnung eines Bremsklotzschuhes von Höhe $h_2 = 200$ mm:

Bremsklotzschuh 1-200 TGL 8713

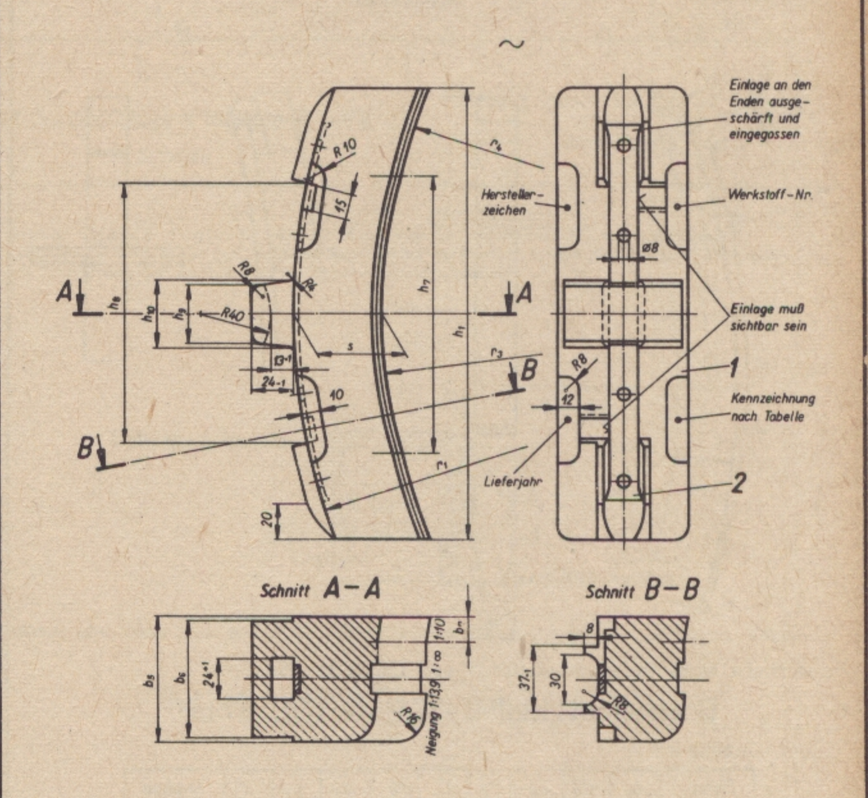
Tabelle 3

h_2	b_1 +2	b_2 −2	b_3 +2 −1	b_4 −1,5	d_1 H8	h_3	h_4 +1	h_5 +1	h_6	l_1 +1	l_2	l_3	r_1	r_2	Kennzeichnung	Masse kg	für Spurweite
200	—	60	32	68	56	140	40	35	160	65	—	40	370	42	200 TGL 8713	2,6	900
300	52	76	35	80	65	200	47	42	260	80	15	65	560	67,5	300 TGL 8713	6,7	1435

Werkstoff: Bremsklotzschuh GS-45 TGL 14315
Buchse St 60-2 TGL 7960 oder CK 10

Bremsklotzschuhe, Technische Lieferbedingungen nach TGL 32-617.23

2 Bremsklotzsohle



Bezeichnung einer Bremsklotzsohle von Höhe h_1 = 260 mm und Dicke s = 50 mm:

Bremsklotzsohle 2-260 x 50 TGL 8713

Tabelle 4

h_1	s	b_5	b_6	b_7	h_7	h_8	h_9 −1	h_{10} −1	r_1	r_3	r_4	Kennzeichnung	Masse kg	für Spurweite
260	50	74	68	14,5	160	150	33	38	370	280	350	260 x 50 TGL 8713	7,5	900
	60											260 x 60 TGL 8713	9,0	
400	55	84	76	23	200	220	40	45	560	370	450	400 x 55 TGL 8713	15,8	1435

Werkstoff: Bremsklotzsohle GG TGL 8886
Einlage St 38u TGL 7960
Bremsklötze und Bremsklotzsohlen, Technische Lieferbedingungen nach TGL 8886

3 Bremsklotzkeil

A B

R2,5 35 12 R25 40 R4 l_2 s_1 d_2 l_4 l_3 l_1 R1,6 s_2 r 25 10 20 s_3 30 50

fehlende Maße wie A

Bezeichnung eines Bremsklotzkeiles A von Länge l_1 = 250 mm:

Bremsklotzkeil 3-A 250 TGL 8713

Tabelle 5

Form	l_1	d_2	l_2	l_3	l_4 -2	r	s_1 -0,3	s_2 -0,3	s_3 -0,3	Masse kg
A	250	6	30	110	60	350	5	3,5	2	0,2
B	350	8	50	160	75	540	8	6	2,5	0,35

Werkstoff: St 70-2 TGL 7960

Ausführung: roh geschmiedet. Gehärtet, Härte HB = 325 ± 25
Bremsklotzkeile, Technische Lieferbedingungen nach TGL 32-617.24

Hinweise:

Ersatz für TGL 8713 Ausg. 10.60

Änderungen gegenüber Ausg. 10.60: Titel berichtigt. Fremdsprachige Titel aufgenommen. Geltungsbereich lt. Anordnung 354 gestrichen. Standardtechnisch überarbeitet. Für Bremsklotzschuh 200 durchgehende Buchse aufgenommen. Werkstoffbezeichnung nach neuestem Stand geändert. Technische Lieferbedingungen für Bremsklotzschuh und Bremsklotzkeil aufgenommen. Technische Lieferbedingungen für Bremsklotzsohle von DIN 5621 in TGL 8886 geändert. Bremsklotzsohlen-Neigung entsprechend Radprofil A TGL 6080 berichtigt. Maße b_7 von 22 in 12,5 und 30 in 22 geändert.

VVB Schienenfahrzeuge	Einpreßbuchsen für Bremsgestänge Abmessungen	TGL 32-421.01 Gruppe 327

Втулки для запрессовки в тормозные тяги размеры	Pressing bush for brake rigging measurement

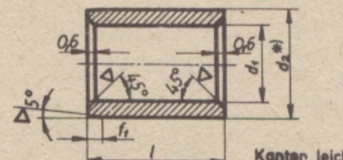
Verbindlich ab 1.1.1965

Dieser Standard gilt für alle mit Masse-Angaben versehenen Buchsenabmessungen. Ergänzungen sind nur in den nicht mit Sperrstrichen versehenen Felder innerhalb der Stufenlinie, mit Zustimmung der Zentralstelle für Standardisierung, zulässig.

Maße in mm

▽▽(▽)

A

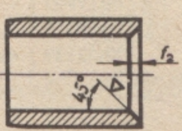


Kanten leicht gerundet

Bezeichnung einer Buchse A von Bohrung d_1 = 40,5 mm, Außendurchmesser d_2 = 50 mm und Länge l = 45 mm:

Buchse A 40,5/50x45 TGL 32-421.01

B



fehlende Maße wie A

Bezeichnung einer Buchse B von Bohrung d_1 = 40,5 mm, Außendurchmesser d_2 = 50 mm und Länge l = 45 mm:

Buchse B 40,5/50x45 TGL 32-421.01

---

*) Preßpassungen nach TGL 32-132.07

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 10.7.64 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

d_1 H11	20,5	22,5	24,5	(25,5)	27,5	30,5	(32,5)	33,5	36,5	40,5	45,5	50,5	55,5	60,5	(65,5)	70,5		(75,5)	80,5
d_2	26	30	33		36	40	42		45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
f_1	1,2				1,6					2					2,5				
f_2	1,5				2							2,5		3					
l −0,5	(7,85 kg/dm³) ≈ kg/Stück																		
8	0,013			0,022		0,033	—			0,042									
10	0,016	0,024		0,027		0,041	—		0,043		0,059	0,065					0,139		
12	0,019	0,029		0,032		0,050	—		0,051	0,064	0,071	0,078					0,167		0,188
14	0,022	0,034		0,038		0,057	0,055		0,060	0,074	0,082	0,091	0,099						
15	0,024	0,036		0,041		0,062	—		0,064	0,079							0,208		
16	0,025	0,039		0,043		0,066	0,068		0,068			0,104	0,113						
18	0,028			0,049		0,074	—		0,077	0,095	0,106	0,116							
20	0,032	0,049		0,054		0,083	0,079		0,085	0,106	0,118	0,129	0,142	0,153					0,313
22		0,053		—			—		0,095	0,116	0,130			0,168	0,181	0,194			
25	0,039	0,061		0,068		0,103	0,098		0,107	0,132	0,147	0,162	0,177	0,191					0,391
30	0,047	0,073		0,081		0,124	—		0,128	0,159	0,176	0,194							
32				—		0,132	0,126			0,169		0,207	0,227						
35		0,085		0,095		0,145	0,149		0,149	0,185	0,206	0,226			0,288				
38 ◢							0,151						0,270						
40						0,165	—		0,171	0,212	0,235	0,258	0,282	0,306					
45						0,186	—			0,236	0,265	0,291							
50							—		0,213			0,323	0,353						
60						0,248	—		0,256		0,353		0,424	0,459				0,889	
70						0,287	—					0,453		0,535					
80														0,612		0,705			
90																			
100									0,427										

Die Abmaße gelten vor dem Einpressen

Eingeklammerte Durchmesser sind für Neukonstruktionen nicht zugelassen

◢ Nur für Exportlieferungen

Werkstoff:

St 60-2	TGL 7960	nach Wahl des Herstellers
St 55	TGL 8413	
45 S20	TGL 12529	
CK 10 nur zum Fließpressen	TGL 6546	

Hinweise:

Ersatz für TGL 32-421.01 Ausg. 5.61

Änderungen gegenüber Ausg. 5.61: Durchmesserstufung mit TGL 32-352.01 „Bolzen mit Kopf" und UIC-Merkblatt 802-30 Ausg. 1.64 „Normale Durchmesserreihe der Bolzen" abgestimmt.

Werkstoffangabe geändert

GOST 6748-60 Buchsen für Gelenkverbindungen an Breitspureisenbahnen sowie

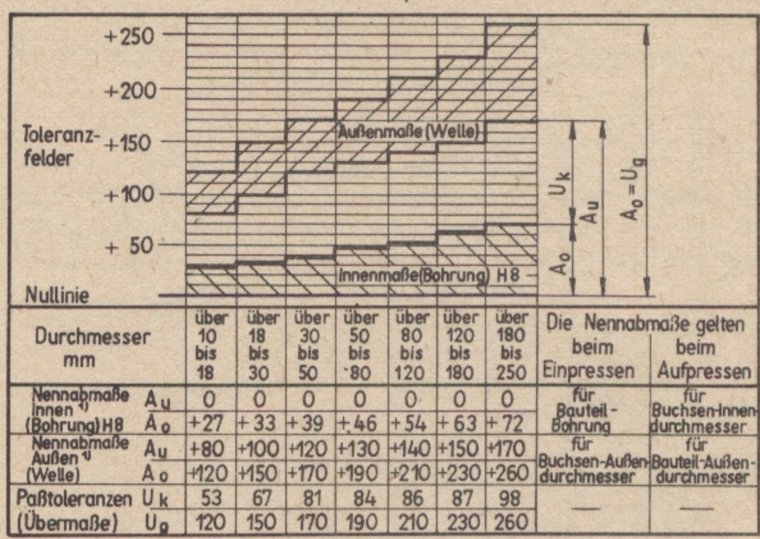
GOST 1978-43 Wälzlager und glatte Buchsen wurden nicht berücksichtigt, da sie international nicht abgestimmt sind.

VVB Schienenfahrzeuge	Preßpassungen für Buchsen	TGL 32-132.07
		Gruppe 300

Verbindlich ab 1.9.1964

Dieser Standard gilt für Buchsen mit einem Abmessungsverhältnis nach TGL 32-421.01. Die Abmaße sind Erfahrungswerte. Sie gelten für alle metallischen Werkstoffe, jedoch nicht für durchgehärtete Einpreßbuchsen, gehärtete Aufpreßbuchsen und Aufpreßbuchsen aus Grauguß.

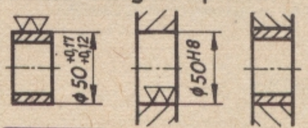
Abmaße in µm

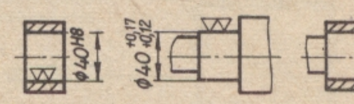


Durchmesser mm		über 10 bis 18	über 18 bis 30	über 30 bis 50	über 50 bis 80	über 80 bis 120	über 120 bis 180	über 180 bis 250	Die Nennabmaße gelten beim Einpressen	beim Aufpressen
Nennabmaße Innen [1] (Bohrung) H8	A_u	0	0	0	0	0	0	0	für Bauteil-Bohrung	für Buchsen-Innendurchmesser
	A_o	+27	+33	+39	+46	+54	+63	+72		
Nennabmaße Außen [1] (Welle)	A_u	+80	+100	+120	+130	+140	+150	+170	für Buchsen-Außendurchmesser	für Bauteil-Außendurchmesser
	A_o	+120	+150	+170	+190	+210	+230	+260		
Paßtoleranzen (Übermaße)	U_k	53	67	81	84	86	87	98	—	—
	U_g	120	150	170	190	210	230	260		

Anwendungsbeispiele:

Maße in mm





[1]) Die zu fügenden Flächen müssen eine Oberflächengüte ▽▽ haben.

Hinweise:

Entstanden unter Berücksichtigung von DIN 1553 Ausg. 2.56
Änderungen gegenüber DIN 1553: Titelergänzung redaktionell geändert
Die Nennabmaße für Außenmaße (Wellen) stimmen mit den Nennabmaßen der ISA-Maßtoleranzfelder für Preßpassungen nicht überein.
Diese Abweichung wurde vom Fachbereich 156 „Vorzugsmaße und Toleranzen" unter der Registrier-Nr. 156-003 genehmigt.
Begriffe und Formelzeichen siehe TGL 0-7182 Blatt 1 Ausg. 6.62
GOST 1069 wurde nicht berücksichtigt, da die dort festgelegten Werte vorheriger Versuche und Erprobungen im Fahrdienst bedürfen.

Bestätigt: 25.4.64 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

DK 621-22:625.2.012-597 DDR-Standard September 1963

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge **Bremszylinder** Hauptabmessungen Kolbenkräfte	TGL 9457 Gruppe 337

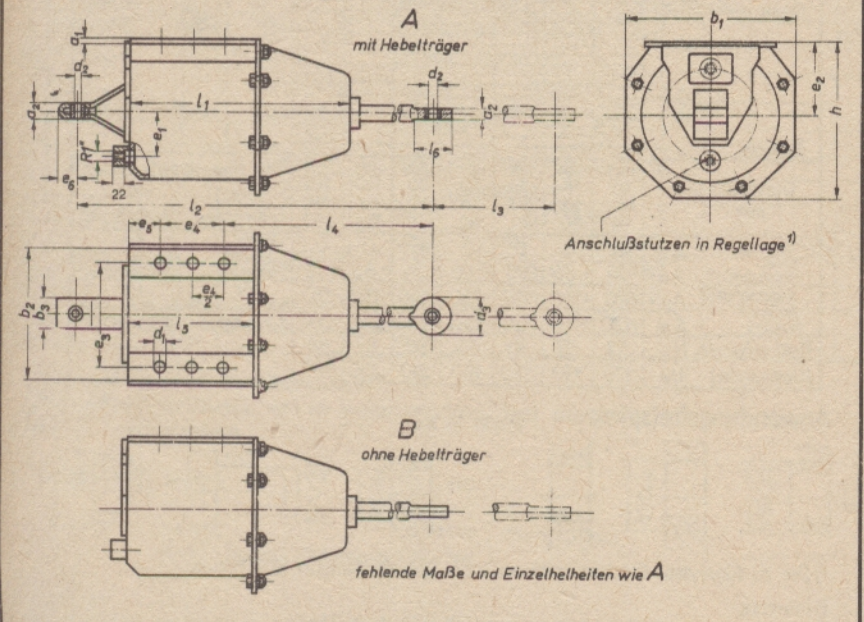
Рельсовый подвижной состав **Тормозной цилиндр** Главные размеры Силы поршня	railway vehicles **Brake cylinders** Main dimensions Powers of pistons

Verbindlich ab 1. 4. 1964

Die in diesem Standard nicht aufgenommenen Nenngrößen 10 und 12 — kurzhubig — sowie die Nenngröße 18 bedürfen in Gußausführung keiner Ausnahmegenehmigung.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Bezeichnung eines Bremszylinders A von Nenngröße 8:

Bremszylinder A 8 TGL 9457

[1]) Die obere Lage des Anschlußstutzens ist bei Bestellung besonders anzugeben.

Zuständiger Fachbereich: 32, Schienenfahrzeuge

Bestätigt: 23. 9. 1963, Amt für Standardisierung, Berlin

Fortsetzung Seite 2

Ag 103/377/63/DDR III-9-5 L TGL 10 1063 1.06

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Postschließfach 91 — Verlag: VEB Fachbuchverlag, Leipzig W 31

Nenn-größe [2])	a_1	a_2 −1	b_1	b_2	b_3	d_1	d_2	d_3	e_1	e_2	e_3	e_4	e_5	e_6	h	l_1	l_2	l_3	l_4	l_5	l_6	Anzahl der Befestigungslöcher	Masse kg ≈ A	Masse kg ≈ B
8	7	30	244	237	80	18	30,5	60	70	122	200	200	42	45	244	399	758	230	346	269	85	4	32,6	30,5
10			300	262					82	150	228	228	21	49,5	300	464	811	220	405	273			45,0	42,8
12			360	288					90	170	254		20	43	350	462	817		407	275		6	52,0	49,8
14	12	40	406	360	90	27	40,5	90	100	202	304		34	64	405	466	847	230	417	295	—		76,8	70,0
16	12		476	402						224	334			61	462	463	890		454				95,5	88,4

Kolbenkräfte

Nenngröße	Bremsdruck kp/cm² 1	2	3	4	5	6	7	8
	Kolbenkraft kp							
8	245	570	895	1220	1545	1870	2195	2520
10	360	873	1386	1899	2412	2925	3438	3951
12	565	1272	1979	2686	3393	4100	4807	5514
14	830	1820	2810	3800	4790	5780	6770	7760
16	1130	2425	3720	5015	6310	7605	8900	10195

Die Tabellenwerte sind durch praktische Erprobung ermittelt. Die Kolbenkräfte sind demzufolge um den Wert der Kolbenrückdruckkraft und Gestängerückdruckkraft verringert.
Zwischenwerte sind vom Bremsdruck 0,3 kp/cm² an durch lineare Interpolation zu ermitteln.

Betriebsdruck (max): 8 kp/cm²
Gewinde: Whitworth-Rohrgewinde nach TGL 0-259.

[2]) Die Nenngrößen entsprechen dem Bremszylinder-Innendurchmesser in Zoll.

Hinweise:

Ersatz für TGL 9457 Ausg. 2.61.

Änderungen gegenüber Ausg. 2.61: Maße d_2 und l_4 geändert, redaktionell überarbeitet.
Bremszylinder, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 9458.
Am 1. 9. 1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

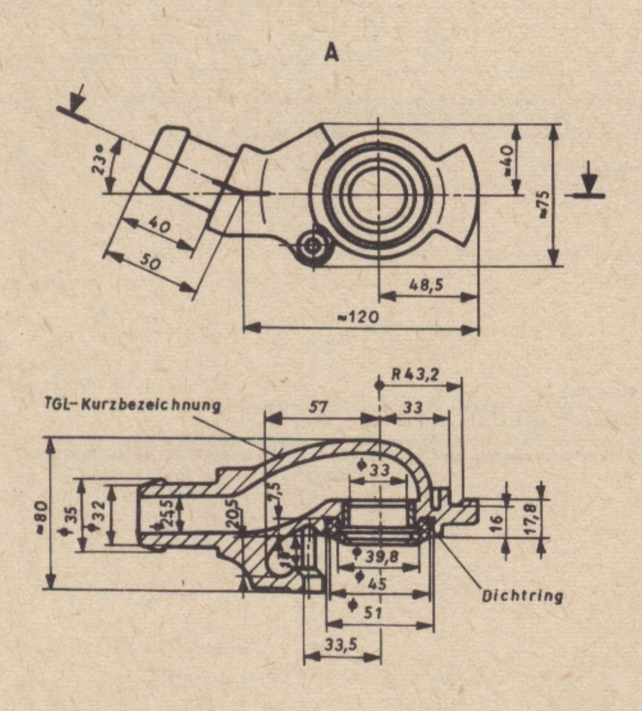
Schienenfahrzeugbau	Schienenfahrzeuge **Bremskupplungsköpfe** Hauptabmessungen	**TGL** **32-714.01** Gruppe 337

Рельсовый подвижной состав **Головка межвагонного соединения** Основные размеры	rail vehicles **brake heads** main dimensions

Verbindlich ab 1.10.1969

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

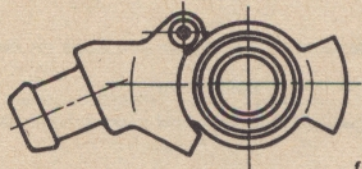


Fortsetzung Seite 2

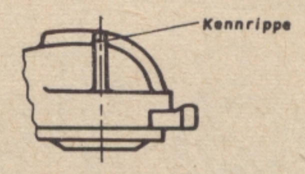
Bestätigt: 20.6.1969, VVB Schienenfahrzeuge Berlin

B

spiegelbildlich zu A



fehlende Maße und Angaben wie A



Bezeichnung eines vollständigen Bremskupplungskopfes A von lichter Weite 1":

Bremskupplungskopf A 1" TGL 32-714.01

Masse: 1 kg

Hinweise:
Ersatz für TGL 32-714.01 Ausg. 3.59;
Änderungen gegenüber Ausg. 3.59:
Bremskupplungskopf B neu aufgenommen
Redaktionell überarbeitet
Entspricht UIC 541 VE Ausg. 1.66 (geändert 1.1.68)
Dichtring nach BBW-Bestellzeichnung
Nr. 714.1.0.0000.96.0 (5)

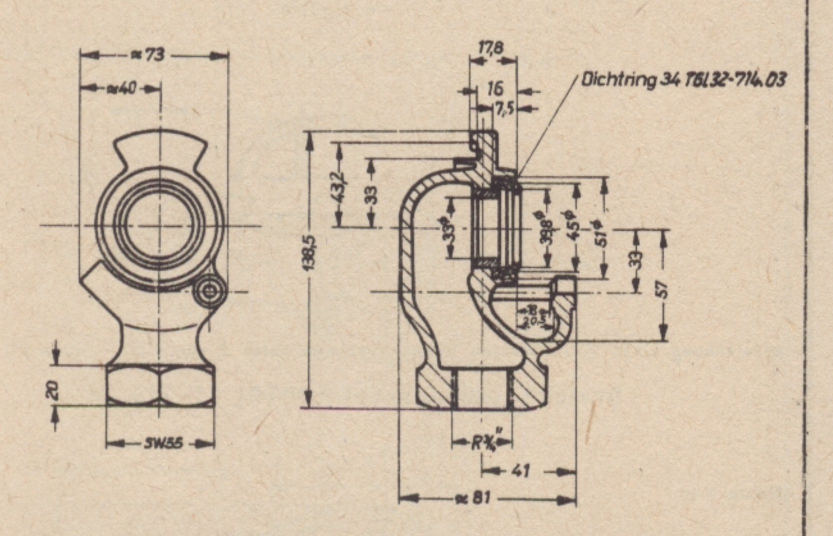
VVB Schienenfahrzeuge	Druckluftausrüstung **Vorspannkupplungskopf**	TGL 32-714.02 Gruppe 332

Verbindlich ab 23.3.1959

Dieser Standard gilt für Schienenfahrzeuge im Bergbau.

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen



Bezeichnung eines vollständigen Vorspannkupplungskopfes mit Anschlußgewinde R ¾":

Vorspannkupplungskopf R ¾" TGL 32-714.02

Masse (Gewicht) [1]: 1,4 kg

Gewinde: Whitworth-Rohrgewinde nach TGL 0-259

[1] durch Wägen ermittelt

Hinweise:
Berichtigung 10.64: siehe Mitteilungsblatt Heft 1/65

Bestätigt am 23.3.1959 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

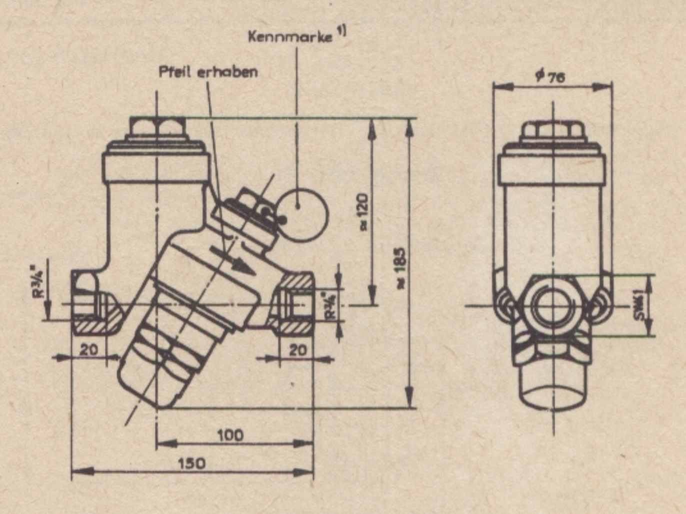
Ag 301 58 DDR 1 2657

VVB Schienenfahrzeuge	**Druckminderventile für Druckluftausrüstungen** Vordruck 3 bis 10 kp/cm² Minderdruck 2 bis 6 kp/cm²	TGL 32-713.01 Gruppe 337

Verbindlich ab 1.3.1964

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Bezeichnung eines Druckminderventiles mit Einstelldruck (Minderdruck) 3,5 kp/cm² *):

Druckminderventil 3,5 TGL 32-713.01

Masse: (durch Wägen ermittelt) 3,750 kg

Gewinde: Whitworth-Rohrgewinde nach TGL 0-259

---

1) Der jeweilige Einstelldruck z.B. 3,5 kp/cm² und das Herrstellerzeichen sind auf der Kennmarke einzutragen.

*) Der Einstelldruck ist bei Bestellung anzugeben.

Hinweise:

Ersatz für TGL 32-713.01 Ausg 12.59. Änderungen gegenüber Ausg. 12.59: Form B entfällt, Untertitel erweitert.

Am 1.12.1963 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

Bestätigt: 24.12.63 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Ordnungs-Nr.: 715.04

DK 625.2-592.52 | Fachbereich – Standard | Oktober 1962

<table>
<tr><td>VVB
Schienenfahrzeuge</td><td>Absperrhähne
mit Innengewinde
für Druckluftleitungen</td><td>TGL
32-619.07
Gruppe 337</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Железнодорожный подвижной состав
Запорные краны
с внутренней резьбой
для трубопроводов сжатого воздуха</td><td>rail vehicles
stop-cocks with inside thread
for compressed air pipings</td></tr>
</table>

Verbindlich ab 1.4.1963

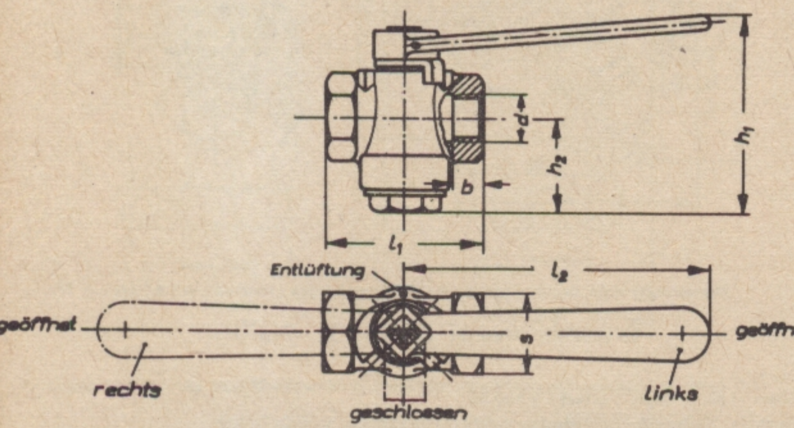
Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Nenndruck 8

A

Dargestellt mit Entlüftung



Bezeichnung eines Absperrhahnes A von d = R¾" links (L) mit Entlüftung (Z):

Absperrhahn A R¾" L Z – TGL 32-619.07

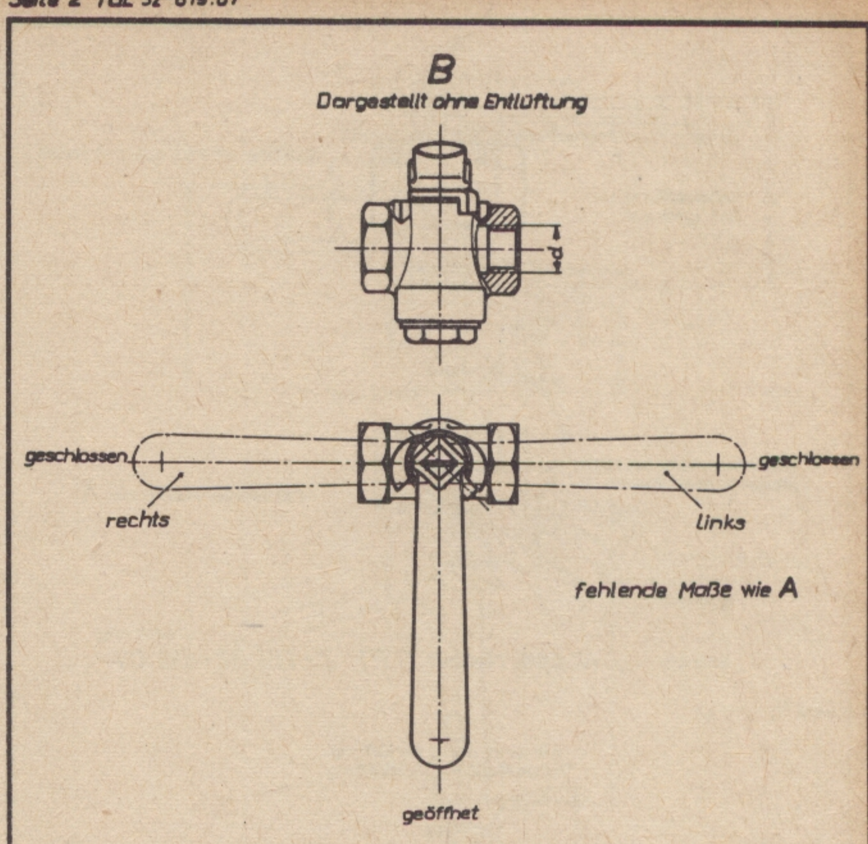
<table>
<tr><th>d</th><th>R
rechts</th><th>L
Links</th><th>Z
mit Entlüftung</th><th>b</th><th>h_1
≈</th><th>h_2</th><th>l_1</th><th>l_2
≈</th><th>s</th><th>Masse 1)
kg</th></tr>
<tr><td>R½"</td><td>×</td><td>—</td><td>—</td><td>14</td><td>90</td><td>45</td><td rowspan="3">80</td><td>115</td><td>36</td><td>0,82</td></tr>
<tr><td rowspan="2">R¾"</td><td>×</td><td>×</td><td>—</td><td rowspan="2">16</td><td rowspan="2">105</td><td rowspan="2">49</td><td rowspan="3">160</td><td rowspan="2">41</td><td rowspan="2">1,14</td></tr>
<tr><td>×</td><td>×</td><td>×</td></tr>
<tr><td>R1"</td><td>×</td><td>—</td><td>—</td><td>18</td><td>120</td><td>56</td><td>104</td><td>50</td><td>1,76</td></tr>
</table>

1) durch Wägen ermittelt

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Bestätigt: 30.10.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Ordnungs-Nr. 375.37

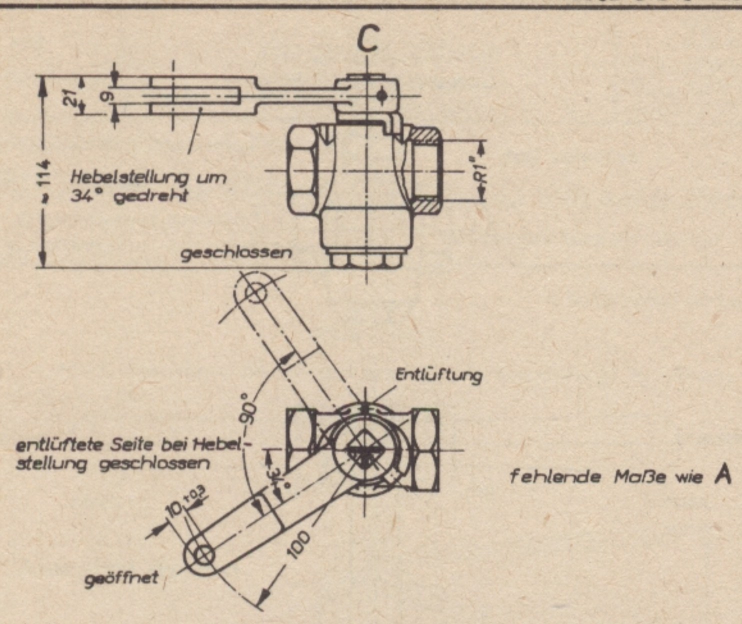


Bezeichnung eines Absperrhahnes B von d = R1" rechts (R):

Absperrhahn B R1" R–TGL 32-619.07

d	R rechts	L links	Z mit Entlüftung	Masse[1] kg
R¾"	×	—	—	1,14
R1"	×	×	—	1,76
	×	×	×	

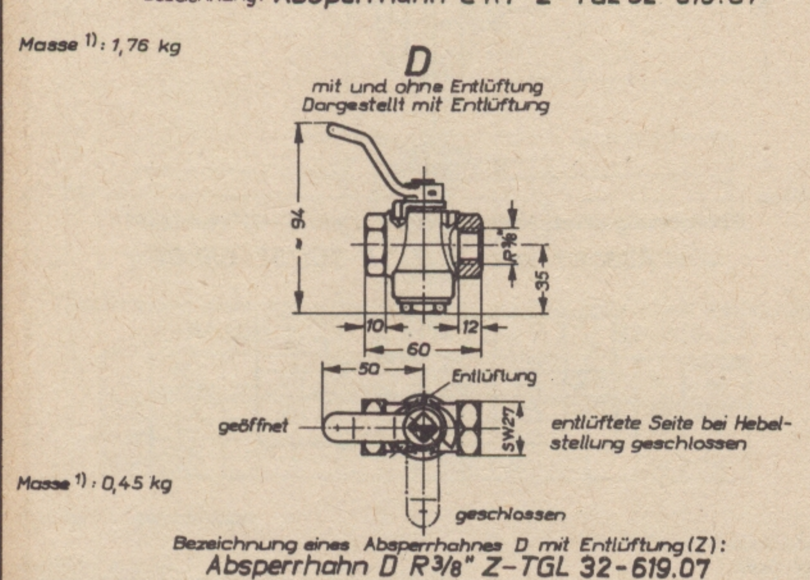
1) vgl. Seite 1



fehlende Maße wie A

Bezeichnung: **Absperrhahn C R1" Z-TGL 32-619.07**

Masse 1): 1,76 kg



Masse 1): 0,45 kg

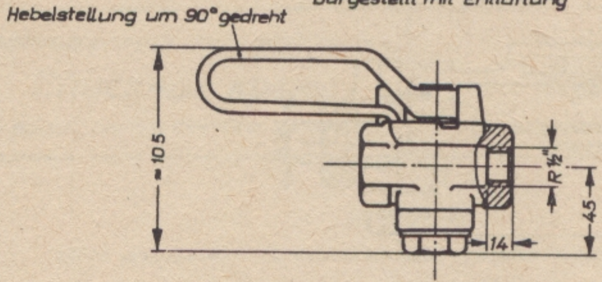
Bezeichnung eines Absperrhahnes D mit Entlüftung (Z):
Absperrhahn D R3/8" Z-TGL 32-619.07

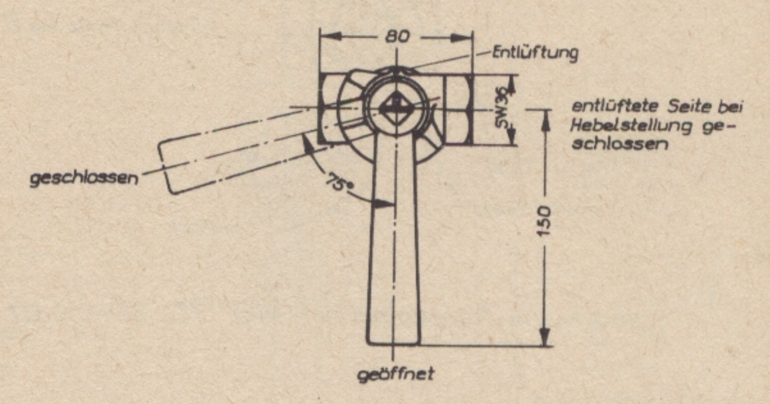
1) vgl. Seite 1

E

mit und ohne Entlüftung

Dargestellt mit Entlüftung





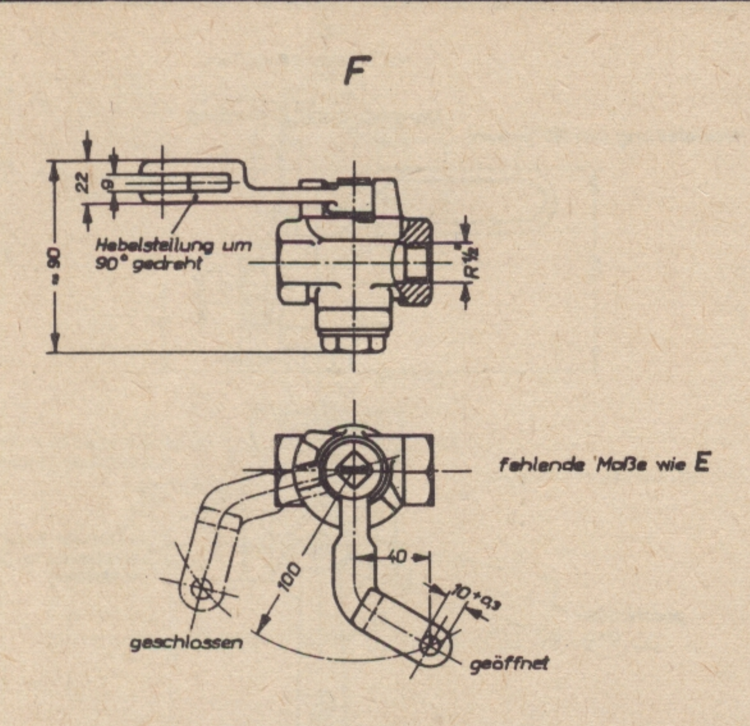
Bezeichnung eines Absperrhahnes E von R ½" mit Entlüftung (Z):

Absperrhahn E R ½" Z-TGL 32-619.07

Masse[1]: 1,05 kg

---

1) vgl. Seite 1



Bezeichnung: **Absperrhahn F R 1/2" TGL 32-619.07**

Masse[1]: 0,975

---

1) vgl. Seite 1

Hinweise:

Form A, B und D:

Abweichungen gegenüber GOST 2608-56 bestehen in den Griffformen und deren Längen im Anschlußgewinde R 3/8" (nur Form D) in den Gehäuselängen und der Gesamthöhe.

Form C, E und F:

Am 19.1.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor.

Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, das ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

VVB Schienenfahrzeuge	**Ablaßhähne** für Druckluftausrüstungen	TGL 32-619.08 Gruppe 337

Железнодорожный подвижной состав	rail vehicles
Спускные краны	**drain cocks**
для оборудования сжатого воздуха	for compressed air equipment

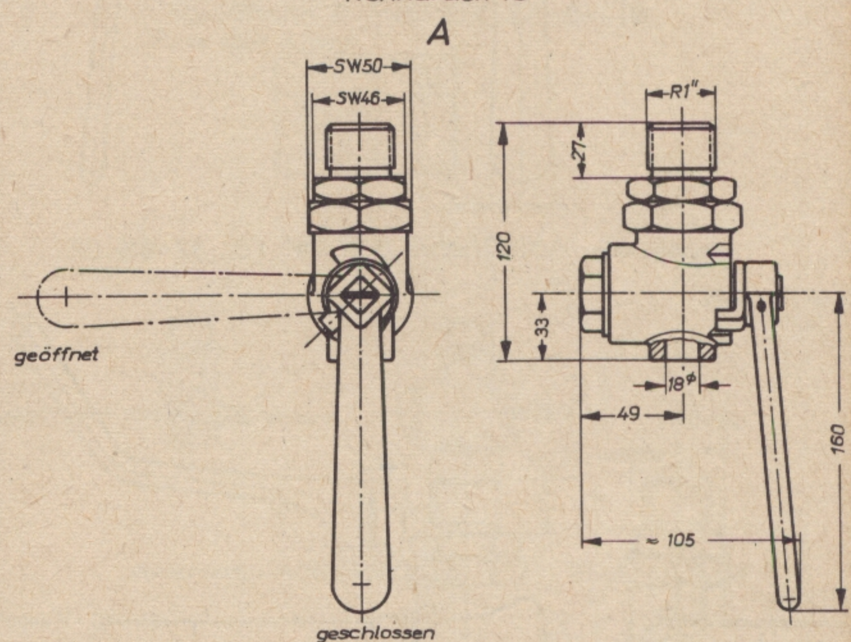
Berichtigung Juni 1963: Im Bild A Maß 34 in 33, im Bild B Maß 32 in 33 richtiggestellt. Unter Bild C den Hinweis berichtigt in: Fehlende Maße wie A

Verbindlich ab 1.4.1963

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Nenndruck 10



Bezeichnung: **Ablaßhahn A R1" TGL 32-619.08**

Masse [1]: 1,25 kg

1) durch Wägen ermittelt

Fortsetzung Seite 2 und 3

Bestätigt: 30.10.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

B

SW50

R1½"

27

120

33

15

M22×1,5

geöffnet

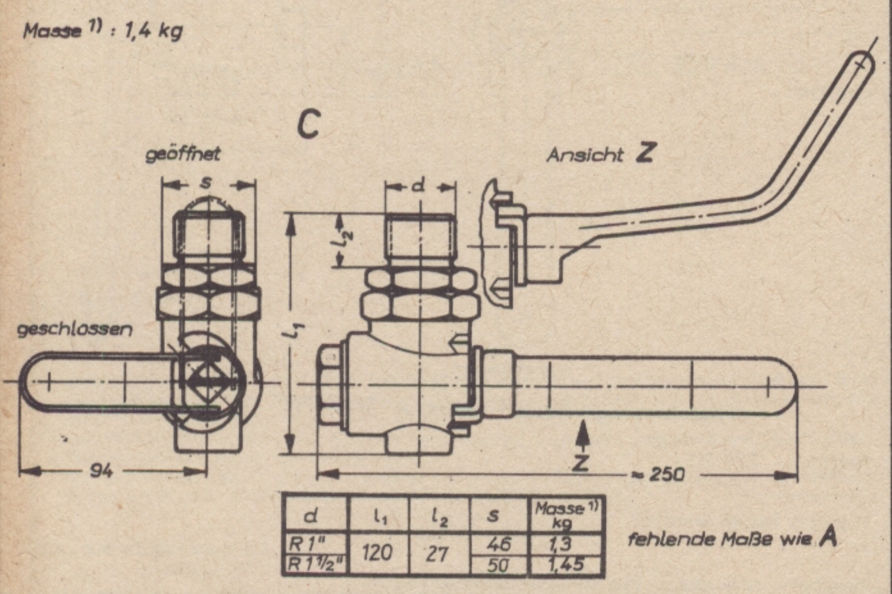
geschlossen

fehlende Maße wie **A**

Bezeichnung: **Ablaßhahn B R1½" TGL 32-619.08**

Masse[1] : 1,4 kg

C



d	l_1	l_2	s	Masse[1] kg
R 1"	120	27	46	1,3
R 1½"			50	1,45

fehlende Maße wie **A**

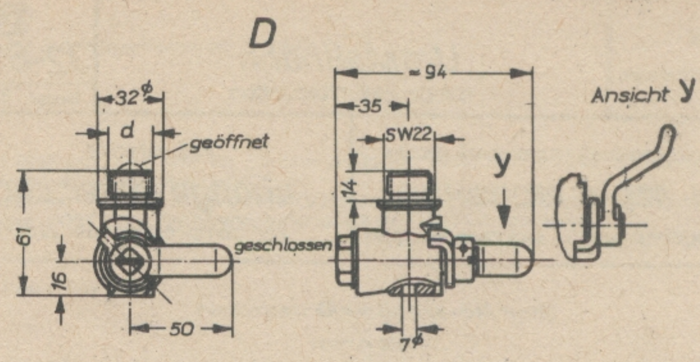
Bezeichnung eines Ablaßhahnes C von d = R1":

Ablaßhahn C R1" TGL 32-619.08

---

[1] vgl. Seite 1

D

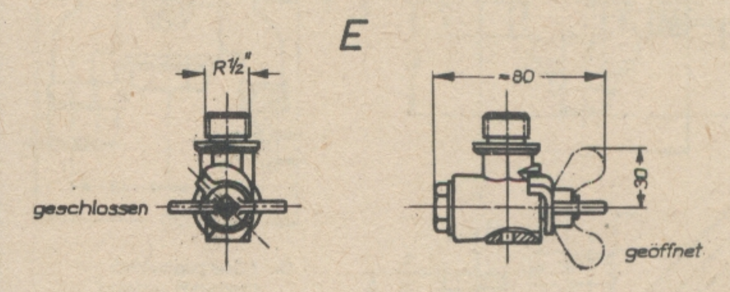


Bezeichnung eines Ablaßhahnes D von d = R 1/2":

Ablaßhahn D R 1/2" TGL 32-619.08

d	Masse kg 1)
M 22×1,5	0,48
R 1/2"	
R 3/4"	

E



fehlende Maße wie D

Bezeichnung: **Ablaßhahn E R 1/2" TGL 32-619.08**

Masse 1): 0,48 kg

---

1) vgl. Seite 1

Hinweis:

Am 19.1.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor.
Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

VVB Schienenfahrzeuge	Umstellhahn für Druckluftleitungen	TGL 32-619.09 Gruppe 337

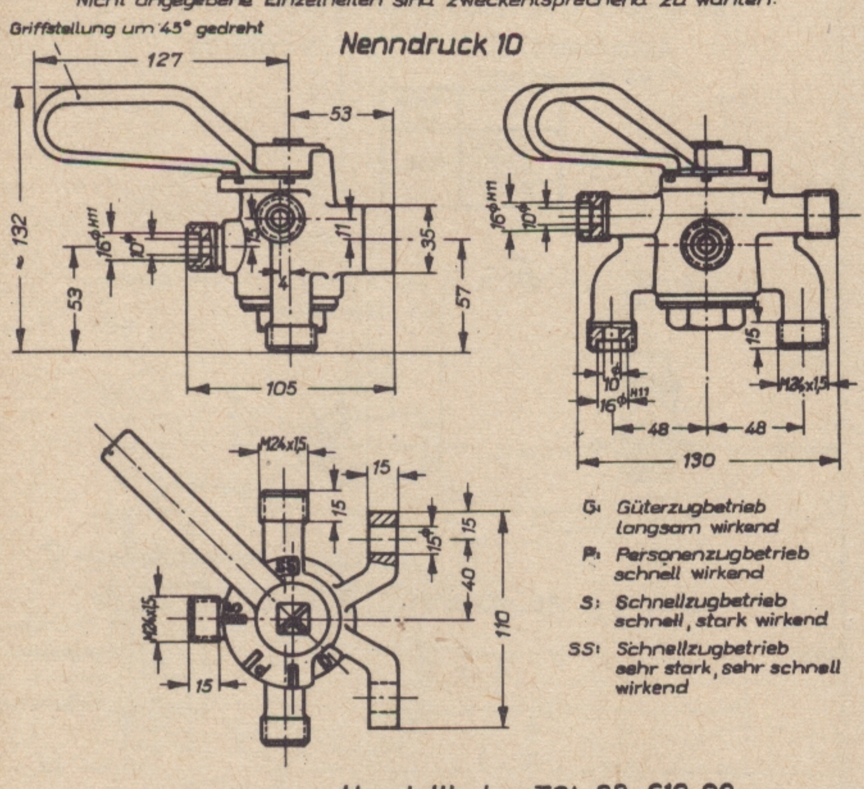
Железнодорожный подвижной состав	rail vehicles
Кран переключения	**change-over cock**
для трубопроводов сжатого воздуха	for compressed air pipings

Verbindlich ab 1.4.1963

Dieser Standard gilt nur für Lokomotiven

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Bezeichnung: Umstellhahn TGL 32-619.09

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 30.10.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

Masse (durch Wägen ermittelt): 3,2 kg

Hinweis:
Am 19.1.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor.
Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

VVB Schienenfahrzeuge

Kupplungshähne

für Druckluftleitungen

TGL 32-619.10

Gruppe 337

Железнодорожный подвижной состав

Концевые краны

для трубопроводов сжатого воздуха

rail vehicles

coupling cocks

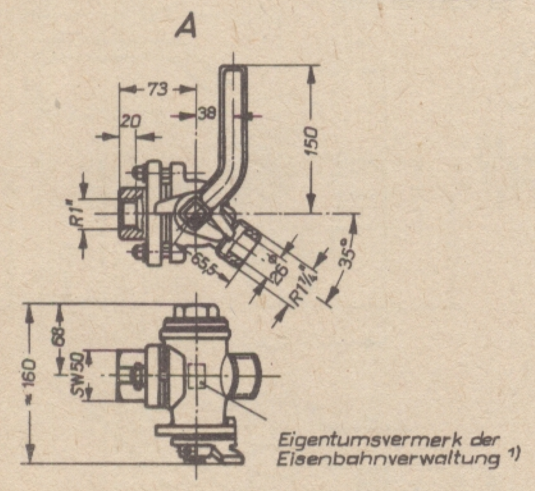
for compressed air pipings

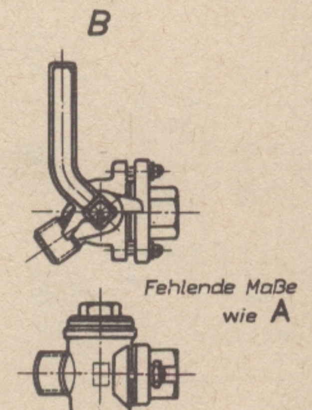
Verbindlich ab 1.4.1963

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Nenndruck 10





Bezeichnung eines Kupplungshahnes A:

Kupplungshahn A – TGL 32-619.10

Masse (durch Wägen ermittelt): 3,5 kg

---

1) bei Bestellung angeben.

Hinweis:

Am 19.1.1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstand der UdSSR vor.
Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

Bestätigt: 30.10.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

VVB Schienenfahrzeuge	Schlauchverbindungen für Druckluftleitungen	TGL 32-619.13 Gruppe 337

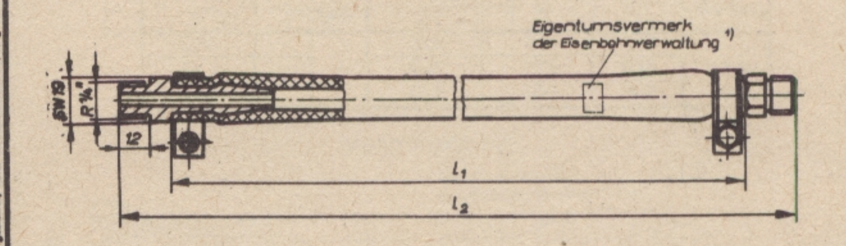
Подвижной состав **Соединение рукавов** для пневматических проводов	rail vehicles **hosepipe joints** for compressed air pipings

Verbindlich ab 1. 7. 1963

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

Nenndruck 10



Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 10 mit Anschlußgewinde R ¼" und Länge l_1 = 500 :

Schlauchverbindung 10 R ¼" x 500 TGL 32-619.13

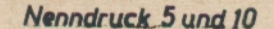
Anschluß-gewinde	l_1 ±5	l_2 ±10	Masse 2) kg
R ¼"	500	540	0,30
	620	660	0,32
	1050	1090	0,43

1) bei Bestellung angeben
2) durch Wägen ermittelt

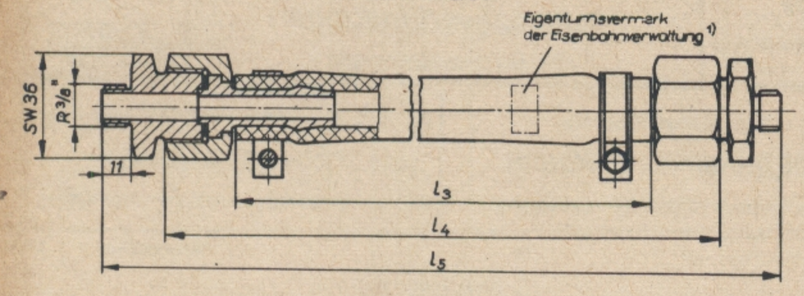
Fortsetzung Seite 2 bis 4

Bestätigt 30.10.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31



Nenndruck 5 und 10

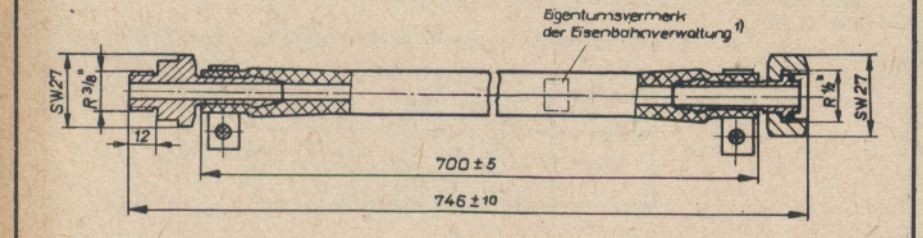


Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 5 mit Anschlußgewinde R 3/8" und Länge l_3 = 400:

Schlauchverbindung 5 R 3/8" x 400 TGL 32-619.13

Anschluß-gewinde	l_3 ±5	l_4 ±10	l_5 ±10	Nenndruck kp/cm²		Masse [2)] kg
R 3/8"	400	458	520	5	—	0,93
	620	678	740		10	1,10
	800	858	920			1,14

Nenndruck 10

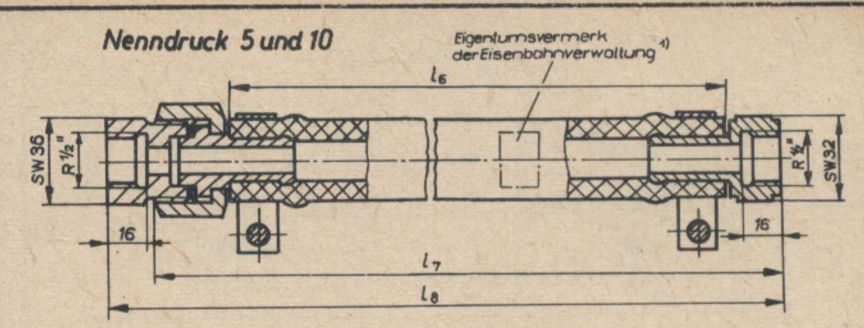


Bezeichnung: **Schlauchverbindung 10 R 3/8" x R 1/2" x 700 TGL 32-619.13**

Masse [2)] : 0,69 kg

1) 2) vgl. Seite 1

Nenndruck 5 und 10

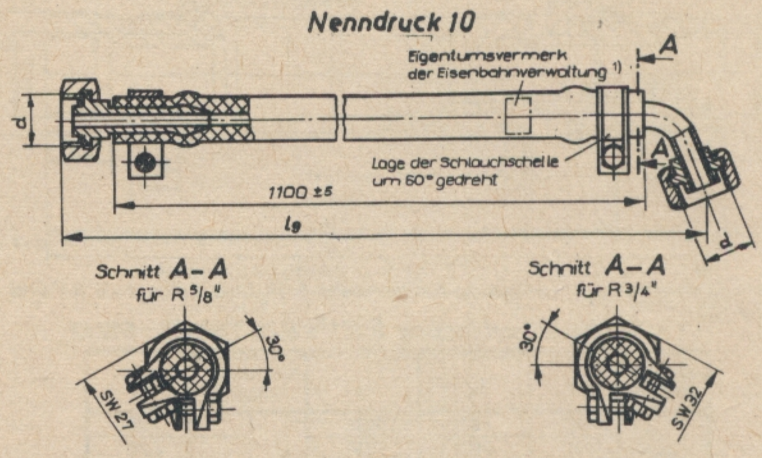


Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 5 mit Anschlußgewinde R 1/2" und Länge l_6 = 400:

Schlauchverbindung 5 R 1/2" x 400 TGL 32-619.13

Anschluß-gewinde	l_6 ±5	l_7 ±10	l_8 ±10	Nenndruck kp/cm²		Masse [2] kg
R 1/2"	400	446	470	5	—	0,95
	620	666	690		10	1,10
	800	846	870			1,26

Nenndruck 10



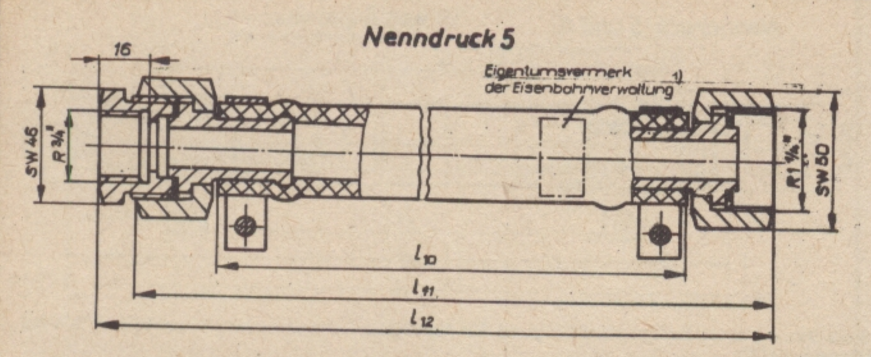
Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 10 mit Anschlußgewinde R 5/8" und Schlauchlänge = 1100:

Schlauchverbindung 10 R 5/8" x 1100 TGL 32-619.13

Anschluß-gewinde d	l_9 +10	Masse [2] kg
R 5/8"	1145	0,46
R 3/4"	1147	0,57

1) 2) vgl. Seite 1

Nenndruck 5

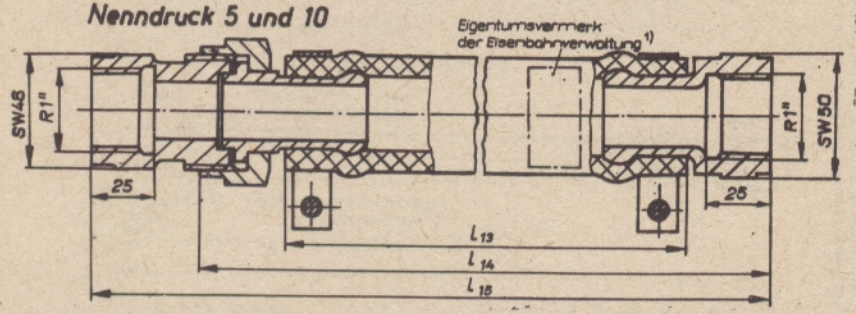


Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 5 mit Anschlußgewinde R 3/4" x R 1 1/4" und Länge l_{10} = 620:

Schlauchverbindung 5 R 3/4" x R 1 1/4" x 620 TGL 32-619.13

Anschluß-gewinde	l_{10} ±5	l_{11} ±10	l_{12} ±10	Masse [2] kg
R 3/4 x R 1 1/4"	620	688	703	1,64
	800	868	883	1,87
	1050	1116	1133	2,00

Nenndruck 5 und 10



Bezeichnung einer Schlauchverbindung für Nenndruck 5 mit Anschlußgewinde R 1" und Länge l_{13} = 620:

Schlauchverbindung 5 R 1" x 620 TGL 32-619.13

Anschluß-gewinde	l_{13}	l_{14}	l_{15}	Nenndruck kp/cm²		Masse kg
R 1"	430	492	536	5		1,95
	620	682	726		10 *)	2,20
	800	862	906			2,45
	1050	1112	1156			2,76
	1600	1662	1706			3,46

1) 2) vgl. Seite 1

*) Schlauchverbindung ist durch Rotmarkierung gekennzeichnet.

Hinweise:
GOST 2593-55 wurde nicht berücksichtigt, da eine Abstimmung der getrennt von einander entwickelten Bremsschlauchverbindungen z.Zt. nicht vordringlich ist.

Schienenfahrzeugbau	Schienenfahrzeuge **Bremskupplungen** Hauptabmessungen	TGL **32-619.14** Gruppe 337

РЕЛЬСОВЫЙ ПОДВИЖНОЙ СОСТАВ **ТОРМОЗНОЙ РУКАВ** ОСНОВНЫЕ РАЗМЕРЫ	rail vehicles **brake-hose couplings** main dimensions

Verbindlich ab 1.10.1969

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A

Bremskupplungskopf A 1" TGL 32-714.01

Eigentumsvermerk der Eisenbahnverwaltung[1)]

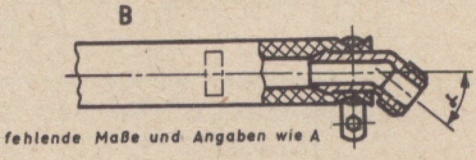
SW, d, α, 23°

Bremsschlauch nach TGL 16859

l_1

l_2

B



fehlende Maße und Angaben wie A

Bezeichnung einer Bremskupplung A mit Anschlußgewinde R ¾" und Länge l_1 = 620 mm:

Bremskupplung A R¾" x 620 TGL 32-619.14

Anschluß-gewinde d	Form	l_1 ±5	l_2 ±10	α	SW	ND kp/cm² Überdr.	Masse kg
R ¾"	A	620	735	45°	41	5	2,5
		800	915				2,7
		1050	1165				3,0
	B	(620)	735				2,5
		1050	1165				3,0
R 1"	A	620	735	60°	46		2,5
		(800)	915				2,7
		1050	1165				3,0

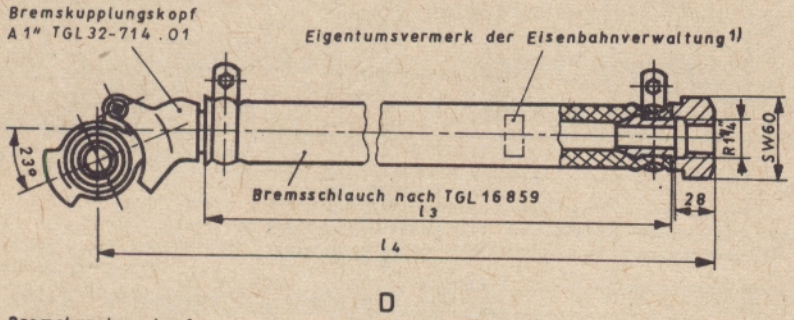
Eingeklammerte Größen nur für Ersatz

1) bei Bestellung angeben

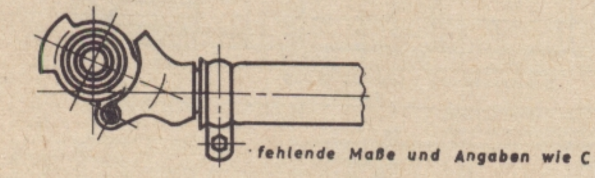
Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 20.6.1969, VVB Schienenfahrzeuge Berlin

C



D



Bezeichnung einer Bremskupplung C mit Anschlußgewinde R1¼" und Länge l_3 = 620 mm:

Bremskupplung C R1¼" x 620 TGL 32-619.14

Anschluß-gewinde	Form	l_3 ±5	l_4 ±10	ND kp/cm² Überdr.	Masse kg
R 1¼"	C	620	720	5	2,5
	D			10	
	C	800	900	5	2,7

1) siehe Seite 1

Hinweise:
Ersatz für TGL 32-619.14 Ausg. 9.63;
Änderungen gegenüber Ausg. 9.63:
Ausführung D neu aufgenommen
Redaktionell überarbeitet
Die Bremskupplungen C und D von Länge l_3 = 620 mm entsprechen UIC 541 VE Ausg. 1.66
(geändert 1.1.68)

VVB Schienenfahrzeuge	**Doppelrückschlagventile** für Druckluftleitungen	TGL 32-619.15 Gruppe 337

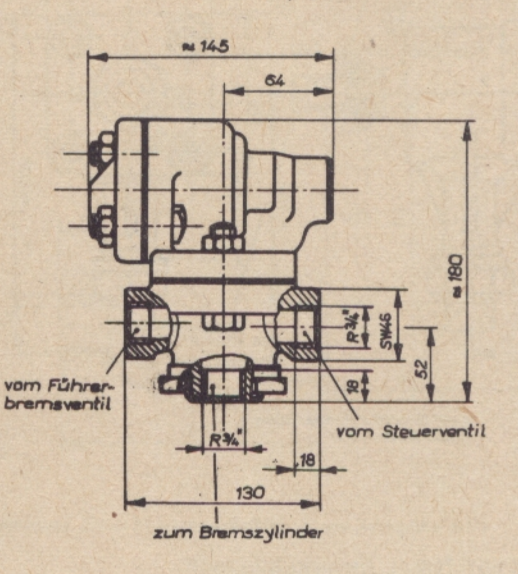
Verbindlich ab 1.1.1964

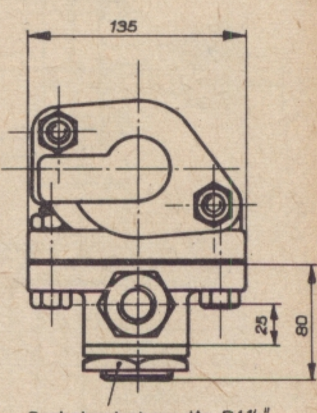
Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A

für pneumatische Bremsausrüstung





Bezeichnung: **Doppelrückschlagventil A-TGL 32-619.15**

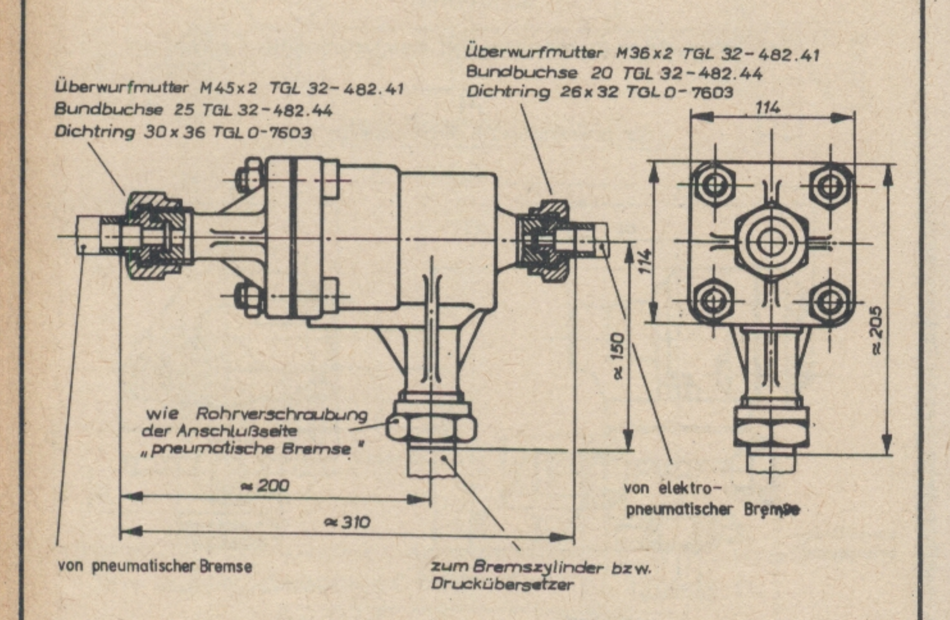
Masse (durch Wägen ermittelt): 7 kg

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt am: 28.6.63 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

B

für elektro - pneumatische Bremsausrüstung



Bezeichnung: **Doppelrückschlagventil B-TGL 32-619.15**

Masse (durch Wägen ermittelt): 10 kg

Hinweis:

Am 28.6.1963 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UDSSR vorliegt.

DK 621.646.248:669.131.6 Fachbereich-Standard September 1964

VVB Schienenfahrzeuge	Rückschlagventile für Druckluftleitungen der Bremse	TGL 32-619.17 Gruppe 337

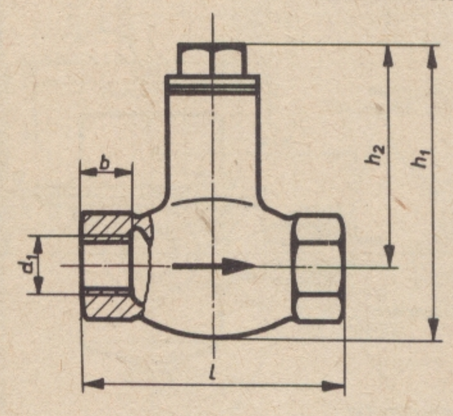
Verbindlich ab 1.1.1965

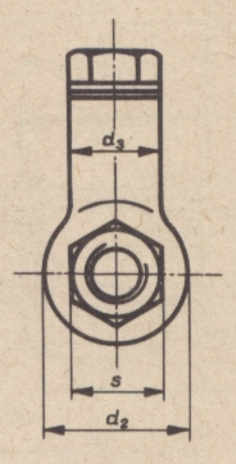
Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.

A
mit metallischer Dichtung

B
mit Gummi-Dichtung





Bezeichnung eines Rückschlagventiles A von Nenngröße R1":

Rückschlagventil A-R1" TGL 32-619.17

	Nenngröße d_1	d_2 ≈	d_3 ≈	b	h_1 ≈	h_2	l	s	zul. Abw.	Masse kg ≈
A	R 3/4"	65	50	20	145	110	110	46	-1	2,000
	R 1"									
	R 1 1/4"	86	60		195	145	132	60	-1,2	3,650
B	R 1/2"	45	40	15	95	65	80	32	-0,8	0,940
	R 3/4"	60	50	16	130	100	96	41		1,560

Betriebsdruck: 10 kp/cm²

Hinweis:
Am 1.9.1964 lag in der DDR noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der "STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

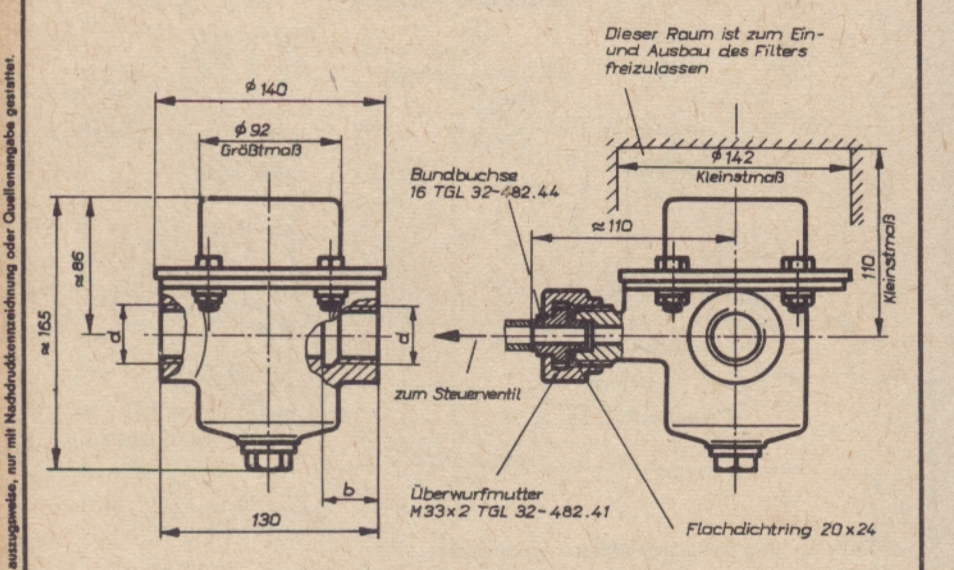
Bestätigt 30.9.1964 ,VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

VVB Schienenfahrzeuge	Druckluftausrüstung **Schleuderfilter**	TGL 32-723.01 Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 10. 1962

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Bezeichnung eines Schleuderfilters mit Anschlußgewindes d = R 1":

Schleuderfilter R 1" TGL 32-723.01

Anschlußgewinde d	b Kleinstmaß	Masse [1] kg
R 3/4"	22	5,0
R 1"	24,5	

[1] durch Wägen ermittelt

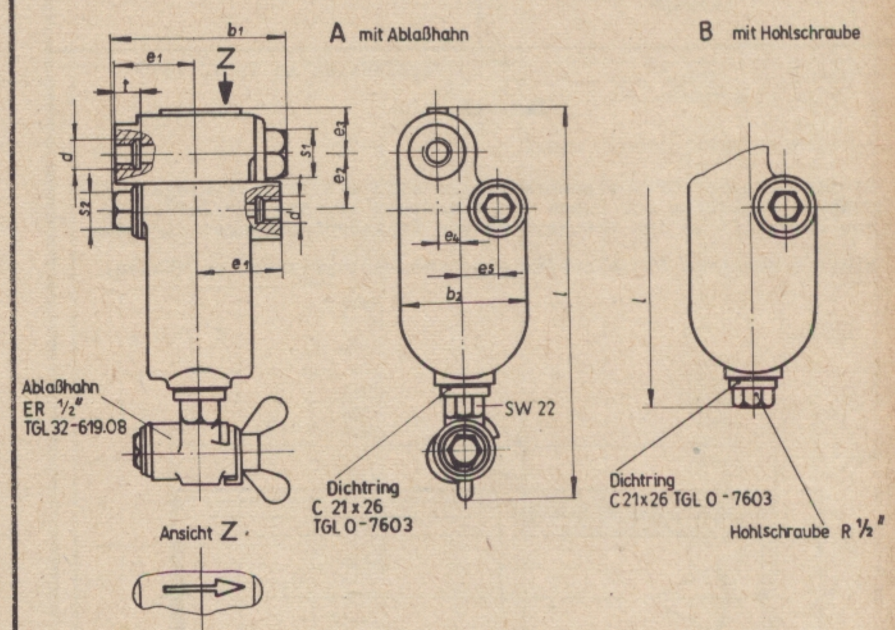
Bestätigt am 7. 7. 1962 VVB Schienenfahrzeuge

Schienenfahrzeugbau	Luftfilter für Druckluftausrüstung	TGL 32-723.02 Gruppe 619

Maße in mm

Verbindlich ab 1.10.1969

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen



Bezeichnung eines Luftfilters A mit Anschlußgewinde R 3/4":

Luftfilter A R3/4" TGL 32-723.02

Ausführung	Anschlußgewinde d	b_1 ≈	b_2	e_1	e_2	e_3 ≈	e_4	e_5	l ≈	s_1	s_2	t	Masse kg
A	R 3/8"	88	64	42	30	21	12	18	206	24	19	13	2,3
B									157				1,8
A	R 3/4"	108	80	48	35	24	17	20	240	27	24	20	3,9
B									190				3,4

Gewinde: Whitworth-Rohrgewinde nach TGL 0-259 Bl. 1

Hinweise:

Ersatz für TGL 32-723.02 Ausg. 12.59
Änderungen gegenüber Ausg. 12.59:
In der Tabelle Maß b_1 von 103 in 108 mm, Maß t von 15 in 20 mm und Schlüsselweiten geändert, redaktionell überarbeitet.

Bestätigt: 20.6.69, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

DK 625.2:621.643.33 **Fachbereichstandard** September 1968

Gummi	Schläuche aus Gummi Bremsschläuche für Schienenfahrzeuge Abmessungen	TGL 16859 Blatt 1 Gruppe 493

Резиновые рукава Тормозные рукава для рельсового подвижного состава Размеры	Rubber Hoses Brake Hoses for Rail Vehicles Sizes

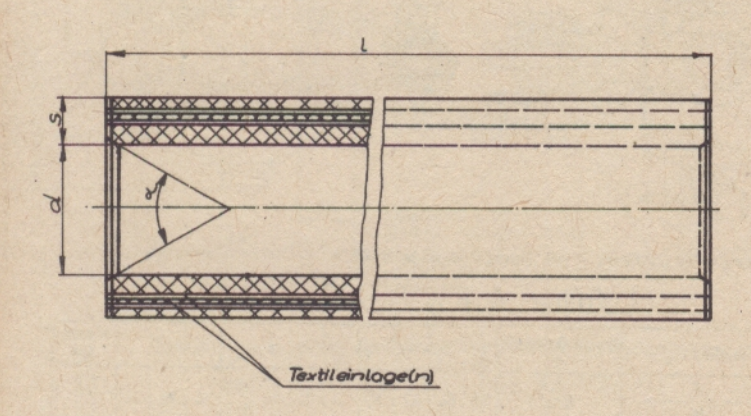
Verbindlich ab 1. 1. 1970

Maße in mm

1. BEGRIFF

Bremsschläuche für Schienenfahrzeuge sind mit Textileinlagen verstärkte Schläuche aus Gummi mit Nenndruck 10, die der Zuführung von Druckluft in das Bremssystem von Schienenfahrzeugen dienen.

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen.



Fortsetzung Seite 2 und 3

Zuständiger Fachbereich 105, Gummi
Bestätigt: 17. 9. 1968, VVB Gummi und Asbest, Berlin

2. BEZEICHNUNG

Bezeichnung eines Bremsschlauches mit einem Innendurchmesser d = 30 mm und einer Länge l = 620 mm:

Bremsschlauch 30 x 620 TGL 16 859

3. ABMESSUNGEN

d	zul. Abw.	s	zul. Abw.	l	zul. Abw.	Winkel 2)	Dicke der Gummischichten mindestens innen	Dicke der Gummischichten mindestens außen	Dicke der Gummischichten mindestens zwischen	maximale Aufweitung 3)
9	+ 0,5	5	±0,5	500 620 700 1100	± 5	-	2,0	1,5	nach Wahl des Herstellers	11,5
14	± 0,5	7	±0,6	400 620 800						16,5
17	± 0,6	8		400 620 800		etwa 60°	2,5			20
23	± 0,8			620 800 1050						27
30	- 1,0	8,5	+1,0	620 x) 800 1050 1600					0,25	35

---

x) Die zulässigen Abweichungen für d und s gelten für den Schlauch 30 x 620 nur für eine Länge von 100 mm gemessen von den Schlauchenden.

2) Die Anfasung muß ausreichend tief sein, ohne die Textillage freizulegen.

3) Vor der Wulst der Tüllen muß sich ein kegliger Ansatz befinden, dessen kleiner Durchmesser kleiner als der Innendurchmesser des Schlauches und dessen Neigungswinkel kleiner als 25° sein muß.

Hinweise

Dieser Standard ist abgestimmt mit der RGW-Empfehlung RS 371-65 "Gummischläuche für die Eisenbahn" Ausg. 12.65, mit UIC-Kodex 830 V "Technische Lieferbedingungen des internationalen Eisenbahnerverbandes" Ausg. 1.67 und "Bremsschläuche, Technische Lieferbedingungen" der Deutschen Bundesbahn TL 918454 Ausg. 10.63

Ersatz für TGL 16 859 Ausg. 12.62; Änderungen gegenüber Ausg. 12.62:

Unterteilung des Standards in Blatt 1 und 2; Blatt 2 "Technische Forderungen"; Aufnahme der Abmessungen d = 9, 14 und 23; redaktionell überarbeitet

(588)GMG 15/1o1/69



Benennungen für Schienenfahrzeugteile
Sattelbodenentlader

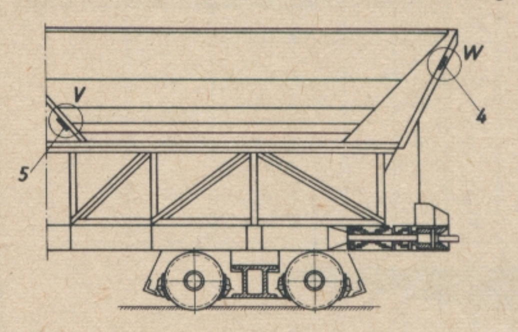
Elektrische Heizung

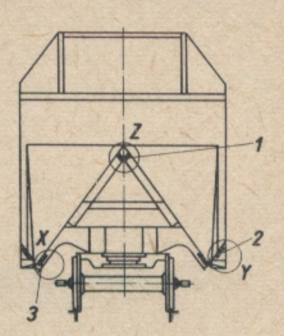
TGL 100-7129

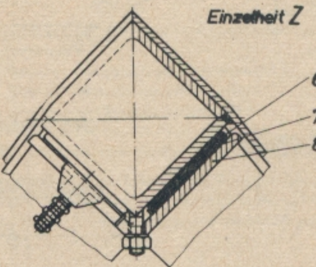
Gruppe 337

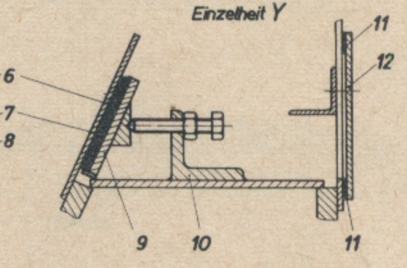
Verbindlich ab 1.8.1969

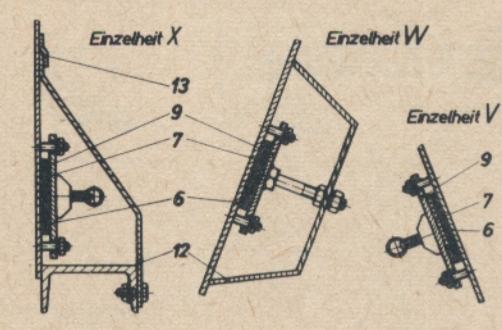
Dieser Standard gilt nur für den Braunkohlenbergbau











Lfd. Nr.	Benennung
1	Heizung in der Sattelspitze
2	Heizung in der Klappe
3	Heizung im Sattelboden
4	Heizung an der Stirnwand
5	Heizung im Quersattel
6	Flächenheizkörper
7	Wärmeisolierung (Asbestpappe)
8	Anpreßwinkel
9	Anpreßplatte
10	Bock
11	Dichtung
12	Verkleidung
13	Halteleiste

Bestätigt: 18.12.1968, VVB Braunkohle Halle, Leit-VVB für Standardisierung des Fachbereiches Kohle

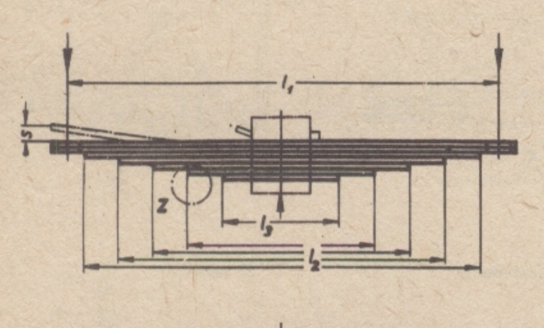
DK 625.2.012.853 : 625.282 – 83 – 843.6 **DDR-Standard** Dezember 1961

Deutsche Demokratische Republik	Schienenfahrzeuge **Blattfedern** **für Diesel- und Elektrolokomotiven** Grundwerte	**TGL 12435** Gruppe 337

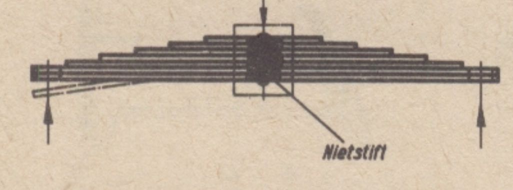
Verbindlich ab 1. 7. 1963

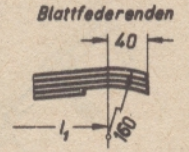
Für Neu- und Weiterentwicklungen verbindlich ab 1. 6. 1962

Maße in mm

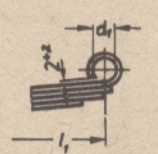












Fortsetzung Seite 2

Bearbeiter: Fachbereich 32, Schienenfahrzeuge

Bestätigt am 28. 12. 1961, Amt für Standardisierung, Berlin

III/18/6 Ag 103/31/62 DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

l_1 ± 3	l_2 ± 5	l_3 ± 5 Kleinstmaß	l_4 + 1	b_1	b_2 + 1	d_1 + 1	d_2 + 0,1	s	Zulässige Abweichungen s von der Geraden in Abhängigkeit von der Länge l_1
Endzahlen 00 oder 50	Endzahl 0	130	–	40	–	–	8,4	4	bei l_1 bis 900
		210	–	60	–	–		5	bei l_1 > 900 bis 1300
		240	50	76	28	–			
		270	76	90	46	31	–	6	bei l_1 > 1300 bis 1700
		330		120	56	31	–	7	bei l_1 > 1700 bis 2000
						36			

Hinweise:

1. Blattfedern, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8883
2. Federbunde siehe TGL 12436
3. Gerippter Federstahl, gewalzt, Auswahl siehe TGL 32–221.07
4. Glatter Federstahl, gewalzt, Auswahl siehe TGL 32–221
5. Mittelwarzen für gerippte Federblätter siehe TGL 32–602.42
6. Federgrundplatten für Federaufhängung siehe DIN 34016
7. Federsattelplatten für Federaufhängung siehe DIN 5543

Am 13. 11. 1961 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST- oder Fachbereich-Standard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST- oder Fachbereich-Standard der UdSSR vorliegt.

Deutsche Demokratische Republik

Schienenfahrzeuge

Federbunde

für Blattfedern der Diesel- und Elektrolokomotiven

TGL 12436

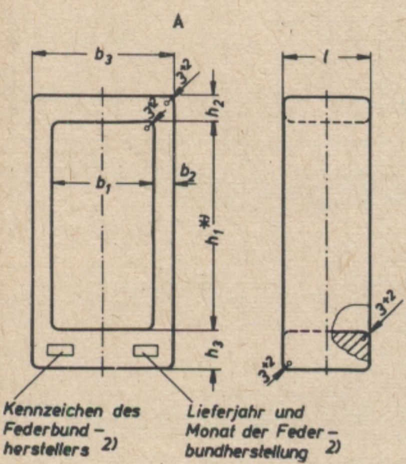
Gruppe 337

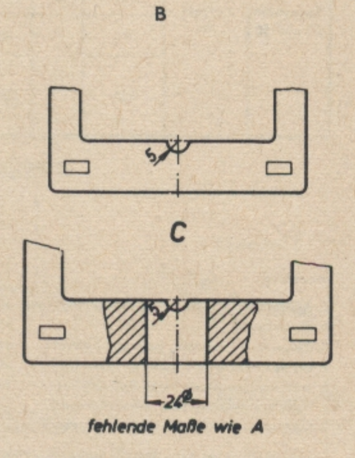
Verbindlich ab 1. 7. 1963
Für Neu- und Weiterentwicklungen verbindlich ab 1. 10. 1962

Maße in mm

~(▽)

Vor dem Aufpressen





Bezeichnung eines Federbundes A für Federblattbreite 40 und Höhe h_1 = ...[3]):

Federbund A 40 x ..... TGL 12436

Form	für Federblattbreite	b_1 +1	b_2 +3	b_3 +7	l −4	h_2 +2	h_3 +2
A	40	41	8	57	35	10	16
	60	61	10	81	70	12	18
B	76	77	12	101	80	15	20
C	90	91	15	121	90	20	25
	120	121	17	155	110	30	35

Werkstoff: A und B = St 34 u − 2 für geschmiedete Ausführung
St 34 b − 2 für geschweißte Ausführung
C = St 34 u − 2

*) Siehe Seite 2 (Bestimmung einer lichten Federbundhöhe)
[2]) Vom Federbundhersteller eingeschlagen.
[3]) Bei Bestellung angeben.

Fortsetzung Seite 2

Bearbeiter: Fachbereich 32, Schienenfahrzeuge
Bestätigt: 5. 3. 1962, Amt für Standardisierung, Berlin

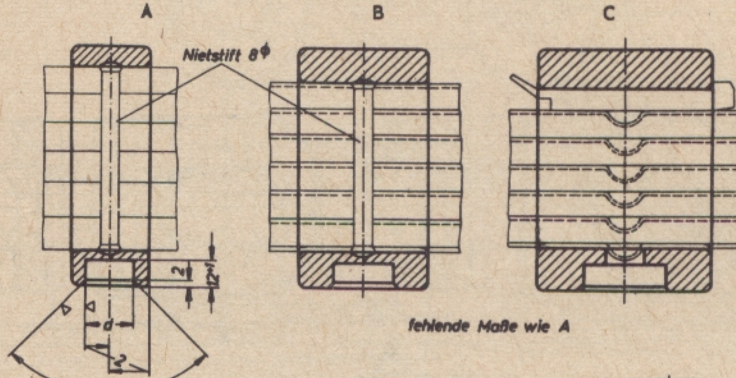
III-9-266 AG 103

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, Leipzig C 1, Querstraße 4-6 — Verlag: VEB Fachbuchverlag Leipzig, Leipzig W 31

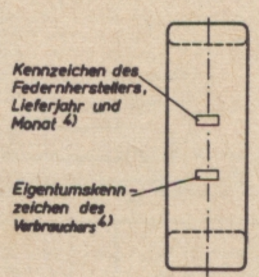
***) Bestimmung einer lichten Federbundhöhe h_1 mit Beilage:**

$h_1 = h_0$ + Zuschlag Z + 2 mm Fertigungstoleranz
h_0 = Federblattdicke x Federblattzahl + Beilagendicke
Z = 3 mm bei h_0 bis 100 mm
4 mm bei h_0 über 100 bis 250 mm
5 mm bei h_0 über 250 mm

Beispiel: h_1 für Federbund C 120, 10 Federblätter je 20 dick und Beilage
$h_0 = 20 \times 10 + 13 = 213$ mm
Z = 4 mm
$h_1 = 213 + 4 = 217^{+2}$ mm



Form	für Federblattbreite	d H 11	zugehörige Beilage
A	40	22	–
	60	28	–
B	76	34	–
C	90	50	90 x 125
	120		120 x 145



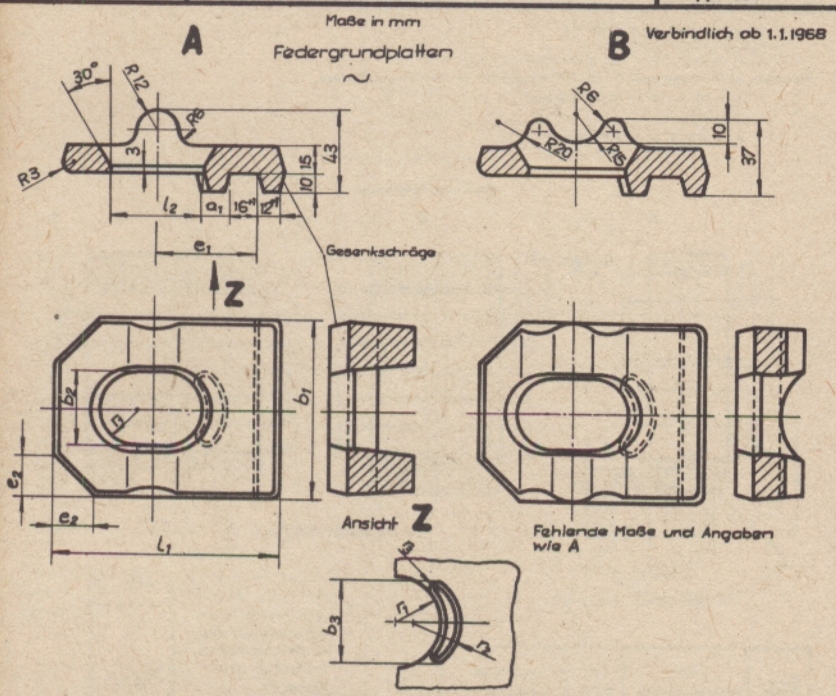
4) Vom Federnhersteller eingeschlagen.

Hinweise:

Federbunde, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8884.
Blattfedern, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8883.
Blattfedern für Diesel- und Elektrolokomotiven, Grundwerte siehe TGL 12435.
Am 20. 1. 1962 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor. Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

DK 625.2.012.8 **Fachbereich-Standard** September 1967

VVB Schienenfahrzeuge	**Federplatten für Blattfederaufhängung**	**TGL 32-612.11** Gruppe 337



Bezeichnung einer Federgrundplatte A von $b_1 = 90$ mm und $b_2 = 34$ mm:

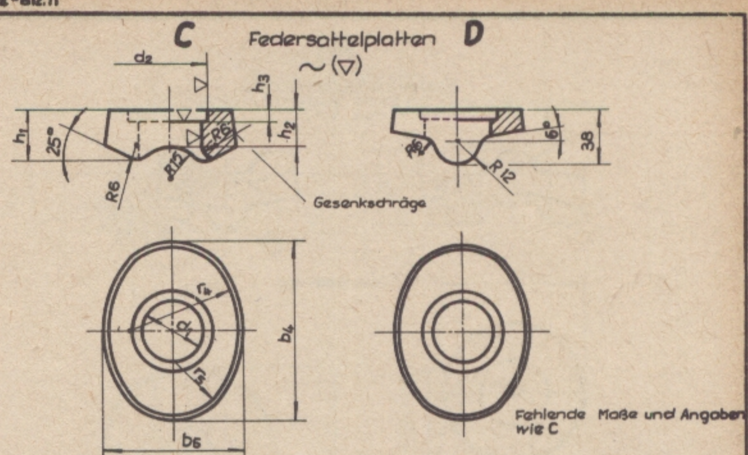
Federgrundplatte A 90×34 TGL 32-612.11

Form	b_1 = Federblattbreite	b_2 +1	a_1	b_3 −1	e_1 ±1	e_2	l_1	l_2 +1	r_1	r_2 −1	r_3	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈ A	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈ B	für Gewindedurchmesser der Federspannschraube
A	90	34	10	43	52	20	116	52	17	23	4	1,1	–	30
		(46)							23		2,5			40,42
	120	56	8	48	54	35	118	60	28	28		1,5	–	48
A, B	90	(40)	10	43	52	20	116	52	20	23	3,0	1,1	1,2	36
	120	46	8	48	54	35	118	60	23	28	3,5	1,5	1,6	40,42

Eingeklammerte Nenngrößen nur für Ersatzbedarf

Bestätigt 30.9.1967 VVB Schienenfahrzeuge Berlin Fortsetzung Seite 2 bis 5

(588)BtG o21/17/19/67

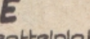


Bezeichnung einer Federsattelplatte C von b_4 = 90 mm und d_1 = 46 mm:

Federsattelplatte C 90 × 46 TGL 32-612.11

Form	b_4 = Federblattbreite	d_1 +1	d_2 +1	b_5	h_1	h_2	h_3	r_4	r_5	Masse (7,85 kg/dm³) C kg	≈ D	Für Gewindedurchmesser der Federspannschraube
C	90	34	45	75	25	15	5	60	35	0,6	–	30
		40	49									36
		(46)	58				6					40,42
	120	(46)	59	95	30	20'		90	45	1,1		
C, D	120	56	74	95	30	20	6	90	45	1,1	1,2	48

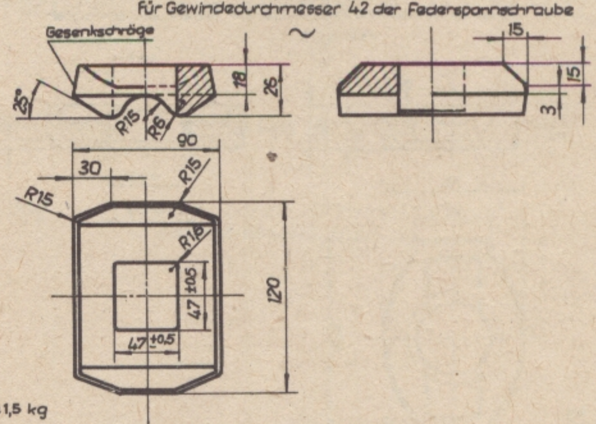
Eingeklammerte Nenngrößen nur für Ersatzbedarf



E

Federsattelplatte

Für Gewindedurchmesser 42 der Federspannschraube



Masse: ≈ 1,5 kg

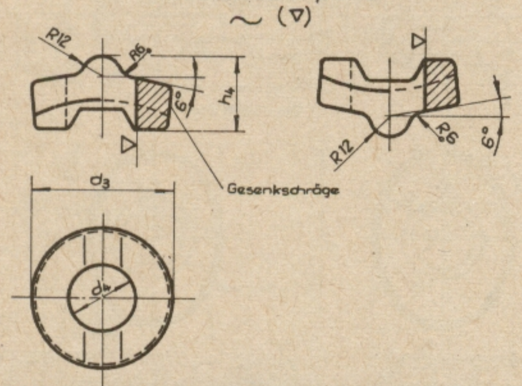
Bezeichnung:

Federsattelplatte E 120 × 47 TGL 32-612.11



Federzwischenplatte

~ (▽)



Bezeichnung einer Federzwischenplatte F von d_3 = 90 mm und d_4 = 50 mm:

Federzwischenplatte F 90 × 50 TGL 32-612.11

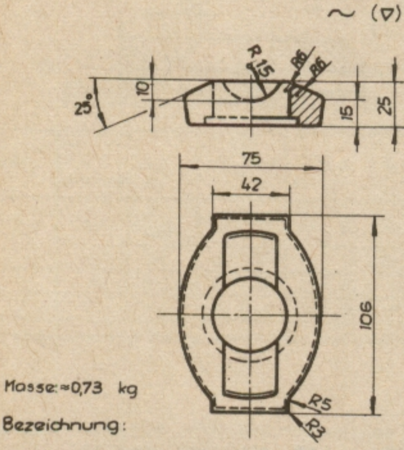
d_3 = Federblattbreite	d_4	h_4	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈	Für Gewindedurchmesser der Federspannschraube
90	50	47	0,8	36
120	55	54	1,7	40, 42

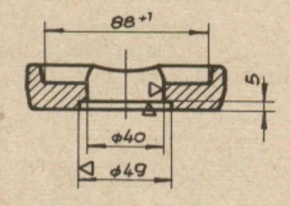
G

Federsattelplatte

für Gewindedurchmesser 36 der Federspannschraube

~ (▽)





Masse: ≈ 0,73 kg

Bezeichnung:

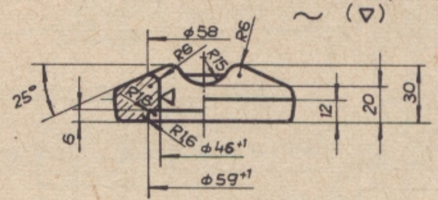
Federsattelplatte G 106 × 40 TGL 32-612.11

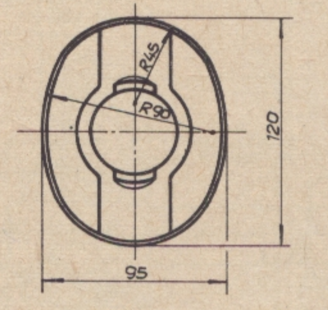
H

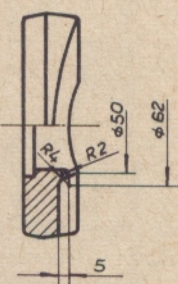
Federsattelplatte

für Gewindedurchmesser 40,42 der Federspannschraube

~ (▽)







Masse ≈1,2 kg

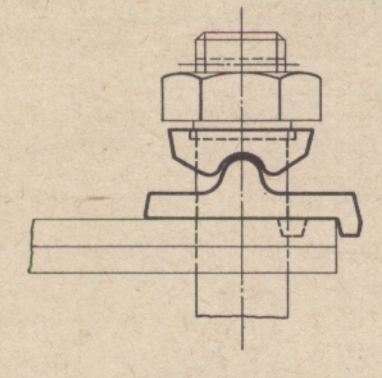
Bezeichnung:

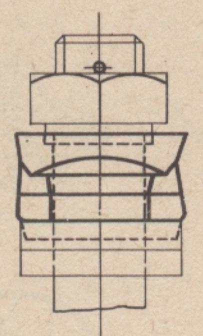
Federsattelplatte H 120 × 46 TGL 32-612.11

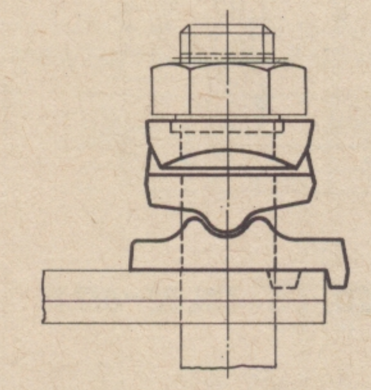
Werkstoff C 15 TGL 6546

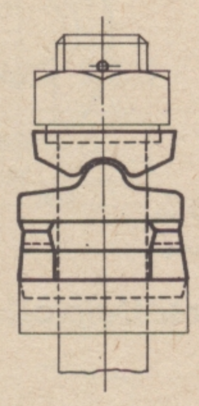
Ausführung einsatzgehärtet HV 10 = 670 ± 100 kp/mm²
Einsatzhärtungstiefe 1,0 mm

Anwendungsbeispiele









Hinweise

Ersatz für TGL 32-612.11 Ausg. 12.62

Änderungen gegenüber Ausg. 12.62: Form G und H neu aufgenommen. Sortiment A bis F verringert. Bei A 90x34, A bzw. B 90x40, A bzw. B 120x46. Maße geändert. Werkstoff und Ausführung geändert. Redaktionell überarbeitet.

VVB Schienenfahrzeuge	**Triebradsatz** für elektrische Tagebaulokomotiven 900 mm Spurweite bis 20 Mp Achslast	TGL 32-61209 Gruppe 337

Движущая колесная пара для карьерных электровозов колеи 900мм. Нагрузка на ось до 20тн.	**Driving wheel set** for open mining electric locomotives gauge 900mm up to 20 Mp axle load

Verbindlich ab 1.1.1963

Maße in mm

Abstand zwischen Lagermitten 1590

1 135±1 2 3 4

1

Großrad A 10x74x120
TGL 100-7047

575

150

950

300

686±0,5

830±1

Spurweite 900

Bezeichnung: Triebradsatz 950 TGL 32-61209

Lfd. Nr.	Stück-zahl	Bezeichnung: Benennung	Bezeichnung: Kurzbezeichnung
1	1	Achswelle	1 TGL 32-61209
2	1	Radkörper	2 TGL 32-61209
3	1	Radkörper	3 TGL 32-61209
4	2	Radreifen	B 950 x 800-A 135-4 TGL 6081 C 65
≈ 1340		Masse des Radsatzes in kg 1)	

1) durch Wägen ermittelt.

Bestätigt: 27.11.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

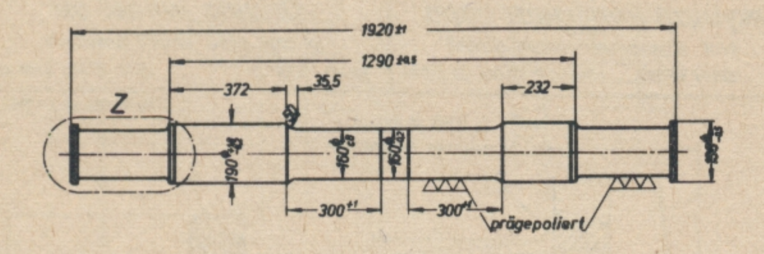
Fortsetzung Seite 2 und 3

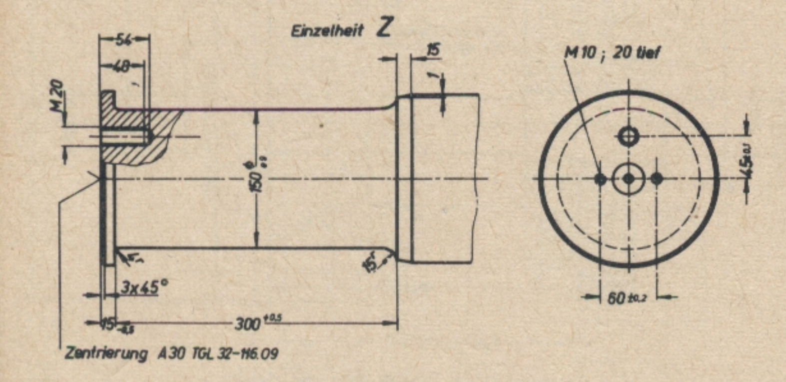
Ordnungs-Nr. 711.16

(278) Paul Arnoldi, Müggelheim

1
Achswelle

▽▽ (▽▽▽)





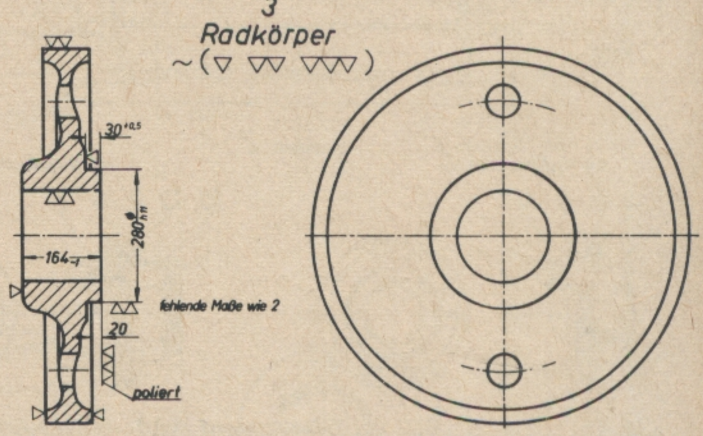
Bezeichnung: Achswelle 1 TGL 32-612.09
Werkstoff: C 35 N
Masse (durch Wägen ermittelt): 335 kg

2
Radkörper
~(▽ ▽▽ ▽▽▽)

2x45° 16 150 150 95 60 5x45° 10 103 190 330 192 280 800 740 445 305 38 60 140+0,5 160 poliert 26 100 304-1 45° 450 570 100 70

Bezeichnung: Radkörper 2 TGL 32-612.09
Werkstoff: GS-40
Masse (durch Wägen ermittelt): 280 kg

3
Radkörper
~(▽ ▽▽ ▽▽▽)



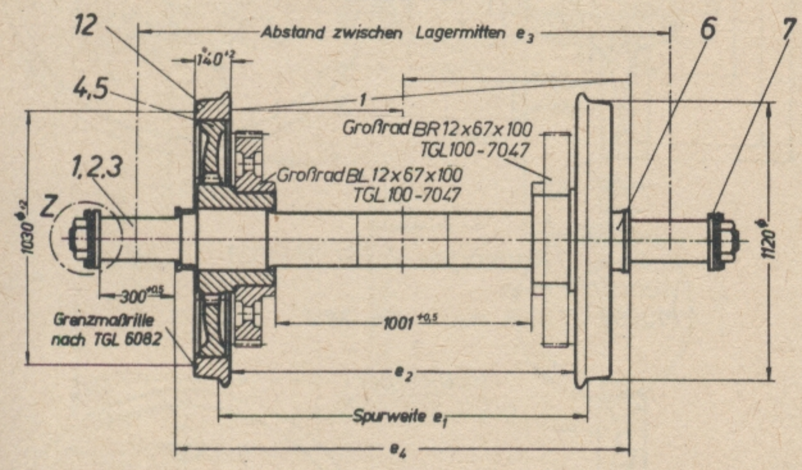
Bezeichnung: Radkörper 3 TGL 32-612.09
Werkstoff: GS-40
Masse (durch Wägen ermittelt): 240 kg

Hinweise: Dieser Standard ist entstanden unter Berücksichtigung von DIN 34218.
Abweichungen gegenüber DIN 34218. Inhalt vollständig überarbeitet.
Am 31.8.62 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor.
Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

VVB Schienenfahrzeuge	**Triebradsätze** für elektrische Tagebaulokomotiven 1435 u. 1524 mm Spurweite — bis 30 Mp Achslast	TGL 32-612.10 Gruppe 337
Движущие колесные пары для карьерных электровозов колеи 1435 и 1524 мм. Нагрузка на ось до 30 тн.	**Driving wheel sets** for open mining electric locomotives gauges 1435 a. 1524 mm — up to 30 Mp axle load	

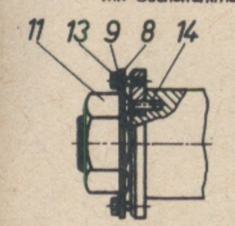
Verbindlich ab 1.1.1963

Maße in mm



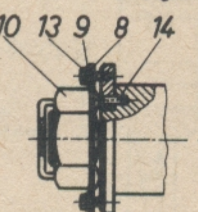
Einzelheit Z

mit Sechskantmuttern





mit Bügelmuttern





Bezeichnung eines Triebradsatzes A1: Triebradsatz A1 TGL 32-612.10

Form	e_1	e_2^{+1}	e_3	$e_4^{\pm 0,5}$
A	1435	1360	2100	1800
B (nur für China Export)		1353	2189	1889
C (nur für SU-Export)	1524	1440		

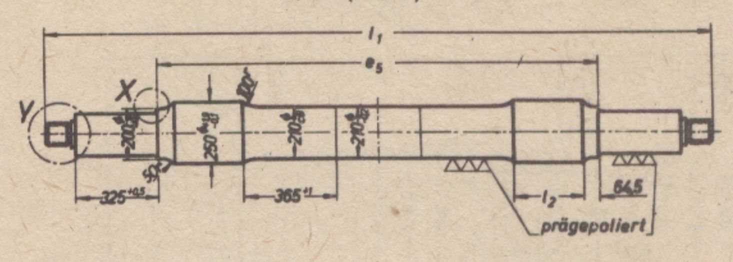
Bestätigt: 27.11.1962, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

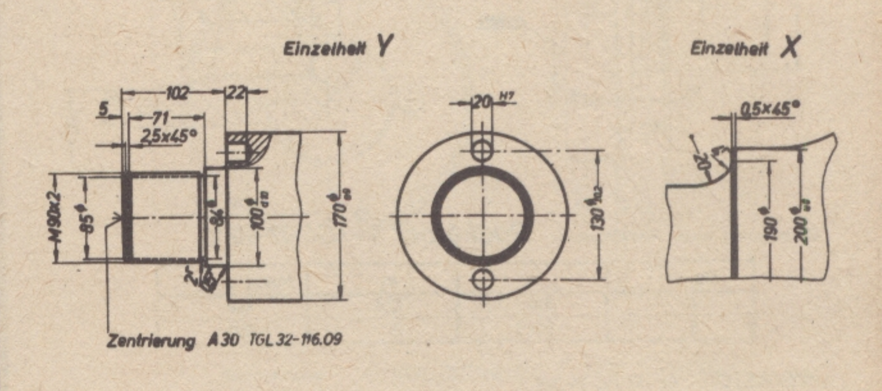
Fortsetzung Seite 2 bis 6

Lfd. Nr.	Stückzahl A 1	A 2	B 1	B 2	C 1	C 2	Bezeichnung: Benennung	Kurzbezeichnung
1	1	1	-	-	-	-	Achswelle	1 TGL 32-612.10
2	-	-	1	1	-	-	Achswelle	2 TGL 32-612.10
3	-	-	-	-	1	1	Achswelle	3 TGL 32-612.10
4	2	2	2	2	-	-	Radkörper	4 TGL 32-612.10
5	-	-	-	-	2	2	Radkörper	5 TGL 32-612.10
6	2	2	2	2	2	2	Anlaufring	6 TGL 32-612.10
7	2	2	2	2	2	2	Anlaufscheibe	7 TGL 32-612.10
8	2	2	2	2	2	2	Sicherung	8 TGL 32-612.10
9	4	4	4	4	4	4	Sicherung	9 TGL 32-612.10
10	-	2	-	2	-	2	Bügelmutter	10 TGL 32-612.10
11	2	-	2	-	2	-	Sechskantmutter	M 90x 2 TGL 0-934 5D
12	2	2	—	—	—	—	Radreifen	B 1120 x 950 A 140-2 TGL 6081 C 65
13	8	8	8	8	8	8	Sechskantschraube	M 12x20 TGL 0-933
14	4	4	4	4	4	4	Zylinderstift	20m6x40 TGL 0-7
	≈2410		≈2450		≈2515		Masse des Radsatzes in kg[1]	

1:3

Achswelle

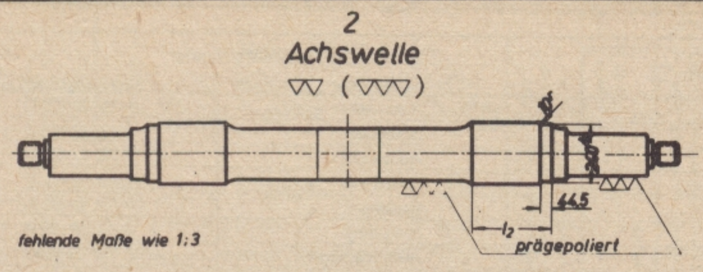




1) durch Wägen ermittelt

2
Achswelle

▽▽ (▽▽▽)



fehlende Maße wie 1;3

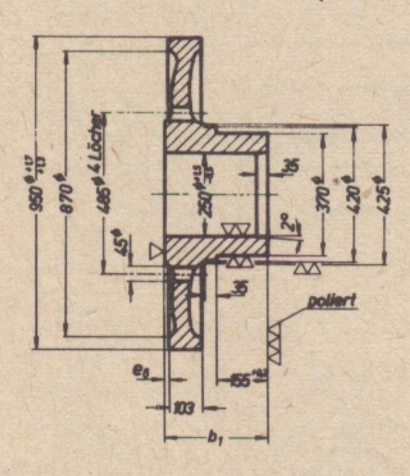
Bezeichnung einer Achswelle 1: Achswelle 1 TGL 32-612.10

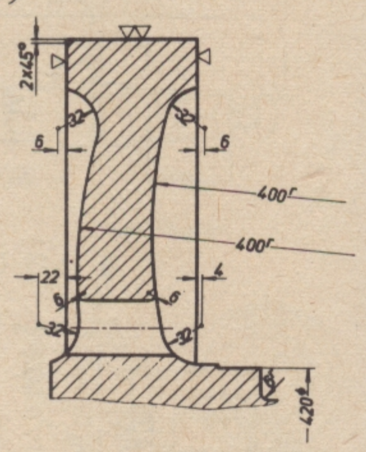
Lfd. Nr.	e_5 ±0,3	l_1 ±1	l_2	Masse in kg 1)
1	1750	2604	275	660
2	1839	2693	319,5	692
3				695

Werkstoff: C 35 N TGL 6547

4;5
Radkörper

∼(▽ ▽▽ ▽▽▽)





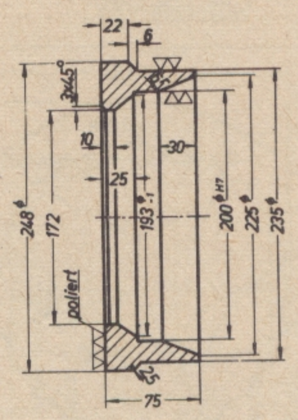
Bezeichnung eines Radkörpers 4: Radkörper 4 TGL 32-612.10

Lfd. Nr.	b_1	e_6	Masse in kg 1)
4	310	12,5	550
5	354,5	17	580

Werkstoff: GS-52 TGL 14 315

1) vgl. Seite 2

6
Anlaufring
▽ (▽▽ ▽▽▽)

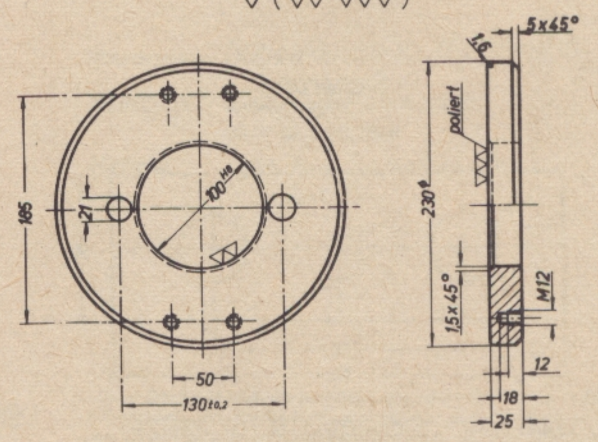


Bezeichnung: Anlaufring 6 TGL 32-612.10

Werkstoff: St 50-2 TGL 7960

Masse (durch Wägen ermittelt): 9 kg

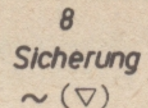
7
Anlaufscheibe
▽ (▽▽ ▽▽▽)

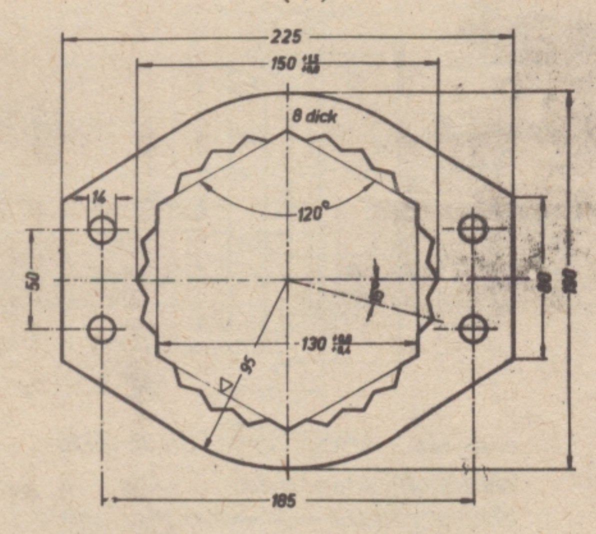


Bezeichnung: Anlaufscheibe 7 TGL 32-612.10

Werkstoff: St 50-2 TGL 7960

Masse (durch Wägen ermittelt): 6,1 kg





Bezeichnung: Sicherung 8 TGL 32-612.10

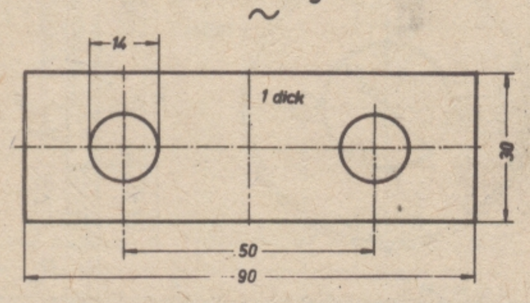
Werkstoff: St 38u-2 TGL 7960

Masse (durch Wägen ermittelt): 1,4 kg

9

Sicherung

~

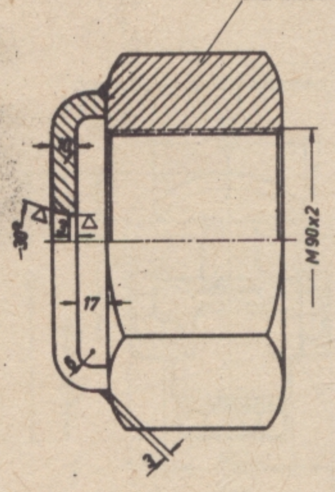


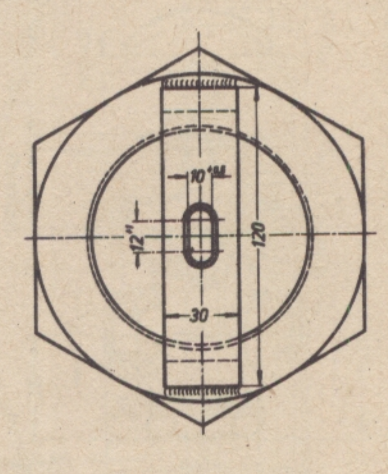
Bezeichnung: Sicherung 9 TGL 32-612.10

Werkstoff: St 33 TGL 7960

Masse (durch Wägen ermittelt): 0,02 kg

10
Bügelmutter
~(▽)





Bezeichnung: Bügelmutter 10 TGL 32-612.10

Werkstoff: Sechskantmutter 5 D TGL 10 827
Bügel Ck 15 TGL 6546

Masse (durch Wägen ermittelt): 4,8 kg

Hinweise:

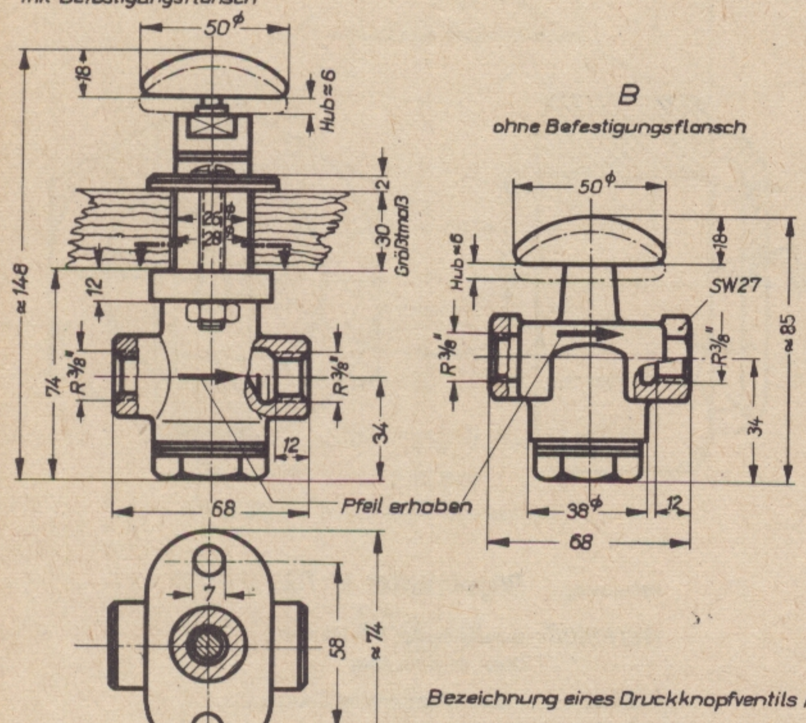
Dieser Standard ist entstanden unter Berücksichtigung von DIN 34 215 und 34 216.
Abweichungen gegenüber DIN 34 215 und 34 216: Inhalt vollständig überarbeitet.
Am 31.8.62 lag beim Amt für Standardisierung noch kein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vor.
Zur gegebenen Zeit wird in der „STANDARDISIERUNG" bekanntgegeben, daß ein vergleichbarer GOST oder Fachbereichstandard der UdSSR vorliegt.

VVB Schienenfahrzeuge	Druckluftausrüstung **Druckknopfventile**	TGL 32-713.02 Gruppe

Verbindlich ab 1. 10. 1962

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen



Bezeichnung eines Druckknopfventils A:

Druckknopfventil A TGL 32-713.02

Masse: A = 0,9 kg
B = 0,5 kg

Hinweise:
Berichtigung Mai 1965: Bei Ausführung B Maß 85 in ≈ 85 sowie Maß 41 in 34 richtiggestellt (siehe Mitteilungsblatt Heft 3/65)

Bestätigt am 7. 7. 1962 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin



Geteilte Bremsklötze

für Lokomotiven von 25 t bis 75 t Dienstmasse

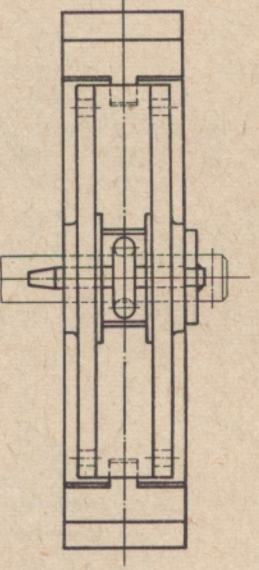
TGL 100 – 7065
Blatt 1

Gruppe 291

Maße in mm

Verbindlich ab 15. 8. 1964

A ohne Spurkranzführung
B mit Spurkranzführung



Bezeichnung eines geteilten Bremsklotzes A von Abstand e = 150 mm:

Bremsklotz A 150 TGL 100 – 7065 Blatt 1

Form	e	Masse kg/Stück A	Masse kg/Stück B
A	150	24,0	30,0
B	160	27,5	33,5

Lfd. Nr.	Stück-zahl	Benennung	Bezeichnung – Kurzbezeichnung A 150	A 160	B 150	B 160
1	1	Bremsklotzschuh	300 TGL 100—7065 Blatt 1			
2	1	Bremsklotzsohle	A 60 TGL 100-7065 Bl. 1	A 70 TGL 100-7065 Bl. 1	B 60 TGL 100-7065 Bl. 1	B 70 TGL 100-7065 Bl. 1
3	1	Haltebolzen	20 TGL 100—7065 Blatt 1			

Fortsetzung Seite 2 bis 4

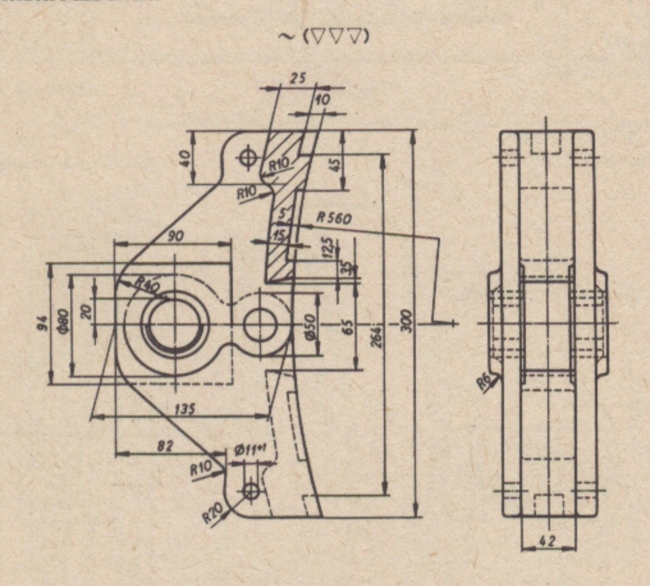
Bestätigt: 19. 6. 1964 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

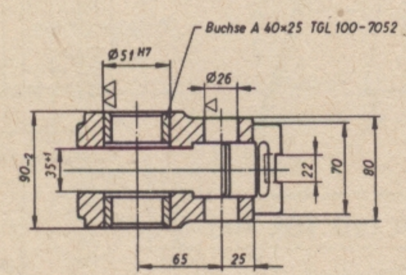
ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 714.11

III-18-64 Lp G 830/64 350

1. Bremsklotzschuh





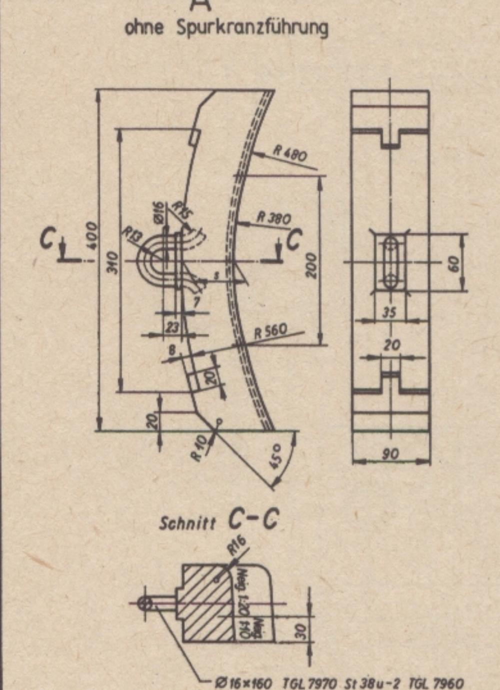
Bezeichnung:

Bremsklotzschuh 1-300 TGL 100 – 7065 Blatt 1

Werkstoff: GS 40.1 TGL 14315

Masse: 8,5 kg

2. Bremsklotzsohle



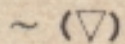
Bezeichnung einer Bremsklotzsohle A von Dicke s = 60 mm:

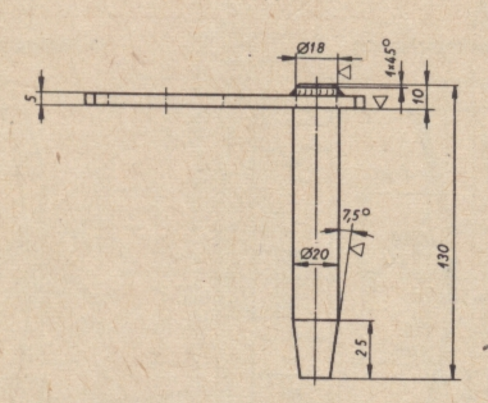
Bremsklotzsohle 2-A 60 TGL 100–7065 Blatt 1

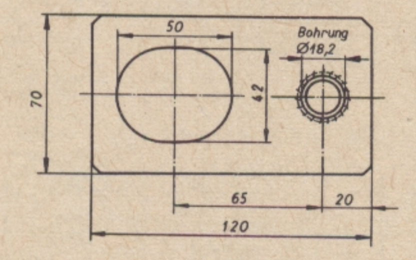
Forn	s	Masse kg/Stück A	Masse kg/Stück B
A	60	15,0	21,0
B	70	18,5	24,5

Werkstoff: GG nach TGL 8886

3. Haltebolzen







Bezeichnung:

Haltebolzen 3-20 TGL 100–7065 Blatt 1

Werkstoff: St 38 u-2 TGL 7960

Masse: (7,85 kg/dm³) kg ≈ 0,6

Hinweise: Ersatz für KN 3-11 Blatt 1 und 2 Ausg. 11.56 und KN 3-12 Blatt 1 Ausg. 7.57 Blatt 2 Ausg. 11.56. Änderungen gegenüber KN 3-11 und KN 3-12:

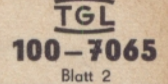
Kegelschraube durch Haltebolzen ersetzt und standardtechnisch überarbeitet.

Bremsklotzsohlen, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8886
Bremsklotzschuhe, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 32-617.23



Geteilte Bremsklötze

für Lokomotiven über 75 t Dienstmasse

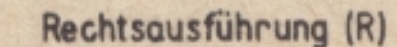


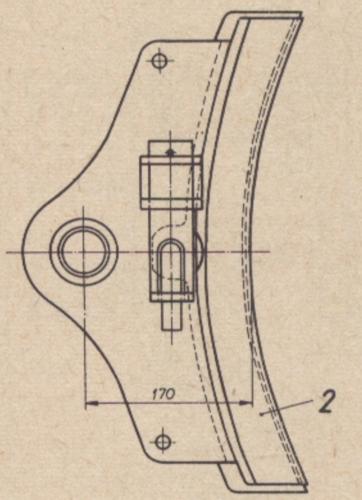
Gruppe 291

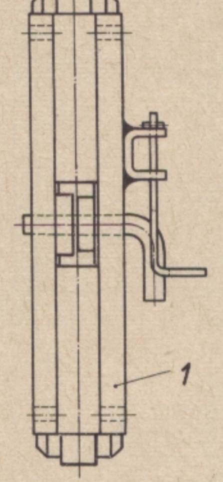
Maße in mm

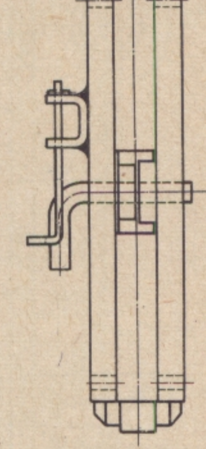
Verbindlich ab 15. 8. 1964











Bezeichnung eines geteilten Bremsklotzes C in Rechtsausführung (R):

Bremsklotz CR 170 TGL 100-7065 Blatt 2

Masse: 27 kg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	
	Benennung	Kurzbezeichnung
1	Bremsklotzschuh	440 TGL 100-7065 Blatt 2
2	Bremsklotzsohle	55 TGL 100-7065 Blatt 2

Bestätigt: 19. 6. 1964 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

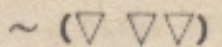
Fortsetzung Seite 2 bis 4

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 714.12

III-18-64 Lp G 830/64 350

1. Bremsklotzschuh



Rechtsausführung (R)

Linksausführung (L)

Schnitt A–A
ohne Teil 5 gezeichnet

Schnitt B–B
ohne Teil 3 gezeichnet

Gußradien R=2,5

Bezeichnung eines Bremsklotzschuhes in Rechtsausführung (R):

Bremsklotzschuh 1-R 440 TGL 100–7065 Blatt 2

Lfd. Nr	Stück-zahl	Bezeichnung	
		Benennung	Kurzbezeichnung
1	1	Bremsklotzschuh	440 TGL 100-7065 Blatt 2
2	2	Buchsen	A 50x25 TGL 100-7052
3	1	Haltebolzen	20 TGL 100-7065 Blatt 2
4	1	Führung	60 TGL 100-7065 Blatt 2
5	1	Sicherung	170 TGL 100-7065 Blatt 2
6	1	Splint	5x30 TGL 0-94

Werkstoff: GS 40.1 TGL 14315

Masse: 6,3 kg

2. Bremsklotzsohle

~ (∇)

Gußradien R=2,5

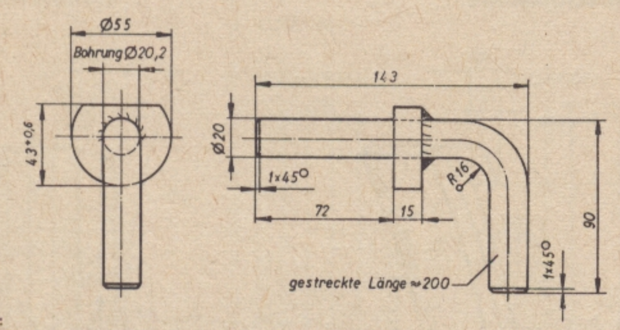
Bezeichnung:

Bremsklotzsohle 2-55 TGL 100–7065 Blatt 2

Werkstoff: GG nach TGL 8886

Masse: 18,5 kg

3. Haltebolzen

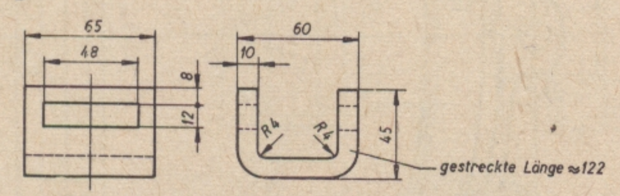


Bezeichnung:

Haltebolzen 3-20 TGL 100–7065 Blatt 2

Werkstoff: St 38 u-2 TGL 7960
Masse: 0,8 kg

4. Führung

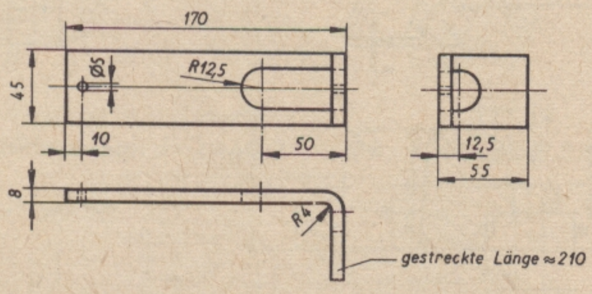


Bezeichnung:

Führung 4-60 TGL 100–7065 Blatt 2

Werkstoff: St 38 u-2 TGL 7960
Masse: 0,6 kg

5. Sicherung



Bezeichnung:

Sicherung 5-170 TGL 100–7065 Blatt 2

Werkstoff: St 38 u-2 TGL 7960
Masse: 0,5 kg
Hinweise:
Ersatz für KN 3-10 Bl. 1 und 2 Ausg. 11.56. Änderungen gegenüber Ausg. 11.56: Standardtechnisch überarbeitet
Bremsklotzschuhe, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 32–617.23
Bremsklotzsohlen, Technische Lieferbedingungen siehe TGL 8886



Elektro- und Dampflokomotiven

Bremsklotz

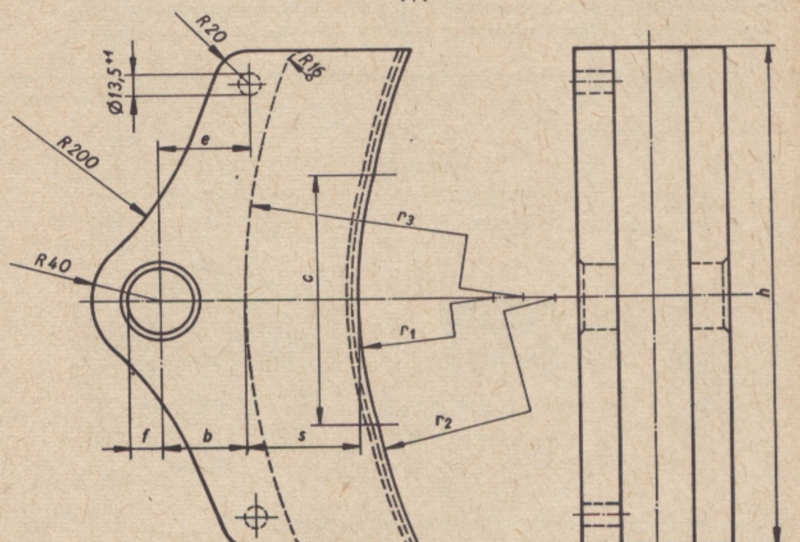
TGL 100 – 7066

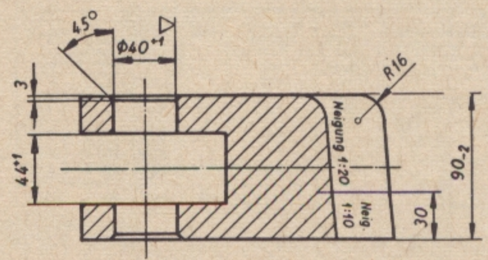
Gruppe 291

Maße in mm

~ (▽)

Verbindlich ab 15. 8. 1964





Bezeichnung eines Bremsklotzes von Höhe h = 300 mm und Dicke s = 68 mm:

Bremsklotz 300 x 68 TGL 100 – 7066

h^{+3}	s	b	c	e	f	r_1	r_2	r_3	Masse (725 kg/dm³) kg ≈
300	68	50	150	55	20	270	380	390	19,1
400	63	70	200	76	0	380	470	500	25,3
	85								31,4

Werkstoff: GG

Technische Lieferbedingungen nach TGL 8886

Hinweise: Ersatz für KN 3-13 Ausg. 11.56

Bestätigt: 19. 6. 1964 **Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle**

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 714.15

III-18-64 Lp G 830/64 350

Deutsche Demokratische Republik

Hubkolbenverdichter

Kolbenverdichter für Druckluftbremsausrüstungen

TGL 10087

Gruppe 323

Осцилирующие поршн. компрессоры

Поршневые компрессоры для пневматигеских тормозных оборудований

Stroke reciprocating compressor

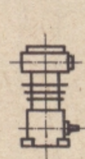
Reciprocating compressor for air-brake assembly

Verbindlich ab 1. 4. 1966

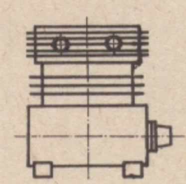
Maße in mm

Baureihe

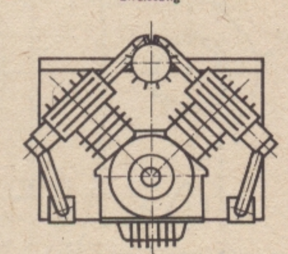
HS 1 einstufig



2 HS 3 zweistufig



2 HV 2 zweistufig



Bezeichnung eines zweistufigen Kolbenverdichters der Baureihe 2 HS 3 von Baugröße 71/100:

Zweistufiger Kolbenverdichter 2 HS 3 – 71/100 TGL 10087

Bau-reihe	Bau-größe	Förderstrom[1]) V m³/h	Druck im Druckstutzen P_D kp/cm² Überdruck	Ausnutzungsgrad λ_H	Nenndrehzahl n_n U/min	Kupplungsleistung N_K kW	Hub	Zylinderdurchmesser Stufe 1	Zylinderdurchmesser Stufe 2	Masse[2]) kg ≈
HS 1	40/70	12	6	0,65	2000	1,9	40	70	—	8,6
2 HS 3	63/75	25	10	0,75	1000	3,5	63	75	58	59
	71/100	50				7	71	100	78	90
	71/110	63		0,77		8,5		110	85	93
2 HV 2	100/145	150				21	100	145	80	335

Drehrichtung: HS 1 und 2 HS 3 rechts oder links; 2 HV 2 rechts } auf die Kraftaufnahmeseite gesehen

Bestellangaben nach PVS 5.504 „Verdichter, Technische Liefer- und Abnahmebedingungen"

[1]) Bezogen auf Luft bei 735,5 Torr und 20 °C

[2]) ohne Ölfüllung

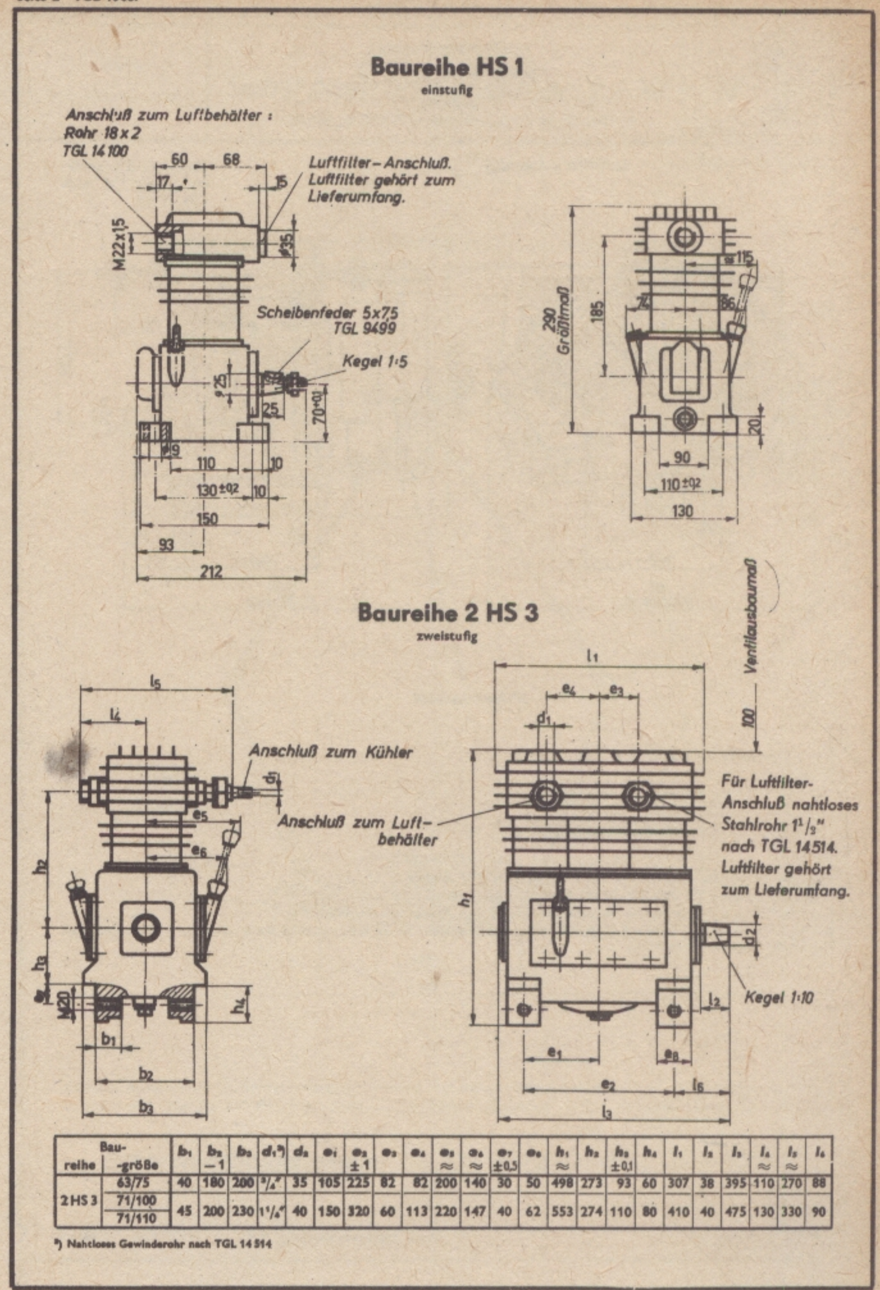
Fortsetzung Seite 2 und 3

Zuständiger Fachbereich: 17, Pumpen und Verdichter

Bestätigt: 30. 8. 1965, Amt für Standardisierung, Berlin

(52) Ag 103/532/66/DDR

Vertrieb: Buchhaus Leipzig, 701 Leipzig, Postschließfach 140 – Verlag: VEB Fachbuchverlag, 7031 Leipzig

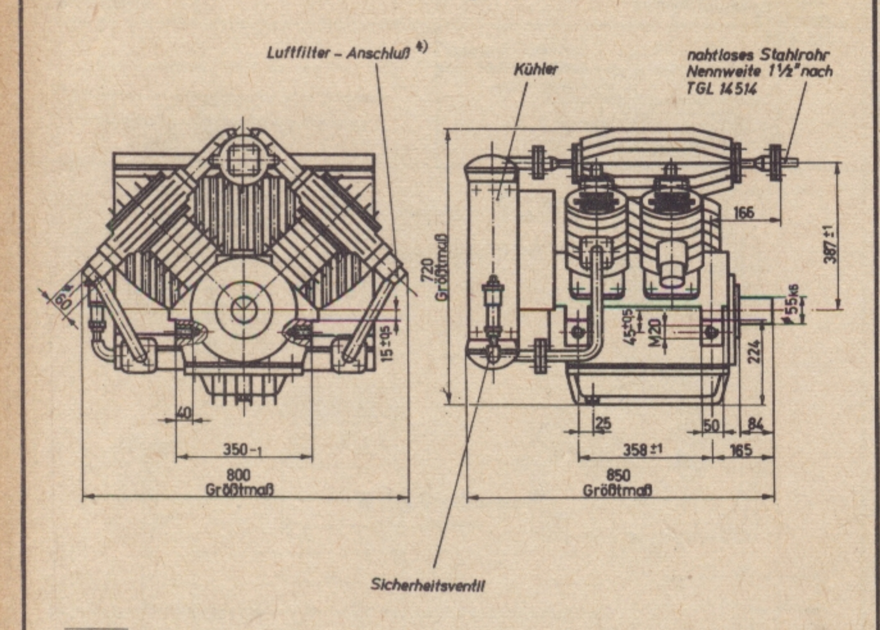


Baureihe	Baugröße	b_1	b_2 −1	b_3	d_1*)	d_2	e_1	e_2 ±1	e_3	e_4	e_5 ≈	e_6 ≈	e_7 ±0,5	e_8	h_1 ≈	h_2	h_3 ±0,1	h_4	l_1	l_2	l_3	l_4 ≈	l_5 ≈	l_6
2 HS 3	63/75	40	180	200	3/4"	35	105	225	82	82	200	140	30	50	498	273	93	60	307	38	395	110	270	88
	71/100 71/110	45	200	230	1 1/4"	40	150	320	60	113	220	147	40	62	553	274	110	80	410	40	475	130	330	90

*) Nahtloses Gewinderohr nach TGL 14 514

Baureihe 2 HV 2

zweistufig



[4]) Die Luftfilter werden lose mitgeliefert.

Hinweise

Ersatz für TGL 0-74 272 Ausg. 8.60 und TGL 10 087 Bl. 1 und Bl. 2 Ausg. 11.61.
Änderungen gegenüber TGL 0-74 272 und TGL 10 087 Bl. 1 und Bl. 2:
Inhalt der Standards vereinigt. Grund- und Leistungswerte geändert. Redaktionell überarbeitet.
Die PVS 5.504 „Verdichter, Technische Liefer- und Abnahmebedingungen" ist auf Weisung des Generaldirektors der VVB Dieselmotoren, Pumpen und Verdichter anzuwenden.

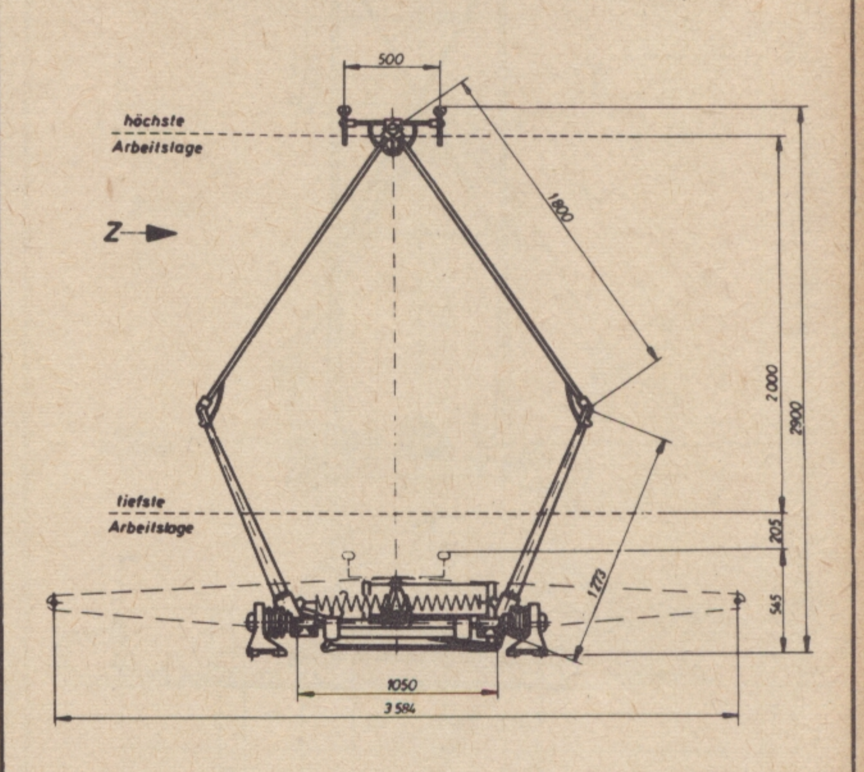
DK 621.336.322-851.1:621.335.3 Fachbereich - Standard August 1965

VVB Schienenfahrzeuge	Industrielokomotiven **Scherenstromabnehmer 2,4 kV** für Mittenlage des Fahrdrahtes, druckluftbetätigt	**TGL 32 – 560.01** Blatt 1 Gruppe 337

Verbindlich ab 1.1.1966

Maße in mm

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.



Bezeichnung eines Scherenstromabnehmers für Industrielokomotiven (I), für Mittenlage des Fahrdrahtes (M), bis 2,4 kV Betriebsspannung, 2900 mm Bauhöhe (29), druckluftbetätigt (D):

Scherenstromabnehmer IM 2,4 – 29 D – TGL 32 – 560.01

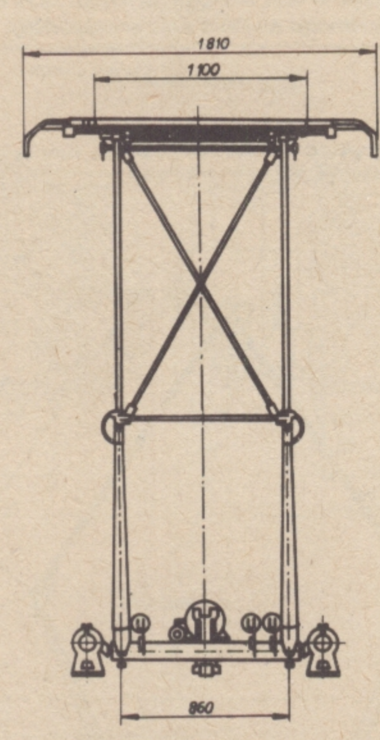
Bestätigt: 20.8.1965, VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Fortsetzung Seite 2

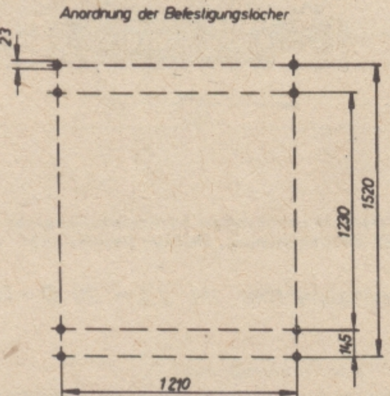
III 12 172.260.250 LG 119/66

716.03





Anordnung der Befestigungslöcher



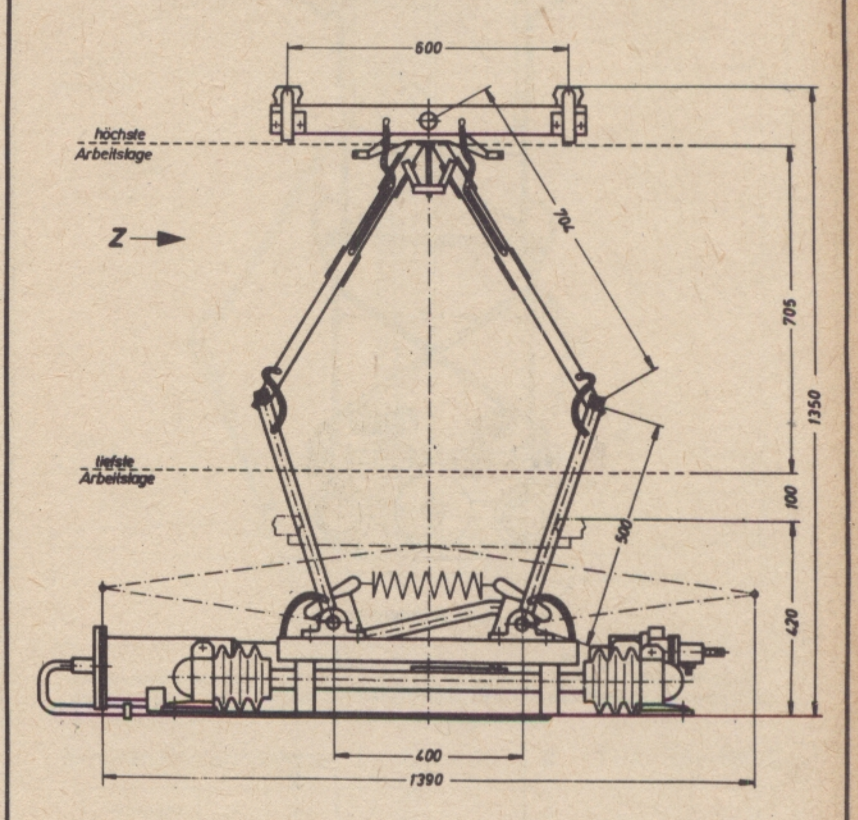
Hinweise
Ersatz für TGL 32-56001 Blatt 1 Ausg. 11.60
Änderungen gegenüber Ausg. 11.60: Maße geändert, redaktionell überarbeitet.

VVB Schienenfahrzeuge	Industrielokomotiven **Scherenstromabnehmer 2,4 kV** für Seitenlage des Fahrdrahtes, druckluftbetätigt	TGL 32-560.01 Blatt 2 Gruppe 337

Verbindlich ab 1.1.1961

Maße in mm

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.

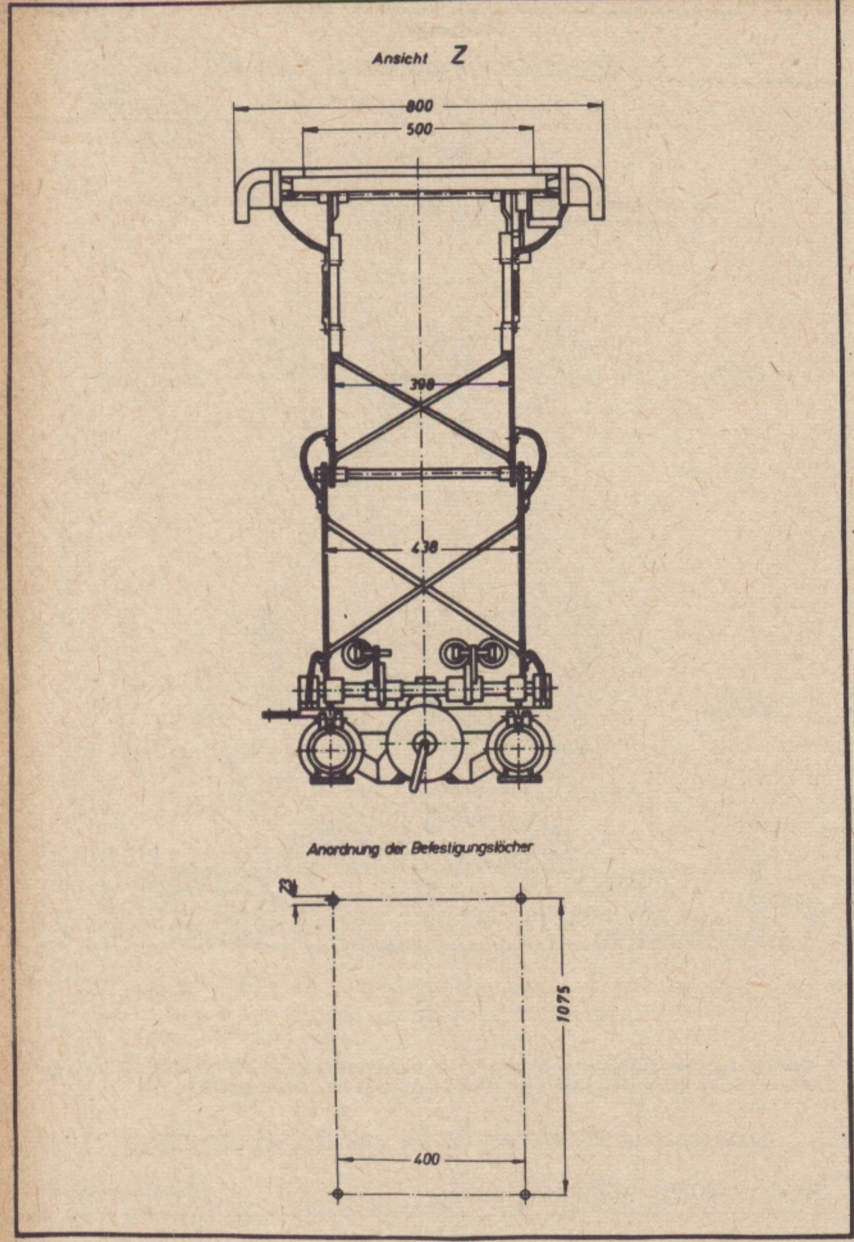


Bezeichnung eines Scherenstromabnehmers für Industrielokomotiven (I), für Seitenlage des Fahrdrahtes (S), bis 2,4 kV Betriebsspannung, 1350 mm Bauhöhe (13), druckluftbetätigt (D):

Scherenstromabnehmer IS 2,4 - 13 D - TGL 32-560.01

Bestätigt am 30. 11. 1960 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Fortsetzung Seite 2

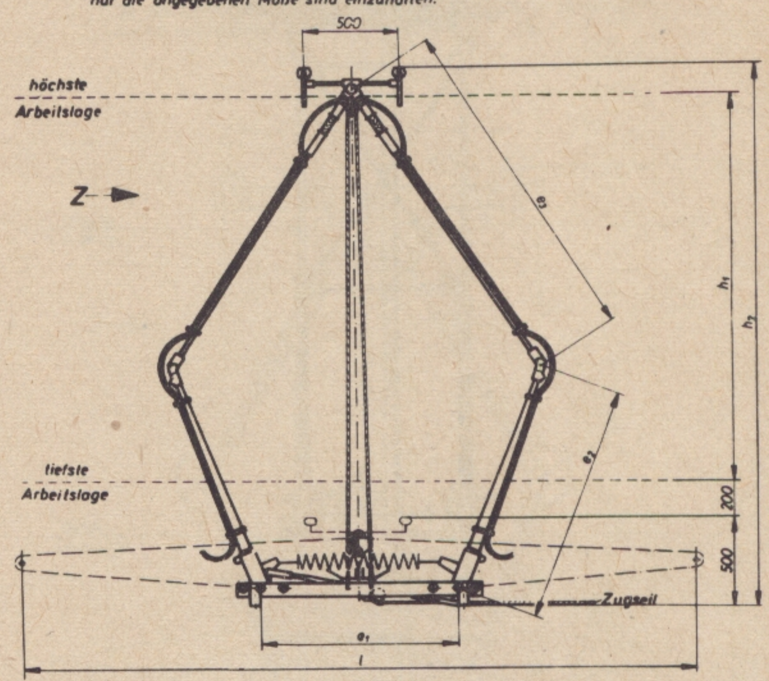

Ansicht Z
800
500
398
438
Anordnung der Befestigungslöcher
23
1075
400

VVB Schienenfahrzeuge	Industrielokomotiven **Scherenstromabnehmer 1,2 kV** für Mittenlage des Fahrdrahtes, seilbetätigt	TGL 32-560.02 Blatt 1
		Gruppe 337

Verbindlich ab 1.1.1966

Maße in mm

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.



Bezeichnung eines Scherenstromabnehmers für Industrielokomotiven (I), für Mittenlage des Fahrdrahtes (M), bis 1,2 kV Betriebsspannung, 2900 mm Bauhöhe (29), seilbetätigt (S), Schleifleistenlänge 900 mm (9):

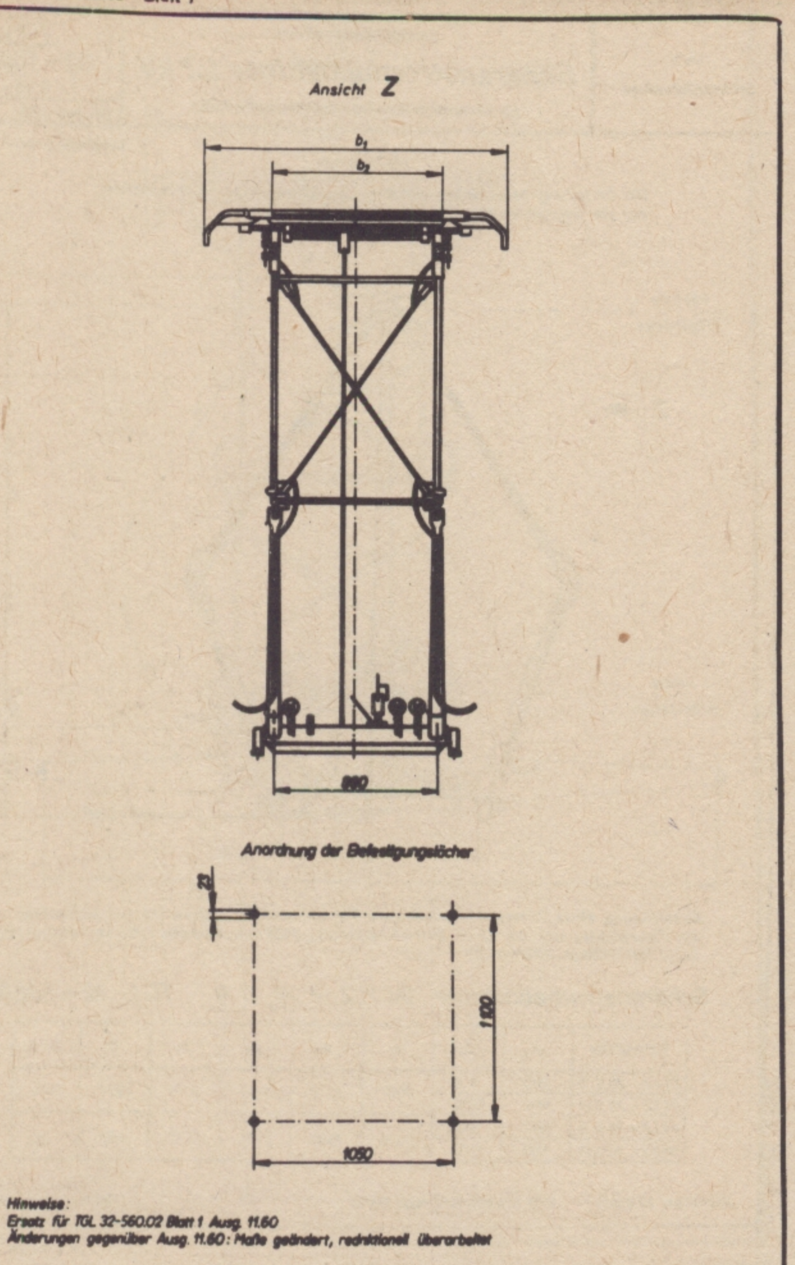
Scherenstromabnehmer IM 1,2 – 29 S 9 TGL 32 – 560.02

Nenngröße	b_1	b_2	e_1	e_2	e_3	h_1	h_2	l
IM 1,2 – 29 S 9	1610	900	1050	1273	1800	2070	2900	3584
IM 1,2 – 29 S 11	1810	1100						
IM 1,2 – 34 S 9	1610	900	1226	1500	2110	2570	3410	4200
IM 1,2 – 34 S 11	1810	1100						

Bestätigt: 20.8.1965 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Fortsetzung Seite 2

III/18/172.260.250 LG 119/66



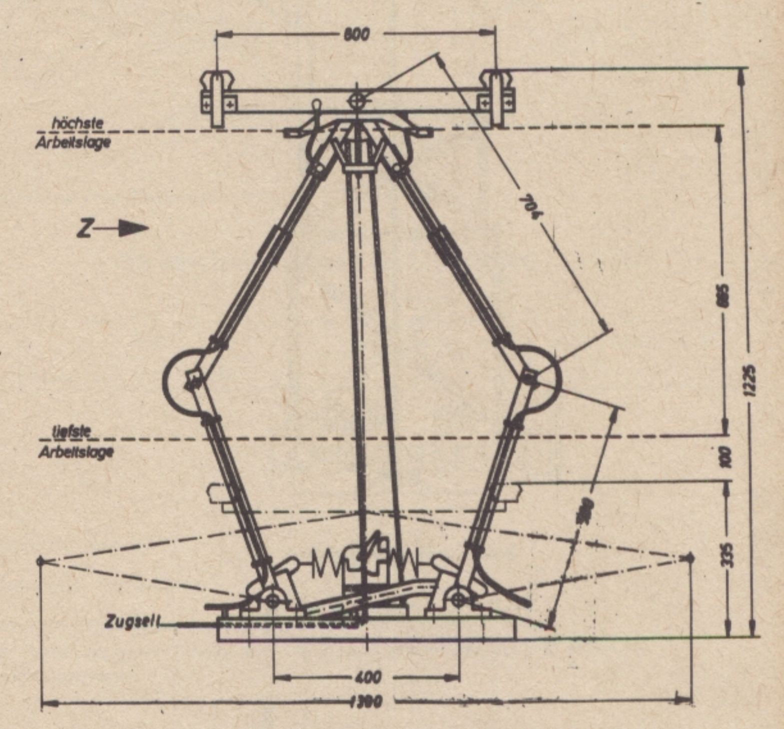
Hinweise:
Ersatz für TGL 32-560.02 Blatt 1 Ausg. 11.60
Änderungen gegenüber Ausg. 11.60: Maße geändert, redaktionell überarbeitet

VVB Schienenfahrzeuge	Industrielokomotiven **Scherenstromabnehmer 1,2 kV** für Seitenlage des Fahrdrahtes, seilbetätigt	TGL 32-560.02 Blatt 2 Gruppe 337

Verbindlich ab 1.1.1961

Maße in mm

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.

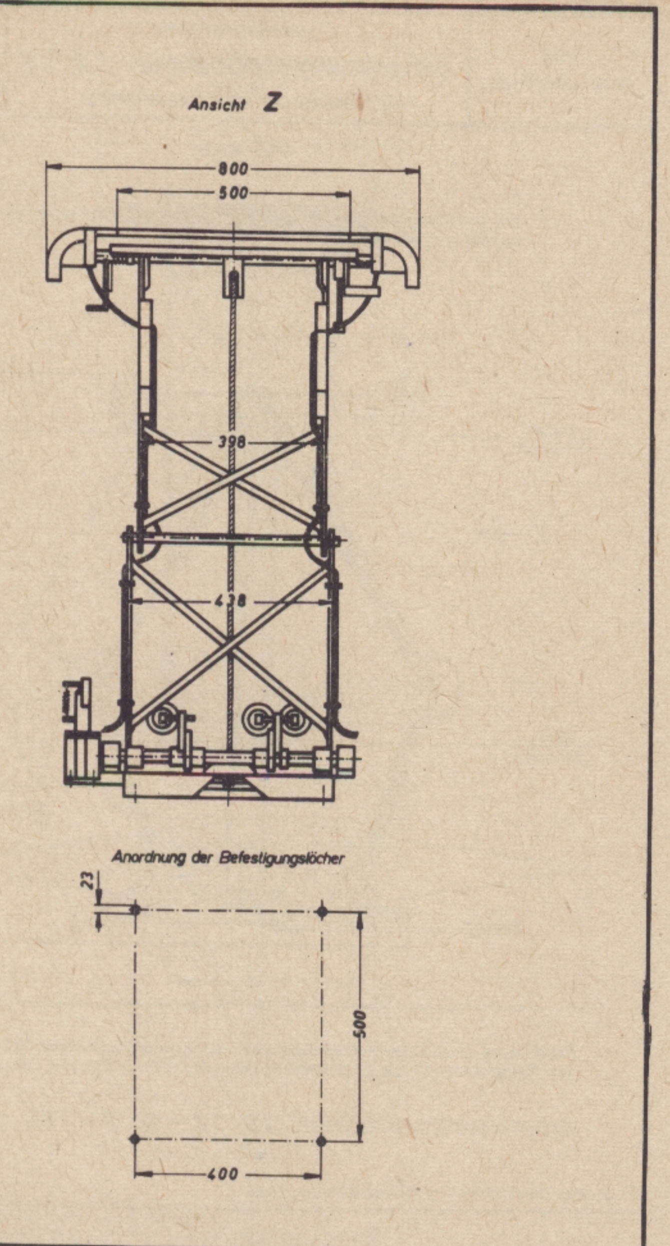


Bezeichnung eines Scherenstromabnehmers für Industrielokomotiven (I), für Seitenlage des Fahrdrahtes (S), bis 1,2 kV Betriebsspannung, 1225 mm Bauhöhe (12), seilbetätigt (S):

Scherenstromabnehmer IS 1,2 – 12 S – TGL 32 – 560.02

Bestätigt am 30.11.1960 VVB Schienenfahrzeuge, Berlin

Fortsetzung Seite 2


Ansicht Z
800
500
398
438
Anordnung der Befestigungslöcher
23
500
400



Elehtrische Lokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker

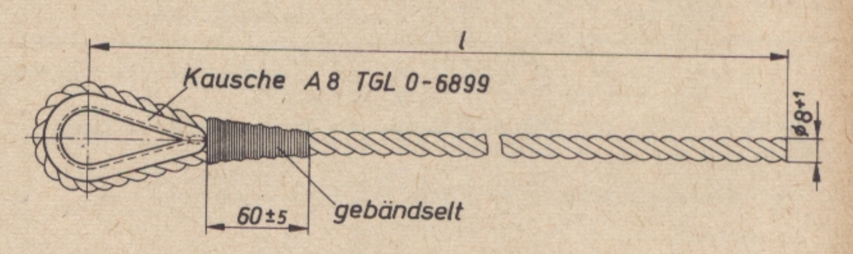
Stromabnehmerseile

TGL 100 – 7076

Gruppe 657

Verbindlich ab 1. 5. 1965

Maße in mm



Bezeichnung eines Stromabnehmerseiles von Länge l = 7500 mm (7,5):

Stromabnehmerseil 7,5 TGL 100 – 7076

l	3500	6000	7500	9000	12000	14000	16000	22000	25000
Masse kg	0,28	0,47	0,59	0,71	0,94	1,10	1,25	1,72	1,96

Werkstoff: Dederon

Ausführung: Seil gummiert

Technische Forderungen:
Die Verbindung an der Kausche muß eine Zugkraft von mindestens 100 kp übertragen
Durchschlagfestigkeit 4 kV

Bestätigt: 5. 2. 1965 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 716.07

III-18-64 Lp G 830/65 450

DK 621.336.324:
621.315.56

Fachbereich-Standard Februar 1969

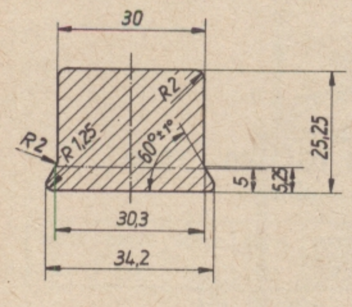
VVB Elektrochemie und Plaste	Erzeugnisse aus Technischer Kohle KOHLESCHLEIFSTÜCKE Abmessungen	TGL 9564 Blatt 2 Gruppe 428

Продукты из технического угля Угольные контактные накладки Размеры	Products of Technical Carbon Carbon Slide Contacts Dimensions

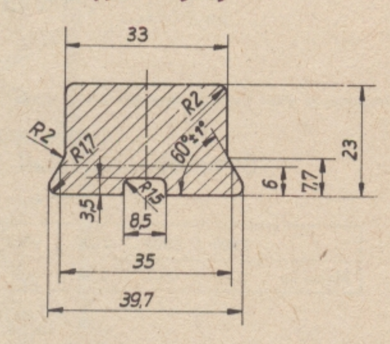
Maße in mm Verbindlich ab 1.6.1969

Bezeichnung eines Kohleschleifstückes aus Profil 5008 von Länge 1100 mm aus der Marke 5083:

Kohleschleifstück 5008/1100 TGL 9564 - 5083



Profil 5008



Profil 5009

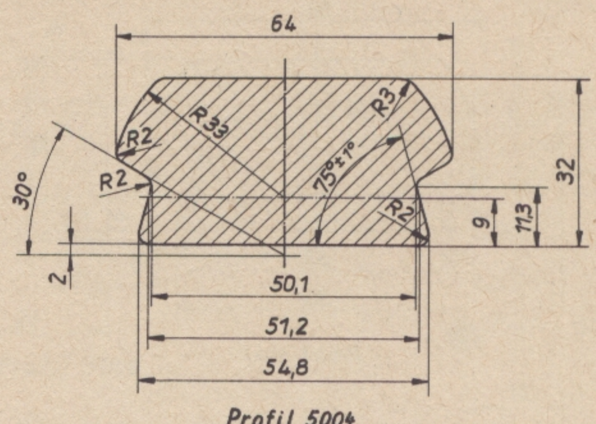
Tabelle 1

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm^2	Masse je Meter kg
5008	1100	790	1,25
5009		730	1,15

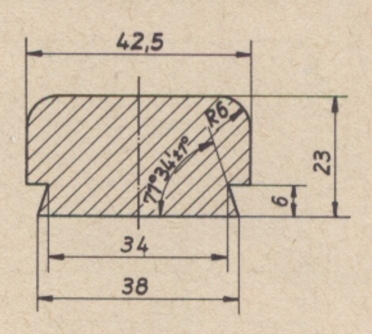
Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151

Fortsetzung Seite 2 bis 9

Zuständiger Fachbereich: 132, Elektrokohle
Bestätigt: 12. 2. 1969, VVB Elektrochemie und Plaste, Halle (Saale)



Profil 5004



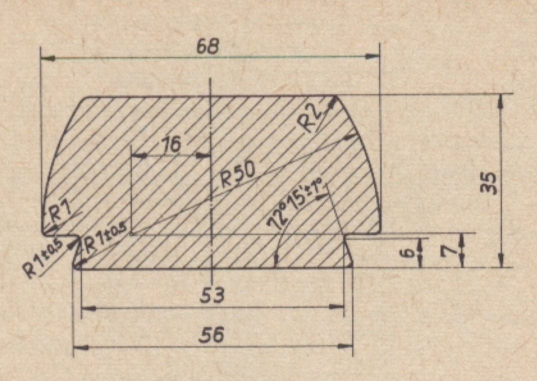
Profil 5012

Tabelle 2

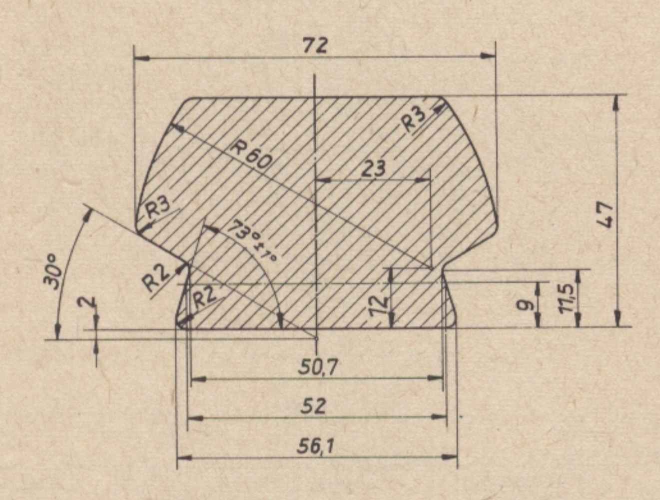
Profil	Krümmungsradius 1)	Länge höchstens	Sollquerschnitt mm²	Masse je Meter kg
5004 a	-	1100	1770	2,80
5004 b	5000	1050		
5004 c	3968			
5012	-	1100	920	1,45

Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: bis 600 mm = 2 mm
über 600 mm = 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151

1) an der Unterseite der Kohle gemessen



Profil 5043

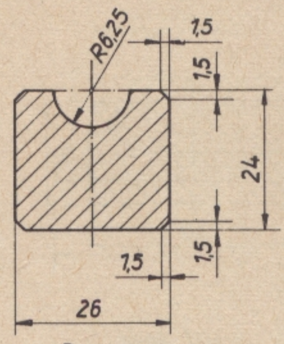


Profil 5044

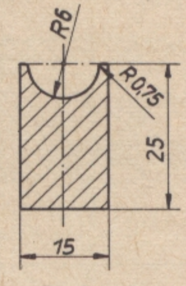
Tabelle 3

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm^2	Masse je Meter kg
5043	1300	2200	3,45
5044		2870	4,50

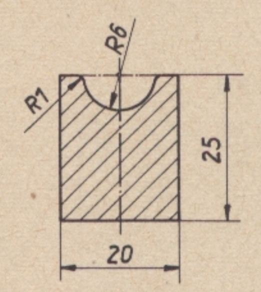
Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: bis 600 mm = 2 mm
über 600 mm = 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151



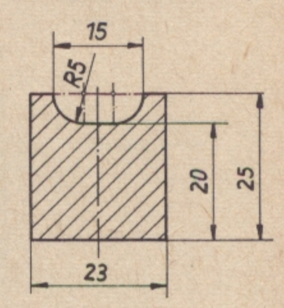
Profil 5006



Profil 5053



Profil 5054



Profil 5055

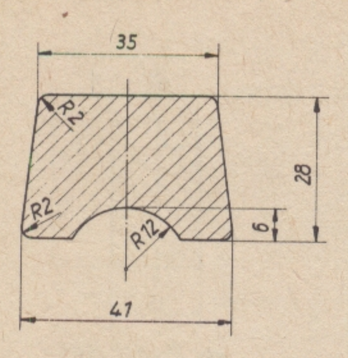
Tabelle 4

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm²	Masse je Meter kg
5006	500	560	0,85
5053[x)]		320	0,50
5054[x)]		445	0,70
5055[x)]		500	0,80

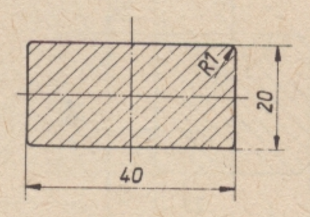
Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: 1,5 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151

---

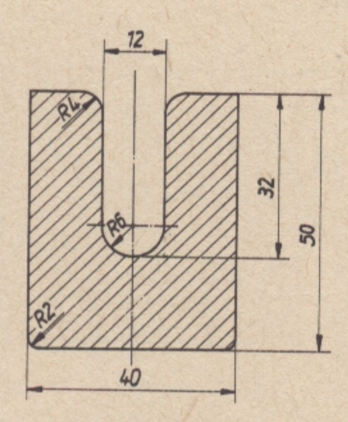
x) nur für Ersatzteilversorgung



Profil 5016



Profil 5040

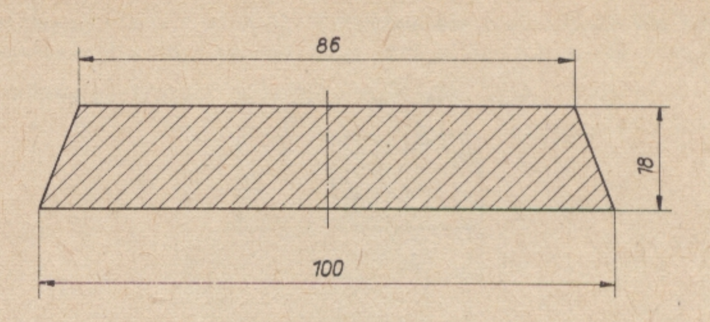


Profil 5066

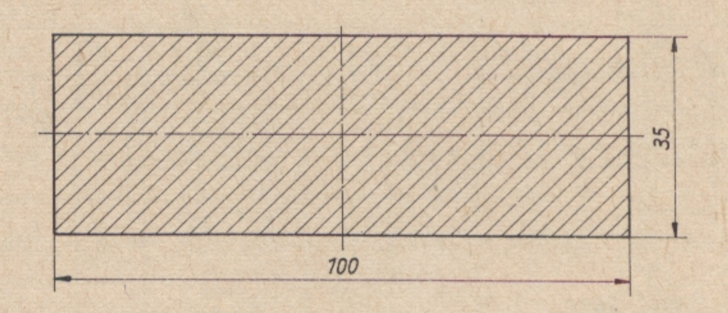
Tabelle 5

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm²	Masse je Meter kg
5016	1000	940	1,45
5040		800	1,25
5066		1640	2,50

Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151



Profil 5018

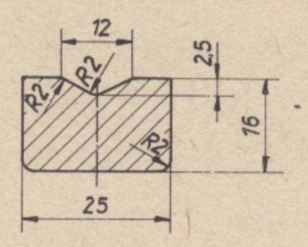


Profil 5052

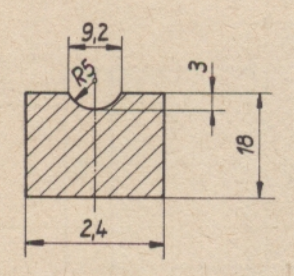
Tabelle 6

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm^2	Masse je Meter kg
5018	1000	1674	2,60
5052		3500	5,50

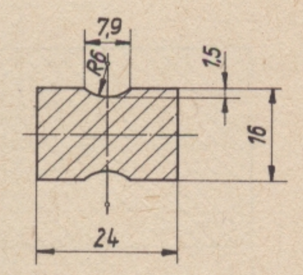
Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151



Profil 5007



Profil 5019



Profil 5031

Tabelle 7

Profil	Länge höchstens	Soll-querschnitt mm²	Masse je Meter kg
5007	500	385	0,60
5019		415	0,65
5031		368	0,58

Zulässige Abweichung für die Länge: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: 1,5 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: 1/2 IT 15 nach TGL 0-7151

Bezeichnung eines Kohleschleifstückes aus Profil 5002 von Lochdurchmesser d = 16,2 mm und Länge 800 mm aus der Marke 5083:

Kohleschleifstück 5002/16,2 x 800 TGL 9564 - 5083

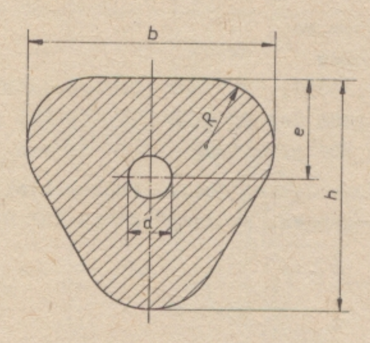


Tabelle 8

Profil	b	h	d + 0,5	e ± 1,5	r	Soll-querschnitt mm²	Masse je Meter kg
5001	62	55	16,2 18,2 20,2	21	8	2220	3,50
5002	58	55	10,2 16,2 18,2 20,2	23,5	16	2300	3,60
5003	82	73	16,5 20,2	28	10	3940	6,20
5042x)	99	90	16,2 20,2	35	15	5840	9,15
5059	77	69	16,2 18,2 20,2	26	9	3390	5,30

Längen: bis 1200 mm, zulässige Abweichungen: 0,5 mm
Zulässige Durchbiegung der Länge: bis 600 mm = 2 mm
über 600 mm = 3 mm
Zulässige Abweichungen für nichttolerierte Maße: j 18 nach TGL 0-7160 Bl. 3

x) siehe Seite 4

HINWEISE

Ersatz für TGL 9564 Bl. 2, Ausg. 12.61
Änderungen gegenüber Ausg. 12.61:

Profil 5004c aufgenommen
Profil 5013 gestrichen
Profile 5042, 5053, 5054, 5055 nur für Ersatzteilversorgung
Maßliche Überarbeitung der Profile
Standardtechnische Überarbeitung

"Erzeugnisse aus Technischer Kohle; Kohleschleifstücke: Technische Lieferbedingungen, Prüfung" siehe TGL 9564 Bl. 1

P 512/69-5-299-A4173

DK 621.313.2/.3 : 622.625.28

DDR-Standard

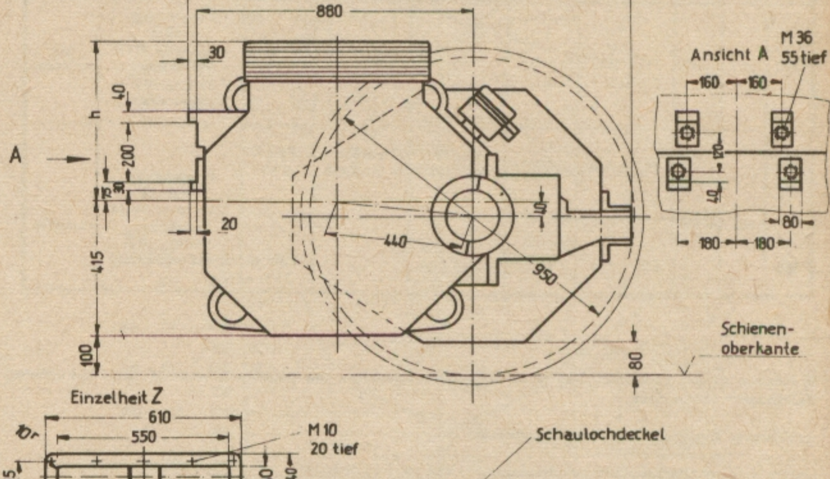
August 1959

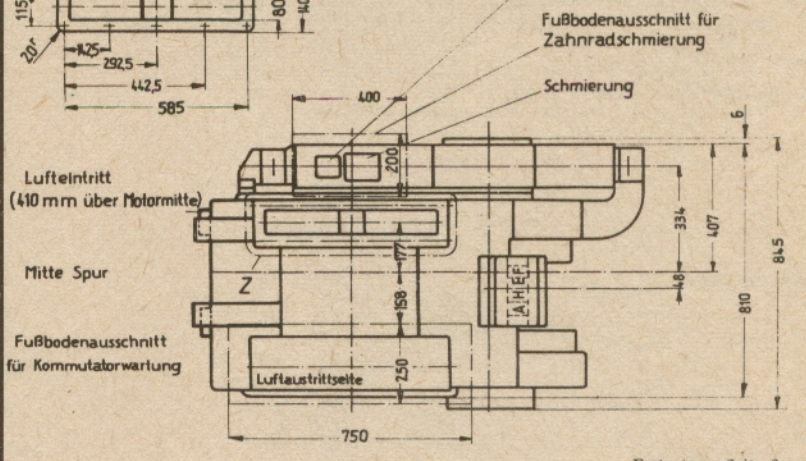
Deutsche Demokratische Republik	Elektrische Bahnen und Fahrzeuge **ABRAUMLOK-FAHRMOTOREN** Hauptabmessungen und Kennlinien Leistungswerte	TGL 6459 Blatt 1
		Gruppe 361

Maße in mm

Verbindlich ab 1. 1. 1960

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen; nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.





Fortsetzung Seite 2 und 3

Bestätigt am 4. 8. 1959, Amt für Standardisierung.

III/18/6 Ag 103/1435/59 DDR

Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig O 5, Täubchenweg 83 — Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin

Bezeichnung eines Abraumlok-Fahrmotors von Nennleistung 140 kW:

Abraumlok-Fahrmotor 140 TGL 6459

<table>
<tr><th>Nennleistung
kW</th><th>h</th><th>Nennspannung
V</th><th>Nennstrom
A</th><th>Nenndrehzahl
U/min</th><th>zul. Höchstdrehzahl
U/min</th><th>Bürstenhalter
DIN 43066
Ausg. 3. 50</th><th>Kohlebürsten
DIN 43020
Ausg. 9. 54</th><th>Anschlußleitungen</th><th>Zahnrad-Getriebe</th><th>Ausführung</th></tr>
<tr><td>120</td><td>465</td><td>1200</td><td>111</td><td>625</td><td>1370</td><td rowspan="3">4 Stück
40x20x50</td><td rowspan="3">8 Stück
B 40x20x50</td><td>NFFM 16
3 kV</td><td>Übersetzung:
6,08:1
Zähnezahl 73:12
Verzahnung:
Teilung 10 π
Geradverzahnung</td><td>geschlossen</td></tr>
<tr><td>140</td><td rowspan="2">500</td><td rowspan="2">$\frac{1200}{2}$</td><td>265</td><td>535</td><td>1200</td><td>NFFM 70
3 kV</td><td rowspan="2">Übersetzung:
5,28:14
Zähnezahl 74:14
Verzahnung:
Teilung 10 π
Geradverzahnung</td><td rowspan="2">belüftet</td></tr>
<tr><td>185</td><td>336</td><td>730</td><td>1500</td><td>NFFM 95
3 kV</td></tr>
</table>

Die Motore müssen VDE 0535 „Regeln für elektrische Maschinen und Transformatoren auf Bahn- und anderen Fahrzeugen" entsprechen.

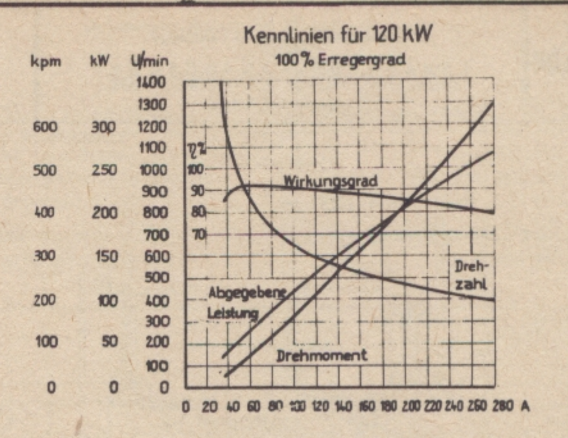
Ausführung: Kupferwicklung, Isolierstoffklasse B

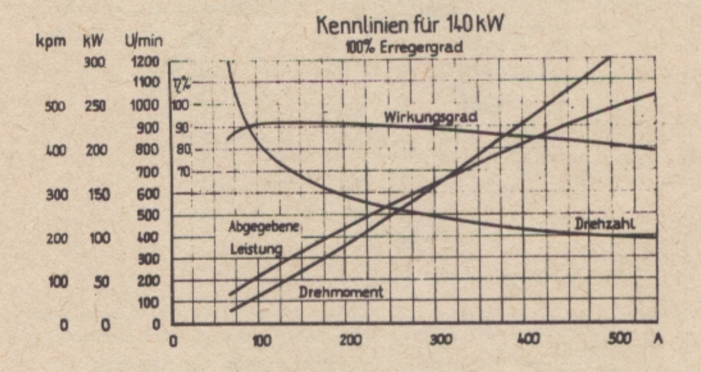
Lager: A-Seite: (Radial-)Zylinderrollenlager NU 422 – C 3 DIN 5412*)
B-Seite: (Radial-)Zylinderrollenlager NH 318 – C 3 DIN 5412*)

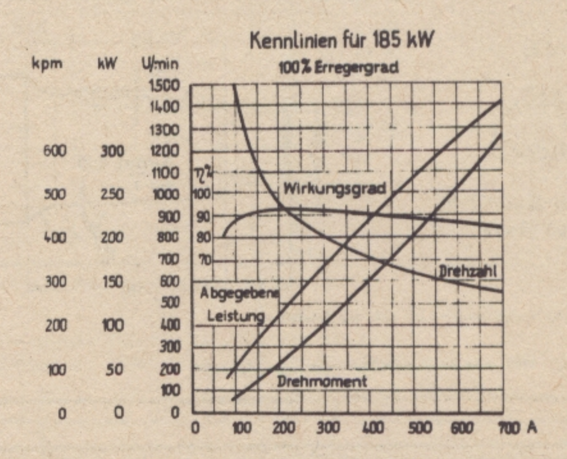
Großrad: einteilig

Masse (Gewicht): Motor komplett 2500 kg
Motor ohne Zahnräder und Schutzkasten 2200 kg.

*) siehe TGL 2988–56


Kennlinien für 120 kW
100% Erregergrad
kpm
kW
U/min
η%
Wirkungsgrad
Dreh-
zahl
Abgegebene
Leistung
Drehmoment
0 20 40 60 80 100 120 140 160 180 200 220 240 260 280 A

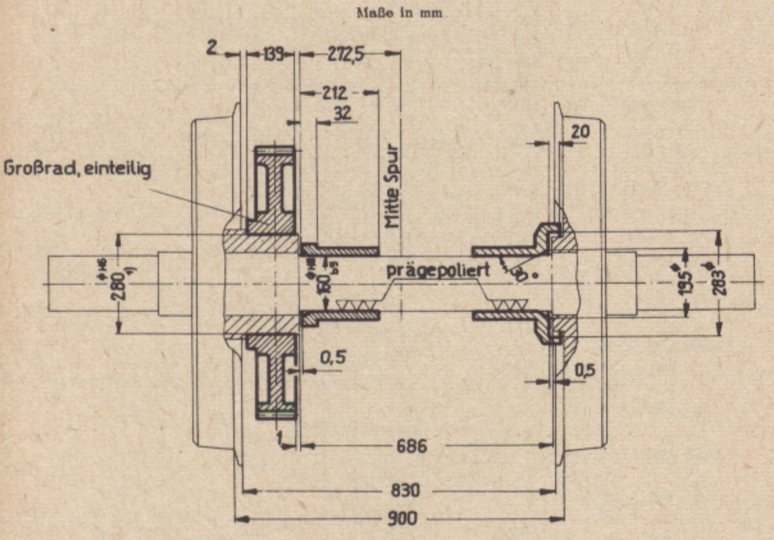

Kennlinien für 140 kW
100% Erregergrad
kpm
kW
U/min
η%
Wirkungsgrad
Drehzahl
Abgegebene
Leistung
Drehmoment
0 100 200 300 400 500 A


Kennlinien für 185 kW
100% Erregergrad
kpm
kW
U/min
η%
Wirkungsgrad
Drehzahl
Abgegebene
Leistung
Drehmoment
0 100 200 300 400 500 600 700 A

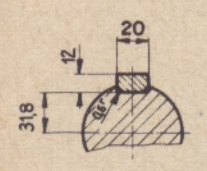
Deutsche Demokratische Republik	Elektrische Bahnen und Fahrzeuge ABRAUMLOK-FAHRMOTOREN Tatzlager und Antrieb	TGL 6459 Blatt 2 Gruppe 361

Verbindlich ab 1. 1. 1960

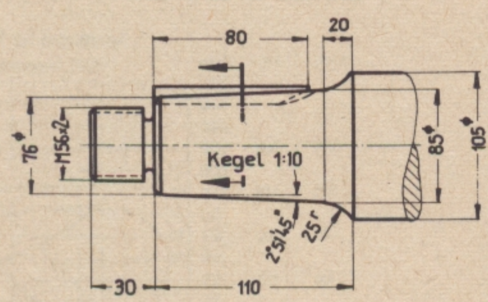
Maße in mm



Wellenende für Kleinrad



Paßfeder G20×12×80
DIN 6885 Ausg. 2.56



1) Toleranzfeld für Preßpassungen nach Wahl des Herstellers.

Bestätigt am 4. 8. 1959, Amt für Standardisierung.

 Vertrieb: Fachbuchversandhaus Leipzig, Leipzig O 5, Täubchenweg 83 — Verlag: VEB Verlag Technik, Berlin



Elektrische Lokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker

Stirnräder für Bahngetriebe

Achsabstände Übersetzungsverhältnisse

TGL 100–7047 Blatt 1

Gruppe 327

Шестереночные редуктори электровозы, путепередвигатели и плужные передвигатели

Цилиндрические шестерни для зубчатой передочи электровозов

Озевые базы Передаточное отношение

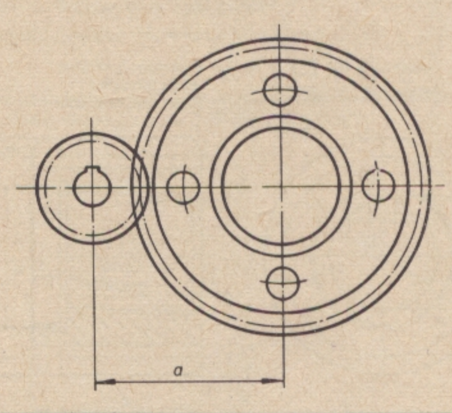
Gear drives
Electric locomotives, track shifting machines and graders

Spur gears for gear units of electric locomotives

Axle bases gear ratio

Verbindlich ab 1. 2. 1966

Maße in mm



Achsabstand a ± 0,18	Übersetzungsverhältnis i	Zugehörige Räderpaare Kleinrad TGL 100–7047 Bl. 2	Großrad TGL 100–7047 Bl. 3
◤ 348	1:7,083	A 7 x 12 x 80	A 7 x 85 x 80
◤ 372		A 7,5 x 12 x 80	A 7,5 x 85 x 80
413	1:6,923	A 8 x 13 x 120	A 8 x 90 x 120
440	1:6,857	A 8 x 14 x 120	A 8 x 96 x 120
	1:5,286	A 10 x 14 x 110	A 10 x 74 x 110
		A 10 x 14 x 120	A 10 x 74 x 120
452	1:6,500	A 10 x 12 x 120	A 10 x 78 x 120
	1:5,833	A 11 x 12 x 120	A 11 x 70 x 120
506	1:6,833	B 10 x 12 x 100	B 10 x 82 x 100
	1:5,583	B 12 x 12 x 100	B 12 x 67 x 100

◤ Für Neukonstruktion von Bahngetrieben nicht zugelassen

Hinweise:

Stirnräder für Bahngetriebe, Kleinräder siehe TGL 100–7047 Blatt 2
Stirnräder für Bahngetriebe, Großräder siehe TGL 100–7047 Blatt 3

Bestätigt: 21. 12. 1965 **Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle**



Elektrische Lokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker

Stirnräder für Bahngetriebe

Kleinräder

TGL 100 – 7047
Blatt 2

Gruppe 327

Шестереночные редуктори электровозы, путепередвигатели и плужные передвигатели

Цилиндрические шестерни для зубчатой передачи электровозов

Малые ведущие шестерни

Gear drives
Electric locomotives, track shifting machines and graders

Spur gears for gear units of electric locomotives

Small driving gear-wheels

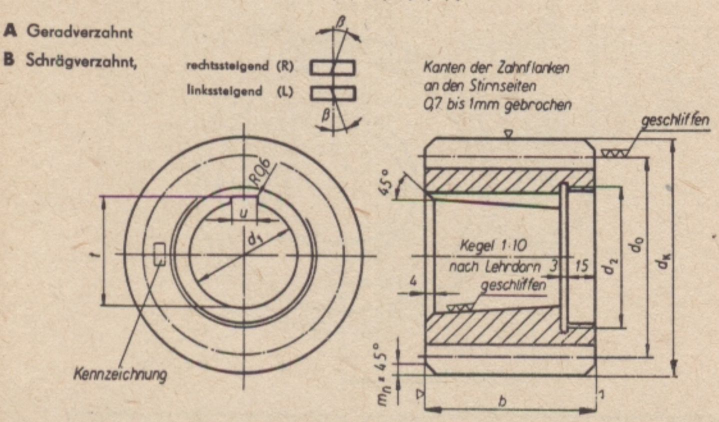
Verbindlich ab 1. 2. 1966

Maße in mm

▽▽ (▽ ▽▽▽)

A Geradverzahnt

B Schrägverzahnt,



Bezeichnung eines Kleinrades B, linkssteigend (L) von Normalmodul m_n = 10 mm, Zähnezahl z = 12 und Zahnbreite b = 100 mm:

Kleinrad BL 10×12×100 TGL 100 – 7047 Bl. 2

Form	Normalmodul m_n	Zähnezahl z	b −0,2	d_0	d_1	d_2	d_k −0,2	t +0,2	u P 9	Profilverschiebung x · m	Schrägungswinkel β	Zahnweite w gemessen über 2 Zähne Größtmaß	Kleinstmaß	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈
A	▼7	12	80	84	48,5	M 64 x 2	108,2	53,4	14	+ 5,88*)	—	36,04	35,99	2,7
	▼7,5			90			114,2			+ 5,25*)		37,90	37,85	3,1
	8	13	120	104	59,5	M 80 x 3	130,0	65,8	16	+ 5,00		40,12	40,06	5,7
		14		112			136,0			+ 4,00		39,55	39,49	6,7
	10	12		120	63.5	M 88 x 3	150,0	69,8		+ 5,00		49,21	49,15	8,0
		14		140	74,5	M105 x 3	167,0	81,3	20	+ 3,50		48,46	48,40	10,0
			110		75,5									9,2
	11	12	120	132	69,5	M100 x 3	162,8	76,3		+ 4,40		53,39	53,33	9,3
B	10		100	127,68	71,5		159,5	77,3		+ 6,15*)	20°	50,31	50,25	7,1
	12			153,72	87,7	M122 x 2	186,0	95,15		+ 5,84*)	20° 29'	59,37	59,31	10,0

*) Kopfkürzung

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 21. 12. 1965 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

Werkstoff: 16 MnCr 5 nach TGL 6546

Ausführung: Einsatzgehärtet, HRC = 57 bis 63
Härtetiefe: 1,0 bis 1,5 mm bis $m_n = 8$
1,5 bis 2,0 mm über $m_n = 8$
Bohrung nicht gehärtet

Härtebild

Bezugsprofil und Rundungen am Zahnfuß nach TGL 15005

Lage der Keilnut:

Form A: Mitte Keilnut = Mitte Zahnlücke

Form B: Mitte Keilnut zu Mitte Zahn bezogen auf Gewindeseite, höchstens 0,15 mm versetzt

Qualität, Toleranzfeld der Verzahnung: 9 c nach TGL 0-3967

Abweichungen für Maße ohne Toleranzangabe „mittel" nach TGL 2897 (Gilt nicht für d_1 und d_2)

◤ Für Neukonstruktion von Bahngetrieben nicht zugelassen

Kennzeichnung: Werkstoffkurzzeichen, Herstellerzeichen, Herstellungsjahr

Hinweise:

Stirnräder für Bahngetriebe, Achsabstände – Übersetzungsverhältnisse siehe TGL 100–7047 Blatt 1
Stirnräder für Bahngetriebe, Großräder siehe TGL 100–7047 Blatt 3

DK 621.83:625.2 **Fachbereich-Standard** Dezember 1965



Elektrische Lokomotiven, Gleisrückmaschinen und Pflugrücker

Stirnräder für Bahngetriebe

Großräder

TGL 100–7047 Blatt 3

Gruppe 327

Шестереночные редукторы электровозы, путепередвигатели и плужные передвигатели

Цилиндрические шестерни для зубчатой передачи электровозов

Большие ведомые шестерни

Gear drives
Electric locomotives, track shifting machines and graders

Spur gears for gear units of electric locomotives

Large driven gear-wheel

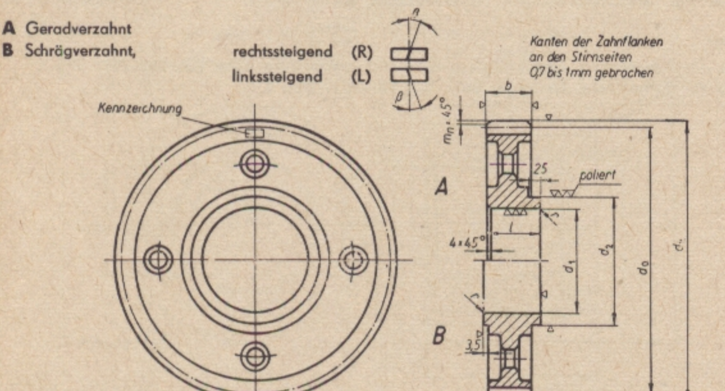
Maße in mm

Verbindlich ab 1. 2. 1966

~ (▽ ▽▽ ▽▽▽)

Die Gestaltung braucht der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen, nur die angegebenen Maße sind einzuhalten.

A Geradverzahnt
B Schrägverzahnt, rechtssteigend (R), linkssteigend (L)



Bezeichnung eines Großrades B, linkssteigend (L) von Normalmodul $m_n = 12$ mm, Zähnezahl $z = 67$ mm und Zahnbreite $b = 100$ mm aus 42 CrMo 4:

Großrad BL 12 x 67 x 100 TGL 100–7047 Bl. 3 – 42 CrMo 4

Form	Normalmodul m_n	Zähnezahl z	b −0,2	d_0	d_1 H 6	d_2 h 11	d_k −0,3	l −0,2	r	Profilverschiebung x · m	Schrägungswinkel β	Zahnweite w gemessen über n Zähne: Größtmaß	Kleinstmaß	n	Masse (7,85 kg/dm³) kg ≈
A	▼7	85	80	595	300	350	614,3	105	3	+ 3,365 *)	—	206,65	206,57	10	100
	▼7,5			637,5	320	370	658,5			+ 3,65		221,46	221,38		115
	8	90	120	720	280	350	728	139	12,5	− 4,00		207,80	207,72	9	200
		96		768			776			− 4,00		232,08	232,01	10	235
	10	78		780			794			− 3,00		229,98	229,91	8	260
		74		740			753			− 3,50		229,08	229,00		215
			110												205
	11	70	120	770		330	785,2		3	− 3,388		251,68	251,59		240
B	10	82	100	872,48	370	460	892	155	8	0 *)	20°	293,91	293,83	10	270
	12	67		858,26			868			− 6,03 *)	20° 29'	274,86	274,77	8	260

*) Kopfkürzung

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 21. 12. 1965 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

Z f S-Kohle

Ordnungs-Nr. 717.06

Werkstoff: 15 Cr Ni 6 (Ausweichwerkstoff 16 Cr Mo 4) nach TGL 6546
42 Cr Mo 4 (Ausweichwerkstoff 40 Cr 4) nach TGL 6547

Ausführung:

Werkstoff 15 Cr Ni 6 bzw. 16 CrMo 4
Einsatzhärtung
Härtetiefe 1,0 bis 1,5 mm bis $m_n = 8$
Härtetiefe 1,5 bis 2,0 mm über $m_n = 8$
HRC = 57 bis 63
Bohrung ohne Einsatz
Bearbeitung der Zahnflanken: ▽▽▽ geschliffen

Werkstoff 42 CrMo 4 bzw. 40 Cr 4
Vergüten auf 80 bis 90 kp/mm²
Brennhärtung oder Induktionshärtung
Härtetiefe 2 bis 3 mm
HRC = 54 bis 60
Beginn und Ende der Härteschicht
10 bis 15 mm vor Zahnstirnseite
Bearbeitung der Zahnflanken: ▽▽

Härtebild

Bezugsprofil und Rundungen am Zahnfuß nach TGL 15005

Bei Herstellung in Zweiwerkstoffausführung (Zahnkranz auf Scheibenradkörper warm aufgezogen)

Werkstoff des Radkörpers: GS – 50.1 nach TGL 14315

Form A: Qualität, Toleranzfeld der Verzahnung 9 b nach TGL 0 – 3967
Form B: Qualität, Toleranzfeld der Verzahnung 9 c nach TGL 0 – 3967

Abweichungen für Maße ohne Toleranzangabe: „mittel" nach TGL 2897

◤ Für Neukonstruktion von Bahngetrieben nicht zugelassen

Kennzeichnung: Werkstoffkurzzeichen, Herstellerzeichen, Herstellungsjahr

Hinweise:

Stirnräder für Bahngetriebe, Achsabstände – Übersetzungsverhältnisse siehe TGL 100–7047 Blatt 1
Stirnräder für Bahngetriebe, Kleinräder siehe TGL 100–7047 Blatt 2



Elektr. Lokomotiven, Gleisrückmasch. u. Pflugrücker

Tatzlagerschalen

Verbundguß

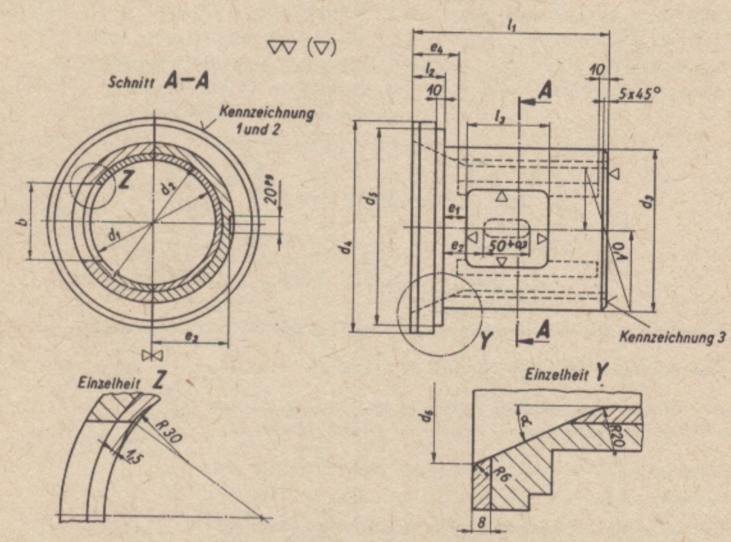
TGL 100 – 7089

Gruppe 361

Maße in mm

Verbindlich ab 1. 12. 1964

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen:



Bezeichnung eines Paares Tatzlagerschalen für Achswellendurchmesser = 160 mm von Länge l_1 = 215 mm:

Tatzlagerschalen 160 x 215 TGL 100 – 7089

Achswellen Ø D	l_1 [1]	b	d_1	d_2	d_3 [1] m_6	d_4 m_6	d_5	d_6	e_1	e_2	e_3 −0,2	e_4 +1	l_2 [1]	l_3	α	Masse kg	für Spurweite
150	278	55	140	155	180	210	198	175	58	80	84,6	50	35	110	25	20,5	900
160			150	165													
150	215	85	140	155		235	220	195	25	45				90		20,0	
160			150	165													
175			170	185	200			183			93,9	30			15	29,0	
	200	105					—			50			30	100		33,0	1435
200	290		195	205	240	330		218	35		112,6		35	140		65,0	
210	200		205	220		280							30	100		50,0	
	310					315		240	42	94,2		42	35	155	25	69,5	

Werkstoff: Stützkörper GS – CK 10 Al
Gleitschicht G – CuPb 22 Sn TGL 8110

[1]) Aufmaß für Ersatzbedarf für l_1 und l_2 = 3 mm, d_3 = 5 mm

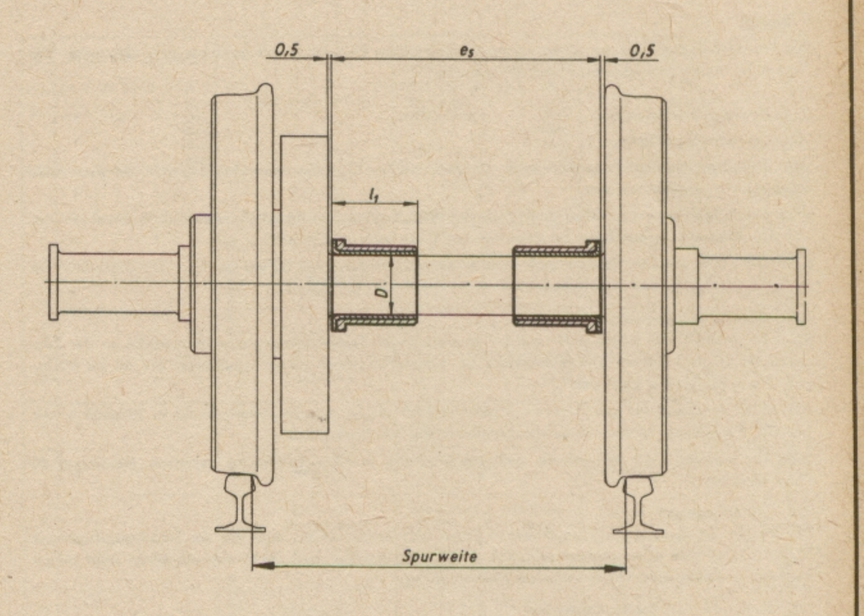
Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 26. 9. 1964 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

Abweichungen für Maße ohne Toleranzangabe nach TGL 2897 „mittel"

Kennzeichnung:

1. Kurzbezeichnung
2. Herstellerzeichen
3. Kennzeichen der Zusammengehörigkeit der Lagerschalen am Trennschnitt



Achswellen ∅ D	l_1	e_s	Bisherige Typenbezeichnung	Spurweite
150 160	278	611	SSW	900
	215	620	AEG. BBC	
		685	LEW	
175		686	EMD 2482	
	200	707	EMD 2732	1435
200	290	961	EMD 2731, SSW 150	
210	200	707	EMD 2733	
	310	1000	SW-N, LEW-100	

Hinweise:

Ersatz für KN 3-1, 3-2, 3-3, 3-4 und 3-26 Ausg. 7.60

Änderungen gegenüber Ausg. 7.60: Vielfalt durch Zusammenlegung von Typen bereinigt, konstruktiv und redaktionell überarbeitet

Typen SSW-LEW-100 und SSW-150 neu aufgenommen



Elektrische Industriebahnen

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung

Technische Forderungen

TGL 100–7088 Blatt 1

Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 7. 1964

Dieser Standard gilt für alle in den Tagebauen der Braunkohlenindustrie zur Abraum- und Kohleförderung über Tage eingesetzten elektrischen Zugeinheiten.

1. Begriff

Die Rot-Weiß-Zugbeleuchtung ist eine sicherheitstechnische Einrichtung mit optischer und akustischer Signalgebung mittels Signalleuchten und Warnglocke.

2. Technische Forderungen

2.1. Optische Signalgebung

2.1.1. Die Zugspitze der Zugeinheit muß mit zwei weißen Signalleuchten, das Zugende mit zwei roten Signalleuchten ausgerüstet sein.

2.1.2. Die Scheinwerfer der E-Lok sind in die Rot-Weiß-Zugbeleuchtung schaltungstechnisch einzubeziehen. Die den Wagen zugewendeten Scheinwerfer der E-Lok müssen abschaltbar sein.

2.1.3. Die Optik der Signalleuchte muß einen Mindestdurchmesser von 82 mm besitzen. Die Signalleuchten dürfen keine Abblendschuten haben.

2.2. Akustische Signalgebung

2.2.1. Bei geschobenen Zügen muß auch bei abgeschalteter Zugbeleuchtung eine Warnglocke an der Zugspitze Warnsignale geben. Die Warnglocke ist automatisch durch einen Impulsgeber mit 40 bis 60 Impulsen pro Minute zu betätigen.

2.2.2. Beim Anfahren der geschobenen Zugeinheit muß die Warnglocke zwangsläufig in Tätigkeit treten. Nur bei Zugbildung ist eine einmalige handbetätigte Schaltung zulässig.

2.2.3. Die Lautstärke der Warnglocke muß, bei Windstille in 100 m Entfernung gemessen, mindestens 60 Phon betragen.

2.3. Schlußwagengarnitur

Der Wagen am Zugende, bei geschobenen Zügen der Spitzenwagen, muß mit der Schlußwagengarnitur TGL 100-7088 Blatt 4 ausgerüstet sein. Die Schlußwagengarnitur muß leicht auswechselbar, aber gegen Verlieren gesichert sein. Höchstzulässige Masse = 20 kg.

2.4. Leitungen und Steckvorrichtungen

2.4.1. Die Verbindungsleitung von E-Lok zur Schlußwagengarnitur ist 6-adrig auszuführen. Die 6. Ader ist für die Entgleisungsmeldung vorgesehen.

2.4.2. Bei den Steckvorrichtungen an den E-Loks und Wagen sind die Stecker durch einen zusätzlichen Bügel so zu sichern, daß ein selbsttätiges Lösen aus der Steckdose mit Sicherheit verhindert wird.

2.4.3. Wegen Gefährdung der Verbindungsleitungen zwischen Lok und Wagen sowie zwischen den Wagen durch herabfallende Massen, sind die Leitungen durch eine darüberhängende Kette zu schützen.

Hinweise:

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Bauelemente siehe TGL 100-7088 Blatt 2
Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Stromlaufpläne – Wirkschaltpläne siehe TGL 100-7088 Blatt 3
Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Schlußwagengarnitur RWG siehe TGL 100-7088 Blatt 4

Bestätigt: 18. 3. 1964 **Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle**



Elektrische Industriebahnen

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung

Bauelemente

TGL **100 — 7088** Blatt 2

Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 7. 1964

Dieser Standard gilt für alle in den Tagebauen der Braunkohlenindustrie zur Abraum- und Kohleförderung über Tage eingesetzten elektrischen Zugeinheiten.

Lfd. Nr.	Anzahl pro Zugeinheit: 24 V bis 1962	24 V ab 1963	48 V	48 V mit Vielfachsteuerung		Benennung	Technische Werte und Kurzzeichen i. d. Wirkschaltplänen: 24 V bis 1962	24 V ab 1963	48 V	48 V mit Vielfachsteuerung	TGL	Bemerkungen
1	1	1	1	1	Lokbeleuchtung	Sicherung	500 V, 6 A S 1				0-49360	Bestandteil der E-Lok
2	1	1	1	2	Lokbeleuchtung	Paketschalter	250 V, 15 A 1/4 P 1		250 V, 15 A 1/1 P 1		5330	Bestandteil der E-Lok
3	1	—	—	—	Lokbeleuchtung	Fahrschalter für Langsamfahrt	LFS	—	—	—	—	In EL 3 (75 t) Bestandteil der E-Lok
4	1	1	2	2	Lokbeleuchtung	Fahrschalter	F S				—	Bestandteil der E-Lok
5	—	—	—	2	Lokbeleuchtung	Gleichrichter	—	—	—	48 V, 1,6 A G	—	In EL 2 (100 t) Bestandteil der E-Lok
6	2	--	—	—	Warnglocke	Richtungsrelais für Warnglocke	24 V Gs R 4	—	—	—	—	In EL 3 (75 t) Ausführung bis 1962
7	1	1	1	1	Warnglocke	Sicherung	500 V, 6 A S 2				0-49360	—
8	1	1	1	1	Warnglocke	Relais für Warnglocke	24 V Gs R 1		48 V Gs R 1		—	—
9	1	1	1	1	Warnglocke	Widerstand	40 Ω, 0,25 W W 1				—	—
10	1	1	1	1	Warnglocke	Kondensator	4 μF, 160 V C 1				—	—
11	—	—	1	1	Warnglocke	Vorwiderstand für Warnglocke	—	—	12,5 Ω W 3		—	—
12	—	1	1	2	Warnglocke	Paketschalter	—	250 V, 15 A 1/1 P 2		250 V, 15 A 6/2 P 2	5330	—
13	2	2	2	2	Warnglocke	Stromzeiglampen	0,4 bis 0.65 A BA 10 s L 5				8722	—
14	1	1	1	1	Warnglocke	Relais für Impulsgeber	24 V Gs R 2		48 V Gs R 2		—	—

Fortsetzung Seite 2

Bestätigt: 18. 3. 1964 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

SfZ-Kohle | Ordnungs-Nr. 718.02

III-18-64 Lp G 830164 350

Lfd. Nr.	Anzahl pro Zugeinheit 24 V bis 1962	24 V ab 1963	48 V	48 V mit Vielfachsteuerung		Benennung	Technische Werte und Kurzzeichen i. d. Wirkschaltplänen 24 V bis 1962	24 V ab 1963	48 V	48 V mit Vielfachsteuerung	TGL	Bemerkungen
15	1	1	1	1	Warnglocke	Widerstand	800 Ω, 4 W 40 Ω, 0,25 W W 2		2,5 k Ω, 4 W W 2		—	—
16	1	1	1	1		Kondensator	250 µF, 30 V C 2		250 µF, 100 V C 2		—	—
17	—	—	1	1		Richtungswender	—	—	FR		—	—
18	—	—	—	1	Entgleisungsmeldung	Sicherung	—	—	—	500 V 10 A S 3	0-49360	—
19	—	—	—	2		Paketschalter	—	—	—	250 V 10 A 1/1 P 3	5330	—
20	1	1	1	1		Hupe	24 V H		48 V H		14257	—
21	1	1	1	1		Paketschalter	250 V, 15 A 6/1 P 4				5330	—
22	—	—	1	—		Vorwiderstand	—	—	140 Ω 50 W W 4	—	—	—
23	1	1	1	2		Spannungszeiglampen	24 V, 3 W BA 10 s L 7				—	—
24	1	1	1	1		Relais	24 V R 3			48 V R 3	—	—
25	—	—	—	2	Schlußwagenbeleuchtung	Paketschalter	—	—	—	250 V 15 A P 5	5330	—
26	4	4	4	4		Stromzeiglampen	0,85 bis 1,4 A BA 10 s				—	r (rot), w (weiß), 1 (1-Seite), 2 (2-Seite)
27	2 x Anzahl der Wagen + 2					Steckdose	60/15 SD				—	TGL in Vorbereitung
28	2 x Anzahl der Wagen + 2					Stecker	60/15 St				—	TGL in Vorbereitung
29	1 x Anzahl der Wagen					Verbindungsleitung	SHSt 7 x 4 k				74-021 Blatt 6	—
30	1	1	1	1		Rot-Weiß-Schlußwagen-Garnitur	AWG				100-7088 Blatt 4	—

Hinweise:

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Technische Forderungen siehe TGL 100-7088 Blatt 1

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Stromlaufpläne – Wirkschaltpläne siehe TGL 100-7088 Blatt 3

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Schlußwagengarnitur RWG siehe TGL 100-7088 Blatt 4

DK 621.337.66 **Fachbereich - Standard** März 1964



Elektrische Industriebahnen

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung

Stromlaufpläne Wirkschaltpläne

TGL 100-7088 Blatt 3

Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 7. 1964

Dieser Standard gilt für alle in den Tagebauen der Braunkohlenindustrie zur Abraum- und Kohleförderung über Tage eingesetzten elektrischen Zugeinheiten.

Inhaltsverzeichnis

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Bestätigt: 18. 3. 1964 Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle

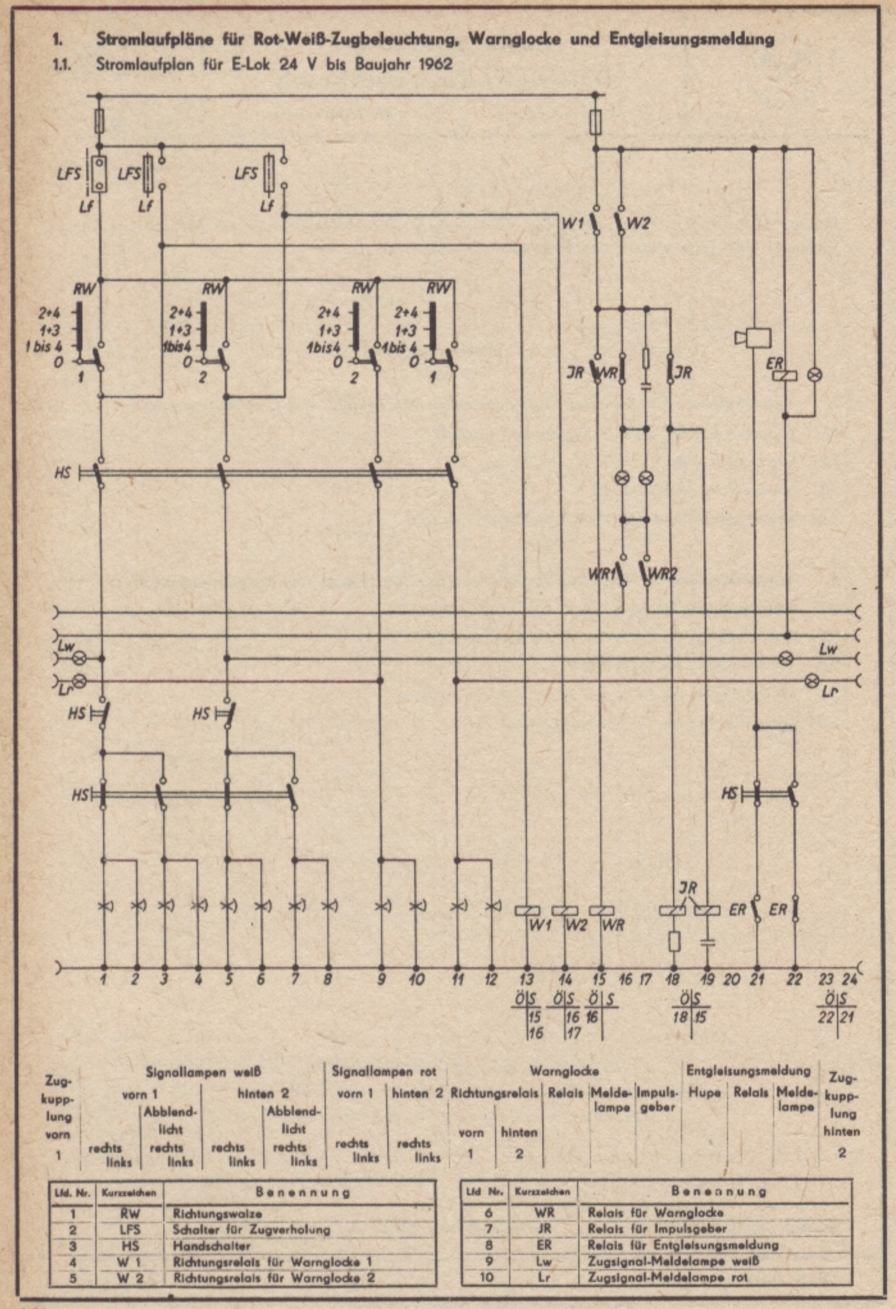
ZfS-Kohle

Ordnungs-Nr. 718.03

III-18-64 Lp G 830/64 400

1. Stromlaufpläne für Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Warnglocke und Entgleisungsmeldung

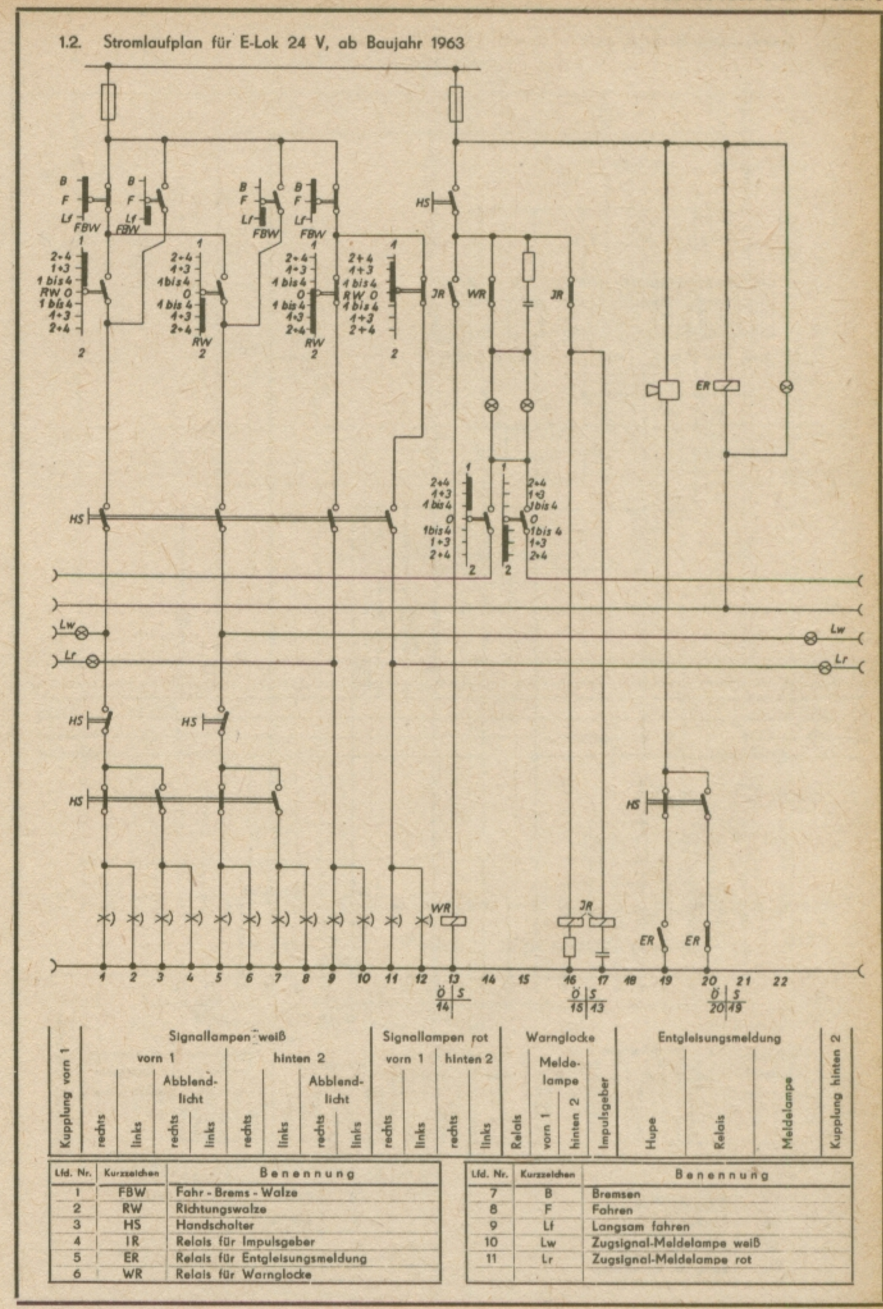
1.1. Stromlaufplan für E-Lok 24 V bis Baujahr 1962



Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
1	RW	Richtungswalze
2	LFS	Schalter für Zugverholung
3	HS	Handschalter
4	W 1	Richtungsrelais für Warnglocke 1
5	W 2	Richtungsrelais für Warnglocke 2

Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
6	WR	Relais für Warnglocke
7	JR	Relais für Impulsgeber
8	ER	Relais für Entgleisungsmeldung
9	Lw	Zugsignal-Meldelampe weiß
10	Lr	Zugsignal-Meldelampe rot

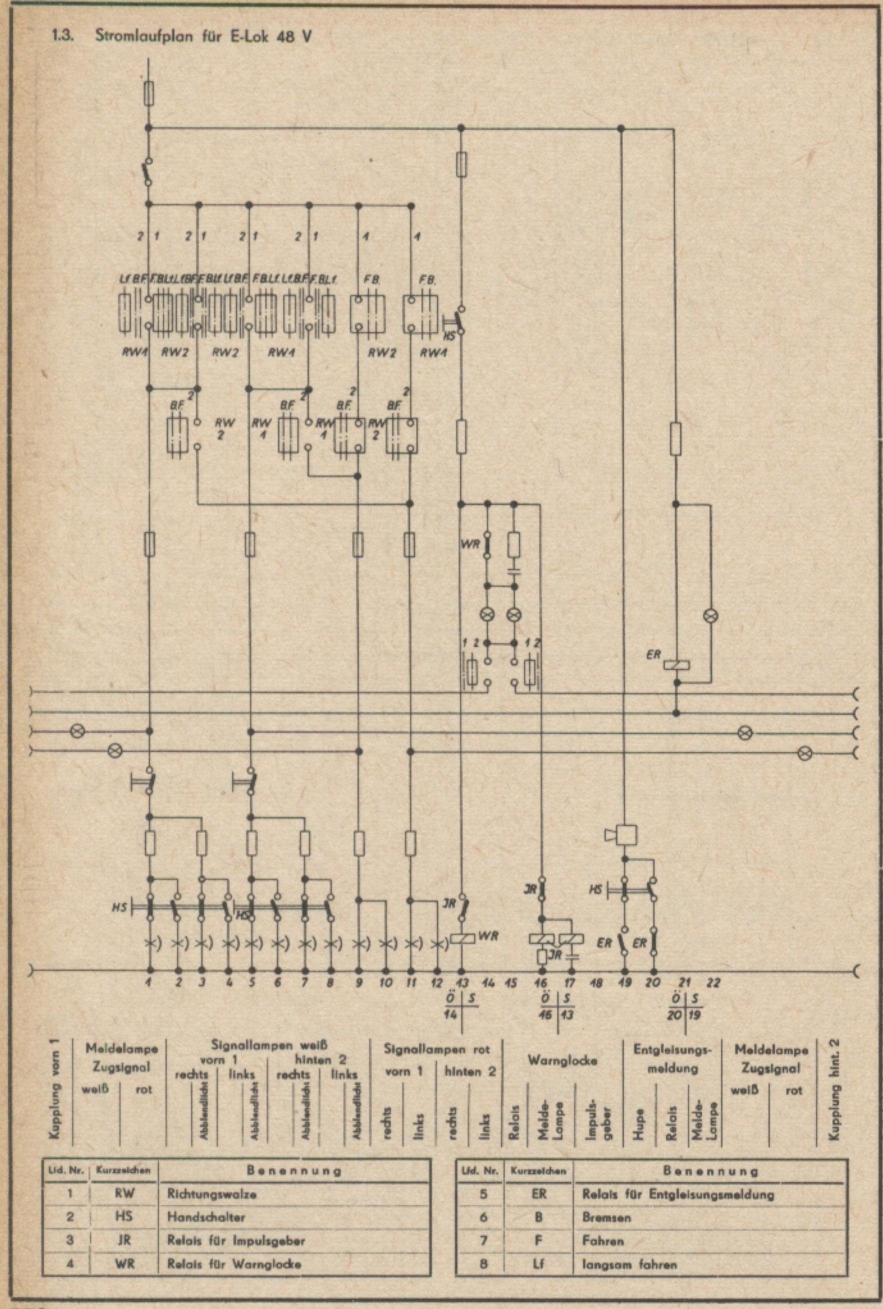
1.2. Stromlaufplan für E-Lok 24 V, ab Baujahr 1963



Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
1	FBW	Fahr - Brems - Walze
2	RW	Richtungswalze
3	HS	Handschalter
4	IR	Relais für Impulsgeber
5	ER	Relais für Entgleisungsmeldung
6	WR	Relais für Warnglocke

Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
7	B	Bremsen
8	F	Fahren
9	Lf	Langsam fahren
10	Lw	Zugsignal-Meldelampe weiß
11	Lr	Zugsignal-Meldelampe rot

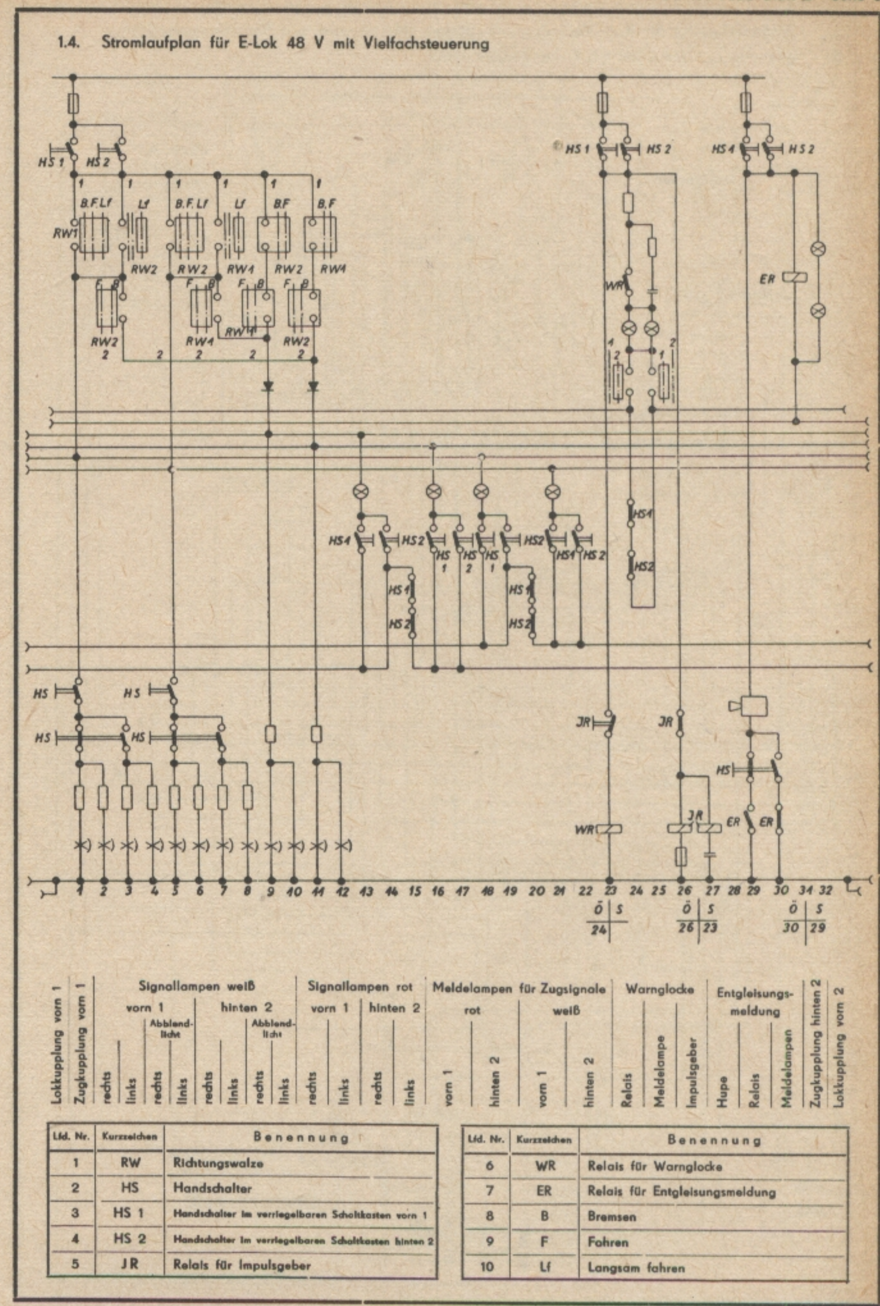
1.3. Stromlaufplan für E-Lok 48 V



Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
1	RW	Richtungswalze
2	HS	Handschalter
3	JR	Relais für Impulsgeber
4	WR	Relais für Warnglocke

Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
5	ER	Relais für Entgleisungsmeldung
6	B	Bremsen
7	F	Fahren
8	Lf	langsam fahren

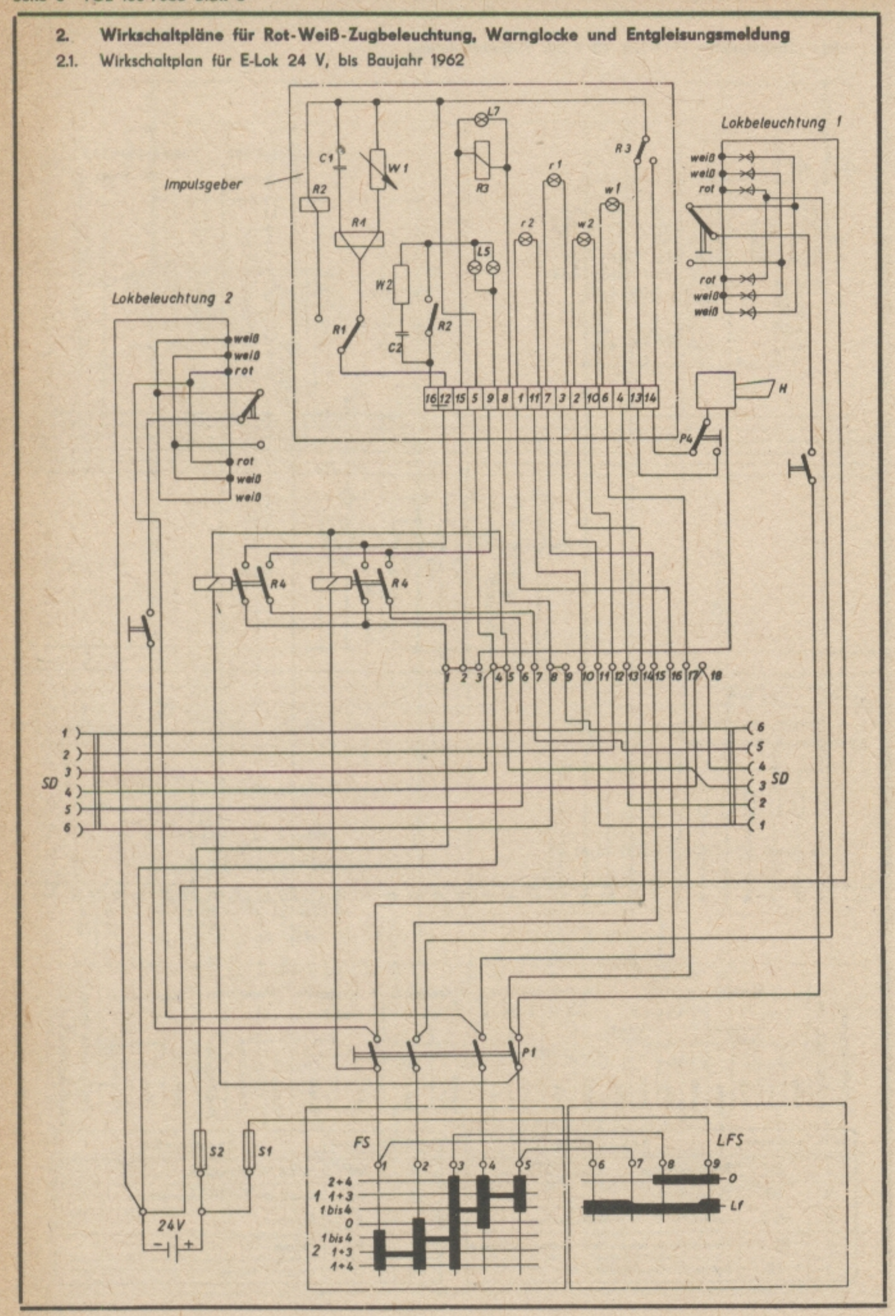
1.4. Stromlaufplan für E-Lok 48 V mit Vielfachsteuerung



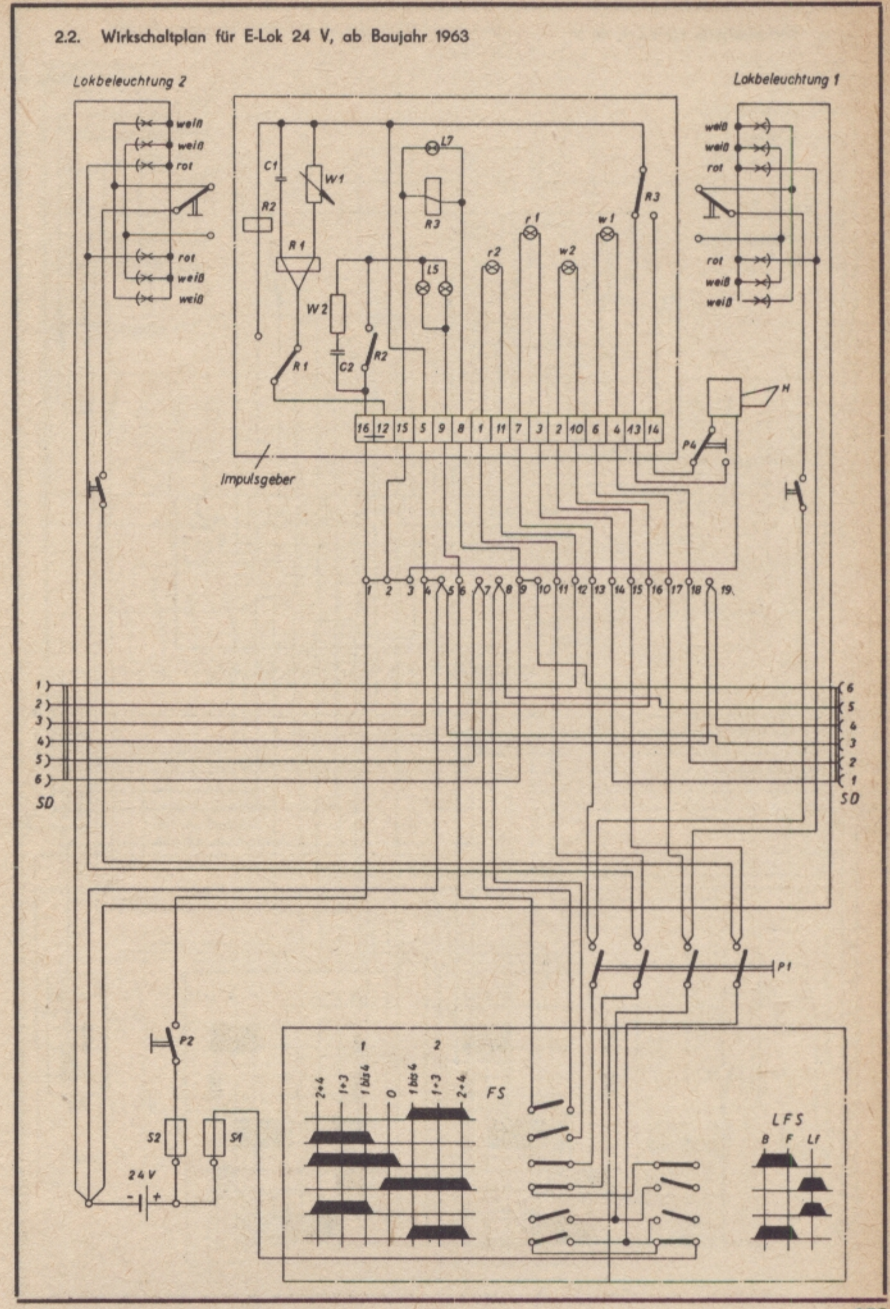
Lfd. Nr.	Kurzzeichen	Benennung
1	RW	Richtungswalze
2	HS	Handschalter
3	HS 1	Handschalter im verriegelbaren Schaltkasten vorn 1
4	HS 2	Handschalter im verriegelbaren Schaltkasten hinten 2
5	JR	Relais für Impulsgeber
6	WR	Relais für Warnglocke
7	ER	Relais für Entgleisungsmeldung
8	B	Bremsen
9	F	Fahren
10	Lf	Langsam fahren

2. Wirkschaltpläne für Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Warnglocke und Entgleisungsmeldung

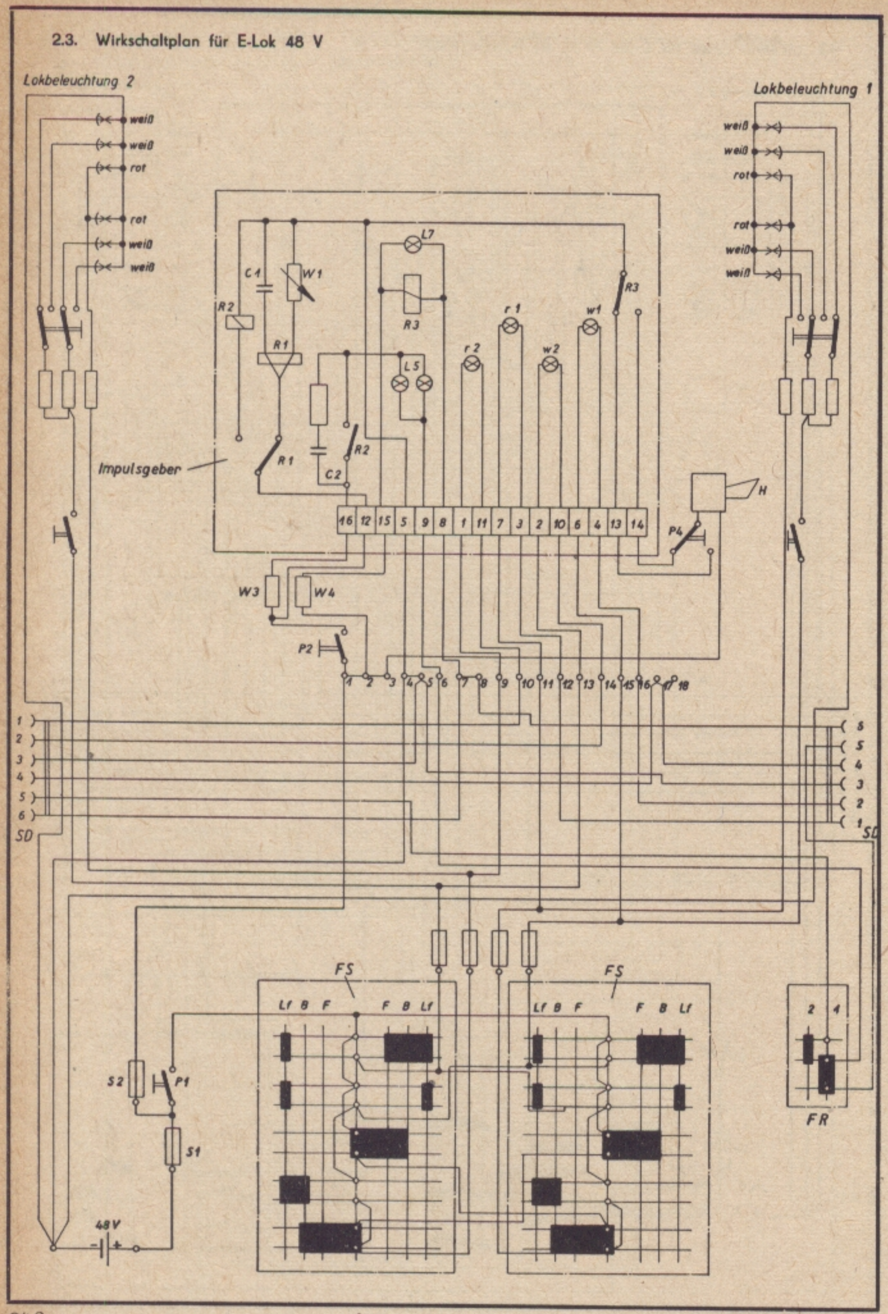
2.1. Wirkschaltplan für E-Lok 24 V, bis Baujahr 1962

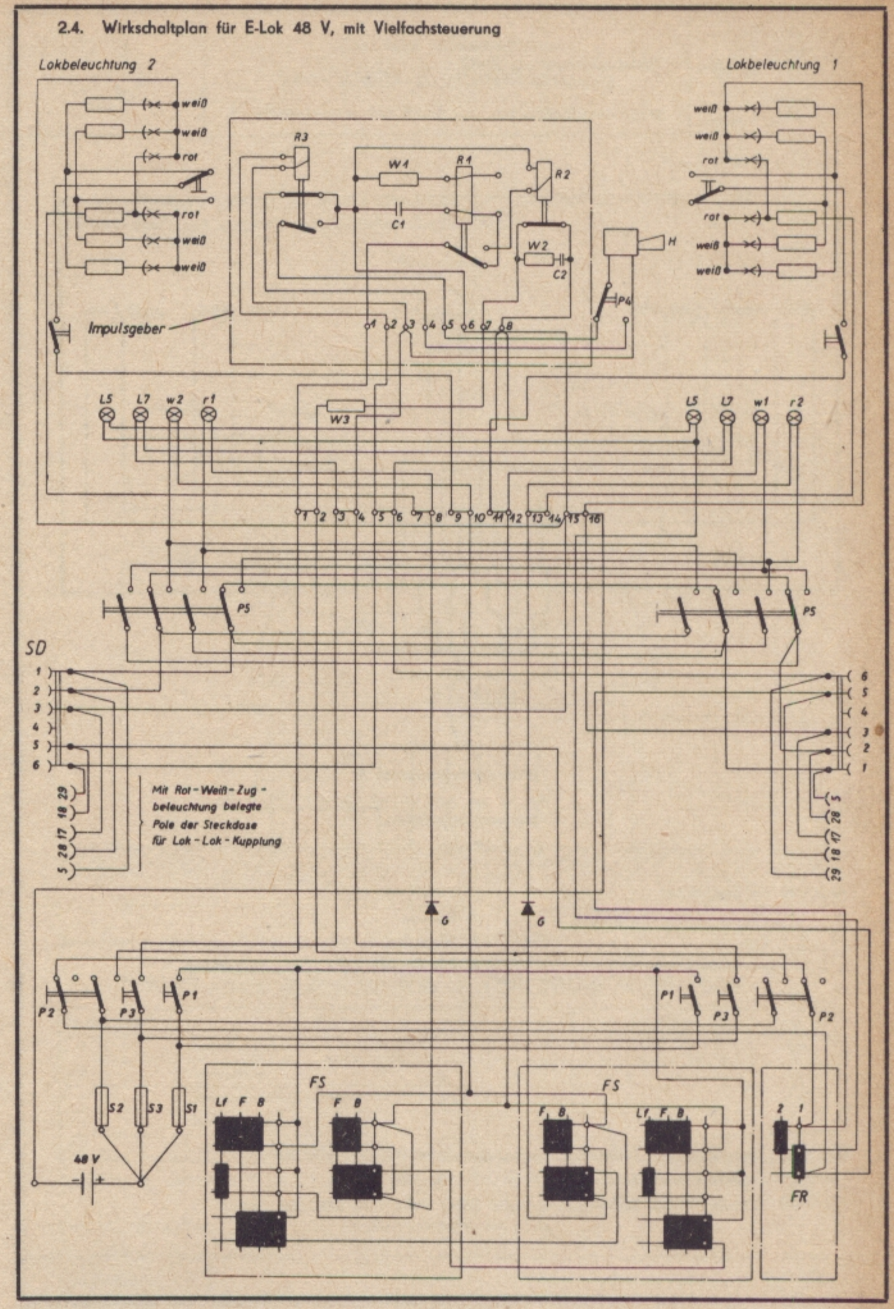


2.2. Wirkschaltplan für E-Lok 24 V, ab Baujahr 1963

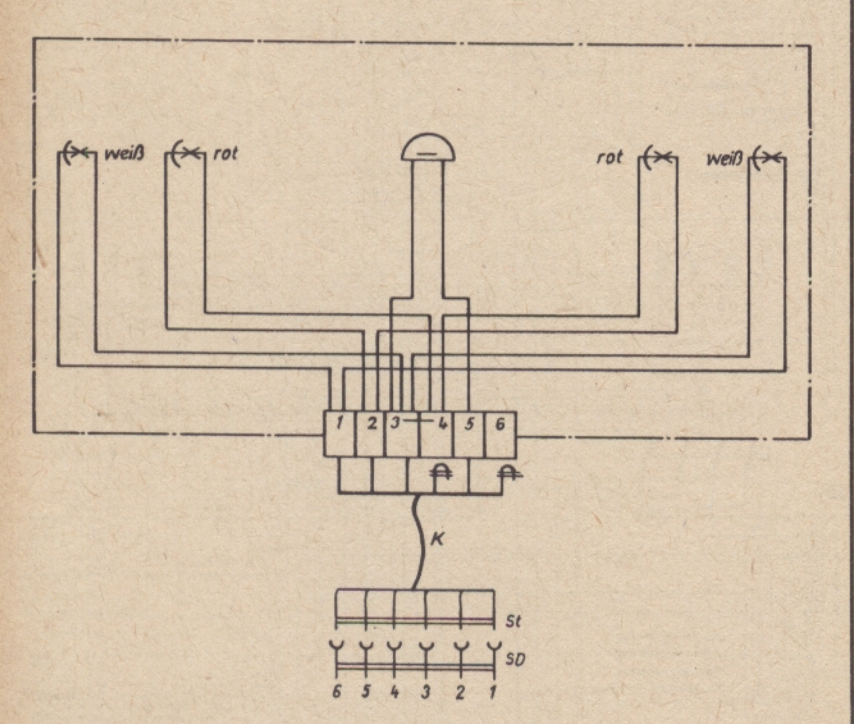


2.3. Wirkschaltplan für E-Lok 48 V




2.4. Wirkschaltplan für E-Lok 48 V, mit Vielfachsteuerung
Lokbeleuchtung 2
Lokbeleuchtung 1
weiß
rot
R3
W1
R1
R2
C1
W2
C2
H
P4
Impulsgeber
L5
L7
w2
r1
w1
r2
W3
P5
SD
Mit Rot-Weiß-Zug-beleuchtung belegte Pole der Steckdose für Lok-Lok-Kupplung
G
P1
P2
P3
S1
S2
S3
48 V
FS
Lf
F
B
FR

2.5. Wirkschaltplan für Schlußwagengarnitur RWG



Anschluß an Steckdose:

1. Weißlicht
2. Rotlicht
3. gemeinsame Rückleitung
4. Reserve
5. Warnglocke
6. Für Entgleisungsmeldung vorgesehen

Hinweise:

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Technische Forgerungen siehe TGL 100-7088 Blatt 1
Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Bauelemente siehe TGL 100-7088 Blatt 2
Rot-Weiß-Zugbeleuchtung, Schlußwagengarnitur RWG siehe TGL 100-7088 Blatt 4



Elektrische Industriebahnen

Rot-Weiß-Zugbeleuchtung

Schlußwagengarnitur RWG **Hauptabmessungen**

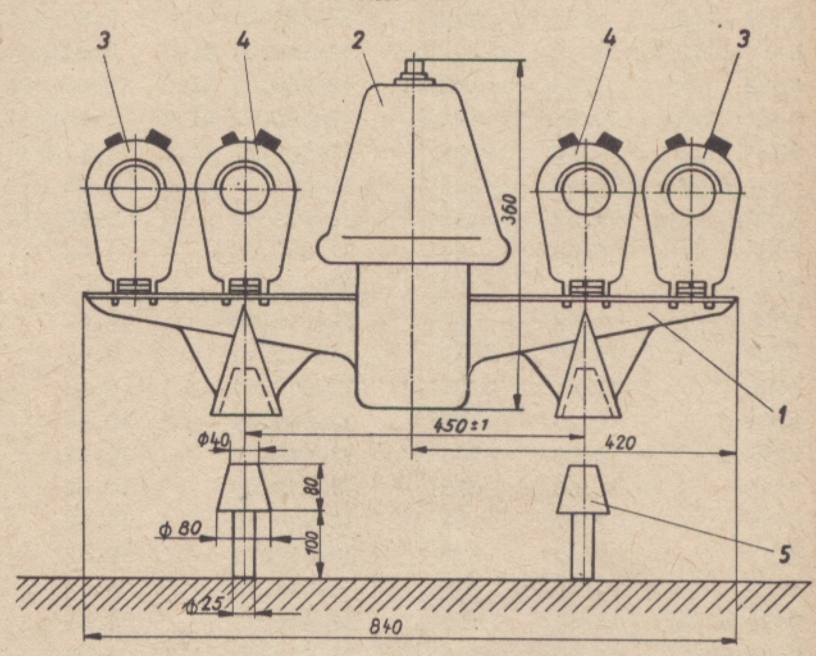
TGL 100 – 7088
Blatt 4

Gruppe 337

Verbindlich ab 1. 7. 1964

Dieser Standard gilt für alle in den Tagebauen der Braunkohlenindustrie zur Abraum- und Kohleförderung über Tage eingesetzten elektrischen Zugeinheiten.

Maße in mm



Bezeichnung einer Schlußwagengarnitur (Rot-Weiß-Garnitur) RWG:

Schlußwagengarnitur RWG TGL 100 – 7088 Blatt 4

Lfd. Nr.	Stück	Benennung	Kurzzeichen	Masse kg
1	1	Aufnahmekörper	—	5,2
2	1	Warnglocke	—	1,3
3	2	Nebensignallaterne, weiß	—	2,4
4	2	Nebensignallaterne, rot	—	2,4
5	2	Aufsteckbolzen mit Gummikappe	—	1,4

Ausführung: Schutzart P 33

Bestätigt: 18. 3. 1964 **Volkswirtschaftsrat, Abt. Kohle**

III-18-64 Lp G 830164 350

Stichwortverzeichnis